

ELETRE X

OWNER'S HANDBOOK

Willkommen

Bevor Sie sich auf die Reise von Lotus begeben, wird empfohlen, die Bedienungsanleitung des Fahrzeugs zu lesen, um alle für die Fahrzeugnutzung erforderlichen Informationen zu verstehen. Je mehr Sie über dieses Auto wissen, desto mehr wird es Ihnen helfen, sich mit Fahrfähigkeiten vertraut zu machen, Fahrsicherheit und Spaß zu genießen, einen guten Fahrzeugzustand zu erhalten und eine bessere Leistung zu erhalten. In diesem Handbuch werden bestimmte Konfigurationsinhalte mit einem "*"-Symbol beschrieben. Wenn es Unterschiede zu dem von Ihnen erworbenen Fahrzeug gibt, beziehen Sie sich bitte auf das tatsächliche Fahrzeug. Lotus Cars behält sich das Recht vor, den Inhalt und die technischen Spezifikationen dieses Handbuchs jederzeit zu ändern, zu ergänzen oder zu beenden. Dieses Handbuch beschreibt nur die grundlegenden Informationen zum Fahrzeug, die grundlegenden Betriebsabläufe sowie die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen und Warnungen.

Willkommen in der Lotus-Familie.

Inhaltsverzeichnis

Einführung

Benutzerhinweis 12
Aufforderungen und Abbildungen 13
Fahrzeugentsorgung 13
Fahrzeugzubehör 14
Ereignisdatenspeicher (EDR) 15
Kontakt Lotus 15
OTA-System-Upgrade 16
Funkinformationen 16
Reifen-Einführung 19

Übersicht

Fahrzeugfront 23
Fahrzeugheck 23
Intern 24

Sicherheit

Sicherheitsgurt 28
Funktion des Sicherheitsgurts 28
Richtige Verwendung der Sicherheitsgurte 29
Airbag-Einführung 34
Funktion des Airbags 34
Position des Airbags 36
Bedingungen, die zum Auslösen des Airbags führen 37
Deaktivierung des Beifahrerairbags 38
Kinder im Auto 39
Sicherheitsleitfaden für Kinder als Beifahrer 39
Kindersitz 40
Kindersicherung 48
Lebenserkennungs- und Hilfssystem 48
Lotus-SicherheitssystemV 50

Gerät

Laden 54
Ladekabel 54
Vorbereitung des Ladevorgangs 54
Ladeanleitung 60
Tanken 64
Tankvorgang 64
Kraftstoffinformationen 65

Schlüssel – Einführung 66
Türen 75
Fenster 84
Motorhaube 88
Heckklappe 90
Lenkrad 96
Einstellung des Lenkrads 96
Tasten am Lenkrad 97
Lenkradheizung 100
Kombiinstrument 101
Instrumente – Übersicht 101
Kontrollleuchten und Warnleuchten 106
Head-up-Display (HUD) 112
Beleuchtung 116
Steuerung der Außenbeleuchtung 116
Steuerung der Innenbeleuchtung 121
Wischersteuerung 124
Wischersteuerung 127
Einstellung der Außenspiegel 127
Einstellung der Streaming-Außenspiegel* 131
Einstellung des Innenspiegels 139
Garagentoröffner (HomeLink)* 140
Sitz 142
Vordersitzverstellung 142
Rücksitzverstellung 146
Sitzheizung 149
Sitzbelüftung* 151
Klimaanlage 152
Vier-Zonen-Klimaanlagensteuerung 152
Luftauslass 163
Panorama-Schiebedach* 165
Kabellose Geräteaufladung 167
Fahrzeugstromversorgung 169
USB-C-Anschlüsse 169
12V-Stromversorgung 170
Sonnenblenden und Kosmetikspiegel 172
Ablagefach 173
Mittelarmlehne 184
Mittelarmlehne vorn 184
Mittelarmlehne hinten 185
Abschleppmodus* 185
Komfort-Parken 188

Antrieb

Vor Fahrtantritt 193
Antrieb 194
Ein-/Ausschalten 194
Start 196

Schaltvorgang 197
Akustisches Fahrzeug-Warnsystem 199
Aktiver Heckspoiler* 200
Luftfederung 202
Aktiver Stabilisator* 204
Fahrmodi 205
Lenkmodus 207
Antriebstyp 208
Aktive Kühlerjalousie (AGS) 208
Reifendruckkontrollsystem 209
Sicheres Parken 211
On-Board-Überwachung (OBM) 212
Bremssystem 212
Rekuperation 212
AUTO HOLD 214
Elektronische Parkbremse (EPB) 214
Intelligentes Fahrsystem 215
Sensoren und Kameras 215
Adaptiver Tempomat (ACC) 219
Autobahnassistent (HWA)* 227
Lotus Hyper Pilot* 236
Vorwärtsfahrassistent 244
Autonome Notbremsung (AEB) 244
Ausweichassistent (EMA)* 249
Querverkehrswarnung vorne (FCTA) 250
Spurhalteassistent (LKA) 252
Automatischer Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung (ASLA) 256
Rückwärtsfahrassistent 260
Kollisionswarnung hinten (RCW) 260
Totwinkel-Assistent (BSD) 262
Querverkehrswarnung hinten (RCTA) 264
Türöffnungswarnung (DOW) 266
Bremsassistenzsystem 267
Komfortstopp (CST) 267
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 268
Traktionskontrollsystem (TCS) 270
Bergabfahrhilfe (HDC) 270
Bremsassistenzsystem (BAS) 272
Überschlagschutz (ARP) 272
Berganfahrassistent (HSA) 272
Fahrzeugkontrolle nach Kollision (PIC) 273
Parkassistenzsystem 273
Parkassistent (PA) 273
Visueller Parkassistent (VPA) 275
Automatischer Parkassistent (APA)* 277
Fahrerunterstützung (DPS) 282

LOTUS HYPER OS

Hinweise für Benutzer 287
Zentraldisplay 289
- Startanleitung 289
- Desktop 289
- Schnellzugriffsleiste 290
- Garage 290
- Präferenzfunktion für die Fahrzeugnutzung 291
- Netzwerkeinstellungen 291
- Bluetooth-Einstellungen 292
- Android Auto 292
- Apple CarPlay 294
- Systemanwendung 296
- Multimedia 297
- Ton 298
- Sprache 298
- Telefon 302
- Navigation 303
- Einrichtung 306
- Durchführung des OTA-System-Upgrades 310

Hinteres Display 312

Wartung

Gute Gründe für Wartung und Pflege 316
Tägliche Wartung 316
Planmäßige Wartung 317
Umfang der Garantie 318
Garantiezeitraum 318
Serviceheft 321
Besitzerwechsel 324
Nachweis des Besitzerwechsels 324
Lagerung und Wartung 325
Batterie 326
Reifeninformationen 328
- Reifenverschleiß 328
- Saisonreifen 329
- Schneeketten 329

Überprüfung unter der Fronthaube 330
- Motoröl 330
- Kühlmittel 331
- Bremsflüssigkeit 333
- Scheibenwaschflüssigkeit 334
- Luftfilter 335

Inspektion und Austausch des Wischerblatts 335
Außenpflege 337

Innenraum pflegen 340
Vorsichtsmaßnahmen während der Einfahrzeit 343

Notfall

Leitfaden für Verkehrsunfälle 346
Notruf 346
Gefahrenwarngerät 348
Warnblinkanlage 348
Warndreieck 349
Warnwesten 349
Informationen zum Hochvoltsystem 349
Fahrzeug anheben 354
Starthilfe 355
Sicherung austauschen 357
Bordwerkzeug 371
Schnellreparatur des Reifens 372
Fahrzeug abschleppen 376
Abschleppmethode 376
Abschleppverfahren 376
Notfallrettungsverfahren 379
PSA für Rettungspersonal 379
Freischaltverfahren für das Hochvoltsystem 381
Hinweise zum Aufschneiden des Fahrzeugs 383
Bergung eines Fahrzeugs aus dem Wasser 385
Brandlöschung 385

Daten

Fahrzeugidentifizierung 389
Fahrzeugtypenschild 389
Position der FIN 389
Lesen der FIN 390
Modell und Nummer des Antriebsmotors 391
Motormodell und -nummer 392
Mikrowellenfenster 393
Technische Parameter 393
Abmessungen 393
Leistungsparameter 394
Parameter des Antriebsmotors 394
Motorparameter 395
Gewicht 395
Parameter der Hochvoltbatterie 395
Sitzparameter 396
Radausrichtungsparameter 397
Felgen- und Reifenspezifikationen 397
Bremsenparameter 398
Flüssigkeitsspezifikationen und Füllmengen 399



INTRODUCTION |

Benutzerhinweis

Dieses Fahrzeug ist ein Hybrid-Elektrofahrzeug. Befolgen Sie die entsprechenden Hinweise und Anweisungen im Benutzerhandbuch (dieses Handbuch) beim Fahren und bei der Pflege des Fahrzeugs. So können Sie Schäden am Fahrzeug oder Verletzungen vermeiden.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der erstmaligen Nutzung des Fahrzeugssorgfältig durch, um ein grundlegendes Verständnis des Fahrzeugs zu erlangen. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Fahrzeug entsprechend den in diesem Handbuch angegebenen Wartungshinweisen warten. Wenn Ihnen etwas ungewöhnlich vorkommt, sollten Sie sich umgehend an einen Lotus-Händler wenden.

Das Urheberrecht für dieses Handbuch liegt bei Lotus. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Unternehmens reproduziert oder vervielfältigt werden.

Diese Anleitung gibt einen Überblick über die wichtigsten Funktionen und Bedienelemente des Fahrzeugs, von denen einige nur als Referenz dienen und möglicherweise nicht zum Fahrzeug gehören. Der gesamte Inhalt des Handbuchs entspricht der neuesten Version. Aufgrund der kontinuierlichen Produktverbesserung kann Ihr Fahrzeug von der Beschreibung und den Abbildungen in diesem Handbuch abweichen. Lotus behält sich das Recht vor, Änderungen ohne Vorankündigung vorzunehmen.

Die neueste Version des Handbuchs finden Sie im E-Handbuch auf dem Zentraldisplay (CSD) oder in der mobilen App.

Die Inhalte, Daten, Bilder und Erläuterungen in diesem Handbuch stellen keine rechtsverbindlichen Zusicherungen dar.

Ihr Fahrzeug ist mit einer Reihe fortschrittlicher Fahrerassistenzsysteme (ADAS) ausgestattet, um ein zusätzliches Maß an Sicherheit zu bieten. ADAS sind jedoch nur zur Unterstützung des Fahrers installiert. Auf ADAS darf sich nicht ausschließlich oder zu sehr verlassen werden, da sie unter Umständen nicht unter allen Fahr-, Wetter-, Verkehrs- oder Straßenbedingungen einwandfrei funktionieren (wie im ADAS-Abschnitt dieses Handbuchs beschrieben). ADAS ist kein Ersatz dafür, dass der Fahrer jederzeit die vollständige Kontrolle über das Fahrzeug behält und mit den Händen am Lenkrad die Straße beobachtet. Der Fahrer muss bereit sein, einzugreifen und falls erforderlich zu bremsen, der Fahraufgabe volle Aufmerksamkeit widmen und auf eine umsichtige und verantwortungsvolle Weise fahren.

Informationen zu Garantie und Wartung sind ebenfalls in diesem Handbuch enthalten.

Sie können den unten abgebildeten QR-Code scannen, um die mobile App herunterzuladen.

Aufforderungen und Abbildungen

Bedeutung der Hinweise

⚠ Warnung!

Verletzungsgefahr

Wird zusammen mit dem Warnsymbol verwendet, um auf ein Risiko von Tod oder schweren Verletzungen für den Fahrer, andere Fahrzeuginsassen, andere Verkehrsteilnehmer oder Umstehende hinzuweisen.

! Vorsicht!

Risiko von Fahrzeugschäden

Diese Hinweise helfen Ihnen, Schäden an Ihrem Fahrzeug, anderen Sachen oder der Umwelt zu vermeiden.

ⓘ Anmerkung!

Zusatzinformationen

Diese Hinweise enthalten nützliche Tipps oder Verweise auf andere Informationsquellen.

Informationen zu den Abbildungen

Die folgenden Symbole werden in den Abbildungen oder Texten in diesem Handbuch verwendet:

- 1: Gibt den Gegenstand und die Position an.
- : Gibt die spezifische Position an.
- : Gibt eine Wendeaktion an.
- : Gibt die Richtung der Bewegung an.
- *: Zeigt an, dass die beschriebene Konfiguration optional ist.

Fahrzeugentsorgung

Fahrzeuge oder Fahrzeugteile sind in folgenden Fällen unter Einhaltung der nationalen Umweltschutzvorschriften und Sicherheitsmaßnahmen zu entsorgen:

- am Ende ihrer Lebensdauer
- wenn sie nicht mehr verkehrssicher sind

Die Entsorgung von abgewrackten Fahrzeugen oder deren Komponenten erfordert spezifische Sicherheitsvorkehrungen. Dazu gehören die Entsorgung von brennbaren und explosiven Komponenten oder Hochvoltsystemen. Die Arbeit daran ist nur entsprechend autorisierten Betrieben gestattet, die über geeignete Maschinen und Anlagen verfügen.

⚠ Warnung!

- Die Arbeit an Altfahrzeugen oder deren Komponenten ist nur entsprechend autorisierten Betrieben gestattet, die über geeignete Maschinen und Anlagen verfügen. Wenden Sie sich bei diesbezüglichen Fragen an einen Lotus-Händler.
- Batterien und Hochvoltbatterien dürfen ausschließlich von einer autorisierten Verwertungseinrichtung verarbeitet werden. Wenden Sie sich bei diesbezüglichen Fragen an einen Lotus-Händler.

Recycling der Hochvoltbatterie

Der Lotus-Händler wird die Kapazität und den Zustand der Hochspannungsbatterie überprüfen. Die Hochspannungsbatterie muss gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften recycelt und mit den zum betreffenden Zeitpunkt geltenden Marktbedingungen kombiniert werden.

⚠ Warnung!

- Sie dürfen gebrauchte Hochvoltbatterien nicht achtlos entsorgen, da dies zu ungewollten Bränden sowie schweren Umweltschäden führen kann.
- Geben Sie für die Entsorgung bestimmte Hochvoltbatterien nicht an andere Organisationen oder Einzelpersonen weiter. Bei einer Zerlegung von Hochvoltbatterien ohne entsprechende Genehmigung haften Sie persönlich für daraus resultierende Umweltschäden und Unfälle.
- Wenn die Antriebsbatterie beschädigt ist, kann es zu einer verzögerten Brandgefahr kommen. In diesem Fall ist es notwendig, das Fahrzeug oder die beschädigte Batterie unter Aufsicht in einem speziellen und sicheren Lagerraum aufzubewahren, um die Entstehung eines Brandes zu verhindern.

Fahrzeugzubehör

Teile und Zubehör von Lotus wurden für Ihr Fahrzeug maßgeschneidert, um die Sicherheit zu gewährleisten. Damit Zuverlässigkeit, Komfort und Fahreigenschaften gewährleistet bleiben, empfiehlt Lotus, nur Originalteile und -zubehör zu verwenden.

⚠ Warnung!

Nehmen Sie keine Umbauarbeiten am Fahrzeug vor und montieren Sie keine nicht genehmigten Anbauteile. Diese Arbeiten können die Manövrierbarkeit, Sicherheit oder Lebensdauer des Fahrzeugs beeinträchtigen und möglicherweise gegen geltende Vorschriften verstoßen. Lotus haftet nicht für Fahrzeugschäden, Leistungsprobleme oder Unfälle, die durch nicht autorisierte Veränderungen und Umbauten verursacht werden.

Ereignisdatenspeicher (EDR)

Der Ereignisdatenspeicher (EDR) kann automatisch die Fahrzeugbetriebsinformationen und die Statusinformationen der Fahrzeugsicherheitssysteme innerhalb eines Zeitraums vor und nach einem Ereignis aufzeichnen, wie zum Beispiel:

- Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Ob das Bremspedal betätigt ist.
- Längsbeschleunigung.
- Status des Fahrersicherheitsgurts.
- Prozentsatz der Gaspedalstellung und der vollständig geöffneten Stellung.
- Einschaltzyklus bei dem Ereignis.
- Einschaltzyklus beim Auslesen.
- Vollständiger Status des Ereignisdatensatzes.
- Intervall zwischen diesem Ereignis und dem letzten Ereignis.

Das Erfassen und Analysieren der aufgezeichneten Fahrzeugstatusdaten des EDR kann helfen, die relevante Situation vor und nach dem Ereignis zu verstehen.

Die vom EDR aufgezeichneten Daten müssen mit speziellen Diagnosegeräten erfasst werden, die an das Fahrzeug angeschlossen sind. Wenn nötig, wenden Sie sich für dieses Gerät bitte an Lotus Customer Care Centre.

Lotus kann die aufgezeichneten Daten von EDR für die technische Forschung nutzen, was Lotus helfen wird, die Produktqualität und -sicherheit kontinuierlich zu verbessern. Die vom EDR aufgezeichneten Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, außer in den folgenden Fällen:

- Mit Zustimmung des Eigentümers.
- In Übereinstimmung mit den Anforderungen von Verwaltungs- und Justizbehörden.
- In Übereinstimmung mit Gesetzen und Vorschriften.

Kontakt Lotus

Wenn Sie Probleme bei der Verwendung Ihres Fahrzeugs haben, können Sie uns über die Website kontaktieren: https://www.lotuscars.com/

OTA-System-Upgrade

Over-the-Air (OTA)-Softwareupgrades werden bereitgestellt, um bestehende Fahrzeugsysteme zu erweitern oder zu verbessern, und können neue Merkmale oder Funktionen bieten. Lotus empfiehlt, dass Sie Ihr Auto so schnell wie möglich nach Erhalt einer Upgrade-Benachrichtigung aktualisieren.

Weitere Informationen zur genauen Bedienung und Einführung finden Sie unter **OTA-System-Upgrade** (p.310).

Funkinformationen

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Arten von Funkanlagen. Die Hersteller der Funkanlagen erklären, dass die auf den folgenden Seiten aufgeführten RF-Module hinsichtlich der grundlegenden Anforderungen und anderer relevanter Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU bewertet wurden. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.lotuscars.com/en/eu-doc

Die relevanten Angaben zu elektronischen HF-Bauteilen in diesem Fahrzeug sind unten aufgeführt:

Bauteilbezeichnung / Beschreibung	Frequenzband	Maximale Sendeleistung	Herstellername	Herstelleradresse
Reifendrucküberwachungssensor	433,92 MHz	0,00012 W	Schrader Electronics Ltd.	11 Technology Park, Belfast Road, Antrim, Northern Ireland, BT41 1QS, UK.
TCAM	698 MHz bis 5 GHz	1 W	Neusoft Group (Dalian) Co., Ltd.	No.901-7 Huangpu Road, Ganjingzi District, Dalian City, Liaoning Province, P.R. China
Seitliches Hinderniserkennungsradar	76 GHz bis 77 GHz	50 dBm	WHST CO., LTD.	Factory 1, Wanchun High-tech Innovation Park, East District of Economic & Technological Development Zone, Wuhu, China
FM-Verstärker	A.FM: 87,5–	1,5 W	Fuba automotive electronics (Suzhou) Co., LTD.	Building 16 No.859 Pangjin

Bauteilbezeichnung / Beschreibung	Frequenzband	Maximale Sendeleistung	Herstellername	Herstelleradresse
	108 MHz B.DAB: 174,0 –240 MHz			Road, Wujiang Economics & Technological Development Zone, Jiangsu Province, China 215200
Sitzbelegungsradar	60 GHz bis 64 GHz	20 dBm	WHST CO., LTD.	Factory 1, Wanchun High-thch Innovation Park, East District of Economic & Technological Development Zone, Wuhu, Anhui, China
BLE- und NFC-Kommunikationsmodul	2,4GHz Bluetooth	10 dBm	Marquardt	Marquardt GmbH Schloss-str. 16, 78604 Rietheim-Weilheim, Germany

Bauteilbezeichnung / Beschreibung	Frequenzband	Maximale Sendeleistung	Herstellername	Herstelleradresse
Ultrabreitbandantenne	6 – 8 GHz	2 W	Marquardt	Marquardt GmbH Schloss-str. 16, 78604 Rietheim-Weilheim, Germany
NFC-Lesegerät (außerhalb des Fahrzeugs)	13,56 MHz	2 W	Marquardt	Marquardt GmbH Schloss-str. 16, 78604 Rietheim-Weilheim, Germany
NFC-Lesegerät (innerhalb des Fahrzeugs)	13,56 MHz	2,5 W	Changzhou Tenglong Autoparts Co., LTD	No.1 Tenglong Road Economic Development Zone, Wujin District, Changzhou, Jiangsu 213149, China

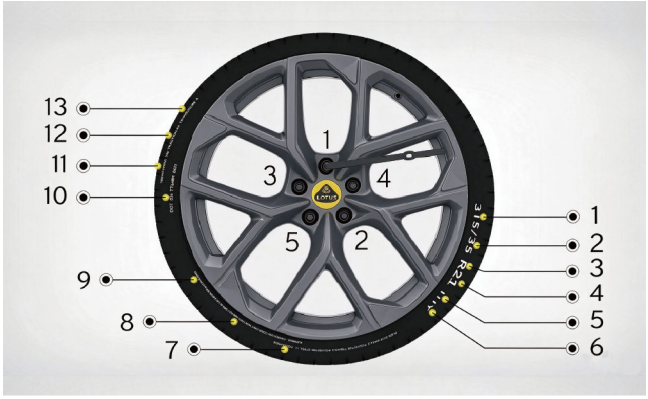
Bauteilbezeichnung / Beschreibung	Frequenzband	Maximale Sendeleistung	Herstellername	Herstelleradresse
Funkschlüssel	2,4 GHz, 6–8 GHz	5 dBm	Marquardt	Marquardt GmbH Schloss-str. 16, 78604 Rietheim-Weilheim, Germany
Kabelloses Laden des Telefons	Kabelloses Laden des Telefons: 100–148,5 KHz NFC: 13,56 MHz	≤ 70 W	Zhejiang ZEEKR Intelligent Technology Co., Ltd.	Room 1031, Building 1, Liaohe Road Commercial Building, Xingqing Street, Beilun District, Ningbo City, Zhejiang Province, China
RADAR – HOHE REICHWEITE	76–77 GHz	40 dBm	Aumovio Automotive Systems (Shanghai) Co.,Ltd.	No.600 Xingxian Road, Jiading Industrial Zone, 201815, Shanghai, P.R. China

Bauteilbezeichnung / Beschreibung	Frequenzband	Maximale Sendeleistung	Herstellername	Herstelleradresse
Garagentoröffner	433,05MHz-434,79MHz, 868,00MHz-868,60MHz,868,70MHz-869,20MHz	0,03 mW 0,50 mW 0,70 mW	Gentex Corporation	600 North Centennial Street Zeeland MI 49464 USA
IVI-Modul	2,4 GHz/ 5 GHz	15–24 dBm	ECARX	1268 Kangqiao East Road, Pudong

Reifen-Einführung

Reifenmarkierungen

Gesetze verlangen von Reifenherstellern, standardisierte Informationen auf der Seitenwand aller Reifen anzubringen. Diese Information identifiziert und beschreibt die grundlegenden Eigenschaften des Reifens.



1. Reifenbreite: Diese 3 Ziffern geben die Breite des Reifens von einer Seitenwand zur anderen Seitenwand an (in Millimetern).
2. Seitenverhältnis: Diese 2 Ziffern stehen für die Höhe der Reifenseitenwand, die als Prozentsatz der Laufflächenbreite angegeben wird. Daher wäre, wenn die Laufflächenbreite 205 mm und das Seitenverhältnis 50 beträgt, die Seitenwandhöhe 102,5 mm.
3. Reifenaufbau: R steht für die radiale Struktur des Reifens.
4. Nabendurchmesser: Diese 2 Ziffern geben den Durchmesser der Radnabe in Zoll an.
5. Lastindex: Diese 2 oder 3 Ziffern stellen die Tragfähigkeit jedes Reifens dar; diese Zahl wird nicht immer angezeigt.
6. Nenndrehzahl: Wenn angegeben, repräsentiert dies die Höchstgeschwindigkeit (mph oder km/h), bei der der Reifen über einen längeren Zeitraum verwendet werden kann.

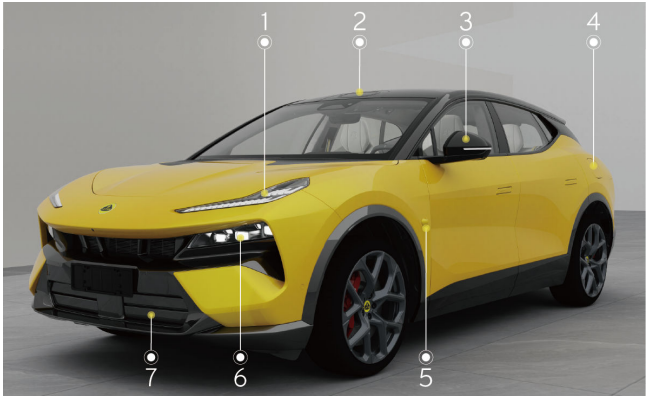
   Q=99mph(160km/h), R=106mph(170km/h), S=112mph(180km/h), T=118mph(190km/h), U=124mph(200km/h), H=130mph(210km/h), V=149mph(240km/h), W=168mph(270km/h), Y=186mph(300km/h), (Y) = Höchstgeschwindigkeit (überschreitet Klasse „Y“).
7. Zusammensetzung und Material der Reifen: Diese Ziffer gibt an, wie viele Schichten von Gummibeschichtungsmaterialien in den Laufflächen- und Reifenwandbereichen vorhanden sind, und identifiziert auch die Art der verwendeten Materialien.
8. Maximale Reifenlast: Das maximale Gewicht, das ein Reifen tragen kann.
9. Maximal zulässiger Reifendruck: Dieser Druck sollte nicht für normales Fahren verwendet werden.

10. Die Reifenidentifikationsnummer (TIN) gemäß US-DOT: Sie beginnt mit den Buchstaben DOT, was bedeutet, dass der Reifen alle bundesstaatlichen Bundesnormen erfüllt. Die folgenden 2 Ziffern/Buchstaben stehen für den Code des Reifenwerks, und die letzten 4 Ziffern stehen für das Jahr und die Woche der Herstellung. Zum Beispiel steht 1712 für die 17. Woche des Jahres 2012. Andere Ziffern sind Marketingcodes, die vom Hersteller bestimmt werden. Diese Informationen können verwendet werden, um Verbraucher zu kontaktieren, wenn ein Defekt an einem Reifen vorliegt, der einen Rückruf erfordert.
11. Verschleißklasse: Diese Ziffer steht für die Abnutzungsrate des Reifens. Je höher der Treadwear-Wert (Verschleißanzeige) ist, desto länger dauert es , bis die Lauffläche abgenutzt ist. Ein Reifen mit dem Wert 400 hält doppelt so lange wie ein Reifen mit dem Wert 200.
12. Traktionsgrad: Stellt die Fähigkeit des Reifens dar, auf nassen, rutschigen Straßen anzuhalten. Reifen mit einer höheren Klasse können im Vergleich zu Reifen mit einer niedrigeren Klasse dazu beitragen, dass Ihr Fahrzeug auf einer kürzeren Strecke zum Stehen kommt. Die Traktion wird mit den Buchstaben AA, A, B und C von hoch nach niedrig eingestuft.
13. Temperaturklasse: Die Hitzebeständigkeit des Reifens wird in die Klassen A, B oder C eingestuft, wobei A für die höchste Hitzebeständigkeit steht. Die Klasse A wird durch ordnungsgemäß aufgepumpte Reifen erreicht, bei denen weder Geschwindigkeit noch Last die Grenzwerte überschreiten.



OVERVIEW |

Fahrzeugfront



Fahrzeugfront

1. Integrierte Tagfahrleuchten (p.116)
2. Vorderes LiDAR*
3. Außenspiegel
4. Integrierter Ladeanschluss
5. Vordere Außenkamera
6. Verdeckte Scheinwerfer (p.116)
7. Aktive Kühlerjalousie (AGS)

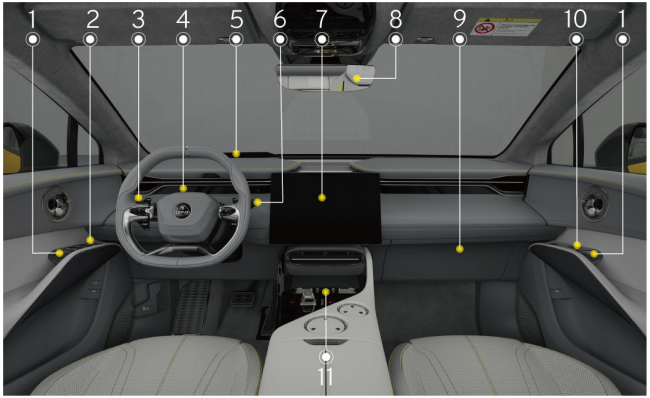
Fahrzeugheck



Fahrzeugheck

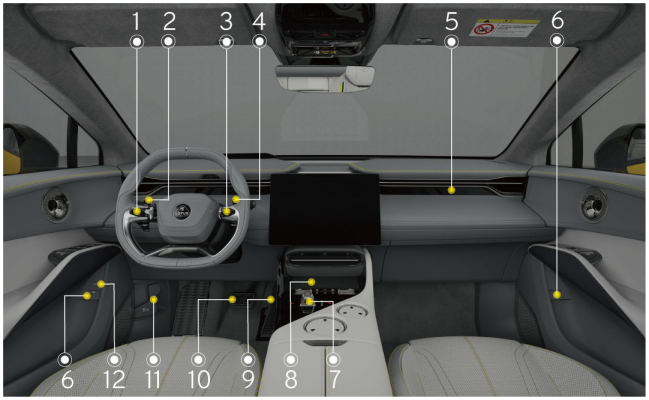
1. Durchgehende Rückleuchte mit variablem Licht
2. Aktiver Heckspoiler* (p.200)
3. Hochgesetzte Bremsleuchte
4. Schlussleuchten/Blinker
5. Kraftstoffeinfüllstutzen (p.64)

Intern



Intern

1. Taste zum Öffnen/Schließen der Tür (p.75)
2. Schalter für Fensterheber/Kindersicherung/ Außenspiegeleinstellung (p.84) (p.48) (p.127)
3. Schalter für die Außenbeleuchtung (p.116)
4. Fahrer-Kombiinstrument (p.101)
5. Head-up-Display (HUD) (p.112)
6. Wischer-Kombischalter (p.124)
7. Zentraldisplay (CSD) (p.289)
8. Rückspiegel (p.139)
9. Handschuhfach (p.173)
10. Fensterheberschalter auf der Beifahrerseite (p.84)
11. Kombischalter(p.75)(p.152)(p.173)



Intern

1. Linker Tastenfeldschalter (p.97)
2. Rekuperationswippe (p.212)
3. Rechter Tastenfeldschalter (p.97)
4. Wippe für Fahrmodus (p.205)
5. Beifahrerdisplay (p.101)
6. Tür-Notentriegelungsgriff (p.75)
7. Gangwählhebel (p.197)

8. Induktionsbereich für kabelloses Laden (p.167)
9. Gaspedal
10. Bremspedal
11. Entriegelungshebel der Motorhaube (p.88)
12. Heckklappenschalter (p.90)



SAFETY |

Sicherheitsgurt

Funktion des Sicherheitsgurts

Automatikgurte erlauben unter normalen Fahrbedingungen die freie Vorwärtsbewegung des Oberkörpers. Beim Bremsen, Beschleunigen, Kurvenfahrten oder einer Kollision wird der Oberkörper dagegen am Sitz fixiert. Der Gurt kann außerdem nicht abgerollt werden, wenn das Fahrzeug überschlägt.

⚠ Warnung!

- Befestigen Sie den Sicherheitsgurt nicht an anderen internen Komponenten, da dies die Funktion des Sicherheitsgurts beeinträchtigt.
- Der Standardsitz und der Sicherheitsgurt müssen verwendet werden, wenn das Kind so groß ist, dass der Beckengurt und der Diagonalgurt der Standardausstattung problemlos so angelegt werden können, dass der Gurt über das Schlüsselbein läuft und in der Mitte des Brustkorbs anliegt.
- Jeder Sicherheitsgurt darf nur eine Person sichern, also nicht von mehreren Personen (Erwachsene oder Kinder) geteilt werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen am Sicherheitsgurt vor und bauen Sie den Gurt nicht aus.
- Außerdem dürfen keine Vorrichtungen eingebaut werden, die Zugrichtung oder -kraft der Sicherheitsgurte verändern.

Kontrolle der Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte sind eine wichtige Sicherheitskomponente, und ein nicht ordnungsgemäß funktionierender Sicherheitsgurt bietet im Falle eines Unfalls möglicherweise keinen ausreichenden Schutz. Bitte befolgen Sie diese Schritte, um Ihren Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt zu überprüfen. Wenn ein Sicherheitsgurt nicht richtig funktioniert, wenden Sie sich bitte zur Inspektion an Ihren Lotus-Händler.

- Überprüfen Sie, ob der Sicherheitsgurt verdreht oder verschmutzt ist.
- Überprüfen Sie den Sicherheitsgurt auf starke Abnutzung, Schnitte oder Verbrennungen.
- Führen Sie die Schlosszunge des Sicherheitsgurts in das Gurtschloss ein, ziehen Sie die Schlosszunge in die entgegengesetzte Richtung und prüfen Sie, ob die Schlosszunge im Gurtschloss verriegelt ist.
- Ziehen Sie schnell am Sicherheitsgurt und überprüfen Sie das automatische Aufrollen und die Spannung des Sicherheitsgurtes.

⚠ Warnung!

- Die Vordersitze dieses Fahrzeugs sind mit elektrischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet. Wenn Sie einen Sicherheitsgurt austauschen müssen, verwenden Sie nur ein geeignetes Original- oder zugelassenes Teil, um die Sicherheit der Fahrzeuginsassen zu gewährleisten.
- Sicherheitsgurte sind wichtige Sicherheitskomponenten.. Wenn Sie sie ersetzen, verwenden Sie bitte Originalteile oder zugelassene Teile, um die Sicherheit der Fahrzeuginsassen besser zu gewährleisten.

Richtige Verwendung der Sicherheitsgurte

⚠ Warnung!

Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, müssen alle Insassen stets ihre Sicherheitsgurte anlegen, da Unfälle oder plötzliches Bremsen andernfalls schwere Personenschäden verursachen können.

Vor Fahrtantritt müssen alle Insassen ihre Sicherheitsgurte angelegt haben (und diese korrekt tragen).

Stellen Sie bei angelegtem Sicherheitsgurt sicher, dass Sie bequem sitzen und die Bedienelemente des Fahrzeugs, die Fußpedale und das Lenkrad leicht erreichbar sind.



Eine Erinnerung im Fahrerdisplay und eine Meldung auf dem Zentraldisplay weisen nicht angeschnallte Insassen darauf hin, ihren Sicherheitsgurt anzulegen.

Wenden Sie sich an Ihren Lotus-Händler, wenn alle Sicherheitsgurte richtig angelegt sind, aber die Erinnerung und der Alarm nicht erlöschen.

ⓘ Anmerkung!

Wenn die Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es sicher ist, und legen Sie den Sicherheitsgurt an.

Gurthöhenverstellung



Gurthöhenverstellung

Halten Sie den Entriegelungsschalter gedrückt, um die Gurthöhenverstellung nach oben und unten zu bewegen und sie auf die für Ihre Schulterhöhe erforderliche Position einzustellen.

⚠ Warnung!

- Um einen möglichen Unfall zu vermeiden, stellen Sie die Gurthöhenverstellung niemals während der Fahrt ein.
- Eine fehlerhafte Einstellung könnte die Schutzwirkung des Sicherheitsgurtes im Falle eines Unfalls beeinträchtigen.

ⓘ Anmerkung!

Prüfen Sie nach dem Einstellen, ob die Gurthöhenverstellung sicher eingerastet ist.

Gurtstraffer

Im Falle eines Aufpralls strafft der Gurtstraffer abhängig von Winkel und Schwere der Kollision automatisch den Sicherheitsgurt, damit die Insassen nicht nach vorn geschleudert werden.

Wenn der Gurtstraffer auslöst, wird eine kleine Menge Staub (Rauch) freigesetzt. Die Auslösung ist von einem lauten Knall begleitet. Längerer Kontakt mit dem bei Zündung des Gurtstraffers freigesetzten Rauch und Staub kann zu Haut- oder Augenreizungen führen.

⚠ Warnung!

- Berühren Sie den Gurtstraffer nicht, nachdem er ausgelöst wurde. Der Gurtstraffer wird bei einer Kollision ausgelöst. Dabei entsteht Wärme, die bei Berührung Verbrennungen verursachen kann.
- Spülen Sie umgehend mit Wasser, wenn Augen und Haut durch Staub (Rauch) gereizt werden.
- Der Gurtstraffer muss ausgetauscht werden, nachdem er ausgelöst wurde. Nach einem Unfall müssen Airbags,

Gurtstraffer und zugehörige Komponenten von einem Lotus-Zentrum überprüft und bei Bedarf ausgetauscht werden.

ⓘ Anmerkung!

Wenn der Gurtstraffer und der Airbag bei einer Kollision nicht auslösen, war der Aufprall möglicherweise nicht stark genug, um die Systeme zu aktivieren. Diese Ursache ist wahrscheinlicher als eine Fehlfunktion.

Elektrische Sicherheitsgurtstraffer

Die Sicherheitsgurte von Fahrer und Beifahrer sind mit elektrischen Sicherheitsgurtstraffern ausgestattet. Die Sicherheitsgurtstraffer werden bei Aufprallgefahr aktiviert. In kritischen Situationen, z.B. wenn das Fahrzeug plötzlich bremst, ins Schleudern gerät oder von der Straße abkommt (z.B. wenn das Fahrzeug in einen Graben rollt, vom Boden abhebt oder gegen ein Hindernis auf der Straße stößt) oder wenn die Gefahr einer Kollision besteht, werden die Sicherheitsgurte durch den Elektromotor des Gurtstraffers gestrafft.

Der elektrische Gurtstraffer trägt dazu bei, den Passagier besser im Sitz zu positionieren, wodurch die Gefahr eines Aufpralls des Passagiers auf den Innenraum des Fahrzeugs verringert und die Wirkung anderer Sicherheitssysteme wie der Airbags verbessert wird.

Wenn eine kritische Situation vorüber ist, werden der Sicherheitsgurt und der elektrische Gurtstraffer automatisch zurückgesetzt, aber wenn der Sicherheitsgurt straff bleibt, kann er manuell zurückgestellt werden.

! Vorsicht!

Wenn der Passagier-Airbag deaktiviert ist, wird auch der elektrische Gurtstraffer auf der Passagier-Seite deaktiviert.

Rückstellung der elektrischen Sicherheitsgurtstraffer

Die elektrischen Sicherheitsgurtstraffer sind so konstruiert, dass sie sich automatisch zurückstellen, aber wenn der Sicherheitsgurt straff bleibt, kann er manuell zurückgestellt werden.

1. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an.
2. Lösen Sie den Sicherheitsgurt und legen Sie ihn wieder an.

Der Sicherheitsgurt und der elektrische Gurtstraffer werden zurückgesetzt.

ⓘ Anmerkung!

Wenn die Rückstellung des elektrischen Gurtstraffers fehlgeschlagen ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Lotus-Händler.

Sicherheitsgurt anlegen

1. Setzen Sie sich aufrecht und ganz nach hinten in den Sitz. Halten Sie die Schlosszunge des Sicherheitsgurtes fest, ziehen Sie ihn über den Körper und ziehen Sie den Gurt aus der Aufrollvorrichtung.



Sicherheitsgurt anlegen

2. Drücken Sie die Schlosszunge des Sicherheitsgurtes in das Gurtschloss, bis Sie ein „Klick“-Geräusch hören. Ziehen Sie an der Schlosszunge, um sicherzustellen, dass sie eingerastet ist.
3. Der Gurt sollte eng über der Schulter positioniert sein (am Schlüsselbein anliegend, nicht über den Arm herab).
4. Ziehen Sie am Gurt, um die korrekte Verriegelung zu überprüfen, und stellen Sie sicher, dass der Gurt fest am Körper anliegt und das gesamte Spiel von der Spule aufgenommen wird.
5. Zum Lösen drücken Sie den roten Knopf am Gurtschloss und lassen Sie den Gurt aufrollen.



Gurtschloss

⚠ Warnung!

- Wenn Sie Verschleiß, Risse oder anderen Schäden an den Sicherheitsgurten feststellen, kontaktieren Sie einen Lotus-Händler, um sie austauschen zu lassen.
- Vermeiden Sie den Kontakt der Sicherheitsgurte mit Chemikalien, Flüssigkeiten usw. Wenn ein Sicherheitsgurt nicht

aufgerollt werden kann oder im Gurtschloss feststeckt und nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an einen Lotus-Händler.

- Führen Sie außer der zugehörigen Gurtschlosszunge keine Objekte in das Gurtschloss ein, da das Gurtschloss andernfalls versagen kann. Das reduziert die Schutzwirkung des Sicherheitsgurts und kann zu schweren Verletzungen führen.
- Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird, muss er vollständig aufgerollt werden. Er darf keinesfalls verdreht werden. Wenn der Sicherheitsgurt nicht vollständig aufgerollt werden kann, kontaktieren Sie eine Lotus-Werkstatt zur Instandsetzung.
- Auch Menschen mit Behinderungen müssen Sicherheitsgurte anlegen. Wenden Sie sich bei besonderen Bedürfnissen an einen Arzt und lassen Sie sich beraten.

! Vorsicht!

Achten Sie beim Schließen der Türen darauf, den Sicherheitsgurt oder die Gurtschlosszunge nicht einzuklemmen, um Schäden am Fahrzeug, am Sicherheitsgurt oder an der Schlosszunge zu vermeiden.

ⓘ Anmerkung!

Wenn Sie ruckartig oder sehr schnell am Sicherheitsgurt ziehen, kann er blockieren. Lösen Sie in diesem Fall den Sicherheitsgurt ein Stück, um ihn freizugeben. Legen Sie ihn dann langsam an.

Sicherheitsgurte und Schwangerschaft

Schwangere Fahrerinnen sollten immer den Sicherheitsgurt anlegen, um sowohl sich selbst als auch ihr ungeborenes Kind zu schützen.



Sicherheitsgurte und Schwangerschaft

Ziehen Sie den Sicherheitsgurt über Ihre Brust und halten Sie den Beckengurt so tief wie möglich unter dem Bauch, damit der Sicherheitsgurt eng an Ihrem Körper anliegt.

Schwangere Frauen sollten die Position des Fahrersitzes und des Lenkrads beim Fahren des Fahrzeugs anpassen und den Abstand zwischen dem Bauch und dem Lenkrad so weit wie möglich vergrößern, jedoch sicherstellen, dass das Gaspedal, Bremspedal und Lenkrad während der Fahrt weiterhin leicht bedient werden können.

ⓘ Anmerkung!

Konsultieren Sie im Fall einer Schwangerschaft einen Arzt, um zu erfahren, ob es ratsam ist, während der Schwangerschaft Auto zu fahren.

Airbag-Einführung

Funktion des Airbags

Airbags sind eine wichtige Komponente des Sicherheitssystems. Im Falle eines Frontalaufpralls kann der Frontairbag den Fahrer und Beifahrer schützen und Verletzungen durch einen Sekundäraufprall vermeiden oder verringern. Im Falle eines Seitenaufpralls können der Vorhangairbag und der Seitenairbag Halt und Schutz für Kopf, Brust und Hüfte bieten, während der Mittelairbag Verletzungen verhindern oder verringern kann, die Fahrer und Beifahrer durch den Aufprall erleiden. Für den Fall, dass sich das Fahrzeug überschlägt, hilft der Vorhangairbag, die Insassen davor zu schützen, aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.

⚠ Warnung!

Wenn die Airbag-Warnleuchte nach dem Starten des Fahrzeugs weiterhin leuchtet oder aufleuchtet, während Sie fahren, müssen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten und sich an Ihren Lotus-Händler wenden.

⚠ Warnung!

- Das gilt auch dann, wenn die Airbags nach einer Kollision nicht ausgelöst wurden. Interne Komponenten der Sicherheitssysteme könnten beschädigt sein. Lassen Sie daher eine Inspektion vom Lotus-Händler durchführen.
- Fahrer und Beifahrer müssen ausreichenden Abstand zum Airbag halten, um Verletzungen beim Auslösen des Airbags zu vermeiden.
- Halten Sie das Lenkrad beim Fahren des Fahrzeugs mit beiden Händen fest, um Verletzungen der Hände und Arme durch das Auslösen des Airbags zu minimieren.
- Transportieren Sie auf dem Beifahrersitz vorn niemals Gegenstände, Kinder oder Haustiere.

- Installieren Sie keine Gegenstände wie Navigationsgeräte oder Mobiltelefonhalter zwischen dem Beifahrer-Kombiinstrument und der Windschutzscheibe. Legen Sie keine Körperteile wie Beine oder Füße auf dem Beifahrer-Kombiinstrument ab.
- Installieren Sie keine Funkgeräte im Auslösebereich des Airbags. Die Funksignale dieser Geräte können die korrekte Auslösung des Airbags beeinträchtigen.
- Bringen Sie keine Kissenbezüge oder andere Gegenstände an den Vordersitzen an, da diese die Funktion der Seitenairbags beeinträchtigen können.
- Klopfen Sie nicht kräftig auf den Airbagbereich in der Lenkradmitte.
- Versuchen Sie nicht, das Lenkrad zu demontieren oder auszubauen.
- Versuchen Sie nicht, die Verkabelung oder Komponenten des Airbag- oder Sicherheitssystems zu verändern oder zu stören.
- Einzelne Komponenten des Airbagsystems können nach der Airbagauslösung heiß sein. Verletzungsgefahr! Berühren Sie keine der Komponenten.

Airbag-Warnschild

Auf beiden Seiten der Beifahrersonnenblende befinden sich Airbag-Warnschilder, die Sie daran erinnern, niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz zu montieren, da bei einer Auslösung des Beifahrerairbags die Gefahr des Todes oder schwerer Verletzungen für das Kind besteht.



Airbag-Warnschild 1



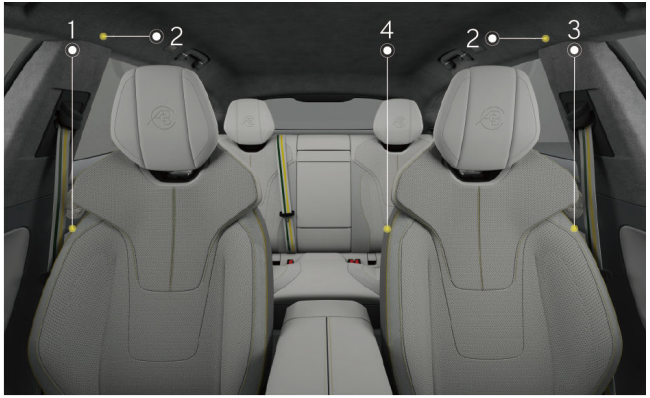
Airbag-Warnschild 2

Position des Airbags



Frontairbag

1. Frontalairbag des Fahrers
2. Beifahrer-Frontalairbag



Seitenairbag

1. Beifahrer-Seitenairbag
2. Vorhangairbag
3. Fahrer-Seitenairbag
4. Mittelairbag

Bedingungen, die zum Auslösen des Airbags führen

Bei einem schweren Frontalaufprall werden die Airbags im Bruchteil einer Sekunde geöffnet und schützen so die Oberkörper der Insassen. Je nach Aufprallwinkel (Frontalaufprall oder Beinahe-Frontalaufprall) werden Fahrer- und Beifahrerairbags allein ohne weitere Airbags ausgelöst.

⚠ Warnung!

Beim Auslösen von Airbags können Partikel (Rauch) entstehen. Wenn Augen oder Haut den Partikeln (Rauch) ausgesetzt waren, spülen Sie diese sofort mit klarem Wasser, da eine längere Einwirkung Beschwerden verursachen kann.

Fälle, in denen Airbags möglicherweise nicht ausgelöst werden

Die Auslösung der Airbags erfolgt erst ab einer gewissen Stärke der Kollision. Diese wird beim Aufprall vom Kollisionssensor ermittelt.

Airbags werden in folgenden Situationen möglicherweise nicht ausgelöst:

- Bei einem Heckaufprall, Seitenaufprall oder Überschlag wird der Frontairbag eventuell nicht ausgelöst.
- Wenn die Verzögerungs- oder Bremskraft nicht der Auslösebedingung des Airbagsensors entspricht, werden Airbags und Curtain-Airbags möglicherweise nicht ausgelöst. Dies kann beispielsweise beim Aufprall auf nachgiebiges Material (z. B. Schneewehe oder Busch), beim Aufprall auf ein unnachgiebiges Objekt mit niedriger Geschwindigkeit und bei der Kollision zweier Fahrzeuge mit relativ niedriger Geschwindigkeit der Fall sein.

- Wenn das Fahrzeug mit dem Unterboden oder Unterfahrschutz eines großen Fahrzeugs (Container-Lkw usw.) kollidiert, werden die Airbags eventuell nicht ausgelöst.
- Wenn das Insassen-Rückhaltesystem (SRS, Supplemental Restraint System) ausgefallen ist, werden die Airbags eventuell nicht ausgelöst.

Deaktivierung des Beifahrerairbags

Der Standardzustand des Beifahrer-Frontairbags ist aktiviert. Kinder, die nicht ohne Unterstützung selbstständig sitzen können, dürfen nur in rückwärtsgerichteten Kindersitzen transportiert werden. Wenn Sie einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz installieren, stellen Sie sicher, dass Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay tippen und **Sicherheit** auswählen, um den Beifahrerairbag manuell auszuschalten.

Vorwärtsgerichteter Kindersitz

Stellen Sie bei der Montage eines vorwärtsgerichteten Kindersitzes sicher, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist.

⚠ Warnung!

- Platzieren Sie keinen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz vorn, wenn der Airbag aktiviert ist. Es besteht Lebensgefahr und das Risiko schwerer Verletzungen!
- Wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist, dürfen weder Erwachsene noch Kinder auf dem Beifahrersitz vorn mitfahren.



Die Kontrollleuchte des Beifahrerairbags

1. Kontrollleuchte für aktivierten Beifahrerairbag
2. Kontrollleuchte für deaktivierten Beifahrerairbag

Wenn sich das Fahrzeug im Zustand **READY** befindet, schalten Sie den Gang in die Position D, N oder R. Nach dem Ein- und Ausschalten des Frontalairbags für Passagiere leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte.

Kinder im Auto

Sicherheitsleitfaden für Kinder als Beifahrer

Um die Sicherheit der mitfahrenden Kinder vollständig zu gewährleisten, empfiehlt Lotus, Kindersitze auf den Rücksitzen für Kinder zu installieren; Kinder sollten niemals auf dem Arm des Insassen gehalten werden.

Um die Sicherheit von Kindern und anderen Insassen zu gewährleisten, empfiehlt Lotus die Verwendung eines Kindersitzes in der passenden Größe, der den einschlägigen Vorschriften und Normen entspricht.

⚠ Warnung!

- Kinder unter 1,5 Metern Körpergröße sollten nicht auf dem Beifahrersitz sitzen.
- Verwenden Sie niemals Gurtverlängerungen an einem Sicherheitsgurt, der verwendet wird, um einen Kindersitz oder eine Sitzerhöhung zu installieren.
- Sichern Sie das Kinderrückhaltesystem, wenn es nicht verwendet wird, oder entfernen Sie es aus dem Innenraum, um zu verhindern, dass es im Falle eines plötzlichen Stopps oder einer Kollision Insassen verletzt.
- Erwachsene im Fahrzeug sollten für die Sicherheit der mitfahrenden Kinder verantwortlich sein.
- Erlauben Sie Kindern nicht, auf dem Sitz zu stehen oder zu knien, oder im Kofferraum untergebracht zu werden. Andernfalls kann es bei einer Kollision oder plötzlichem Bremsen zu Verletzungen kommen.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. An heißen Tagen kann die Temperatur im Fahrzeuginnenraum sehr schnell ansteigen. Schon eine kurze Aussetzung gegenüber diesen hohen Temperaturen kann zu hitzebedingten Verletzungen oder zum Tod führen. Kleine Kinder sind besonders gefährdet.
- Erlauben Sie Kindern nicht, den Schlüssel, den Funkschlüssel oder die NFC-Karte zu verwenden, andernfalls können Kinder durch unsachgemäßen Gebrauch Personen- oder Fahrzeugschäden verursachen.
- Um ein unbeabsichtigtes Öffnen der Fondtüren durch Insassen zu vermeiden, muss die Kindersicherungsfunktion (p.48) aktiviert werden. Durch die Aktivierung der Kindersicherung werden auch die Schalter der hinteren Fensterheber deaktiviert.
- Erlauben Sie nicht, dass sich mehr als ein Kind gleichzeitig einen Kindersitz teilt.

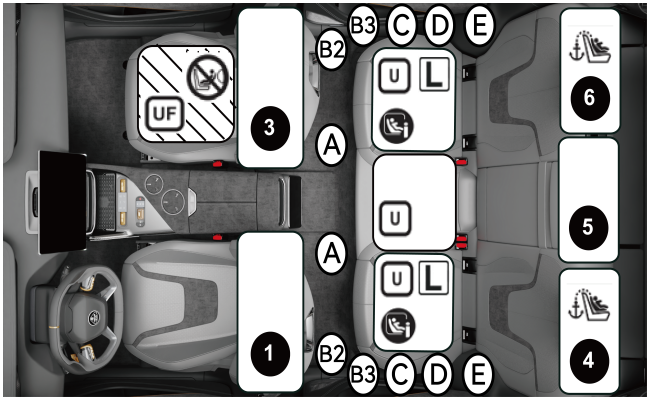
- Achten Sie darauf, dass sich keine harten oder scharfen Gegenstände auf dem Kindersitz befinden, um Verletzungen bei einem Unfall zu vermeiden.

Kindersitz

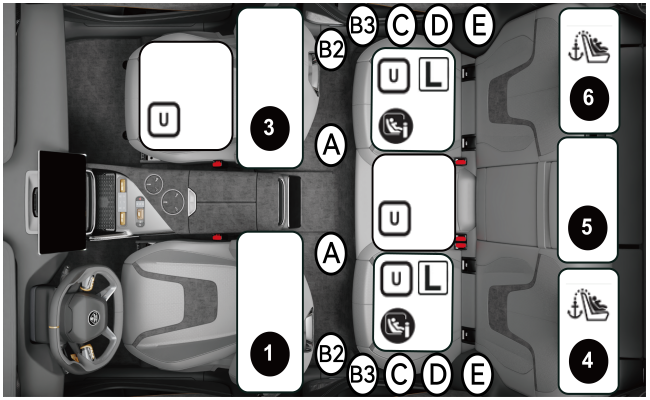
Verwenden Sie einen Kindersitz, der den einschlägigen Vorschriften und Normen entspricht.

Platzieren Sie keinen Kindersitz auf dem Beifahrersitz vorn, wenn der Airbag aktiviert ist.

Beifahrer-Frontairbag ein



Beifahrer-Frontairbag aus





Gilt für den zugelassenen „universellen“ Kindersitz.



Gilt für den zugelassenen, vorwärtsgerichteten „universellen“ Kindersitz.



Gilt für spezifische Kindersitze, die in der beigefügten Tabelle aufgeführt sind. Diese Beschränkungen können zu den Kategorien „fahrzeugspezifisch“, „eingeschränkt“ oder „halb-universell“ gehören.



Gilt für i-Size- und ISOFIX-Kindersitze.



Sitzposition und Verankerung der oberen Haltegurte.



Gilt für vorwärtsgerichtete Kindersitze.



Bauen Sie den rückwärtsgerichteten Kindersitz nicht ein.



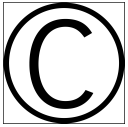
ISO/F3: vorwärtsgerichteter, höherer Kindersitz.



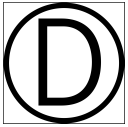
ISO/B2: rückwärtsgerichteter Kindersitz in voller Größe.



ISO/B3: vorwärtsgerichteter Kindersitz in voller Größe.



ISO/R3: rückwärtsgerichteter Kindersitz in reduzierter Größe.



ISO/R2: rückwärtsgerichteter Kindersitz in reduzierter Größe.



ISO/R1: rückwärtsgerichteter Kindersitz (Kleinkind).

⚠ Warnung!

- Der Kindersitz muss ordnungsgemäß fixiert werden, um Verletzungen und Todesfälle bei Kollisionen oder Vollbremsungen zu vermeiden.
- Platzieren Sie keinen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz vorn. Andernfalls könnte das Auslösen des Beifahrerairbags zu Verletzungen oder tödlichen Verletzungen führen.

- Wenn Sie einen vorwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz platzieren, muss der Beifahrersitz auf eine möglichst optimale Höhe eingestellt werden.
- Stellen Sie beim Befestigen des Kindersitzes den Winkel der Rückenlehne des Sitzes so ein, dass der Kindersitz stabilen Halt hat.
- Stellen Sie beim Befestigen des Kindersitzes die Höhe der Kopfstütze so ein, dass sie den Kindersitz nicht berührt.
- Wird ein Kindersitz auf dem Rücksitz befestigt, müssen Fahrer und Beifahrer auf ausreichenden Abstand zwischen ihrem Sitz und dem Kindersitz achten, wenn sie den eigenen Sitz nach vorn oder hinten bewegen oder die Neigung der Rückenlehne einstellen.
- Fixieren Sie auf keinen Fall mehrere Kindersitze mit demselben Haltegurt oder derselben unteren Verankerung. Mehrere Sitze können die Haltegurte bzw. Verankerungen so stark belasten, dass diese versagen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Die Verankerungen des Kindersitzes können nur den Belastungen standhalten, die bei einem ordnungsgemäß fixierten Kindersitz entstehen. Unter keinen Umständen darf die obere Verankerung zum Sichern von Erwachsenen verwendet werden. Andernfalls kann es bei Kollisionen zu Verletzungen kommen.
- Wenn ein Kind in einem Kindersitz sitzt, müssen die Eltern prüfen, ob die Haltegurte intakt und unbeschädigt sind.
- Wählen Sie einen Kindersitz, der Nacken und Kopf des Kindes wirksam stützt.
- Säuglinge und Kleinkinder dürfen beim Fahren nicht auf dem Schoß eines Erwachsenen sitzen, sondern sollten stets in für ihr Alter geeigneten Kindersitzen mitfahren.

ⓘ Anmerkung!

- Die oberen Haltegurte sind für einen nach vorn gerichteten Kindersitz zu verwenden. Der Winkel des Rücksitzes kann bei Bedarf angepasst werden, um die Anbringung des oberen Haltegurts zu erleichtern.
- Lotus empfiehlt, für kleinere Kinder möglichst einen nach hinten gerichteten Kindersitz zu verwenden.
- Wenn der Gurt den Hals des Kindes berührt, muss eine Erhöhung für den Kindersitz verwendet werden. Eine solche Erhöhung wird auch für kleine Erwachsene benötigt.

Empfohlenes Kinderrückhaltesystem – Gesichert mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs			
Gewichtsklasse	**Hersteller**	**Typ**	**Autorisierungsnummer**

Empfohlenes Kinderrückhaltesystem – Gesichert mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs			
Gruppe 0 und 0+ Bis 13 kg	Maxi Cosi	Pebble 360	030063
Gruppe I 9 – 18 kg	–	–	–
Gruppe II 15 – 25 kg	Graco	Booster Basic	E11 – 0444165
Gruppe III 22 – 36 kg	Graco	Booster Basic	E11 – 0444165

Empfohlenes Kinderrückhaltesystem – Gesichert mit i-Size-System			
Gewichtsklasse	**Hersteller**	**Typ**	**Autorisierungsnummer**
Gruppe 0 und 0+ Bis 13 kg	Maxi Cosi	Pebble 360 mit Basis FamilyFix 360	030063
Gruppe I 9 – 18 kg	Britax Römer	Trifix2 i-Size	129R – 010015

Empfohlenes Kinderrückhaltesystem – Gesichert mit i-Size-System			
Gruppe II 15 – 25 kg	Britax Römer	Kidfix i-Size	E1 129R03/04 0061 01
Gruppe III 22 – 36 kg	Britax Römer	Kidfix i-Size	E1 129R03/04 0061 01

CRS-Kategorien	**Sitzposition / Sitznummer**					
	Fahrer	**Beifahrer[4)]**		**Außensitz hinten**		
	1	**3**		**Links**	**Mitte**	**Rechts**
		Airbag EIN[2)]	**Airbag AUS**	**4[5)]**	**5[3)5)]**	**6[5)]**
Universelles Gurt-CRS[1)](Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Babyschale (seitlich vorwärtsgerichtetes ISOFIX-CRS) (L1/L2)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

CRS-Kategorien	Sitzposition / Sitznummer					
	Fahrer	Beifahrer[4]		Außensitz hinten		
	1	3		Links	Mitte	Rechts
		Airbag EIN[2]	Airbag AUS	4[5]	5[3][5]	6[5]
Größtes geeignetes rückwärtsgerichtetes CRS (R1/R2X/R2/R3)	Nein	Nein	Nein	C (R3)	Nein	C (R3)
Größtes geeignetes vorwärtsgerichtetes CRS (F2X/F2/F3)	Nein	Nein	Nein	A (F3)	Nein	A (F3)
Größte zulässige Sitzerhöhung CRS	Nein	Nein	B2/B3	B2/B3	Nein	B2/B3

CRS-Kategorien	Sitzposition / Sitznummer					
	Fahrer	Beifahrer[4]		Außensitz hinten		
	1	3		Links	Mitte	Rechts
		Airbag EIN[2]	Airbag AUS	4[5]	5[3][5]	6[5]
i-Size-CRS (Ja/Nein)	Nein	Nein		Ja	Nein	Ja
Sitzposition mit oberem Haltegurt ausgestattet (Ja/Nein)	Nein	Nein		Ja	Nein	Ja

Ja: geeignet für die Montage der angegebenen CRS-Kategorie;

Nein: nicht geeignet für die Montage der angegebenen Kategorie von CRS.

Bemerkungen:

Platzieren Sie keinen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Airbag aktiviert ist

[1] Das universelle Gurt-CRS gilt für alle Gewichtsgruppen;

[2] Nur vorwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem;

[3] Sitz 5 ist nur für Fahrzeuge mit 3 Rücksitzen verfügbar und eignet sich nur für die Installation eines Kinderrückhaltesystems, das mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs gesichert wird;

[4] Bei der Installation eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden:

- Bei Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kindersitzes stellen Sie den Beifahrersitz so weit nach hinten, dass das Kinderrückhaltesystem nicht mit dem Beifahrerbildschirm kollidiert, oder stellen Sie die Sitzposition ganz nach hinten.
- Stellen Sie bei Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kindersitzes die Höhe des Beifahrersitzes auf die höchste Position ein.
- Stellen Sie bei Verwendung eines ISO B2/B3-Kinderrückhaltesystems die Sitzhöhe des Beifahrersitzes auf die niedrigste Position ein.
- Stellen Sie die Rückenlehne des Beifahrersitzes so ein, dass das Kinderrückhaltesystem stabil installiert ist. Die Rückenlehne des Kinderrückhaltesystems muss so flach wie möglich an der Rückenlehne des Fahrzeugsitzes anliegen.
- Stellen Sie die Sicherheitsgurtverankerung auf die dritte Einstellposition von der niedrigsten Position aus ein.
- Stellen Sie die Kopfstütze nach oben, um eine Kollision mit dem Kinderrückhaltesystem zu verhindern.

[5] Wenn Sie ein CRS auf einem Sitz der zweiten Sitzreihe installieren, müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden:

- Es muss ein gewisser Abstand zwischen dem Vordersitz und dem Kindersitz eingehalten werden.
- Stellen Sie den Winkel der CRS-Rückenlehne so ein, dass der Kindersitz stabil installiert ist. Die Rückenlehne des Kinderrückhaltesystems muss so flach wie möglich an der Rückenlehne des Fahrzeugsitzes anliegen.

- Verstellen oder entfernen Sie die Rücksitzkopfstütze, damit CRS nicht beeinträchtigt wird.
- Bitte bewahren Sie die ausgebaute Kopfstütze für einen sicheren Transport im Kofferraum auf. Wenn der Kindersitz aus dem Fahrzeug entfernt wird, muss die Kopfstütze wieder eingebaut werden.

Gewichtsklasse	Größenklasse	Kinderrückhaltesystem
Gruppe 0 0 – 10 kg	F	ISO/L1
	G	ISO/L2
	E	ISO/R1
Gruppe 0+ 0 – 13 kg	C	ISO/R3
	D	ISO/R2
	E	ISO/R1
Gruppe I 9 – 18 kg	A	ISO/F3
	B	ISO/F2
	B1	ISO/F2X
	C	ISO/R3
	D	ISO/R2

Gewichtsklasse	Größenklasse	Kinderrückhaltesys tem
Gruppe II 15 – 25 kg	B2/B3	ISO/B2/B3
Gruppe III 22 – 36 kg	B2/B3	ISO/B2/B3

Einbau eines i-Size-Kindersitzes



Kindersitz-Hinweis

I-Size-Verankerungen befinden sich auf den beiden äußeren Rücksitzen, und das I-Size-Logo ist auf der Abdeckung der Verankerungspunkte eingeprägt.



Einbauort

Die oberen Haltegurt- Verankerungspunkte des Kindersitzes befinden sich hinter der Rücksitzlehne.

Beachten Sie die mitgelieferte Einbauanleitung des Kindersitzes und verwenden Sie die i-Size-Verankerungen.

⚠ Warnung!

- Der Kindersitz muss ordnungsgemäß fixiert werden, um Verletzungen und Todesfälle bei Kollisionen oder Vollbremsungen zu vermeiden.
- Nachdem Sie einen Kindersitz in das Fahrzeug eingebaut haben, stellen Sie den Fahrzeugsitz nicht ein, da sich dadurch die Sicherheitssitzbefestigungen lösen können. Entfernen Sie

den Sicherheitssitz, bevor Sie die Position des Fahrzeugsitzes einstellen. Wenn der Fahrzeugsitz eingestellt ist, bauen Sie den Sicherheitssitz wieder ein.

- Stellen Sie beim Befestigen des Kindersitzes die Höhe der Kopfstütze so ein, dass sie den Kindersitz nicht berührt.
- Führen Sie niemals einen oberen Haltegurt über die Oberseite der Kopfstütze. Der Gurt sollte unter der Kopfstütze verlegt werden.
- Überprüfen und verstellen Sie bei jeder Fahrt immer den Sicherheitsgurt oder Sicherheitsgurt jedes Kindes.
- Ist auf dem Rücksitz ein Kindersitz eingebaut, müssen Fahrer und Beifahrer beim Einstellen des Rückwärts- oder Rückenlehnenwinkels einen Abstand von 50 mm zwischen ihrem Sitz und dem Kindersitz einhalten.
- Fixieren Sie auf keinen Fall mehrere Kindersitze mit demselben Haltegurt oder derselben Verankerung. Mehrere Sitze können die Haltegurte bzw. Verankerungen so stark belasten, dass diese versagen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Die Verankerungen des Kindersitzes können nur den Belastungen standhalten, die bei einem ordnungsgemäß fixierten Kindersitz entstehen. Unter keinen Umständen darf die obere Verankerung zum Sichern von Erwachsenen verwendet werden. Andernfalls kann es bei Kollisionen zu Verletzungen kommen.
- Wenn ein Kind in einem Kindersitz sitzt, müssen die Eltern prüfen, ob die Haltegurte intakt und unbeschädigt sind.
- Säuglinge und Kleinkinder dürfen beim Fahren nicht auf dem Schoß eines Erwachsenen sitzen, sondern sollten stets in für ihr Alter geeigneten Kindersitzen mitfahren.
- Es sollte nicht möglich sein, die Kinderrückhaltesystem mehr als 25 mm in irgendeine Richtung entlang des Gurtweges zu bewegen.

ⓘ Anmerkung!

- Die oberen Gurte gelten für den nach vorne gerichteten Kindersitz. Der hintere Sitzwinkel kann bei Bedarf angepasst werden, um die Installation des oberen Haltegurts zu erleichtern.
- Lotus empfiehlt, dass jüngere Kinder sollten auf rückwärts gerichtetem Kindersitz sitzen.
- Falls der sicherheitsgurt die kehle des kindes berührt, sind ein sitzpolster Oder ein kindersitz zu verwenden. Dieser rat gilt auch für alle kleinen erwachsenen.
- Wird ein kindersitz eingebaut, so muss sichergestellt werden, dass der innere des fahrzeugs nicht durch scharfe kanten Oder spitzungen beschädigt wird.
- Langfristiger Einbau und die Verwendung von Kindersitzen könnten den Innenraum des Fahrzeugs beschädigen. Lotus

empfiehlt die Verwendung des Kickguard-Zubehörs, um den Innenraum des Fahrzeugs zu schützen.

Kindersicherung

Die hinteren Türen des Fahrzeugs sind mit Kindersicherungen ausgestattet, die verhindern können, dass Insassen die Türen oder Fenster mit dem elektrischen Entriegelungsschalter oder dem Nothebel öffnen, und so das Unfallrisiko verringern.



Kindersicherung

1. Schalter für die Kindersicherung hinten links an der Fahrertür
2. Schalter für die Kindersicherung hinten rechts an der Fahrertür

Wenn der Kindersicherungsschalter gedrückt wird, wird die entsprechende Kindersicherung aktiviert, die entsprechende Tür- und Fenstertaste in der hinteren Reihe wird deaktiviert und die Funktion des mechanischen Notgriffs ist nicht verfügbar. Wenn der Kindersicherungsschalter erneut gedrückt wird, wird die entsprechende Kindersicherung deaktiviert und die entsprechenden Funktionen werden aktiviert.

ⓘ Anmerkung!

Bei einer Kollision wird die Kindersicherung automatisch entriegelt.

Lebenserkennungs- und Hilfssystem

Das Fahrzeug ist mit einem Lebenserkennungs- und Hilfssystem ausgestattet, das überwacht, ob Kinder oder Haustiere im Inneren zurückgeblieben sind, nachdem Sie das Fahrzeug mit einem gültigen Schlüssel verriegelt und verlassen haben. Wenn dies eintritt, sendet das System eine Reihe von Warnungen, um Sie daran zu erinnern.



Das Lebenserkennungs- und Hilfssystem ist standardmäßig aktiviert, und Sie können diese Funktion aktivieren oder deaktivieren, indem Sie auf das Symbol ⚙ auf dem Zentraldisplay tippen und **Sicherheit** auswählen. Nachdem diese Funktion deaktiviert wurde, werden Informationsmeldungen auf dem Fahrerdisplay und dem Zentraldisplay angezeigt.

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist und das System erkennt, dass Kinder oder Haustiere zu lange im Fahrzeug gelassen wurden, gibt es eine Warnung aus und sendet eine Nachricht an Ihre mobile App, um Sie daran zu erinnern, sich rechtzeitig um die Situation zu kümmern. Die vom System ausgegebenen Warnungen sind in verschiedene Stufen unterteilt. Je höher die Stufe, desto größer ist die Gefahr im Fahrzeug.

- Warnung der Stufe 1: Das Fahrzeug löst die Warnblinkanlage und den Hupenalarm aus und sendet eine Warnmeldung an Ihre mobile App.
- Warnung der Stufe 2: Wenn Sie die Warnmeldung ignoriert haben, wird das Fahrzeug kontinuierlich die Warnblinkanlage und den Hupenalarm mit einer Frequenz von einmal pro Minute auslösen.
- Warnung der Stufe 3: Wenn Sie eine Warnmeldung der Stufe 2 weiterhin ignorieren, wird das Fahrzeug nach einer gewissen Zeit kontinuierlich die Warnblinkanlage und den Hupenalarm mit einer Frequenz von einmal pro Minute für 30 Minuten auslösen und den E-Call aktivieren; wenn das System erkennt, dass die Temperatur zu hoch ist, wird das System automatisch die Fenster zur Belüftung öffnen und den E-Call aktivieren; zu diesem Zeitpunkt erhalten Sie weitere Warnmeldungen auf Ihrer mobilen App.

ⓘ Anmerkung!

Das Lebenserkennungs- und Hilfssystem kann nur bei der Bestätigung unterstützen, ob Kinder oder Haustiere im Fahrzeug zurückgelassen wurden, und das System kann unter bestimmten Umständen falsch urteilen oder diese nicht erkennen. Bevor er das Fahrzeug verlässt, sollte der Fahrer sicherstellen, dass keine Kinder oder Haustiere im Fahrzeug zurückgelassen werden.

ⓘ Anmerkung!

Die Funktion des Lebenserkennungs- und Hilfssystems funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn:

- Die unbeaufsichtigten Kinder oder Haustiere sind von Abdeckungen verdeckt, was die Erkennungsfähigkeit des Systems übersteigt.
- Unbeaufsichtigte Kinder oder Haustiere befinden sich in einem Totwinkel für das Lebenserkennungs- und Hilfssystem.
- Die Bewegung von Gegenständen im Fahrzeug, wie zum Beispiel Kleidung, die an Kleiderhaken hängt usw., kann die Beurteilung des Systems beeinträchtigen und Fehlalarme auslösen.
- Zusätzliches Zubehör, das im Radarinstallationsbereich des Fahrzeugs angebracht wurde, oder Schäden am Dach.
- Ein Systemfehler ist aufgetreten (z. B. Kamera, Radar, Bremsen, Lenkung usw.).

Lotus-SicherheitssystemV

Die Funktionen des Lotus-Sicherheitssystems V können verhindern, dass andere illegal in Ihr Fahrzeug einsteigen und starten.

⚠ Warnung!

Lassen Sie den Kartenschlüssel oder den Funkschlüssel nicht im Fahrzeug.

! Vorsicht!

- Das Fahrzeug ist mit einem Lotus-Sicherheitssystem V ausgestattet, kann aber nicht alle Diebstahl verhindern und die absolute Sicherheit des Fahrzeugs garantieren. Achten Sie immer auf persönliches Eigentum und lassen Sie keine Wertsachen im Fahrzeug.
- Versuchen Sie nicht, das LOTUS-Sicherheitssystem V zu verändern, da dies zu einem Systemfehler führen kann.

Verriegeln des Fahrzeugs und Diebstahlschutz

Wenn Sie das Fahrzeug von außen verriegeln, wird das Lotus-Sicherheitssystem V nach einer bestimmten Zeit in den eingestellten Status eintreten. Wenn festgestellt wird, dass eine der Türen, die Motorhaube oder die Heckklappe mit einem ungültigen Schlüssel geöffnet ist, blinken die linken und rechten Fahrtrichtungsanzeiger und das BBS gibt einen Warnton aus.

Wenn Sie das Fahrzeug von außen mit einem gültigen Schlüssel entriegeln, wird der Diebstahlschutz deaktiviert.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn das Lotus-Sicherheitssystem eingeschaltet ist und das System erkennt, dass das Fahrzeug angehoben wird, löst das System einen Alarm aus.
- Wenn der Alarm scharfgeschaltet ist, wird durch das Unterbrechen der Stromversorgung (Batterie) zum Fahrzeugsicherheitssystem der Alarm ausgelöst.
- Wenn das Lotus-Sicherheitssystem eine Fehlfunktion aufweist, wenden Sie sich bitte an Ihren Lotus-Händler zur Überprüfung.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn in der Umgebung des Fahrzeugs elektromagnetische Störungen auftreten, z.B. durch ein Kraftwerk oder eine Signalsäule, funktioniert das Lotus-Sicherheitssystem V möglicherweise nicht normal.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug verlieren, können Sie es über das Lotus Customer Care Centre verriegeln und aus der Ferne verfolgen.

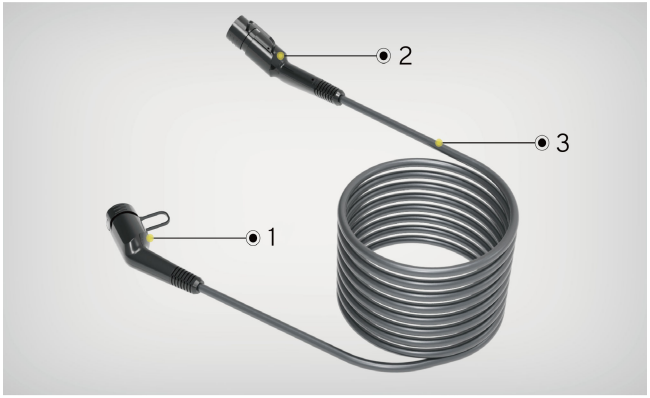


DEVICE |

Laden

Ladekabel

Das Ladekabel befindet sich unter der Frontklappe.



1. Fahrzeugstecker
2. Ladestecker
3. Ladekabel

⚠ Warnung!

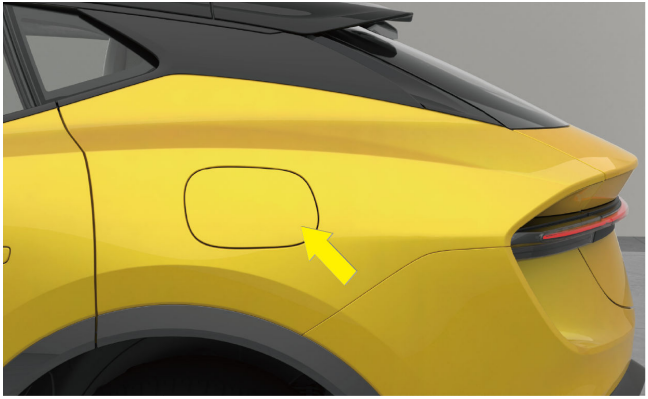
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Adapter mit dem Ladekabel.
- Wenn der Stecker Rauch entwickelt oder schmilzt, berühren Sie nicht das Ladekabel oder den Fahrzeugstecker. Beenden Sie den Ladevorgang und drücken Sie die Not- Aus-Taste am Ladegerät.
- Bewahren Sie das Ladekabel außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Wenn der Stecker nicht in Gebrauch ist, stellen Sie sicher, dass er mit einer Staubschutzkappe abgedeckt oder an einer geeigneten Stelle platziert ist.
- Reinigen Sie das Ladekabel nicht, wenn es mit dem Fahrzeug verbunden ist.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger, Dampf oder Reinigungsmittel mit ätzenden Mitteln am Ladekabel oder an den Anschlüssen.
- Tauchen Sie das Ladekabel nicht in Flüssigkeiten ein.

Vorbereitung des Ladevorgangs

Wenn die Warnleuchte für niedrigen Batteriestand auf dem Kombiinstrument mit einer Textmeldung aufleuchtet, laden Sie bitte das Fahrzeug auf. Der Ladeanschluss befindet sich an der hinteren linken Seite des Fahrzeugs.

Die Ladeanschlussklappe kann auf folgende Weise geöffnet oder geschlossen werden:

- Wenn Sie das Fahrzeug mit einem gültigen Schlüssel entriegeln und auf die Außenseite der Ladeanschlussklappe drücken, öffnet sich die Klappe automatisch.
- Wenn Sie die Taste zum Schließen der Klappe drücken, schließt sich die Klappe automatisch.



Ladeanschlussklappe öffnen



Taste zum Schließen der Abdeckung

- Tippen Sie auf das Symbol , um die Garagenansicht aufzurufen, tippen Sie dann auf das Symbol , und die Ladeanschlussklappe öffnet oder schließt sich automatisch.

Die Ladeanschlussklappe schließt sich unter den folgenden Umständen automatisch:

- Wenn sie nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums nach dem Abziehen des Ladekabelsteckers geschlossen wird.
- Wenn sie nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums nach dem Öffnen der Ladeanschlussklappe geschlossen wird.
- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit größer als 0 ist.

⚠ Warnung!

- Entriegeln Sie das Fahrzeug, bevor Sie den Ladestecker einstecken oder trennen. Achten Sie darauf, dass der Ladestecker beim Einstecken oder Trennen immer in aufrechter Position ist. Verdrehen Sie den Stecker nicht, rütteln Sie nicht daran und wenden Sie keine übermäßige Kraft auf.
- Beenden Sie den Ladevorgang sofort, wenn während des Ladens ein starker, stechender oder Brandgeruch vom Ladeanschluss ausgeht.
- Lassen Sie niemals zu, dass Kinder das Ladegerät berühren oder benutzen.
- Eis und Schnee im Bereich der Abdeckung für den Ladeanschluss können das Öffnen der Abdeckung behindern. Entfernen Sie Eis und Schnee daher von Hand, bevor Sie die Abdeckung öffnen.
- Wenn der Bereich um die Abdeckung für den Ladeanschluss mit Eis bedeckt oder auf andere Weise blockiert ist, öffnen Sie die Abdeckung nicht mit Gewalt, da sie sonst beschädigt werden kann.
- Stellen Sie vor dem Laden sicher, dass die Anschlüsse, Ladestecker und Buchse des Ladeanschlusses nicht mit Wasser oder Fremdkörpern kontaminiert sind, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
- Wenn der Ladeanschluss oder die Metallbuchse des Ladesteckers korrodiert, verformt, gerissen oder anderweitig beschädigt ist, darf das Fahrzeug nicht geladen und das Ladegerät nicht verwendet werden.
- Wenn Sie ein elektronisches medizinisches Implantat wie einen Herzschrittmacher oder einen Defibrillator haben, steigen Sie bitte nicht in das Fahrzeug ein und halten Sie sich nicht darin auf, wenn das Fahrzeug geladen wird. Es besteht die Gefahr von Fehlfunktionen des elektronischen medizinischen Implantats, was zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Entfernen oder modifizieren Sie niemals den Ladeanschluss oder das Ladegerät.
- Schließen Sie den Ladeanschluss nach dem Laden möglichst rasch, um ein Eindringen von Regen, Schnee oder anderen Verunreinigungen zu verhindern.
- Laden Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Verbindung zwischen Ladestecker und Steckdose nicht sicher ist.
- Bei Gewitter wird empfohlen, das Laden des Fahrzeugs abzubrechen, da das Ladegerät durch einen Blitzschlag beschädigt werden könnte.

! Vorsicht!

Wenn die Umgebungstemperatur unter –20 ℃ liegt, dürfen Sie keine AC-Ladeeinrichtung mit einer Leistung von 3,3 kW oder

weniger verwenden, um Stromverluste zu vermeiden. Das gilt auch für selbst gekaufte Bordladegeräte.

ⓘ Anmerkung!

- Ein langsames Öffnen oder Schließen der Ladeanschlussklappe weist darauf hin, dass die Klappe einen Positionsfehler hat und sich in einem Selbstlernzustand befindet. Nach Abschluss des Selbstlernvorgangs kehrt der Betrieb der Klappe zum Normalzustand zurück.
- Das Fahrzeug kann nur im geparkten Zustand geladen werden und kann nicht während der Fahrt oder während eines Software-Upgrades geladen werden.
- Ein Gangwechsel ist nicht möglich, während das Fahrzeug geladen wird.

Ladeeinstellungen



Tippen Sie auf das Symbol ▪ auf dem Zentraldisplay, um die App **Laden** auszuwählen und die Ladeeinstellungsoberfläche aufzurufen.

- Ladelimit: Ziehen Sie die Skalenmarkierung auf den Schieberegler für das Ladelimit, um die Ladeleistung einzustellen.
- Max. Stromstärke für AC-Laden: Der Ladestrom ist unterteilt in 5 A, 8 A, 16 A, MAX.
- Laden unterbrechen/fortsetzen: Tippen Sie auf die Taste **STOPP** , um den Ladevorgang zu beenden. Tippen Sie auf die Taste **START** , um den Ladevorgang fortzusetzen.

ⓘ Anmerkung!

- Die minimale Ladungsgrenze kann auf 50 % und die maximale auf 100 % eingestellt werden. Der Ladestrom ist in 4 Stufen verfügbar.
- Ist die Temperatur der Hochvoltbatterie zu niedrig oder wird die Klimaanlage während des Ladevorgangs verwendet, verlängert sich die Ladedauer. Die Ladegeschwindigkeit wird in hohen SOC-Bereichen der Hochvoltbatterie begrenzt.
- Aufgrund von Schwankungen im Stromnetz kann es während des Ladevorgangs zu Abschaltungen des Ladegeräts kommen. Der Ladestrom kann entsprechend der Anzeige auf dem Zentraldisplay reduziert werden, um einen normalen Ladevorgang sicherzustellen. Wenn es weiterhin zu Abschaltungen kommt, wenden Sie sich bitte an einen Lotus-Händler.
- Der obige Inhalt gilt nur für das AC-Laden.

Parkstromerzeugung

Beim Parken kann die Parkstromerzeugungsfunktion verwendet werden, um den Motor zu starten, um die Hochvoltbatterie aufzuladen.

Bei Verwendung der Parkstromerzeugungsfunktion müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Das Fahrzeug befindet sich im Ready-Zustand.
- Die Fahrstufe befindet sich in der Position P - Parken.

Tippen Sie auf das Symbol ▪▪ auf dem Zentraldisplay, um die App **Laden** auszuwählen und die Ladeeinstellungsoberfläche aufzurufen. Schalten Sie die Parkstromerzeugungsfunktion ein oder aus, stellen Sie die Ladeleistung und den Zielbatteriestand ein. Sie können auch die Sprachfunktion verwenden, um die Parkstromerzeugungsfunktion ein- oder auszuschalten.

Nach der Aktivierung der Parkstromerzeugungsfunktion wird auf dem Zentraldisplay eine Pop-up-Erinnerung mit Informationen zur Nutzung der Funktion und zu Vorsichtsmaßnahmen angezeigt, und die Kontrollleuchte für die Parkstromerzeugung auf dem Fahrerdisplay P leuchtet auf und zeigt die Stromerzeugungsleistung an.

ⓘ Anmerkung!

Wenn die Ladeleistung zu hoch ist, kann dies zu einer Überhitzung des Motorraums führen, was die Kühlleistung der Klimaanlage beeinträchtigt. In diesem Fall wird eine Pop-up-Erinnerung auf dem Zentraldisplay angezeigt.

Geplante Reise

Je nach Ihrem Reiseplan können Sie in der mobilen App **Fahrzeugsteuerung** wählen, auf **Mehr App** tippen, **Zeitplan** und

dann **Reise** auswählen, um die Einstellungsoberfläche für geplante Reisen aufzurufen. Dort können Sie das Laden für geplante Reisen einstellen sowie die Funktionen für den Klimaanlagen-Vorstart und die Batterievorwärmung aktivieren.

Wenn ein geplantes Laden auf der Fahrt eingestellt ist, berechnet das Fahrzeug automatisch die Ladestartzeit und löst das Laden basierend auf aktueller Zeit, Reisezeit, Lademenge und Nebenzeiten aus. Wenn der Ladestecker bereits angeschlossen ist, wird eine kurze Vorladung aktiviert und die Ladestartzeit wird berechnet, die dann über die Lotus-App angezeigt wird.

ⓘ Anmerkung!

- Geplantes Laden ist nur für Lotus-AC-Heimladestationen anwendbar.
- Pausieren/Deaktivieren Sie die Ladefunktion nicht über die Lotus-App oder CSD, andernfalls kann die Funktion zum geplanten Laden nicht verwendet werden.
- Wenn die Restkapazität der Antriebsbatterie weniger als 30 % beträgt, wird die Vorladung die Antriebsbatterie auf 31 % aufladen, bevor die Startzeit für den Ladevorgang berechnet wird.
- Wenn die Ladedauer nicht ausreicht, um die Antriebsbatterie auf den Zielwert zu laden, beginnt der Ladevorgang sofort.

Bei aktivierter Vorklimatisierung wird die Klimaanlage etwa 15 Minuten vor der Fahrt automatisch eingeschaltet.

ⓘ Anmerkung!

Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs wird die Klimaanlage automatisch ausgeschaltet.

Bei aktivierter Vorklimatisierung wird die Temperatur der Hochvoltbatterie etwa 1 Stunde vor der Reisezeit überwacht und sie wird auf den entsprechenden Bereich gemäß dem eingestellten Niveau vorklimatisiert.

Zeitgesteuertes Laden

Je nach Ihrem Reiseplan können Sie in der mobilen App **Fahrzeugsteuerung** wählen, auf **Mehr App** tippen, **Zeitplan** und dann **Laden** auswählen, um die Einstellungsoberfläche für das zeitgesteuerte Laden aufzurufen. Dort können Sie die Funktion für das zeitgesteuerte Laden ein- oder ausschalten und den Ladezeitraum festlegen.

ⓘ Anmerkung!

- Die zeitgesteuerte Ladefunktion ist nur für AC-Heimladestationen für Lotus-Sportwagen verfügbar.

- Pausieren oder schalten Sie die Ladefunktion nicht über die mobile App der Marke Lotus oder das Zentraldisplay aus, da dies die zeitgesteuerte Ladefunktion beeinträchtigen kann.
- Die zeitgesteuerte Ladefunktion und die geplante Fahrt können nicht gleichzeitig aktiviert werden.

Batterievorwärmung bei niedriger Temperatur

Die Hochvoltbatterie-Vorwärmfunktion bei niedriger Temperatur dient dazu, die Hochvoltbatterie über ein Ladegerät auf eine festgelegte Temperatur aufzuheizen, wenn diese unter einer bestimmten Temperatur liegt, sodass die Temperatur der Batterie die Anforderungen für das Schnellladen erfüllen kann.

Nach dem Aufheizen auf die festgelegte Temperatur wird automatisch in den Lademodus gewechselt. Die Spannung und der Strom der Traktionsbatterie während der Vorwärmung können über die mobile App oder das Zentraldisplay überprüft werden.

Sie können auf das Symbol ▦ auf dem Zentraldisplay tippen, die Lade-App auswählen und den Bildschirm für die Ladeeinstellungen aufrufen, um die Funktion **Batterietemperatur regulieren** ein- oder auszuschalten. Sie können diese Funktion auch über die mobile App aktivieren oder deaktivieren.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn die Vorwärmungsfunktion der Hochvoltbatterie ausfällt oder abnormal ist, wenden Sie sich umgehend an Ihren Lotus-Händler.
- Um das Fahrzeug in einer Umgebung mit niedrigen Temperaturen zu nutzen, fahren Sie möglichst bald nach der Vorwärmung der Antriebsbatterie los. Langes Parken verringert die Heizwirkung.

Ladeanleitung

Während des Ladevorgangs können Sie den Ladestatus an verschiedenen Stellen überprüfen:

- Armaturenbrett
- Zentraldisplay (CSD)
- Mobile App
- Kontrollleuchte des Ladeanschlusses



Kontrollleuchte des Ladeanschlusses

Weiß (dauerhaft leuchtend): Die Ladeanschlussklappe ist geöffnet.

Grün (blinkend): Die Batterie wird innerhalb einer bestimmten Zeit nach dem Anschließen des Ladesteckers normal aufgeladen.

Grün: Der Ladevorgang ist abgeschlossen; die Leuchte leuchtet 2 Minuten lang.

Orange (dauerhaft leuchtend): Zeigt an, dass die Batterievorwärmfunktion eingeschaltet ist. Wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie zu niedrig ist, wird sie nach dem Einstecken des Ladesteckers zunächst erwärmt und schaltet dann nach Abschluss der Vorwärmung automatisch in den Lademodus um, wobei die Kontrollleuchte auf grünes Blinken umschaltet.

Rot: Ein Ladefehler ist aufgetreten; die Leuchte leuchtet 2 Minuten lang.

Blau (leuchtet dauerhaft): Warte-Kontrollleuchte für das Reservierungsladen. Wenn die mobile App die Reservierungseinstellung abschließt, leuchtet die blaue Kontrollleuchte dauerhaft; nach Beginn des Ladevorgangs wechselt die Kontrollleuchte zu grünem Blinken.

ⓘ Anmerkung!

Während des Ladevorgangs zeigen das Fahrerdisplay und die Rückleuchte einen Lichtflusseffekt an. Im Fehlerfall wird der Ladevorgang gestoppt und das Fahrerdisplay leuchtet rot, wobei ein Fehler angezeigt wird.

Laden an einer Ladestation

1. Drücken Sie bei entriegeltem Fahrzeug auf die Ladeanschlussklappe auf der hinteren linken Seite des Fahrzeugs, um sie zu öffnen.
2. Nehmen Sie den Ladestecker aus der Ladestation und stecken Sie ihn ordnungsgemäß in den Ladeanschluss, woraufhin das elektronische Schloss automatisch aktiviert wird.
3. Gehen Sie gemäß den Anweisungen an der Ladestation vor, um mit dem Laden des Fahrzeugs zu beginnen. Das Fahrzeug kann nicht aufgeladen werden, wenn die elektronische Verriegelung nicht verriegelt ist. In diesem Fall können Sie versuchen, den

Ladestecker herauszuziehen, um zu prüfen, ob die elektronische Verriegelung verriegelt ist.

4. Während des Ladevorgangs können Sie die Karte vorhalten, um den Ladevorgang zu beenden, oder auf dem Zentraldisplay bzw. in der mobilen App „Ladevorgang beenden“ auswählen; nachdem der Ladevorgang beendet wurde, können Sie „Ladevorgang fortsetzen“ wählen; nach dem Ladevorgang können Sie die elektronische Verriegelung mit einem gültigen Schlüssel oder dem Zentralentriegelungsschalter entriegeln und dann den Ladestecker vom Fahrzeug abziehen.
5. Drücken Sie die Schließtaste der Ladeanschlussklappe, um die Ladeanschlussklappe zu schließen, und hängen Sie den Ladestecker wieder an der Ladestation ein.

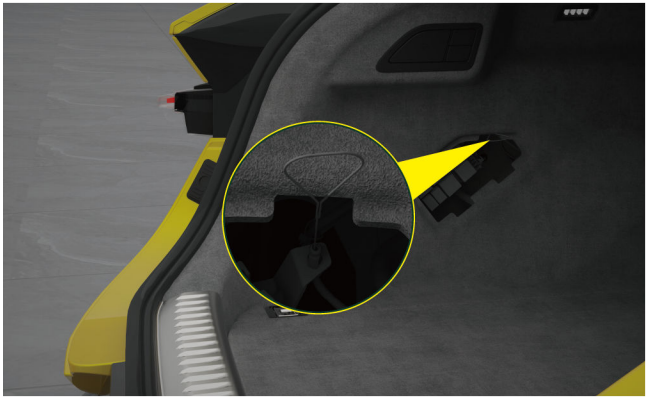
⚠ Warnung!

- Achten Sie bei der Nutzung der Ladestation darauf, alle an der Ladestation angezeigten Anweisungen und Vorschriften zu befolgen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Laden, dass die Ladestation den geltenden nationalen Vorgaben entspricht.
- Wenn es beim Laden zu einer Notsituation kommt, drücken Sie die Not-Aus-Taste an der Ladestation, um den Ladevorgang zu stoppen.
- Die Standards der Ladestationen können je nach Land und Hersteller unterschiedlich sein. Daher ist es möglich, dass einige Ladestationen nicht zum Laden des Fahrzeugs geeignet sind.

ⓘ Anmerkung!

Beim Laden an einer Ladesäule mit einer Ausgangsspannung von weniger als 924 V (maximale Batteriespannung) muss das Fahrzeug den Booster initiieren, um die Spannung für den Ladevorgang zu erhöhen. Die maximale Ladeleistung ist dabei auf 80–100 kW begrenzt.

Notentriegelungskabel der elektronischen Verriegelung



Notentriegelungszugband für das elektronische Schloss

Das Notentriegelungsband des elektronischen Schlosses befindet sich hinter der inneren Wartungsabdeckung im linken hinteren Bereich des Kofferraums.

⚠ Warnung!

Beim Betätigen des Seilzugs für die Notentriegelung des elektronischen Schlosses muss die Heckklappe vollständig geöffnet und unbewegt gehalten werden, um ein Einklemmen der Finger zu vermeiden.

ⓘ Anmerkung!

Wenn das Fahrzeug stromlos ist oder das elektronische Schloss versagt, sodass die Ladepistole nicht abgezogen werden kann, kann der Seilzug für die Notentriegelung des elektronischen Schlosses gezogen werden, um sie zu entriegeln.

Stromversorgung durch das Fahrzeug

Dieses Fahrzeug ist mit einer externen Stromversorgungsfunktion ausgestattet und muss mit den Entladegeräten verwendet werden, die speziell für Lotus-Sportwagen vorgesehen sind. Die externe Stromversorgung wird über den AC-Lade-/Entladeanschluss bereitgestellt. Das externe Entladegerät wandelt den Strom aus der Antriebsbatterie in 220 V Wechselstrom zur Nutzung um.

- Das **Entladen** kann auf dem CSD aktiviert werden, nachdem der Netzstecker eingesteckt und das externe Entladegerät eine Zeit lang eingeschaltet wurde.

ⓘ Anmerkung!

Stellen Sie vor der Stromversorgung sicher, dass der Ladezustand der Antriebsbatterie über 20 % liegt oder der Kraftstoffstand 15 % überschreitet.

- Während der Stromversorgung können Sie auf **STOPP** tippen, um die Stromzufuhr zu beenden.

ⓘ Anmerkung!

- Die Stromversorgung externer Geräte wird gestoppt, wenn der Ladezustand der Antriebsbatterie auf 20 % fällt und der Kraftstoffstand weniger als 15 % beträgt.
- Das Fahrzeug kann so eingestellt werden, dass es bei niedrigem Batteriestand automatisch startet.
- Die externe Entladeausrüstung hat eine maximale externe Stromabgabe von 3,3 kW.
- Diese Funktion ist nur für externe Entladegeräte anwendbar, die von Lotus freigegeben sind. Entladegeräte von Drittanbietern können unerwartete Auswirkungen wie eine Tiefentladung des Fahrzeugs verursachen.

Tanken

Tankvorgang



Kraftstoffeinfüllstutzen

Die Tankklappe befindet sich hinten rechts am Fahrzeug.

Sie können die Tankklappe auf die folgenden Arten entriegeln:

- Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay, rufen Sie die Garagenansicht auf und tippen Sie dann auf den Schalter .
- Wischen Sie vom oberen Rand des Zentraldisplays nach unten und tippen Sie im Schnellzugriffsfeld auf den Schalter zum Entriegeln der Tankklappe.

Nachdem die Tankklappe entriegelt ist, drücken Sie auf die linke Seite der Klappe und lassen Sie sie los, um sie zu öffnen. Drücken Sie die Klappe sanft nach innen und lassen Sie sie dann los, um sie zu schließen.

Die Tankklappe verriegelt sich in einer der folgenden Situationen automatisch:

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 30 km/h überschreitet und die Tankklappe geschlossen ist.
- Wenn nach dem Entriegeln der Tankklappe für eine gewisse Zeit keine Aktion erfolgt.
- Nach dem manuellen Öffnen und Schließen der Tankklappe erfolgt für eine gewisse Zeit keine Bedienung.

⚠ Warnung!

Der Kraftstoff des Fahrzeugs ist flüchtig, leicht entzündlich und explosiv. Ein unsachgemäßer Betrieb kann zu Bränden oder sogar Explosionen führen. Beim Tanken ist es notwendig, immer auf Folgendes zu achten:

- Schalten Sie den Motor aus und verlassen Sie den READY-Zustand des Fahrzeugs vor dem Tanken.
- Halten Sie das Fahrzeug von Funken fern.
- Tätigen oder beantworten Sie keine Telefonanrufe.
- Wenn Sie selbst tanken, müssen Sie zunächst die statische Elektrizität an Ihren Händen beseitigen, indem Sie den

Entladungsknopf der Zapfsäule drücken, bevor Sie mit dem Vorgang fortfahren.

- Wenn das Fahrzeug beim Tanken Feuer fängt, ist es strengstens verboten, den Schlauch der Zapfsäule zu entfernen. Die Zapfsäule muss sofort ausgeschaltet werden, oder das Personal der Tankstelle muss benachrichtigt werden, um den Kraftstoffffluss zu unterbrechen und sich sofort in einen sicheren Bereich zu begeben.
- Füllen Sie Kraftstoff ein, bis der automatische Abschaltmechanismus zum ersten Mal ausgelöst wird. Wenn Sie weiter Kraftstoff einfüllen, kann dieser überlaufen.
- Überfüllen kann dazu führen, dass Kraftstoff auf das Fahrzeug spritzt, was die Lackoberfläche korrodieren, die Haut reizen und sogar ein Feuer verursachen kann. Wenn Kraftstoff herausspritzt, muss dieser so schnell wie möglich abgewischt und gereinigt werden. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn auf die Haut gespritzter Kraftstoff nach der Reinigung weiterhin Reizungen verursacht.
- Befolgen Sie strikt die anderen von der Tankstelle ausgehängten Vorsichtsmaßnahmen.

Kraftstoffinformationen

- Es darf nur hochwertiges bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 95 ROZ verwendet werden. E5- und E10-Benzin mit Ethanolbeimischung sind zulässig.
- Für Lotus-Sportwagen wird bleifreies Benzin mit 95 ROZ empfohlen.

Es wird empfohlen, hochwertigen Kraftstoff zu verwenden, der die entsprechenden Reinigungsmittel enthält, um eine hervorragende Leistung und Emissionskontrolle zu erzielen.

Vorsicht!

- Es darf nur bleifreies Benzin verwendet werden.
- Das Fahrzeug kann nicht mit Dieselkraftstoff betrieben werden. Stellen Sie sicher, dass vor dem Tanken die richtige Zapfpistole ausgewählt wird. Kosten, die für das Entleeren und Reinigen des Kraftstoffsystems anfallen, werden nicht durch die Garantie des Fahrzeugs abgedeckt.

Schlüssel – Einführung

Schlüsselkarte



Erfassungsbereich für die Schlüsselkarte (außen)

Entriegeln: Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, entriegeln Sie es, indem Sie die Schlüsselkarte nahe an den äußeren Schlüsselerfassungsbereich halten.

Verriegeln: Wenn das Fahrzeug entriegelt ist und alle Türen (einschließlich Motorhaube, Heckklappe) geschlossen sind, halten Sie die Schlüsselkarte nah an den äußeren Schlüsselerfassungsbereich, um zu verriegeln.

! Vorsicht!

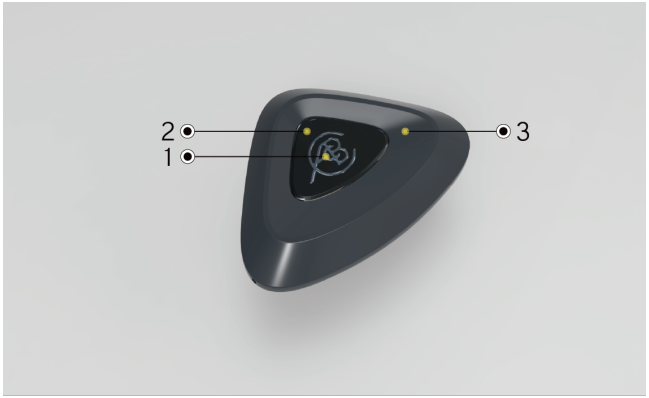
Der Kartenschlüssel kann beschädigt werden, wenn er verbogen oder starken Magnetfeldern ausgesetzt wird.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Kartenschlüssel ent-/verriegeln, müssen Sie sich in der Nähe des äußeren Kartenschlüssel-Sensorbereichs aufhalten.
- Wenn der Induktionsbereich des Kartenschlüssels durch Eis, Frost und Schmutz kontaminiert ist, kann dies die Erkennung des Kartenschlüssels beeinträchtigen und es kann nicht möglich sein, das Fahrzeug zu entriegeln/zu verriegeln.
- Die Funktion des Kartenschlüssels kann bei niedrigen oder hohen Temperaturen beeinträchtigt werden. Wenn das Fahrzeug nicht erfolgreich entriegelt ist, versuchen Sie es bitte erneut, indem Sie den Kartenschlüssel vollständig vom Fahrzeug wegbewegen und legen Sie den Kartenschlüssel dann nahe am Induktionsbereich. Wenn das Fahrzeug noch nicht entriegelt werden kann, wenden Sie sich bitte an das Lotus Customer Care Centre.
- Bei Verlust eines Kartenschlüssels oder zur Bestellung weiterer Kartenschlüssel wenden Sie sich bitte an das Lotus Customer Care Centre.

- Es stehen maximal 6 Kartenschlüssel pro Fahrzeug zur Verfügung.

Funkschlüssel*



Funkschlüssel

1. Taste
2. LED-Anzeige
3. Bluetooth-Antenne

Tragen Sie den Funkschlüssel in einer gewissen Entfernung vom Fahrzeug bei sich, um folgende Funktionen nutzen zu können:

- Wenn das Fahrzeug entriegelt und alle vier Türen geschlossen sind, drücken Sie kurz die einzelne Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln.
- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, drücken Sie die Taste und lassen Sie sie wieder los , um das Fahrzeug zu entriegeln.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn der Funkschlüssel unempfindlich ist, versuchen Sie es erneut, indem Sie den Funkschlüssel in der Hand halten und nicht auf die Bluetooth-Antenne richten.
- Nachdem das Fahrzeug durch kurzes Drücken der Taste verriegelt oder entriegelt wurde, ändert sich der Fahrzeugstatus für eine gewisse Zeit nicht, was bedeutet, dass ein erneutes Drücken wirkungslos bleibt.
- Nachdem die Funktion **Zwei-Schritt-Entriegelung** (p.75) aktiviert ist, drücken Sie die Taste einmal kurz, um die Fahrertür zu entriegeln, und drücken Sie die Taste dann noch einmal, um das Fahrzeug zu entriegeln.

- Wenn das Fahrzeug entriegelt ist und alle Türen geschlossen sind, drücken Sie die Taste, lassen Sie sie los und halten Sie sie dann sofort gedrückt, um das Fahrzeug zu verriegeln und gleichzeitig die Fenster vollständig zu schließen.

ⓘ Anmerkung!

Wenn das **Fenster bei Verriegelung automatisch schließen** (p.84) geöffnet ist, drücken Sie einen einzigen Knopf, um das Fahrzeug zu verriegeln, und die Fenster werden automatisch vollständig geschlossen.

- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, drücken Sie die Taste, lassen Sie sie los und halten Sie sie dann sofort gedrückt, um das Fahrzeug zu entriegeln und gleichzeitig die Fenster vollständig zu öffnen.
- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, halten Sie die Taste gedrückt, um die Fahrzeugsuche zu aktivieren.

⚠ Vorsicht!

Verändern Sie den Funkschlüssel nicht und klopfen oder schlagen Sie nicht auf den Schlüssel, weil dies die Schlüsselfunktion beeinträchtigen kann.

ⓘ Anmerkung!

- Nahe Gebäude, Bauwerke oder andere Umgebungsbedingungen können die Entfernung, in der ein Funkschlüssel erkannt wird, reduzieren.
- Der Funkschlüssel verfügt über einen Energiesparmodus. Wenn das Fahrzeug einen Funkschlüssel in der Nähe erkennt, wird die Entriegelung bei Annäherung vorübergehend deaktiviert. Zum Verriegeln/Entriegeln des Fahrzeugs muss die Taste gedrückt werden.
- Der Funkschlüssel wechselt nach einer längeren Zeit der Inaktivität oder wenn er sich außerhalb des Erfassungsbereichs des Fahrzeugs befindet in den Energiesparmodus.

Austausch der Batterie im Funkschlüssel

Bitte tauschen Sie die Batterie im Funkschlüssel rechtzeitig aus, wenn die folgenden Situationen eintreten:

- Drücken Sie die Taste; die Kontrollleuchte des Funkschlüssels leuchtet für eine gewisse Zeit auf.
- Im READY-Modus wird auf dem Kombiinstrument eine Meldung über eine schwache Schlüsselbatterie angezeigt.

Wenn Sie die Batterie im Funkschlüssel austauschen, befolgen Sie unbedingt die folgenden Schritte:

1. Stecken Sie ein fingerhutähnliches Werkzeug (nicht mit dem Fahrzeug ausgestattet) in die Öffnung zur Batterieentnahme am Funkschlüssel ein und drücken Sie es hinein, um die Batterieverriegelung zu lösen.



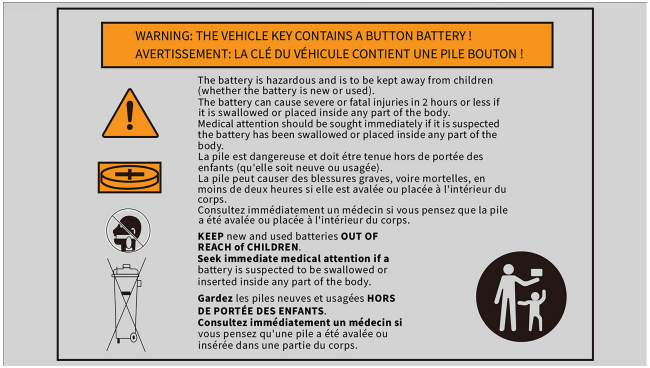
2. Entfernen Sie die Abdeckung an der Unterseite des Schlüssels.



3. Verwenden Sie das fingerhutähnliche Werkzeug (nicht im Fahrzeug enthalten) und führen Sie es in den Spalt ein, um die Batterie anzuheben. Der empfohlene neue Batterietyp ist: CR2032.



4. Beim Anbringen der Abdeckung auf der Rückseite des Schlüssels diese fest gegen den Clip drücken, um sie zu fixieren.



Warnschild für Knopfzellen

⚠ Warnung!

- Die Batterie des Funkschlüssels ist relativ klein, daher bewahren Sie die Batterie bitte außerhalb der Reichweite von Kindern auf, um zu verhindern, dass Kinder sie versehentlich verschlucken, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Entsorgen Sie Altbatterien in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften. Die unsachgemäße Entsorgung von Altbatterien kann die Umwelt schädigen und die menschliche Gesundheit gefährden.
- Entfernen und recyceln oder entsorgen Sie gebrauchte Batterien umgehend entsprechend der örtlichen Vorschriften und halten Sie sie von Kindern fern. Batterien DÜRFEN NICHT im Hausmüll entsorgt oder verbrannt werden.
- Auch gebrauchte Batterien können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Wenden Sie sich für Informationen zur Behandlung an eine örtliche Giftnotrufzentrale.
- Nicht wiederaufladbare Batterien dürfen nicht wieder aufgeladen werden.
- Nicht gewaltsam entladen, wiederaufladen, zerlegen, über die spezifizierte Temperatur des Herstellers erhitzen oder verbrennen. Dies kann zu Verletzungen durch Entgasung, Auslaufen oder Explosion führen, was chemische Verbrennungen zur Folge hat.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterien entsprechend der Polarität (+ und -) richtig eingesetzt sind.
- Entfernen und recyceln oder entsorgen Sie Batterien aus dem Funkschlüssel, der längere Zeit nicht verwendet wird, umgehend entsprechend der örtlichen Vorschriften.
- Sichern Sie den Funkschlüssel immer vollständig. Wenn der Funkschlüssel nicht sicher schließt, verwenden Sie den Funkschlüssel nicht weiter, entfernen Sie die Batterien und halten Sie sie von Kindern fern.

Vorsicht!

Beim Austausch der Batterie kann der Funkschlüssel durch statische Elektrizität beschädigt werden. Bitte ergreifen Sie die folgenden vorbeugenden Maßnahmen:

- Waschen und trocknen Sie Ihre Hände, bevor Sie die Batterie austauschen.
- Vermeiden Sie es, die Batterie im Fahrzeug auszutauschen.
- Beim Austausch der Batterie müssen Sie darauf achten, dass die Umgebung trocken und sauber ist. Feuchtigkeit und Fett können die Batterie beeinträchtigen und ihre Lebensdauer verkürzen.
- Achten Sie beim Anbringen der Abdeckung auf der Rückseite des Schlüssels darauf, diese nicht zu beschädigen oder zu verformen.
- Achten Sie beim Einbau der Batterie darauf, den Plus- und Minuspol der Batterie zu unterscheiden.

Digitaler Schlüssel

Der digitale Schlüssel auf dem Mobiltelefon enthält einige Funktionen der Schlüsselkarte und des Funkschlüssels.

Es kann nur ein digitaler Schlüssel des Fahrzeughalters mit jedem Fahrzeug gekoppelt werden, und der Fahrzeughalter kann den digitalen Schlüssel über die Mobile Wallet App teilen.

Anmerkung!

- Wenn der Akku des Telefons leer ist und es sich automatisch abschaltet, kann es noch eine Zeit lang verwendet werden (abhängig vom tatsächlichen Zustand des Mobiltelefons).
- Nachdem Sie Ihr Telefon ausgeschaltet haben, kann der digitale Schlüssel nicht mehr verwendet werden. Schalten Sie das Telefon ein, um den digitalen Schlüssel zu verwenden.
- Derzeit werden digitale Schlüssel nur auf Mobiltelefonen mit iOS-Betriebssystem unterstützt.
- Einige Modelle von Mobiltelefonen sind nicht in der Lage, digitale UWB-Schlüssel zu erstellen.

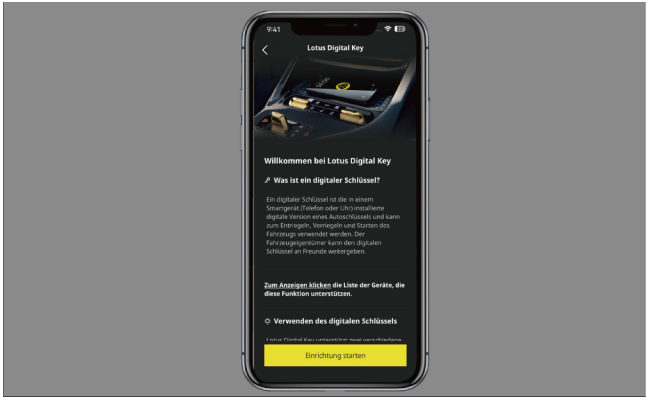
Digitalen NFC-Schlüssel in der Lotus-App erstellen

Das Erstellen eines digitalen NFC-Schlüssels auf einem Mobiltelefon muss im Fahrzeug durchgeführt werden.

Öffnen Sie die Lotus-App und erstellen Sie in den folgenden Schritten einen digitalen Schlüssel auf Ihrem Telefon:

1. Wählen Sie in der Lotus-App **Mehr Apps** und tippen Sie auf **Digitalen Schlüssel** .
2. Lassen Sie den Funkschlüssel im Auto oder legen Sie die Schlüsselkarte in den Induktionsbereich für kabelloses Laden und entfernen Sie die Schlüsselkarte anschließend wieder.

3. Legen Sie das Mobiltelefon in den Induktionsbereich für kabelloses Laden und warten Sie auf eine Meldung auf dem Mobiltelefon und dem Zentraldisplay über die erfolgreiche Erstellung.
4. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Mobiltelefon, um den digitalen Schlüssel in der Wallet auf dem Telefon zu speichern.



ⓘ Anmerkung!

Gemäß der Handy-Sicherheitsrichtlinie kann es bei der Verwendung des NFC-Digitalschlüssels zum Entsperren und Start notwendig sein, doppelt auf die Seitentaste des Telefons zu klicken und die Auto-Schlüsselkarte in der Telefontasche zur Identitätsprüfung auszuwählen.

Digitalen UWB-Schlüssel in der Lotus-App erstellen

Damit Sie einen digitalen UWB-Schlüssel auf einem Mobiltelefon erstellen können, müssen Sie sich im Fahrzeug befinden.

Öffnen Sie die Lotus-App und befolgen Sie diese Anleitung, um einen digitalen Schlüssel zu erstellen:

1. Wählen Sie in der Lotus APP **Mehr APP** aus und tippen Sie auf **Digitalen Schlüssel** .
2. Halten Sie den Funkschlüssel im Fahrzeug oder die Schlüsselkarte im Induktionsbereich für kabelloses Laden.
3. Warten Sie, bis am Mobiltelefon und auf dem CSD eine Meldung erscheint, die besagt, dass der digitale Schlüssel erstellt wurde. Speichern Sie den digitalen Schlüssel in der Wallet auf dem Mobilgerät.

ⓘ Anmerkung!

Wenn der digitale UWB-Schlüssel nicht richtig funktioniert, kann dies mit dem Status Ihres Mobiltelefons zusammenhängen. Versuchen Sie in diesem Fall Folgendes:

1. Überprüfen Sie, ob Sie aufgefordert werden, auf dem Mobiltelefon **Face ID** zu verwenden.
2. Schalten Sie in der Wallet auf dem Mobiltelefon den **Komfort-Einstieg** aus und wieder ein.

3. Schalten Sie in den **Einstellungen** des Mobiltelefons **Bluetooth** aus und wieder ein.
4. Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Mobiltelefons auf die neueste Version.
5. Trennen Sie andere Bluetooth-Geräte.
6. Wählen Sie dazu auf dem Mobiltelefon **Einstellungen** - **Datenschutz & Sicherheit** - **Ortungsdienste** - **Systemdienste** - **Netzwerk & Drahtlos** .

Digitalen Schlüssel mit einem E-Mail-Link erstellen

So erstellen Sie einen digitalen Schlüssel per E-Mail-Link:

1. Legen Sie den Funkschlüssel in das Fahrzeug oder legen Sie die Schlüsselkarte in den Induktionsbereich für kabelloses Laden und entfernen Sie dann die Schlüsselkarte.
2. Tippen Sie mit dem Telefon, mit dem Sie den digitalen Schlüssel koppeln möchten, auf den Link zur Erstellung des digitalen Schlüssels in der E-Mail zur Kopplung.
3. Befolgen Sie die Anleitungen zum Abschließen des Vorgangs. Prüfen Sie dann, ob der digitale Schlüssel in der Wallet auf dem Smartphone angezeigt wird.

ⓘ Anmerkung!

Um einen digitalen Schlüssel zu erstellen, parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort mit guter Netzanbindung.

Digitalen Schlüssel über einen QR-Code erstellen (iOS)

So erstellen Sie einen digitalen Schlüssel per QR-Code:

1. Legen Sie den Funkschlüssel in das Fahrzeug oder legen Sie die Schlüsselkarte in den Induktionsbereich für kabelloses Laden und entfernen Sie dann die Schlüsselkarte.
2. Tippen Sie auf das Symbol auf dem CSD, wählen Sie **Fahrzeug** aus, tippen Sie, um die Verwaltungsoberfläche für digitale Schlüssel aufzurufen. Tippen Sie, um **So erstellen Sie** anzuzeigen und scannen Sie den QR-Code mit dem Telefon.
3. Befolgen Sie die Anleitungen zum Abschließen des Vorgangs. Prüfen Sie dann, ob der digitale Schlüssel in der Wallet auf dem Smartphone angezeigt wird.

ⓘ Anmerkung!

Um einen digitalen Schlüssel zu erstellen, parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort mit guter Netzanbindung.

Digitale Schlüssel für andere freigeben

Sobald der Hauptbenutzer erfolgreich einen digitalen Schlüssel erstellt hat, kann er die Freigabefunktion in der Wallet-App auswählen, um den digitalen Schlüssel mit anderen zu teilen. Die Freigabe von digitalen Schlüsseln wird nur für iPhones unterstützt.

ⓘ Anmerkung!

- Die Gesamtzahl der Schlüsselkarten, physischen Schlüssel und digitalen Schlüssel darf 12 nicht überschreiten.
- Damit Sie den digitalen Schlüssel nutzen können, müssen NFC, Bluetooth und die Funktion zur Positionsbestimmung auf dem Mobiltelefon aktiviert sein.
- Das erstmalige Entsperren über einen geteilten mobilen digitalen Schlüssel kann längere Zeit dauern. Bitte beachten Sie die Hinweise auf dem Mobiltelefon.

Digitalen Schlüssel löschen

Sie können einen digitalen Schlüssel auf folgende Weise löschen.

Einen digitalen Schlüssel auf dem Mobiltelefon löschen:

- Der Fahrzeughalter kann seinen eigenen digitalen Schlüssel sowie die geteilten digitalen Schlüssel über die mobile Wallet App löschen.
- Als Fahrzeughalter können Sie alle digitalen Schlüssel mithilfe der Lotus -App löschen.
- Wenn ein digitaler Schlüssel von anderen für Sie freigegeben wurde, können Sie diesen ebenfalls aus Ihrer Wallet-App löschen.

Einen digitalen Schlüssel auf dem CSD löschen:

Tippen Sie auf das Symbol auf dem CSD, wählen Sie **Fahrzeug** und tippen Sie, um die Verwaltungsoberfläche für digitale Schlüssel aufzurufen. Tippen Sie auf Digitale Schlüssel löschen, um alle digitalen Schlüssel mit einem Tippen zu löschen, oder löschen Sie den digitalen Schlüssel des Fahrzeughalters oder einen geteilten digitalen Schlüssel einzeln.

ⓘ Anmerkung!

- Bevor Sie Ihr Fahrzeug verkaufen, sollten Sie den Digital Key aus Ihrer Lotus-App oder dem Fahrzeug entfernen.
- Wenn Sie einen zertifizierten Lotus erworben haben, wird der Digital Key des Vorbesitzers automatisch ungültig gemacht. Sie müssen einen neuen Digital Key erstellen.

Übertragung der Berechtigung des digitalen Schlüssels

Wenn der Hauptbenutzer zu einem neuen Telefon wechselt und der digitale Schlüssel nicht vom ursprünglichen Telefon gelöscht wurde, kann das neue Telefon verwendet werden, um sich in der Lotus APP anzumelden, auf **Mehr APPs** zu tippen und dann auf **Digitaler Schlüssel** tippen. Die Lotus APP veranlasst die Löschung

des ursprünglichen digitalen Schlüssels und die Aktivierung des digitalen Schlüssels auf dem neuen Telefon.

ⓘ Anmerkung!

- Bei der Übertragung digitaler Schlüsselberechtigungen parken Sie das Fahrzeug bitte an einem sicheren Ort mit gutem/sicherem WLAN, bevor Sie fortfahren.
- Wenn Sie digitale Schlüsselberechtigungen übertragen, halten Sie Ihr Telefon bitte ins Auto zum Betrieb.

Türen

2-Schritt-Entriegelung

Tippen Sie auf das Symbol ⚙ auf dem CSD, wählen Sie **Fahrzeug** aus und tippen Sie darauf, um die 2-Schritt- Entriegelungsfunktion zu aktivieren.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, drücken Sie die Taste des Funkschlüssels einmal und lassen Sie sie los, um die Fahrertür zu entriegeln. Drücken Sie die Taste erneut und lassen Sie sie los, um alle Türen zu entriegeln.

ⓘ Anmerkung!

- Nachdem die 2-Schritt-Entriegelung aktiviert wurde, können Sie die Fahrertür zum Einsteigen entriegeln. Drücken Sie den Zentralentriegelungsschalter auf der vorderen Tunnelkonsole, um das Fahrzeug zu entriegeln.
- Das Entriegeln des Fahrzeugs mit dem Funkschlüssel ist im Abschnitt **Funkschlüssel** (p.66) beschrieben.

Entriegeln beim Annähern

Tippen Sie auf das Symbol ⚙ auf dem CSD, wählen Sie **Fahrzeug** und tippen Sie darauf, um die Walk-up- Entriegelungsfunktion zu aktivieren.



Wenn die Walk-up-Entriegelungsfunktion ausgeschaltet ist, lässt sich das Fahrzeug durch Mitführen des Funkschlüssels und Berühren des Schalters am Fahrertürgriff verriegeln oder entriegeln.

Wenn die Walk-up-Entriegelungsfunktion eingeschaltet ist, wird das Fahrzeug automatisch entriegelt, wenn Sie den Funkschlüssel in einer bestimmten Entfernung zum Fahrzeug tragen.

⚠ Warnung!

- Achten Sie beim Verlassen des Fahrzeugs darauf, dass Sie einen gültigen Schlüssel mit sich führen. Wenn Sie einen gültigen Schlüssel im Fahrzeug lassen, wird das Fahrzeug nicht automatisch verriegelt, und alle Türen, Fenster und Bedienelemente sind funktionsfähig, was zu Diebstahl und Unfällen führen kann.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.
- Bitte vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug vor dem Verlassen vollständig verschlossen ist.

! Vorsicht!

Wenn die Tür eingefroren oder blockiert ist, ziehen oder klopfen Sie nicht kräftig den Türgriff, da dies sie beschädigen kann.

ⓘ Anmerkung!

- Beim Verriegeln des Fahrzeugs mit anderen gültigen Schlüsseln wird der im Fahrzeug verbleibende Schlüssel deaktiviert, bis das Fahrzeug entriegelt wird.
- Nach dem Verriegeln des Fahrzeugs kann überprüft werden, ob das Fahrzeug vollständig verriegelt ist, wenn alle Griffe eingefahren sind.
- Das Fahrzeug kann nicht verriegelt werden, wenn eine oder mehrere Türen nicht vollständig geschlossen sind.
- Sie müssen die Walk-Up-Entriegelungsfunktion aktiv ausschalten, um ein versehentliches Entriegeln des Fahrzeugs zu vermeiden, wenn Sie den Funkschlüssel in der Nähe des Fahrzeugs tragen.

Ausstiegsverriegelung

Sie können auf das Symbol ⚙ im Zentraldisplay tippen, **Fahrzeug** auswählen und tippen, um die Funktion **Ausstiegsverriegelung** zu aktivieren.

Wenn die Funktion Ausstiegsverriegelung eingeschaltet ist und alle Türen geschlossen sind, entfernen Sie sich mit dem Funkschlüssel innerhalb eines bestimmten Bereichs vom Fahrzeug, und das Fahrzeug wird automatisch verriegelt.

⚠ Warnung!

- Wenn Sie die Funktion Ausstiegsverriegelung verwenden, legen Sie bitte den Fahrzeugschlüssel separat ein und tragen Sie ihn bei sich, um Signalstörungen zu vermeiden, die dazu führen könnten, dass die Verriegelung nicht funktioniert.

- Lassen Sie ältere Menschen, Kinder oder Haustiere nicht allein im Fahrzeug, um Unfälle zu vermeiden.
- Achten Sie beim Verlassen des Fahrzeugs darauf, dass Sie einen gültigen Schlüssel mit sich führen. Wenn Sie einen gültigen Schlüssel im Fahrzeug lassen, wird das Fahrzeug nicht automatisch verriegelt, und alle Türen, Fenster und Bedienelemente sind funktionsfähig, was zu Diebstahl und Unfällen führen kann.
- Bitte vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug vor dem Verlassen vollständig verschlossen ist.

Fahrzeug aus der Ferne über die App für Mobilgeräte verriegeln bzw. entriegeln

Sie können den Echtzeit-Status der Türverriegelung in der Bedienoberfläche der mobilen App aktualisieren. Tippen Sie auf **Verriegeln** in der mobilen App, um das Verriegeln/Entriegeln aus der Ferne zu aktivieren. Sie können den Status der Fahrzeugverriegelung an der Farbe des Schalters **Verriegeln** und den Meldungen erkennen.



ⓘ Anmerkung!

- Der Status von Tür/Fenster/Zentralverriegelung wird von Zeit zu Zeit automatisch aktualisiert. Sie können ihn auch aktiv erwerben.
- Wenn eine vorherige Sperranfrage ausgeführt wird, kann die mobile APP keine neue Anfrage ausführen.
- Wenn Sie die Tür nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne nach der Fernentriegelung öffnen, wird das Fahrzeug wieder verriegelt. Sie können den Ver-/Entriegelungsstatus des Fahrzeugs über die mobile APP überprüfen.

Supersperre aktivieren

Wenn die Supersperre aktiviert ist, können die Türen nicht von innen geöffnet werden.

Im Personalisierungsmodus zeigt das Kombiinstrument „inaktiv“ an. Die Supersperre kann auf die folgenden zwei Arten aktiviert werden, wenn sich keine Person im Fahrzeug befindet:

- Wenn alle Fahrzeugtüren (einschließlich Heckklappe und Haube) geschlossen sind und das Fahrzeug eine gewisse Zeit verriegelt war, wird die Supersperre für die Vorder- und Hintertüren aktiviert.
- Wenn eine Tür geöffnet ist, wird das Fahrzeug verriegelt. Wenn alle Fahrzeugtüren (einschließlich Heckklappe und Haube) eine gewisse Zeit verschlossen waren, wird die Supersperre für die Vorder- und Hintertüren aktiviert.

Bei aktivierter Supersperre kann das Fahrzeug mit einem gütigen Schlüssel entriegelt werden.

Wenn das Lebenserkennungs- und Hilfssystem feststellt, dass sich Kinder oder Haustiere im Fahrzeug befinden, wird die Supersperre nach dem Verriegeln des Fahrzeugs nicht aktiviert. Stattdessen werden Sie gewarnt, um daran zu erinnern, dass Sie dabei sind, Kinder oder Haustiere im Fahrzeug zurückzulassen.

- Wenn Sie das Fahrzeug nicht entriegeln, um die Warnung zu deaktivieren, wird sie nach einer Weile erneut gesendet.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit einem gültigen Schlüssel entriegeln und dann wieder verriegeln und das Lebenserkennungs- und Hilfssystem noch immer die Anwesenheit von Kindern oder Haustieren im Fahrzeug feststellt, ertönt ein Daueralarm.
- Wenn das Fahrzeug einen Alarm auslöst, obwohl sich keine Kinder oder Haustiere im Fahrzeug befinden, wenden Sie sich umgehend an eine Lotus-Vertragswerkstatt.

Reduzierter Schutzmodus

Durch die Aktivierung des reduzierten Schutzes können Diebstahlschutzfunktionen wie Supersperre, Innenraum-Bewegungserkennung und Wegrollschutz vorübergehend in folgenden Fällen deaktiviert werden:

- Wenn Sie kurzzeitig ein Kind oder Haustier im Fahrzeug zurücklassen, muss das Fahrzeug von außen verriegelt werden.
- Wenn das Fahrzeug repariert oder abgeschleppt werden muss, ist das Fahrzeug von außen zu verriegeln.

Tippen Sie auf das Symbol auf dem CSD, wählen Sie **Fahrzeug** aus und tippen Sie darauf, um den reduzierten Schutz zu aktivieren.

⚠ Warnung!

Verlassen Sie das Fahrzeug nicht für lange Zeit, wenn Kinder oder Haustiere im Fahrzeug zurückgelassen werden.

ⓘ Anmerkung!

- Achten Sie nach dem Einschalten der Schutzfunktion auf niedrigem Niveau und dem Verriegeln des Fahrzeugs bitte auf die Sicherheit des Fahrzeugs und des Eigentums im Fahrzeug.
- Bei jedem Einschalten des Fahrzeugs wird die Schutzfunktion auf niedrigem Niveau automatisch abgeschaltet.

Entriegeln/Verriegeln von Türen von innen



Türschalter

Wenn das Fahrzeug verriegelt ist (jedoch nicht per Supersperre), drücken Sie den Schalter an der Vordertür, um die jeweilige Vordertür zu entriegeln und zu öffnen. Gleichzeitig erlischt die Kontrollleuchte in der Zentralverriegelungstaste, und das Kombiinstrument zeigt an, dass die Tür geöffnet ist.

Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, drücken Sie den Schalter an der Hintertür, um die entsprechende Hintertür zu entriegeln. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Tür zu öffnen.



Zentralverriegelung an der Tunnelkonsole

1. Zentralentriegelungsschalter
2. Zentralverriegelungsschalter

Der Zentralverriegelungsschalter befindet sich vorn an der Tunnelkonsole. Drücken Sie den Ver-/Entriegelungsschalter, um das Fahrzeug zu ver- oder entriegeln.

ⓘ Anmerkung!

- Bei verriegelter Tür können Sie den Türschalter während der Fahrt nicht zum Entriegeln verwenden.
- Beim Entriegeln des Fahrzeugs springt der bündige Türgriff heraus.
- Im Falle eine Fahrzeugkollision werden alle Türen entriegelt.
- Bei einer Kollision des Fahrzeugs: Falls der Türgriff nicht elektrisch ausfahren kann, drücken Sie die Vorderseite des Griffs, sodass dessen hinterer Teil angehoben wird. Ziehen Sie am angehobenen Teil, um den Griff manuell auszuklappen und die Tür zu öffnen.

Türen von außen öffnen bzw. schließen



Bündiger Türgriff

Die bündigen Türgriffe fahren automatisch aus, wenn das Fahrzeug mit den Schlüsseln entriegelt wird. Zum Öffnen den Griff ziehen.

Tippen Sie nur mit sanfter Kraft auf die Platte oder den Griff, um den Griff zu lösen, wenn er wegen Eis oder Schnee nicht ausfährt.

⚠ Warnung!

- Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Schlüssel mit. Wenn Sie die Schlüssel im Fahrzeug lassen, sind alle Türen, Fenster und Bedienelemente funktionsfähig, was zu einer versehentlichen Benutzung, zu Missbrauch oder zu einer Gefahr führen kann.

- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.
- Bitte vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug vor dem Verlassen vollständig verschlossen ist.

Vorsicht!

Wenn die Tür eingefroren oder blockiert ist, ziehen oder klopfen Sie nicht kräftig den Türgriff, da dies sie beschädigen kann.

Anmerkung!

- Beim Verriegeln des Fahrzeugs mit anderen gültigen Schlüsseln wird der im Fahrzeug verbleibende Schlüssel deaktiviert, bis das Fahrzeug entriegelt wird.
- Nach dem Verriegeln des Fahrzeugs kann überprüft werden, ob das Fahrzeug vollständig verriegelt ist, wenn alle Griffe eingefahren sind.
- Das Fahrzeug kann nicht verriegelt werden, wenn eine oder mehrere Türen nicht vollständig geschlossen sind.
- Sie müssen die Walk-Up-Entriegelungsfunktion aktiv ausschalten, um ein versehentliches Entriegeln des Fahrzeugs zu vermeiden, wenn Sie den Funkschlüssel in der Nähe des Fahrzeugs tragen.

Automatische Schließfunktion*

Wenn Sie die Tür leicht zudrücken, wird sie in die vollständig verriegelte Position gezogen. Beim Ziehen und Schließen der Tür drücken Sie den Türschalter oder ziehen Sie den bündigen Türgriff, und das Ziehen wird aufhören.



Automatische Schließfunktion

Warnung!

Die Türen verfügen über eine automatische Schließfunktion. Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände eingeklemmt werden, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden.

ⓘ Anmerkung!

Wenn die Türschließautomatik versagt, wird die Tür nicht in die vollständig verriegelte Position gezogen, und auf dem Kombiinstrument werden entsprechende Störungsinformationen angezeigt.

Automatische Wiederverriegelung

Wenn das Fahrzeug entriegelt ist und innerhalb einer bestimmten Zeitspanne keine Tür geöffnet wurde, wird das Fahrzeug automatisch wieder verriegelt.

Automatische Verriegelung während der Fahrt

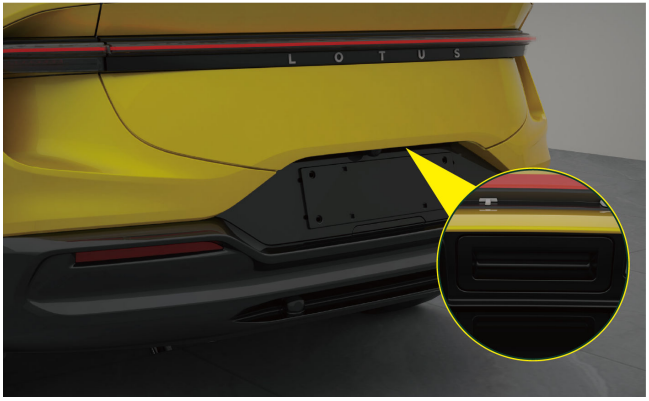
Wenn alle Türen (einschließlich der Haube, der Heckklappe und der Abdeckung des Ladeanschlusses) geschlossen sind und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs eine bestimmte Grenze überschreitet, leuchtet die Anzeige in der Zentralverriegelungstaste auf. Dies zeigt an, dass das Fahrzeug verriegelt ist.

Entriegelung bei Kollision

Im Falle eines Aufpralls entriegelt das Fahrzeug automatisch über die Zentralverriegelung die vier Türen.

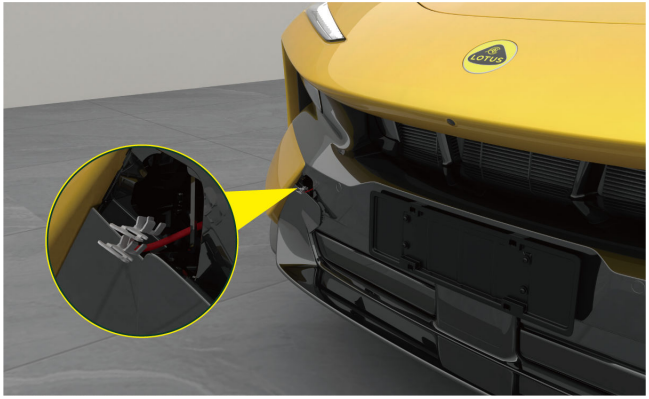
Notentriegelung der Tür von außen

Im Falle eines Batteriestromausfalls kann die Notentriegelung über den Heckklappenöffnungsschalter oder eine externe Stromversorgung erfolgen.



Notentriegelung über Heckklappenöffnungsschalter

Wenn Sie den Heckklappenöffnungsschalter zur Notentriegelung verwenden, drücken und halten Sie den Schalter für 5 Sekunden und verwenden Sie dann einen gültigen Schlüssel, um normal zu entriegeln.



Notentriegelung über externe Stromversorgung

Wenn für die Notentriegelung eine externe 12-V-Stromversorgung verwendet wird, können die Türen wie folgt entriegelt werden:

1. Öffnen Sie die Abdeckung des Abschlepphakens am vorderen Stoßfänger und ziehen Sie die externe Stromleitung heraus.
2. Verbinden Sie das an der Abdeckung befestigte schwarze Kabel mit der Minusklemme der externen Stromversorgung und das rote Kabel mit der Plusklemme der externen Stromversorgung.
3. Die Fahrertür wird automatisch entriegelt, wenn ein gültiger Funkschlüssel oder ein digitaler UWB-Schlüssel mitgeführt wird. Halten Sie entweder die NFC-Karte oder den digitalen NFC-Schlüssel in die Nähe des äußeren Schlüssel-Sensorbereichs, um die Fahrertür zu entriegeln.
4. Trennen Sie nach dem Öffnen der Tür die externe Stromversorgung, legen Sie das externe Kabel wieder in die Abschlepphakenabdeckung und schließen Sie die Abdeckung.

Vorsicht!

- Verwenden Sie bei Nutzung einer externen Stromversorgung ein Gerät mit einer Ausgangsspannung von 12,4 V bis 14,4 V, das mit Überspannungsschutz, Überstromschutz, Kurzschlussschutz und Verpolungsschutz ausgestattet ist.
- Verwenden Sie keinesfalls externe Stromversorgungen mit einer Spannung von 24 V, anderen Spannungsplattformen oder umschaltbaren Spannungsstufen.
- Verwenden Sie niemals ein Ladegerät für Blei-Säure-Batterien, um die Batterie zu laden.

Anmerkung!

Falls beide Methoden nicht anwendbar sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Lotus-Händler.

Notentriegelung der Türen von innen



Notgriff

Ziehen Sie am Notgriff im Fach in der Türverkleidung, um die Tür zu öffnen.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, können die hinteren Türen nicht mit dem Notentriegelungshebel geöffnet werden, sondern nur von außerhalb des Fahrzeugs.
- Nachdem die Zentralverriegelung das Fahrzeug verriegelt hat, lassen sich die vier Türen nicht mehr mit den Notgriffen öffnen.

Fenster

Einklemmschutz für Fenster

Wenn das Fenster während des automatischen Schließvorgangs auf ein Hindernis stößt, stoppt es den Schließvorgang und öffnet bis zur Position vor dem Schließen.

Wenn eine Tür geöffnet wird, wird die entsprechende Seitenscheibe automatisch etwas abgesenkt. Wenn die Tür geschlossen wird, wird das Fenster automatisch geschlossen.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn die Vordertür und das entsprechende Fenster geschlossen sind, kann das Fenster über die Eine-Taste-Absenkfunktion vollständig geöffnet werden. Das betreffende Fenster wird beim Öffnen der Tür etwas hochgefahren. Nachdem die Tür geschlossen wurde, wird das Fenster automatisch vollständig geöffnet.
- Wenn das Fenster nach dem Öffnen der Tür automatisch vollständig schließt, darf die Tür nicht geschlossen werden. Andernfalls könnte das Fahrzeug beschädigt werden. Schließen Sie die Tür nicht und wenden Sie sich an einen Lotus-Händler.

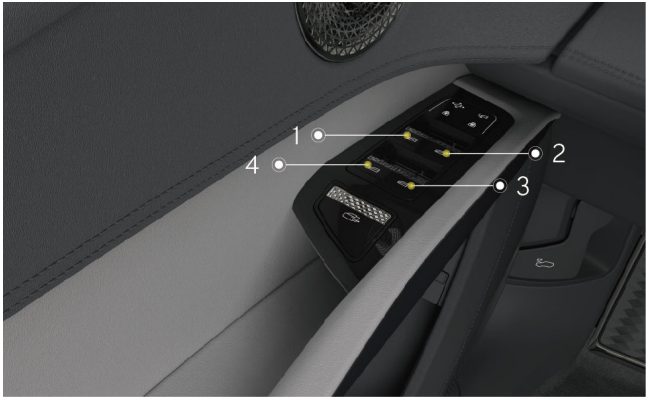
Fenster bei Verriegelung automatisch schließen

Sie können auf das Symbol auf dem CSD tippen und **Fahrzeug** wählen, um **Fenster bei Verriegelung automatisch schließen** ein- bzw. auszuschalten.

ⓘ Anmerkung!

Die Fenster schließen sich automatisch, nachdem das Fahrzeug länger als 28-Stunden gesperrt wurde, und wenn der Regensensor Regen erkennt, schließen sich die Fenster sofort.

Fensterheberschalter



Fensterheberschalter an der Verkleidung der Fahrertür

1. Fensterheberschalter vorn links
2. Fensterheberschalter vorn rechts
3. Fensterheberschalter hinten rechts
4. Fensterheberschalter hinten links

Sie können alle Fenster durch Betätigung des Fensterheberschalters an der Fahrertürverkleidung hoch- oder herunterfahren.

Der Fensterheberschalter hat zwei Stellungen, mit denen Sie die Fenster wie folgt steuern können:

1. Manuelles Hoch/Runter: Ziehen Sie den Schalter nach oben oder drücken Sie nach unten bis zur ersten Position, die Fenster werden angehoben oder abgesenkt; lassen Sie den Schalter los, die Fenster hören auf, sich zu bewegen.
2. Automatisches Hoch/Runter: Ziehen Sie den Schalter nach oben oder drücken Sie nach unten bis zur zweiten Position, die Fenster gehen automatisch nach oben/ unten. Das Fenster stoppt seine Bewegung, wenn es während der Bewegung nach oben gezogen oder wieder nach unten gedrückt wird.

⚠ Warnung!

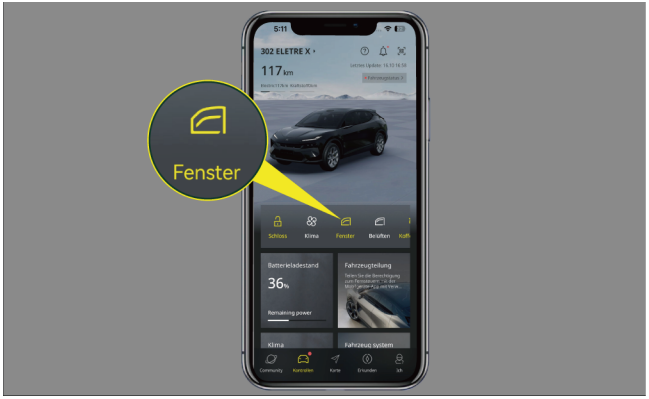
- Berühren Sie beim Betätigen des Fensterheberschalters nicht versehentlich den Türschalter, um ein versehentliches Entriegeln der Tür und damit Personen- oder Sachschäden zu vermeiden.

- Lassen Sie Kinder nicht allein im Fahrzeug, da sie versehentlich den Fensterheberschalter betätigen und sich durch in Bewegung befindliche Fensterscheiben verletzen könnten.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Fenster, dass alle Fahrgäste, insbesondere Kinder, keine Körperteile herausstrecken. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.
- Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich, die hinteren Fenster zu sperren, wenn ein Kind auf dem Rücksitz sitzt. Siehe **Kindersicherung** (p.48).
- Achten Sie beim Öffnen und Schließen der Tür auf den Abstand zum Fenster. Der Kontakt mit dem Glas kann zu Verletzungen führen.
- Betätigen Sie den Fensterheberschalter nicht, wenn die Fahrgeschwindigkeit zu hoch ist.

ⓘ Anmerkung!

- Der Fensterheberschalter an der hinteren Türverkleidung kann zum Heben oder Senken der hinteren Fenster links und rechts verwendet werden.
- Entfernen Sie Schnee und Eis rechtzeitig von den Scheiben, damit diese nicht festfrieren und um Funktionsstörungen beim Öffnen und Schließen zu vermeiden.

Fenster über mobile App öffnen/schließen



Tippen Sie auf den Fensterschalter in der mobilen App, um die Fenster vollständig zu öffnen oder zu schließen. Vor dem vollständigen Öffnen oder Schließen der Fenster werden die Fenster die Bewegung nicht stoppen, selbst wenn Sie den Fensterschalter in der mobilen App erneut antippen.

⚠ Warnung!

Öffnen und Schließen Sie die Fenster nicht, wenn Sie das Fahrzeug nicht sehen können.

Fenster über Zentralverriegelung öffnen/schließen



Zentralverriegelung an der Vorderseite der Tunnelkonsole

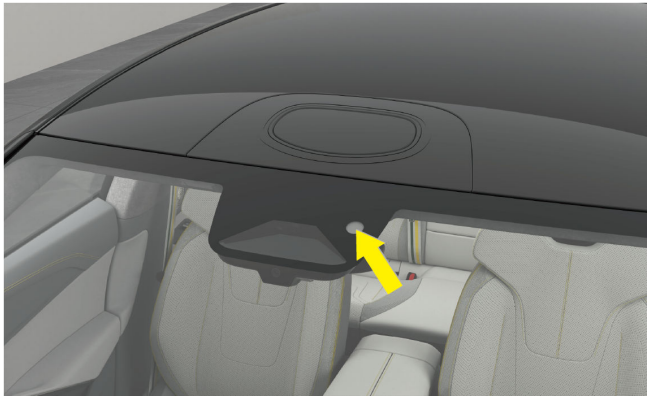
1. Zentralentriegelungsschalter
2. Zentralverriegelungsschalter

Die Schalter für die Zentralverriegelung/Entriegelung befinden sich im vorderen Bereich der Mittelkonsole und steuern das gleichzeitige Hoch- und Herunterfahren aller Fenster.

Wenn der Zentralentriegelungsschalter gedrückt und gehalten wird, werden alle Fenster vollständig gleichzeitig geöffnet. Drücken Sie den Schalter während des Herunterfahrens des Fensters erneut, dann stoppt das Fenster die Bewegung.

Wenn der Zentralverriegelungsschalter gedrückt und gehalten wird, werden alle Fenster vollständig gleichzeitig geschlossen. Drücken Sie den Schalter während des Schließens des Fensters erneut, dann stoppt das Fenster die Bewegung. Wenn während des Schließvorgangs des Fensters Hindernisse erkannt werden, wird die Einklemmschutzfunktion aktiviert.

Automatisches Heben bei Regen



Regen- und Lichtsensormodul (RLSM)

Alle Fenster schließen automatisch vollständig, wenn das Regen- und Lichtsensormodul (RLSM) an der Frontscheibe Regen erkennt.

Selbstlernendes Heben mit einer Taste und Klemmschutz

Wenn die Funktion zum Heben bzw. Senken mit einer Taste mit Klemmschutz aufgrund eines Stromausfalls oder einer Reparatur des Fenstermotors nicht arbeitet, können Sie die Selbstlernfunktion nutzen:

1. Ziehen Sie den Fensterheberschalter nach oben und halten Sie ihn 5 Sekunden lang in dieser Position, nachdem das Fenster die oberste Position erreicht hat.
2. Drücken Sie den Fensterheberschalter und halten Sie ihn 5 Sekunden in dieser Position, bis das Fenster vollständig abgesenkt ist, um die Selbstlernfunktion abzuschließen.

⚠ Warnung!

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Fenster, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Weg des sich schließenden Fensters befinden, da es sonst zu Verletzungen und Fahrzeugschäden kommen kann!
- Wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet, müssen die Kindersicherung aktiviert und der Schalter für den hinteren Fensterheber deaktiviert werden, um zu verhindern, dass das Kind durch missbräuchliche Verwendung verletzt wird.

ⓘ Anmerkung!

Wenn das Heben mit einer Taste und der Einklemmschutz einen Fehler aufweisen, muss möglichst bald die Anlernfunktion ausgeführt werden, um Verletzungen durch Einklemmen und Schäden am Fenster zu vermeiden.

Motorhaube

Motorhaube öffnen

Um Schäden an der Motorhaube und an den Scheibenwischern zu vermeiden, müssen Sie beim Öffnen der Motorhaube darauf achten, dass die Wischerarme nicht angehoben sind.

1. Der Entriegelungshebel der Motorhaube mit dem Symbol (Öffnungssymbol auf dem Hebel zeigen) befindet sich unter der Instrumententafel auf der Fahrerseite. Um die Entriegelung der Motorhaube zu betätigen, muss die Fahrertür geöffnet sein. Um die Motorhaube vollständig zu entriegeln, muss der Entriegelungshebel zwei Mal gezogen werden.



Haubenentriegelung

2. Nach leichtem Anheben der Vorderkante von außen öffnet sich die Motorhaube anschließend vollständig.



Motorhaube öffnen

Motorhaube schließen

1. Senken Sie die Motorhaube sanft ab, bis sie anliegt.
2. Zum vollständigen Schließen drücken Sie die Motorhaube mit beiden Händen an den in der Abbildung unten gezeigten Stellen nach unten. Stellen Sie sicher, dass die Motorhaube vollständig eingerastet ist.



Motorhaube schließen

⚠ Warnung!

- Stellen Sie sicher, dass die Haube komplett geschlossen ist. Ein unbeabsichtigtes Öffnen der Haube während der Fahrt kann den Blick auf die Straße blockieren.
- Wenn die Gasdruckfedern der Haube versagen, kann diese herunterfallen und Sie oder andere Personen schwer verletzen. Führen Sie regelmäßig eine Sichtprüfung der Gasdruckfedern durch, um Anzeichen von Verschleiß, Risse oder andere Schäden zu erkennen. Stellen Sie sicher, dass die Haube ausreichend gestützt wird. Sollten die Gasdruckfedern die Haube nicht mehr halten, bedienen Sie die Haube nicht. Wenden Sie sich an einen Lotus-Händler.

! Vorsicht!

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Haube, dass sich keine Hindernisse im Schließbereich der Haube befinden.
- Schließen Sie die Haube nicht gewaltsam.
- Drücken Sie die Haube nicht mit einer Hand herunter, da dabei Beulen und Schäden an der Haube entstehen können.

ⓘ Anmerkung!

Wenn die Kontrollleuchte im Fahrer-Kombiinstrument aufleuchtet, stellen Sie bitte sicher, dass alle Türen, einschließlich der Heckklappe und Motorhaube, vollständig geschlossen sind.

Heckklappe

Heckklappe öffnen bzw. schließen

Die Heckklappe kann auf verschiedene Arten geöffnet oder geschlossen werden. Während des Öffnens oder Schließens gibt die Heckklappe einen Piepton ab, bis sie gestoppt wird:

- Tippen Sie auf den Heckklappenschalter auf dem Zentraldisplay.

- Drücken und halten Sie den Heckklappenschalter an der Fahrertür (p.92).
- Drücken Sie den Schalter zum Öffnen/Schließen der Heckklappe (es muss ein gültiger Schlüssel erkannt werden).
- Mit Ihrem Funkschlüssel in der Nähe des Fahrzeugs. Verwenden Sie eine Fußgeste unter dem hinteren Stoßfänger, um die Heckklappe zu öffnen.

Vorsicht!

- Wenn sich die Heckklappe beim Öffnen sehr langsam bewegt, stockt oder sogar beginnt sich wieder zu schließen, deutet dies darauf hin, dass das System entweder auf ein zu hohes Gewicht auf der Heckklappe oder auf einen möglichen Defekt der Gasdruckfedern reagiert. Entfernen Sie das Gewicht (z. B. Schnee). Wenn die Symptome weiterhin bestehen, wenden Sie sich vor der Benutzung der elektrisch betriebenen Heckklappe an Ihren Servicepartner.
- Stellen Sie vor dem Öffnen der Heckklappe sicher, dass der Bereich hinter und über der Heckklappe frei ist, um Schäden an der Heckklappe zu vermeiden.
- Ein manuelles Öffnen oder Schließen der Heckklappe unter Kraftaufwand während der elektrischen Betätigung kann das System beschädigen. Warten Sie, bis der elektrische Vorgang abgeschlossen ist.
- Das Anbringen oder Aufhängen von Gegenständen an den elektrischen Gasdruckfedern ist verboten. Sie dürfen nicht auf die elektrisch betriebenen Stützen drücken oder daran ziehen. Dies kann zu Schäden am Fahrzeug führen.
- Das Fahren mit geöffneter und ungesicherter Heckklappe kann zu Schäden an den Komponenten der elektrisch betriebenen Heckklappe führen.

Anmerkung!

Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, leuchten die Blinker einmal auf, um das Verriegeln der Heckklappe zu bestätigen.

Einige Fahrzeugmodelle unterstützen das Öffnen/Schließen der Heckklappe durch eine Kickbewegung. Mit einem gültigen Schlüssel können Sie eine Kickbewegung im Induktionsbereich der Heckklappe ausführen, um die Heckklappe zu öffnen oder zu schließen.

Öffnen/Schließen der Heckklappe über das Zentraldisplay

Tippen Sie auf das Symbol , um die Garagenansicht aufzurufen, tippen Sie dann auf das Symbol , und die Heckklappe wird automatisch geöffnet oder geschlossen.

Heckklappenschalter der Fahrertür



„Heckklappenschalter an der Fahrertür“

Halten Sie bei geschlossener Heckklappe den Heckklappenschalter an der Fahrertür gedrückt, um die Heckklappe zu entriegeln und vollständig zu öffnen .

Halten Sie bei geöffneter Heckklappe den Heckklappenschalter an der Fahrertür gedrückt, um die Heckklappe automatisch zu schließen.

Wenn die Heckklappe in Bewegung ist, stoppt ein Drücken des Heckklappenschalters die Bewegung der Heckklappe, und ein Halten des Schalters bewirkt, dass sich die Heckklappe in die entgegengesetzte Richtung bewegt.

Heckklappe über mobile App entriegeln



Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, können Sie auf den Heckklappenschalter in der mobilen App tippen, um die Heckklappe zu entriegeln.

Heckklappe durch Trittbewegung öffnen bzw. schließen*



Heckklappen-Erfassungsbereich für Trittbewegung

Führen Sie einen Funkschlüssel oder einen digitalen Schlüssel mit sich, um eine Trittbewegung im Erfassungsbereich der Heckklappe auszuführen, und die Heckklappe wird automatisch geöffnet/geschlossen.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, leuchten die Blinker einmal auf, um das Verriegeln der Heckklappe zu bestätigen.
- Halten Sie den Erfassungsbereich der Heckklappe sauber. Wenn der Erfassungsbereich mit Schnee, Eis, Schmutz usw. bedeckt ist, funktioniert das Öffnen oder Schließen per Fußgeste möglicherweise nicht richtig.
- Wenn sich die Heckklappe nicht öffnen/schließen lässt, versuchen Sie es bitte erneut oder wenden Sie sich zeitnah an einen Lotus-Händler, um das Problem zu beheben.

Schalter zum Öffnen/Schließen der Heckklappe

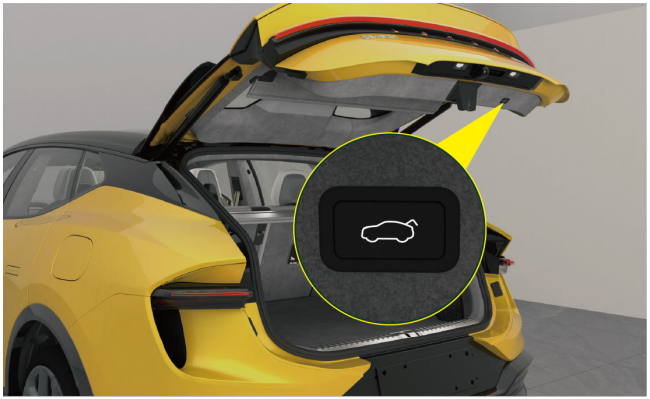


Schalter zum Öffnen der Heckklappe

Bei entriegeltem Fahrzeug oder mit einem Funkschlüssel kann die Heckklappe durch Drücken des Heckklappenöffnungsschalters vollständig geöffnet werden.

ⓘ Anmerkung!

Wenn Sie die Öffnungshöhe der Heckklappe eingestellt haben, öffnet sie automatisch auf die eingestellte Höhe.



Schalter zum Schließen der Heckklappe

Drücken Sie den Heckklappenschließschalter, und die Heckklappe wird automatisch geschlossen.

Einklemmschutz der Heckklappe

Die Einklemmschutzfunktion kann Personenschäden oder Sachschäden beim Öffnen/Schließen der Heckklappe verhindern, wenn ein Objekt erkannt wird, das die Bewegung der Heckklappe behindert.

- Öffnen: Ein Warnton ertönt und die Heckklappe hört auf, sich zu heben.
- Schließen: Ein Warnton ertönt und die Heckklappe stoppt und hebt sich auf die eingestellte Höhe.
- Wenn sich das Fahrzeug während des Öffnens/Schließens der Heckklappe in Bewegung setzt, stoppt die Bewegung der Heckklappe und verbleibt in dieser Position.

Notöffnung der Heckklappe vom Kofferraum aus

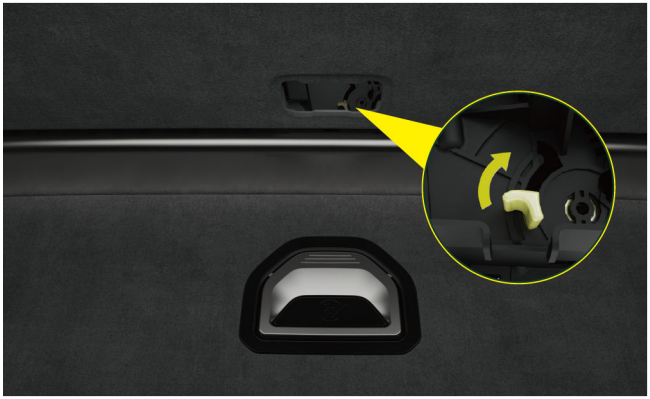
Wenn Sie im Kofferraum eingesperrt sind, können Sie versuchen, die Heckklappe vom Kofferraum aus zu öffnen.

1. Klappen Sie die Schutzabdeckung an der Oberkante nach außen, um sie zu öffnen.



Notentriegelung der Schutzabdeckung der Heckklappe

2. Ziehen Sie den Notentriegelungshebel der Heckklappe bis zum Anschlag hoch, um die Heckklappe zu entriegeln, und drücken Sie ihn nach außen, um die Heckklappe zu öffnen.



Bedienhebel der Notentriegelung der Heckklappe

Heckklappenöffnungshöhe einstellen

Sie können die Öffnungshöhe der Heckklappe folgendermaßen einstellen:

1. Öffnen Sie die Heckklappe manuell auf die gewünschte Höhe.
2. Halten Sie den Schalter zum Schließen der Heckklappe gedrückt, bis Sie einen Signalton hören. Die derzeitige Öffnungshöhe ist nun gespeichert.

⚠ Warnung!

- Um Verletzungen bei der Bedienung der Heckklappe zu vermeiden, ist es wichtig sicherzustellen, dass keine

Personen die Öffnungs- oder Schließbewegung der Heckklappe behindern.

- Stellen Sie sicher, dass die Heckklappe vor der Fahrt geschlossen ist, um Verletzungen der Fahrzeuginsassen zu vermeiden.

! Vorsicht!

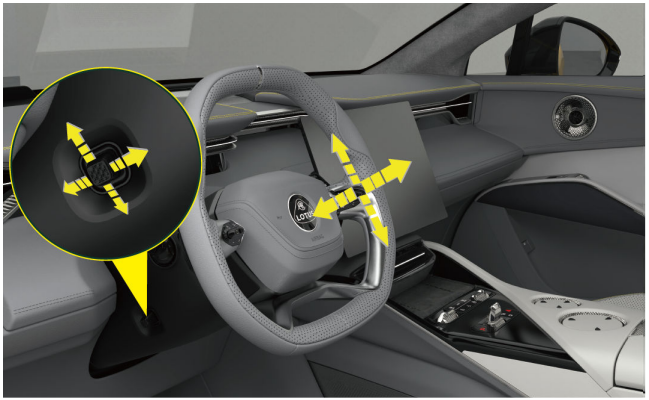
Die Anwendung übermäßiger Kraft beim manuellen Öffnen oder Schließen der Heckklappe kann zu einer Beschädigung oder Fehlfunktion der Heckklappe führen.

ⓘ Anmerkung!

Sie können die Heckklappe auch manuell bis zur höchsten Position öffnen. Halten Sie den Heckklappenschalter gedrückt, bis Sie einen Signalton hören, um die Öffnungshöhe der Heckklappe wiederherzustellen.

Lenkrad

Einstellung des Lenkrads



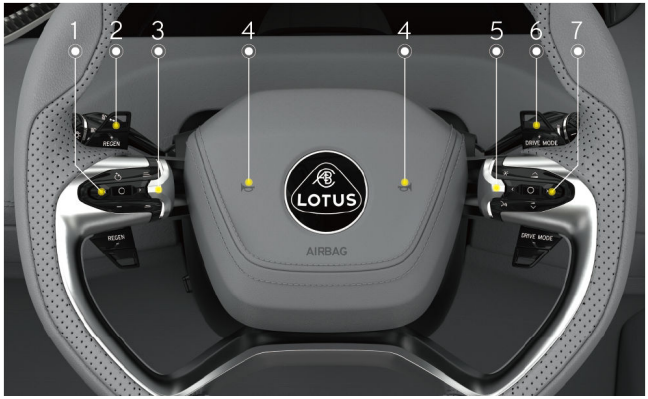
Lenkradverstellung

Wenn sich das Fahrzeug im Zündmodus befindet, kann das Lenkrad sowohl in der Höhe als auch in der Tiefe eingestellt werden, indem der Einstellknopf auf der linken Seite der Lenksäule in die entsprechende Richtung bewegt wird.

⚠ Warnung!

Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, darf das Lenkrad während der Fahrt nicht verstellt werden.

Tasten am Lenkrad



Tasten am Lenkrad

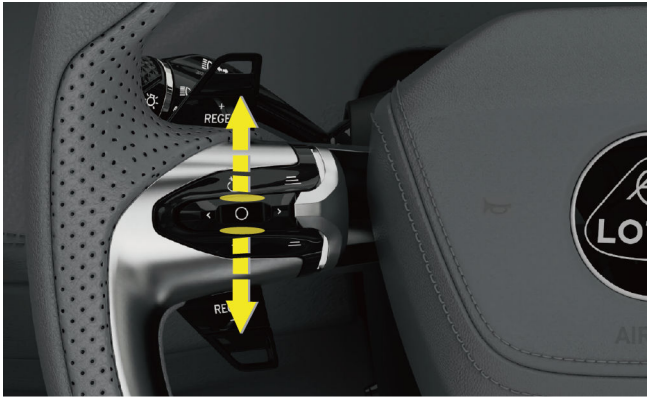
1. Linke Multifunktionstaste
2. Rekuperationswippe
3. Schalter für den Folgeabstand des Tempomats
4. Hupe
5. Menü-/Sprachschalter
6. Wippe für Fahrmodus
7. Rechte Multifunktionstaste

Bedienung der Lenkradtasten



Drücken Sie kurz die linke Multifunktionstaste

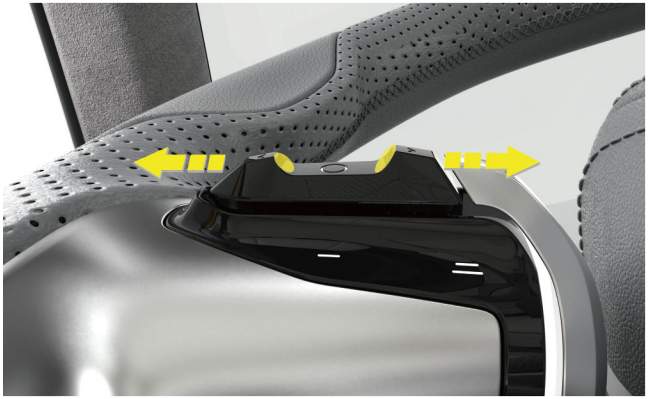
Drücken Sie die linke Multifunktionstaste: Legen Sie Ihren Daumen in die Mitte der Multifunktionstaste und drücken Sie die Taste, bis ein deutlicher Ton zu hören ist.



Betätigen Sie die linke Multifunktionstaste

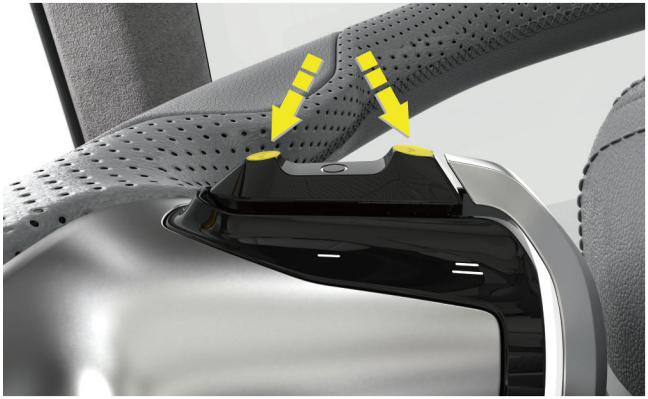
Schalten Sie die linke Multifunktionstaste nach oben und unten: Legen Sie Ihren Daumen in die Mitte des unteren oder oberen Teils der Multifunktionstaste und schalten Sie diese nach oben oder unten, bis ein klarer Ton zu hören ist.

Es gibt zwei Methoden, die linke Multifunktionstaste nach links oder rechts zu bewegen:



Methode 1

Legen Sie Ihren Daumen in die Mitte der Multifunktionstaste und schalten Sie sie nach links und rechts, bis ein Klicken zu hören ist.



Methode 2

Platzieren Sie den Daumen auf der erhabenen Stelle der Multifunktionstaste und drücken Sie sie schräg nach unten, bis ein Klicken zu hören ist.



Betätigen Sie die linke Multifunktionstaste

Abstandstaste nach oben oder unten bewegen: Legen Sie Ihren Daumen auf den unteren oder oberen Teil der Abstandstaste und bewegen Sie den Schalter nach oben oder unten, bis ein deutliches Klicken zu hören ist.



Betätigen Sie die Rekuperationswippe

Schalten Sie die Rekuperationswippe nach oben: Legen Sie den Finger unter die Wippe und ziehen Sie sie nach oben, bis ein deutliches Einrastgeräusch zu hören ist.

ⓘ Anmerkung!

- Die Tasten auf der rechten Seite des Lenkrads können auf die gleiche Weise bedient werden wie die Tasten auf der linken Seite.
- Platzieren Sie die Finger so, dass die Tasten bequem und ohne Fehlbedienungen betätigt werden können.

Anpassung der Lenkradtasten

Sie können die Schnellzugriffsfunktion für die Multifunktionstaste „*“ auf der rechten Seite des Lenkrads über das Zentraldisplay einstellen.

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay, wählen Sie **Fahrzeug** , tippen Sie auf **Benutzerdefinierte Taste** und wählen Sie dann Ihre Zielfunktion.

Lenkradheizung

Manuelle Lenkradheizung

Tippen Sie auf den Temperaturwert auf dem Zentraldisplay, um zur Klimaanlagen-Bedienoberfläche zu wechseln, und tippen Sie dann auf das Symbol , um die Lenkradheizung standardmäßig auf Stufe 3 einzuschalten. Tippen Sie wiederholt auf die Stufe, um die Stufe weiter zu senken, bis die Heizfunktion stoppt.

Automatische Lenkradheizung

Sie können auf die Schaltfläche **Lenkradheizung automatisch einschalten** in der Klimaanlagen-Einstellungsoberfläche des Zentraldisplays tippen, um diese ein- oder auszuschalten.

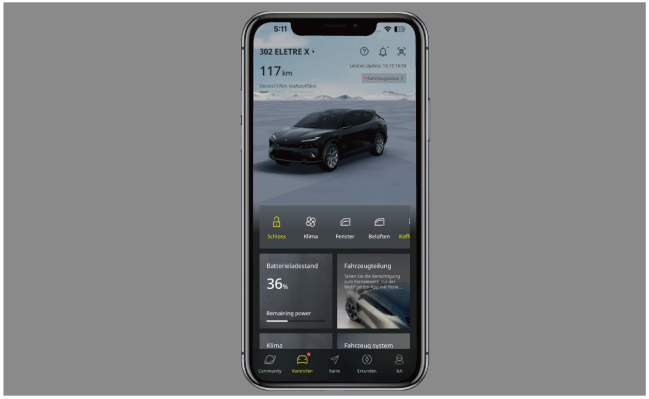
Wenn die automatische Lenkradheizungsfunktion eingeschaltet ist, wird die Lenkradheizungsfunktion automatisch aktiviert, wenn die Außentemperatur zu niedrig ist. Die Heizfunktion wird

ausgeschaltet, nachdem sie sich auf die Zieltemperatur erwärmt hat und diese Temperatur eine Zeit lang beibehält.

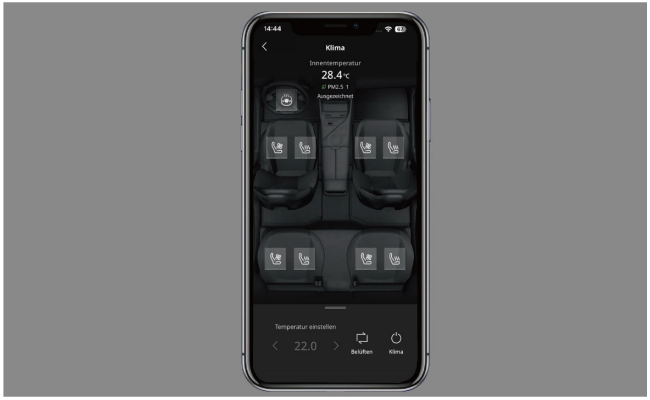
ⓘ Anmerkung!

- Die automatische Lenkradheizung ist standardmäßig ausgeschaltet.
- Während des automatischen Heizvorgangs können Sie auf das Symbol auf der vorderen Klimasteuerungsoberfläche tippen, um die Lenkradheizung einmal auszuschalten.

Fernbedienung der Lenkradheizung



Wechseln Sie zur Klimaanlagen-Einstellungsoberfläche über **Klima** auf der mobilen App-Oberfläche.



Tippen Sie auf das Symbol , um die Lenkradheizung einzuschalten. Tippen Sie auf das Symbol , um die Lenkradheizung auszuschalten.

Kombiinstrument

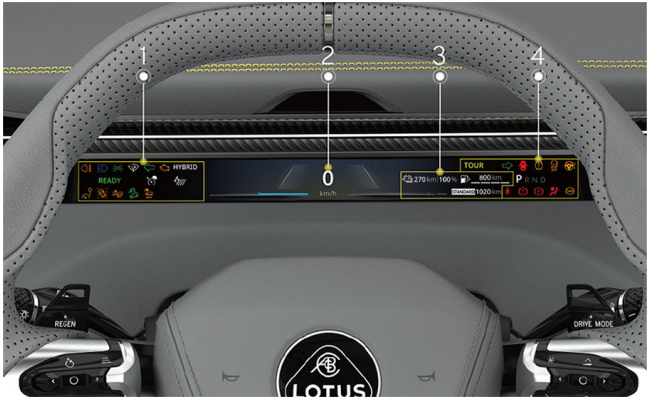
Instrumente – Übersicht

Dieses Fahrzeug ist mit einem Kombiinstrument für Fahrer und Beifahrer ausgestattet, in das Funktionen wie Display der Fahrzeuginformationen, Statusüberwachung, Warnanzeigen und Fahrmodi integriert sind.

ⓘ Anmerkung!

Das Bild dient nur zu Demonstrationszwecken. Je nach Fahrzeugmerkmalen, Softwareversion und Marktregion können die angezeigten Informationen geringfügig abweichen; bitte beziehen Sie sich auf das tatsächliche Fahrzeug.

Übersicht über das Kombiinstrument auf der Fahrerseite



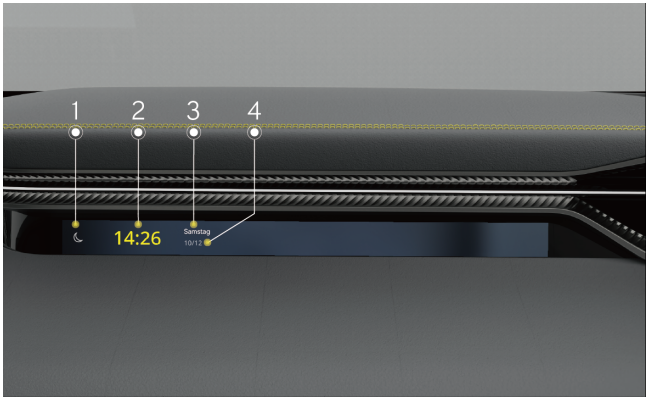
Kombiinstrument

1. Linker Anzeige-Displaybereich: Zeigt relevante Informationen wie den Status der Außenbeleuchtung, Fehlermeldungen, Fahrerassistenzsysteme und den Energie-Fahrmodus an.
2. Geschwindigkeit: Zeigt die aktuelle Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.
3. Reichweiteninformationen: Zeigt den Prozentsatz der verbleibenden Leistung der Hochvoltbatterie, die verbleibende Kraftstoffmenge, die rein elektrische Reichweite, die reine Kraftstoffreichweite, die kombinierte Reichweite und den Anzeigetyp der Fahrreichweite an. Sie können auch die Sprachfunktion verwenden, um Informationen wie den Kraftstoffstand und die Gesamtreichweite abzufragen.
4. Rechter Anzeigebereich: Zeigt Informationen wie Gang, Fahrmodus und aktive Sicherheitssysteme an.

ⓘ Anmerkung!

Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie weniger als 20 % beträgt, leuchtet die Kontrollleuchte für einen niedrigen Ladezustand gelb.

Beifahrerdisplay



Übersicht über das Beifahrerdisplay

1. Bildschirm-Aus-Schalter
2. Zeit
3. Tag
4. Datum

Nach dem Einschalten des Fahrzeugs können Sie je nach Bedarf auf den Bildschirm-Aus-Schalter oder direkt auf den Bildschirm tippen, um das Beifahrerdisplay auszuschalten oder zu aktivieren. Sie können auch auf das Symbol auf dem Zentraldisplay tippen, **Display** auswählen und auf den Schalter **Beifahrerdisplay ein** oder **Beifahrerdisplay aus** auf dieser Oberfläche tippen, um Beifahrerdisplay zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Tippen Sie auf das Beifahrerdisplay und wischen Sie auf dem Bildschirm nach links und rechts, um den Multimedia-Inhalt zu wechseln.

Das Beifahrerdisplay zeigt Sicherheitsinformationen an. Wenn der Sicherheitsgurt des Beifahrers nicht angelegt ist, werden die Gurtwarnung und die Türöffnungswarnung ausgegeben (p.266).

⚠ Warnung!

Der Beifahrer muss auf wichtige Hinweise achten, die auf dem Beifahrerdisplay angezeigt werden. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu schweren Schäden am Fahrzeug oder zu Verletzungen führen.

Prüfen Sie die Trip-Informationen des Fahrzeugs

Drücken Sie die TRIP-Taste am Wischerhebel, um zwischen Kilometerstand, Trip 1 und Trip 2 zu wechseln; halten Sie in der Anzeige von Trip 1 oder Trip 2 die TRIP-Taste erneut gedrückt, um Trip 1 oder Trip 2 zurückzusetzen.



TRIP-Taste

Um den Kilometerstand zu überprüfen und Trip 1 oder Trip 2 zurückzusetzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die TRIP-Taste zum ersten Mal kurz, um den Kilometerstand auf dem Fahrerdisplay zu überprüfen.



Kilometerstand

2. Drücken Sie die TRIP-Taste ein zweites Mal und lassen Sie sie los, um Trip 1 (Kilometerstand und durchschnittlichen Energieverbrauch) auf dem Fahrerdisplay zu überprüfen; Halten Sie auf der Ansicht von Trip 1 die TRIP-Taste erneut gedrückt, um Trip 1 zurückzusetzen.



Trip 1 und durchschnittlicher Energieverbrauch

3. Drücken Sie die TRIP-Taste ein drittes Mal und lassen Sie sie los, um Trip 2 (Kilometerstand und durchschnittlichen Energieverbrauch) auf dem Fahrerdisplay zu überprüfen; Halten Sie auf der Ansicht von Trip 2 die TRIP-Taste erneut gedrückt, um Trip 2 zurückzusetzen.



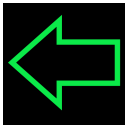
Trip 2 und durchschnittlicher Energieverbrauch

ⓘ Anmerkung!

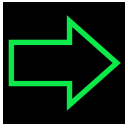
- Der Kilometerstand kann durch Betätigen der Taste TRIP nicht zurückgesetzt werden.
- Wird die Taste TRIP längere Zeit nicht betätigt, wird die Funktion für den Kilometerstand automatisch beendet.

Kontrollleuchten und Warnleuchten

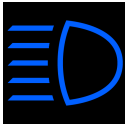
Kontrollleuchtensymbol



Blinker: Wenn Sie den Blinkerschalter nach unten schieben, blinkt der linke Blinker. Wenn der Warnblinkschalter eingeschaltet ist, blinken die Blinker auf beiden Seiten gleichzeitig.



Blinker: Wenn Sie den Blinkerschalter nach oben schieben, blinkt der rechte Blinker. Wenn der Warnblinkschalter eingeschaltet ist, blinken die Blinker auf beiden Seiten gleichzeitig.



Fernlicht: Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, leuchtet diese Kontrollleuchte.



Adaptives Fernlicht (ADB): Wenn ADB eingeschaltet, aber nicht aktiviert ist, leuchtet die weiße Kontrollleuchte.



Adaptives Fernlicht (ADB): Wenn es aktiviert ist, leuchtet die blaue Fernlicht-Kontrollleuchte auf.



Nebelschlussleuchte: Wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf.



Positionslicht: Wenn das Positionslicht eingeschaltet ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf.



Kontrollleuchte für die automatische Wischfunktion des Scheibenwischers: Wenn die automatische Wischfunktion des Scheibenwischers eingeschaltet ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf.



READY: Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf.



Automatischer Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung (ASLA) aus: Wenn der ASLA ausgeschaltet ist, leuchtet diese Kontrollleuchte.



Akustisches Fahrzeug-Warnsystem aus: Wenn das akustische Fahrzeug-Warnsystem ausgeschaltet ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf.



Spurhalteassistent (LKA) aus: Wenn LKA ausgeschaltet ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf.



Autonome Notbremsung (AEB) aus: Wenn AEB ausgeschaltet ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf.



Bergabfahrkontrolle (HDC): Wenn HDC eingeschaltet, aber nicht aktiviert ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf.



Bergabfahrhilfe (HDC): Wenn aktiviert, leuchtet die grüne Kontrollleuchte.



Der adaptive Tempomat (ACC): Diese Kontrollleuchte leuchtet weiß, wenn der ACC bereit ist, aktiviert zu werden.



Der adaptive Tempomat (ACC): Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn der ACC aktiviert ist.



Autobahnassistent (HWA)*: Diese Kontrollleuchte leuchtet weiß, wenn HWA bereit ist, aktiviert zu werden.



Autobahnassistent (HWA)*: Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn HWA aktiviert ist.



Autobahnassistent (HWA)*: Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Lenkunterstützung nicht verfügbar ist.



Kapazität der Hochvoltbatterie: Wenn die Kapazität der Hochvoltbatterie normal ist, leuchtet die weiße Kontrollleuchte auf.



Kapazität der Hochvoltbatterie: Wenn die Batterie schwach ist, leuchtet die gelbe Kontrollleuchte auf.



Kraftstoffstand-Kontrollleuchte: Wenn der Kraftstoffstand des Fahrzeugs normal ist, leuchtet die weiße Kontrollleuchte.



Kraftstoffstand-Kontrollleuchte: Wenn der Kraftstoffstand des Fahrzeugs zu niedrig ist, leuchtet diese Kontrollleuchte.



Türstatus: Wenn eine Tür geöffnet ist, leuchtet diese Kontrollleuchte auf.



Ladesteckeranschluss: Wenn der Ladestecker mit dem Fahrzeug verbunden ist, leuchtet die Kontrollleuchte.



Kinderanwesenheitserkennung: Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Funktion zur Kinderanwesenheitserkennung ausgeschaltet ist.



Begrenzung der Antriebsleistung: Diese Kontrollleuchte leuchtet, um anzuzeigen, dass die Antriebsleistung begrenzt ist.



Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) aus: Wenn ESC ausgeschaltet ist, leuchtet diese Kontrollleuchte.



Elektronische Parkbremse (EPB): Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn EPB eingeschaltet ist.



AUTO HOLD: Wenn AUTO HOLD aktiviert ist, leuchtet diese Kontrollleuchte.



Rekuperationsstufe: Wenn die Rekuperationsfunktion ausgeschaltet ist, leuchtet diese Kontrollleuchte.



Rekuperationsstufe: Wenn die Rekuperationsstufe in Stufe 1 ist, leuchtet diese Kontrollleuchte.



Rekuperationsstufe: Wenn die Rekuperationsstufe in Stufe 2 ist, leuchtet diese Kontrollleuchte.



Rekuperationsstufe: Wenn die Rekuperationsstufe in Stufe 3 ist, leuchtet diese Kontrollleuchte.



Parkstromerzeugung: Wenn die Funktion der Parkstromerzeugung aktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte und zeigt die Stromerzeugungsleistung an.



Niedriger Öldruck: Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Motoröldruck niedrig ist.



Hohe Kühlmitteltemperatur: Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Motor überhitzt.

Symbole der Warnleuchten

⚠ Warnung!

- Um die Funktionsfähigkeit der Warnsysteme zu überprüfen, leuchten die Warnleuchten beim Starten des Fahrzeugs auf. Die Warnleuchten erlöschen, wenn der Selbsttest abgeschlossen ist.
- Wenn eine Warnleuchte dauerhaft leuchtet, weist dies darauf hin, dass eine wichtige Funktion deaktiviert wurde oder eine schwerwiegende Störung vorliegt, die die Sicherheit beeinträchtigen kann. Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass der Fehler behoben ist. Wenn Sie die Fehlerbehebungsmethode nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Lotus-Händler.

Warn- und Fehlermeldungen werden auf dem Kombiinstrument oder dem zentralen Display angezeigt, und einige Meldungen werden von akustischen Signalen begleitet oder die entsprechenden Warnleuchten leuchten auf.



Störung des Abblendlichts: Leuchtet auf, wenn ein Abblendlicht ausfällt.



Störung des adaptiven Frontbeleuchtungssystems: Leuchtet auf, wenn das adaptive Frontbeleuchtungssystem ausfällt.



Störung des adaptiven Fernlichts: Leuchtet auf, wenn das adaptive Fernlichtsystem ausfällt.



Störung des Fernlichts: Leuchtet auf, wenn das Fernlichtsystem ausfällt.



Störung des Positionslichts: Leuchtet auf, wenn ein Positionslicht ausfällt.



Störung des automatischen Geschwindigkeitsbegrenzungsalarms: Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn das automatische Geschwindigkeitsbegrenzungsalarmsystem ausfällt.



Störung des Spurhalteassistenten: Leuchtet auf, wenn das Spurhalteassistenzsystem nicht verfügbar ist.



Störung des autonomen Notbremsassistenten : Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn das autonome Notbremssystem ausfällt.



Störung der Bergabfahrhilfe: Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn das Bergabfahrhilfesystem ausfällt.



Adaptiver Tempomat: Dieses Kontrollsymbol leuchtet auf, wenn der adaptive Tempomat nicht verfügbar ist.



Autobahnassistent*: Dieses Kontrollsymbol leuchtet auf, wenn das Autobahnassistenzsystem nicht verfügbar ist.



Störung der Hochvoltbatterie: Leuchtet auf, wenn das Hochvoltbatteriesystem ausfällt.



Systemstörung: Leuchtet auf, wenn das System ausfällt. Bitte wenden Sie sich an Ihren Lotus-Händler, wenn diese leuchtet.



Störung des Antriebsmotors: Leuchtet auf, wenn der Antriebsmotor ausfällt.



Störung des Getriebes: Leuchtet auf, wenn die Getriebeleistung beeinträchtigt ist.



Störung des Getriebes: Leuchtet auf, wenn das Getriebe ausfällt.



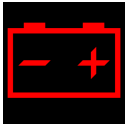
Fehlfunktion des Müdigkeitswarnsystems: Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn ein Fehler im Müdigkeitswarnsystem auftritt.



Störung der Heckkollisionswarnung: Leuchtet auf, wenn das Heckkollisionswarnsystem ausfällt.



Störung der Leuchtweitenregulierung: Leuchtet auf, wenn das Leuchtweitenregulierungssystem ausfällt.



Störung der 12V-Batterieladung: Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn das Ladesystem ausfällt.



Störung des Luftfederungssystems: Leuchtet auf, wenn die Leistung des Luftfederungssystems vorübergehend ausfällt oder beeinträchtigt ist.



Störung des Luftfederungssystems: Leuchtet auf, wenn die Luftfederung ausfällt und das System deaktiviert ist.



Störung des Reifendruckkontrollsystems : Leuchtet auf, wenn der Druck eines oder mehrerer Reifen zu niedrig ist. Im Falle einer Systemstörung blinkt die Leuchte 1 Minute lang und bleibt dann dauerhaft an.



Störung der elektronischen Stabilitätskontrolle: Leuchtet dauerhaft, wenn das elektronische Stabilitätskontrollsystem ausfällt, oder blinkt, wenn es aktiviert ist.



Störung des Lenksystems: Leuchtet auf, wenn die Unterstützungsleistung des Lenksystems reduziert ist bzw. die Lenkunterstützung eingeschränkt ist.



Störung des Lenksystems: Leuchtet auf, wenn die Lenkunterstützung eingeschränkt oder ausgefallen ist.



Gurtwarnung: Leuchtet auf, wenn ein Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.



Störung des Bremssystems: Leuchtet auf, wenn ein allgemeiner Fehler des Bremssystems, ein Fehler der elektrischen Parkbremse oder eine zu hohe Bremsscheibentemperatur erkannt wird.



Störung des Bremssystems: Leuchtet auf, wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist, der Sensor für den Bremsflüssigkeitsstand oder die elektronische Bremskraftverteilung defekt ist oder das Bremssystem überhitzt ist.



Störung des Airbags: Wenn die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, wurde ein Fehler im Airbag- oder Gurtstraffersystem erkannt. Wenden Sie sich zur Wartung umgehend an den Lotus-Händler.



Störung des Antiblockiersystems: Leuchtet gelb , wenn das System nicht funktioniert. Das reguläre Bremssystem des Fahrzeugs funktioniert weiterhin, jedoch ohne die ABS-Funktion.



Motorkontrollleuchte: Leuchtet auf, wenn eine abgasrelevante Fehlfunktion des Motors erkannt wird.



Fehlfunktion des Motorsystems: Leuchtet auf, wenn eine Fehlfunktion im Motorsystem erkannt wird.

Head-up-Display (HUD)

Das Head-up-Display (HUD) projiziert fahrzeugbezogene Informationen auf die Frontscheibe, die der Fahrer während der Fahrt lesen kann. Dies erhöht die Fahrsicherheit.



Lage der HUD-Projektion

Head-up-Display (HUD)

Sie können auf das Symbol auf dem Zentraldisplay tippen, **Display** auswählen, um zur HUD-Einstellungsoberfläche zu wechseln, und dann auf **HUD** tippen, um die Head-up-Display-Funktion zu aktivieren. Wählen Sie danach HUD-Anpassung, um

das Anzeigelayout einzustellen und den Schnee-Modus ein- oder auszuschalten.

ⓘ Anmerkung!

- Nachdem die HUD-Einstellungen auf dem CSD aktiviert wurden, müssen sie über die Multifunktionstaste auf der rechten Seite des Lenkrads eingestellt werden.
- Sie können das HUD möglicherweise nicht klar sehen, wenn Sie eine polarisierte Sonnenbrille tragen. Justieren Sie die Helligkeit des HUD oder nehmen Sie die Sonnenbrille ab.

HUD-Einstellungen am Lenkrad

- Drücken Sie die Menü-/Sprachtaste nach oben, um die HUD-Einstellungen zu aktivieren.



1. Menü-/Sprachtaste
2. Rechte Multifunktionstaste

- Wenn HUD ausgeschaltet ist: Drücken Sie die Multifunktionstaste auf der rechten Seite des Lenkrads, um HUD zu aktivieren.

  Wenn HUD eingeschaltet ist: Drücken Sie die rechte Multifunktionstaste, um die HUD-Einstellung aufzurufen.



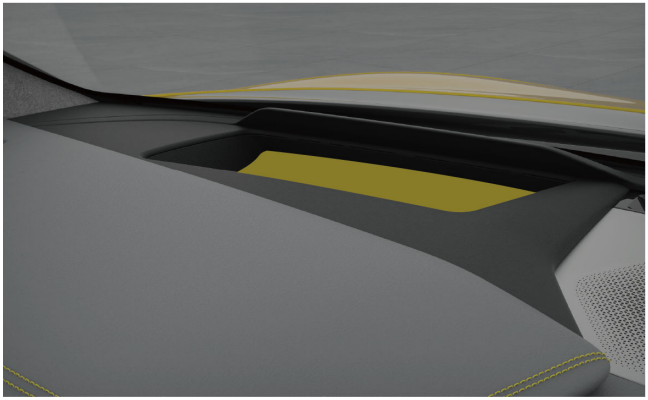
- Drücken Sie die rechte Multifunktionstaste nach links und rechts, um HUD EIN/AUS, Höhe, Helligkeit und Schnee-Modus auszuwählen.

  In der HUD-Anpassungsoberfläche können Sie mit der rechten Multifunktionstaste die Höhe und die HUD-Helligkeit einstellen.



Reinigung und Pflege des HUD

Reinigen Sie die Windschutzscheibe von innen, um Verunreinigungen und Beläge zu entfernen, die die Helligkeit oder Klarheit des HUD-Bildes beeinträchtigen könnten. Reinigen Sie die HUD-Linse mit einem weichen, mit Glasreiniger besprühten Tuch. Wischen Sie die Linse vorsichtig ab und lassen Sie sie trocknen.



Lage des HUDs

⚠ Warnung!

- Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass Position und Helligkeit des HUDs die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen. Eine unpassende Einstellung von Position oder Helligkeit kann das Sichtfeld des Fahrers beeinträchtigen und zu einem Unfall mit Verletzungen führen.
- Blicken Sie während der Fahrt nicht längere Zeit auf das HUD. Andernfalls könnten Sie Fußgänger oder Hindernisse auf der Straße vor dem Fahrzeug übersehen.

! Vorsicht!

- Halten Sie Flüssigkeiten vom Projektorbereich fern; diese könnten elektrische Komponenten beschädigen.
- Platzieren Sie keine Objekte oder Aufkleber auf dem Projektor oder im Projektionsbereich auf der Windschutzscheibe, da diese die HUD-Darstellung stören können.
- Berühren Sie das Innere des Projektors nicht. Lassen Sie keine Gegenstände in den Projektor fallen. Andernfalls könnte das HUD beschädigt werden.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn die Windschutzscheibe ausgetauscht werden muss, lassen Sie die Arbeiten zeitnah von einem Lotus-Händler durchführen.
- Beim Fahren im Schnee sowie bei stark reflektierender Fahrbahn können Sie den Schneemodus einschalten.

Beleuchtung

Steuerung der Außenbeleuchtung

Lenkstockschalter

Drehen Sie den Ring am Lenkstockschalter auf der linken Seite des Lenkrads, um aus den Optionen für die Außenbeleuchtung auszuwählen.



Lichtschalter



Abblendlicht: Das Abblendlicht, das Positionslicht und die hinteren Kennzeichenleuchten leuchten in dieser Position.



Lichtautomatik: Das Abblendlicht, die Positionsleuchten und die hintere Kennzeichenleuchte schalten sich je nach den Umgebungslichtbedingungen automatisch ein oder aus.



Wenn der Parkmodus (P) mit dem Gangwahlschalter ausgewählt ist, schaltet ein kurzes Drehen des Rings in diese Position das Abblendlicht aus und das Standlicht bleibt eingeschaltet, der Ring dreht sich automatisch in die Position AUTO zurück. Wenn der Ring gedreht und 2 Sekunden lang in dieser Position gehalten wird, werden alle Außenleuchten ausgeschaltet. Wenn der Fahrmodus (D) mit dem Gangwahlschalter ausgewählt ist, wechselt die Beleuchtung in den AUTO-Modus und die Parkleuchten-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf.

Wenn der Ring in die Einstellung für das Positionslicht gedreht wird, bleiben das vordere/hintere Positionslicht und die hintere Kennzeichenleuchte eingeschaltet, bis die Batterie entladen ist.

Fernlicht



Lichtschalter

Wenn Sie den Hebel bei ausgewähltem Abblendlicht nach vorne drücken, wird das Fernlicht eingeschaltet. Die Fernlicht-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet ebenfalls auf.

Wenn Sie den Hebel bei ausgewählter Option AUTO nach vorne drücken, wird die Funktion des adaptiven Fernlichts aktiviert. Ein zweites Drücken des Hebels schaltet das Fernlicht ein. Die Kontrollleuchte für das adaptive Fernlicht im Kombiinstrument wechselt zur Fernlicht-Kontrollleuchte.

ⓘ Anmerkung!

Die Außenleuchten des Fahrzeugs können unter bestimmten klimatischen und physikalischen Bedingungen auf der Innenseite beschlagen. Der Beschlag beeinträchtigt weder die Funktion noch die Lebensdauer. Nachdem das Fahrzeug für eine gewisse Zeit gefahren oder abgestellt wurde, verschwindet der Belag auf natürlichem Wege. Das Einschalten der Scheinwerfer kann das Auflösen des Beschlags beschleunigen.

Adaptives Fernlicht

Die Funktion des adaptiven Fernlichts passt die Matrix-Lichtkegel in den Scheinwerferbaugruppen automatisch an, um das Scheinwerfermuster Ihres Fahrzeugs zu ändern, um zu vermeiden, dass vorausfahrende oder entgegenkommende Fahrzeuge beeinträchtigt werden.

Wenn das adaptive Fernlicht aktiviert ist, leuchtet die entsprechende Anzeige auf dem Fahrerdisplay :

- Weiß: Adaptives Fernlicht aktiviert.
- Blau: Adaptives Fernlicht ein.
- Orange: Ausfall des adaptiven Fernlichts.



Lichtschalter

Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, ziehen Sie den Lenkstockschalter in die Position 1 zurück, und das Fernlicht wird ausgeschaltet. Wenn das Fernlicht ausgeschaltet ist, ziehen Sie den Lenkstockschalter in die Position 1 zurück, und die Lichthupe blinkt auf. Nachdem der Lenkstockschalter losgelassen wurde, kehrt er automatisch in die Ausgangsstellung zurück und das Fernlicht erlischt.

Wenn das Fernlicht leuchtet oder ADB aktiviert ist, drehen Sie den Lenkstockschalter in die Stellung 2 zurück, und das Fernlicht oder ADB wird ausgeschaltet. Wenn das Fernlicht ausgeschaltet ist, drehen Sie den Lenkstockschalter zurück in die Stellung 2, und das Fernlicht leuchtet auf. Nachdem der Lenkstockschalter losgelassen wurde, kehrt er automatisch in die Ausgangsstellung zurück und das Fernlicht erlischt.

⚠ Warnung!

Das adaptive Fahrlicht ADB ist lediglich zur Unterstützung der Beleuchtung gedacht. Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, abhängig von Verkehrsbedingungen, Sichtverhältnissen und gesetzlichen Vorschriften das Fernlicht oder Abblendlicht einzuschalten oder zwischen diesen zu wechseln.

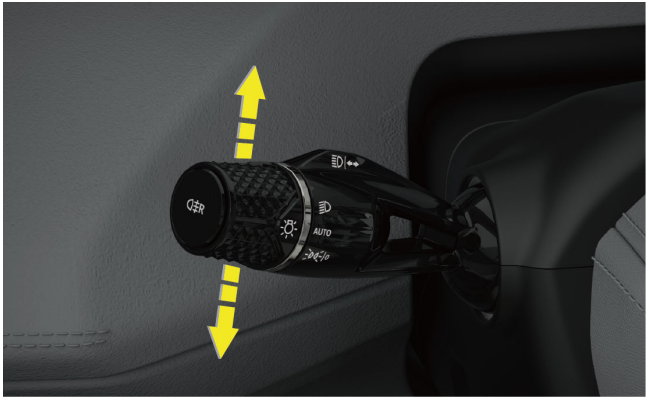
Nebelschlussleuchte



Lichtschalter

Drehen Sie den Ring auf oder **AUTO** und drücken Sie den Schalter am Ende des Hebels, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten. Die Kontrollleuchte der Nebelschlussleuchte im Kombiinstrument leuchtet ebenfalls auf.

Blinker



Lichtschalter

Kurzes Blinken: Bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten, bis ein Widerstand spürbar ist, und lassen Sie ihn los. Die Kontrollleuchten oder blinken dreimal.

Kontinuierliches Blinken: Bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten über den Druckpunkt hinaus in seine Endposition, der Hebel bleibt in dieser Position.

Automatische Justierung der Scheinwerferhöhe

Die Scheinwerfer sind mit einer automatischen Höhenjustierung ausgestattet, die je nach Beladung des Fahrzeugs und den Straßenverhältnissen aktiviert wird und so die Fahrsicherheit erhöht.

Adaptive Scheinwerfer

Adaptive Scheinwerfer passen den Winkel und die Reichweite der Beleuchtung automatisch an verschiedene Fahrbedingungen an und projizieren einen effektiven Lichtstrahl auf die Straße voraus, um Ihnen eine gute Ausleuchtung zu bieten.

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay und wählen Sie **Leuchten** aus, um das Einstellungsmenü für die Außenbeleuchtung aufzurufen, und tippen Sie auf die Option, um die Funktion der adaptiven Scheinwerfer ein- oder auszuschalten.

Türgriffleuchte



Wenn das Umgebungslicht außerhalb des Fahrzeugs nicht ausreicht, wird die Türgriffleuchte eingeschaltet, um die Innenseite des Türgriffs zu beleuchten und das Entriegeln des Fahrzeugs zu erleichtern. Anschließend erlischt sie nach einer gewissen Zeit automatisch.

Heimleuchten

Bei unzureichendem Umgebungslicht außerhalb des Fahrzeugs können einige Außenleuchten nach dem Verriegeln des Fahrzeugs eine Zeit lang eingeschaltet bleiben und als Heimleuchten-Funktion dienen.

Sie können auf das Symbol auf dem Zentraldisplay (CSD) tippen und **Leuchten** auswählen, um die Einstellungsoberfläche für die Außenbeleuchtung aufzurufen. Dort können Sie tippen, um die Funktion **Heimleuchten** ein- oder auszuschalten und die Leuchtdauer einzustellen.

Annäherungsbeleuchtung

Wenn das Umgebungslicht außerhalb des Fahrzeugs nicht ausreicht, schalten sich einige Außenleuchten automatisch ein, um Beleuchtung bereitzustellen, wenn Sie sich dem Fahrzeug mit dem Funkschlüssel innerhalb eines bestimmten Bereichs nähern.

Sie können auf das Symbol auf dem Zentraldisplay (CSD) tippen und **Leuchten** auswählen, um die Einstellungsoberfläche für die Außenbeleuchtung aufzurufen. Dort können Sie tippen, um die Funktion **Annäherungsbeleuchtung** ein- oder auszuschalten und die Leuchtdauer einzustellen.

Begrüßungs-Show

Sie können auf das Symbol auf dem CSD tippen und **Fahrzeug** auswählen, um auf die Einstellungsschnittstelle der Begrüßungsfunktion zuzugreifen, wo die Begrüßungs-Show aktiviert werden kann.

Wenn Sie das Fahrzeug von außen entriegeln, leuchten einige der Außenleuchten auf, begleitet vom aktiven Kühlergrill (AGS) und

dem aktiven Heckspoiler. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem LiDAR vorn ausgestattet ist, wird auch das vordere LiDAR aus- und eingefahren.

Wenn Sie das Fahrzeug von außen verriegeln, leuchten einige der Außenleuchten auf.

ⓘ Anmerkung!

- Bei schlechten Lichtverhältnissen leuchtet die Einstiegsleuchte beim Öffnen der Tür auf, um Ihnen den Einstieg zu erleichtern.
- Wenn das Fahrzeug in einem Nicht-Ruhezustand mit dem Funkschlüssel und der mobilen App entriegelt wird, wird das Front-Lidar möglicherweise nicht ausgefahren.

Touristenmodus

Wenn Sie mit einem Fahrzeug in ein Land oder eine Region fahren, in dem/der sich das Verkehrssystem (LHD/RHD) geändert hat, muss das Abblendlicht so angepasst werden, dass der entgegenkommende Fahrer nicht geblendet wird. Dies kann auf dem CSD umgeschaltet werden.

Sie können auf das Symbol auf dem CSD tippen und **Leuchten** auswählen, um die Einstellungsoberfläche der Außenbeleuchtung aufzurufen, wo Sie tippen können, um den **Touristenmodus** ein- oder auszuschalten.

Anhängerbeleuchtungsprüfung*

Wenn Ihr Fahrzeug ein anderes Fahrzeug zieht, können Sie testen, ob das Anhängerlicht nach der Montage des Anhängers normal funktioniert.

Sie können auf das Symbol auf dem CSD tippen, **Leuchten** auswählen, um die Einstellungsoberfläche für die Außenbeleuchtung aufzurufen, und auf **START** tippen, um zu testen, ob die Anhängerbeleuchtung normal funktioniert.

Steuerung der Innenbeleuchtung

Ambientebeleuchtung

Die Ambientebeleuchtung ist unterteilt in dynamische Ambientebeleuchtung und statische Ambientebeleuchtung. Die dynamische Ambientebeleuchtung kann in Form eines dynamischen Wasserflusses angezeigt werden. Während die statische Ambientebeleuchtung eine Vielzahl von Farbwechseleffekten ermöglicht.

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay und tippen Sie auf **Beleuchtung** , um auf die Beleuchtungseinstellungen zuzugreifen. Tippen Sie dann, um die Ambientebeleuchtung ein- oder auszuschalten.

Farbeinstellung der Ambientebeleuchtung



Farbeinstellung der Ambientebeleuchtung

1. Systemstandardfarbe
2. Benutzerdefinierter Farbeinstellungsmodus

Wählen Sie den Modus zur benutzerdefinierten Farbanpassung der Ambientebeleuchtung, um die Farbe der Ambientebeleuchtung auszuwählen.

Die Ambientebeleuchtung kann mit der Klimaanlage, dem Ladevorgang und eingehenden Anrufen verknüpft werden und ändert sich je nach den verschiedenen Zuständen des Fahrzeugs.

Sie können den Schieberegler an eine beliebige Position der Leiste zur Helligkeitsanpassung ziehen, um die Helligkeit der Ambientebeleuchtung einzustellen.

Leseleuchten



Schalter für Leseleuchte vorn

Tippen Sie auf den Schalter für die Leseleuchte, woraufhin die Ambientebeleuchtung im äußeren Ring der Leseleuchte weiß aufleuchtet und die Leseleuchte wiederum aufleuchtet.

Berühren Sie die entsprechende seitliche Leseleuchte, um die Leseleuchte einzuschalten; berühren Sie sie erneut, um sie auszuschalten.

Die Intensität der Leseleuchte kann durch längeres oder kürzeres Drücken des Leseleuchtengehäuses auf der entsprechenden Seite eingestellt werden.

ⓘ Anmerkung!

Wenn die vorderen Leselampen eingeschaltet sind, leuchtet die Umgebungslampe in Weiß ohne Farbwechsel.

⚠ Warnung!

Wenn das Umgebungslicht schwach ist, schalten Sie die vorderen Leselampen während der Fahrt nicht ein. Andernfalls kann es zu Reflexionen auf der Frontscheibe kommen, was zu einer unklaren Sicht auf die Straße vor Ihnen und zu einem Sicherheitsunfall führen kann.



Leseleuchten hinten



Leseleuchten hinten*

Für die Bedienungsmethode der hinteren Leseleuchten siehe die vordere Leseleuchte.

Kofferraumleuchte



Wenn die Heckklappe geöffnet wird, leuchtet das Licht im Kofferraum automatisch auf; wenn die Heckklappe geschlossen wird, erlischt das Licht im Kofferraum automatisch.

Wischersteuerung

Frontscheibenwischer und Waschanlage



Schalter für den Scheibenwischer



Einmaliges Wischen: Drücken Sie den Hebel aus der Position 0 nach unten und lassen Sie ihn los. Die Scheibenwischer wischen einmal über die Windschutzscheibe.



Scheibenwischer aus.



Kontinuierliches Wischen mit normaler Geschwindigkeit: Drücken Sie den Schalter nach oben in diese Position, damit die Scheibenwischer kontinuierlich mit normaler Geschwindigkeit arbeiten.



Kontinuierliches Wischen mit hoher Geschwindigkeit: Drücken Sie den Schalter weiter nach oben, damit die Scheibenwischer kontinuierlich mit hoher Geschwindigkeit arbeiten.

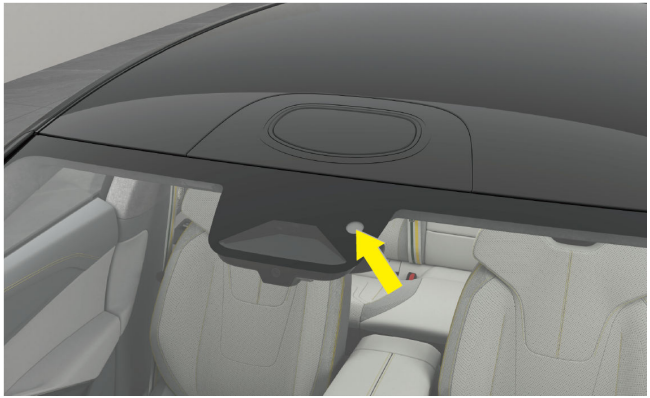
! Vorsicht!

Überprüfen Sie vor der Verwendung der Scheibenwischer, ob die Wischerblätter nicht eingefroren sind und Schnee oder Eis von der Windschutzscheibe abgekratzt wurde.

ⓘ Anmerkung!

- Um eine Beschädigung der Wischerblätter zu vermeiden, reinigen Sie die Windschutzscheibe vor der Verwendung der Scheibenwischer, falls Fremdkörper wie Staub, Vogelkot, Insekten oder Baumharz/Pollen an der Windschutzscheibe haften.
- Wenn Sie den Scheibenwischer zum Reinigen der Windschutzscheibe verwenden, sollte dieser mit der Scheibenwaschflüssigkeit betrieben werden, da sonst sowohl die Scheibenwischer als auch die Windschutzscheibe beschädigt werden können.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand des Wischerblatts. Ein verschlissener oder beschädigter Wischerblattgummi reinigt die Windschutzscheibe möglicherweise nicht richtig.
- Bitte verwenden Sie zulässige Scheibenwaschflüssigkeit, da nicht konforme Reinigungsmittel zu einer Beschädigung der Waschanlage oder Korrosion des Glases führen können.

Scheibenwischer mit Regensensor



Regen- und Lichtsensormodul (RLSM)

Wenn die Fahrertür geschlossen ist und der Fahrersitzsensor erkennt, dass der Fahrersitz belegt ist, aktiviert das Regen- und Lichtsensormodul (RLSM) automatisch die Frontscheibenwischer entsprechend der Regenintensität.

AUTO

Automatischer Wischer: Wenn der Wischerhebel auf AUTO gestellt wird, leuchtet die Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument und die Funktion für automatisches Wischen ist eingeschaltet.

Vorsicht!

Deaktivieren Sie die automatische Wischfunktion, bevor Sie den Wartungsmodus einschalten oder die automatische Waschfunktion verwenden. Andernfalls kann der Scheibenwischer versehentlich aktiviert werden und das Fahrzeug beschädigen. Siehe **Inspektion und Austausch des Wischerblatts** (p.335).



Rädchen für die Empfindlichkeit des Regensensors

Mit dem Drehrad können Sie die Empfindlichkeit von RLSM anpassen und so das Wischintervall festlegen. Je höher die Empfindlichkeit beim Drehen des Rädchens nach oben ist, desto kürzer ist das Wischintervall. Umgekehrt ist das Wischintervall umso

länger, je niedriger die Empfindlichkeit beim Drehen des Rädchens nach unten ist.

Vorsicht!

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die automatischen Scheibenwischer mit Regensensor. Aktivieren Sie Wischfunktion manuell, wenn dies in der jeweiligen Situation erforderlich ist.

Frontscheibenwaschanlage



Schalter für den Scheibenwischer

Ziehen Sie den Wischerhebel zu sich heran, um die Waschanlage zu aktivieren. Die Scheibenwischer werden auch mehrmals über die Windschutzscheibe wischen.

Waschwasserstand: Auf dem Zentraldisplay wird eine Benachrichtigung angezeigt, Waschwasser nachzufüllen, wenn der Flüssigkeitsstand im Waschwasserbehälter niedrig ist. Siehe **Scheibenwaschflüssigkeit** (p.334).

Warnung!

Verwenden Sie die Scheibenwischer nicht, wenn Regen oder Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefroren ist. Dies könnte Ihre Sicht beeinträchtigen und möglicherweise einen Unfall verursachen.

Wischersteuerung

Einstellung der Außenspiegel

Der Außenspiegel reflektiert die Straße hinter, seitlich und unterhalb des Fahrzeugs, so dass Sie die Bedingungen an diesen Orten sehen und Ihr Sichtfeld erweitern können.

Warnung!

- Wenn Sie die Straßenverhältnisse außerhalb des Fahrzeugs durch die Außenspiegel überprüfen, sollten Sie die Verkehrsbedingungen beurteilen und vorsichtig fahren.
- Objekte im Spiegel können weiter entfernt erscheinen, als sie tatsächlich sind.

Spiegel einstellen



Einstellschalter für den Außenspiegel

Der Schalter für die Außenspiegeleinstellung befindet sich an der Fahrertürverkleidung.

- Drücken Sie kurz den Schalter zur Einstellung der Außenspiegel am Türgriff der Fahrertür, um die Außenspiegeleinstellung zu aktivieren. Drücken Sie ihn erneut, um den Außenspiegel zu wechseln. Die Außenspiegel können bei Aktivierung über die Multifunktionstaste auf der rechten Seite des Lenkrads eingestellt werden.



- Bewegen Sie die Menü-/Sprachtaste nach oben, um zur Einstellung der Außenspiegel zu wechseln; scrollen Sie die rechte Multifunktionstaste nach links und rechts, um zum entsprechenden Außenspiegel zu wechseln.



1. Menü-/Sprachtaste
2. Rechte Multifunktionstaste

- Bewegen Sie die rechte Multifunktionstaste nach oben, unten, links oder rechts, um die Position des Spiegelglases einzustellen. Drücken Sie dann die rechte Multifunktionstaste, um die Einstellung zu bestätigen.



Umklappen des Außenspiegels



Schalter zum Einklappen der Außenspiegel

Der Schalter zum Einklappen der Außenspiegel befindet sich in der Innenverkleidung der Fahrertür.

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist oder sich im Status READY befindet, können Sie den Schalter zum Einklappen der Außenspiegel drücken, um die Spiegel auf beiden Seiten gleichzeitig ein- oder auszuklappen.

Beim Verriegeln des Fahrzeugs werden die Seitenspiegel automatisch eingeklappt. Beim Entriegeln des Fahrzeugs werden die Seitenspiegel automatisch aufgeklappt.

⚠ Warnung!

Verstellen Sie die Streaming-Spiegel nicht bei laufendem Fahrzeug, da sonst Personenverletzung oder -Tod und Sachschäden verursacht werden können. Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Streaming-Spiegel ausgeklappt und richtig eingestellt sind. Wenn eine manuelle Rückstellung erforderlich ist, prüfen Sie bitte, ob sich Fremdkörper wie Eis und Schnee auf der Faltfläche befinden, und entfernen Sie diese vor der Rückstellung, da die Faltstruktur der Streaming-Spiegel sonst beschädigt werden kann.

Spiegel beim Rückwärtsfahren absenken

Im Rückwärtsgang werden die Außenspiegel automatisch nach unten abgesenkt, damit Sie den Boden neben dem Fahrzeug besser einsehen können. Wenn Sie in eine andere Fahrstufe wechseln, kehren die Außenspiegel in die normale Position zurück.

Tippen Sie auf das Symbol auf dem CSD, um die Spiegelabsenkung beim Rückwärtsfahren in der Funktionseinstellungsoberfläche **Fahrzeug** zu aktivieren oder zu deaktivieren. Bei aktivierter Spiegelabsenkung beim Rückwärtsfahren können Sie wählen, ob der linke, der rechte oder beide Seitenspiegel abgesenkt werden sollen, und dies speichern.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn mit mehr als 10 km/h rückwärtsgefahren wird, kehren die Außenspiegel in die Normalposition zurück.
- Beim Herunterklappen des Außenspiegels im Rückwärtsgang kann der Außenspiegel- Kippwinkel eingestellt und gespeichert werden.

Außenspiegelheizung

Tippen Sie auf den Temperaturwert auf dem Zentraldisplay, um zur Klimasteuerungsoberfläche zu wechseln, und tippen Sie dann auf das Symbol , um die Enteisungs-/Entbeschlagungsfunktion der Außenspiegel ein- oder auszuschalten und Regen, Wassernebel oder Eis und Schnee von der Spiegeloberfläche zu entfernen.



Außenspiegelheizung über Frontkonsole

Durch Tippen auf das Symbol auf der vorderen Konsole können Sie die Enteisungs-/Entbeschlagungsfunktion der Außenspiegel aktivieren oder deaktivieren, um Regen, Beschlag oder Eis und Schnee von den Spiegeln zu entfernen.

Automatisch abblendbarer Außenspiegel

Wenn das Ambientleuchte außerhalb des Fahrzeugs unzureichend ist und der Fahrgang (D) eingelegt ist, kann der automatisch abblendbare Außenspiegel das Licht von hinten automatisch abschwächen, so dass die Sicht nach hinten gut zu beobachten ist.

Wenn das Fahrzeug in den R-Gang geschaltet oder der Strom ausgeschaltet wird, schaltet sich der automatische Blendschutz automatisch aus.

Einstellung der Streaming-Außenspiegel*

Der Außenspiegel reflektiert die Straße hinter, seitlich und unterhalb des Fahrzeugs, so dass Sie die Bedingungen an diesen Orten sehen und Ihr Sichtfeld erweitern können.

⚠ Warnung!

- Wenn Sie die Straßenverhältnisse außerhalb des Fahrzeugs durch die Außenspiegel überprüfen, sollten Sie die Verkehrsbedingungen beurteilen und vorsichtig fahren.
- Objekte im Spiegel können weiter entfernt erscheinen, als sie tatsächlich sind.

Ansicht zur Einstellung des Streaming-Spiegels über die Lenkradtaste



Einstellschalter für den Außenspiegel

Der Schalter für die Außenspiegeleinstellung befindet sich an der Fahrertürverkleidung.

- Drücken Sie kurz den Einstellschalter für den Streaming-Außenspiegel am Griff der Fahrertür, um ihn zu aktivieren; drücken Sie erneut, um die Spiegel zu wechseln. Der Streaming-Spiegel kann über die Multifunktionstaste auf der rechten Seite des Lenkrads eingestellt werden.



- Bewegen Sie die Menü-/Sprachtaste nach oben, um zur Einstellung der Außenspiegel zu wechseln; scrollen Sie die rechte Multifunktionstaste nach links und rechts, um zum entsprechenden Streaming-Spiegel zu wechseln.



1. Menü-/Sprachtaste
2. Rechte Multifunktionstaste

- Scrollen Sie die rechte Multifunktionstaste nach oben/unten und links/rechts, um die Kameraposition einzustellen, und drücken Sie die rechte Multifunktionstaste, um die Auswahl zu bestätigen.



⚠ Warnung!

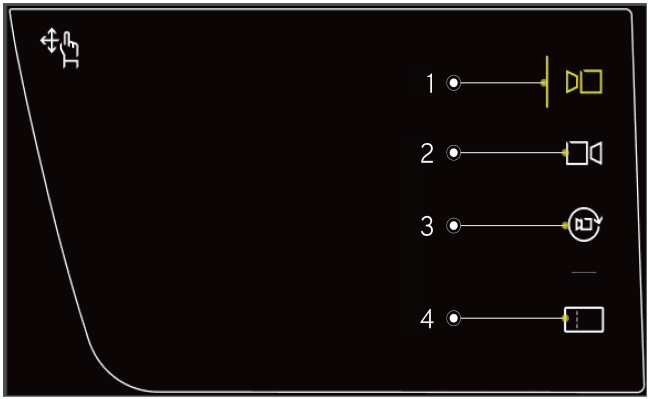
Decken Sie den Sensor oder das Display nicht ab. Wenn sich Schmutz, Eis und Schnee auf der Kamera ansammeln, kann dies zu einer Beeinträchtigung der Funktion und Leistung führen. Achten Sie stets auf die Sauberkeit der Kamera und ihrer Umgebung, um Verkehrsunfälle zu vermeiden.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn das Fahrzeug gestartet wird, startet der Streaming-Spiegel den Selbsttest. Wenn auf dem Bildschirm eine Fehlermeldung angezeigt wird, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an den Lotus-Händler.

- Der Streaming-Spiegel kann den toten Winkel beim Fahren effektiv minimieren, Ihr Sichtfeld erweitern und die Sicherheit beim Fahren und Parken verbessern.
- Nachdem das Fahrzeug für einen bestimmten Zeitraum verriegelt war, werden die Streaming-Spiegel automatisch ausgeschaltet. Nach dem Ausschalten des Bildschirms gehen die Streaming-Spiegel für eine gewisse Zeit nicht in den Ruhezustand, sodass Sie den Bildschirm beim Einsteigen in das Fahrzeug schnell wieder aktivieren können.

Ansicht zur Einstellung des Streaming-Spiegels über den Touchscreen



1. Ansichtsschalter links
2. Ansichtsschalter rechts
3. Rückstellschalter
4. Kippschalter für HD/Weitwinkel-Sichtfeld

ⓘ Anmerkung!

- Halten Sie den Reset-Schalter gedrückt, um beide Streaming Media-Bildschirme auf die Standardansicht des aktuellen Modus zurückzusetzen.
- Nach dem Wechsel zum R-Gang können Sie den Rückwärtswinkel anpassen, indem Sie die Multifunktionstaste rechts vom Lenkrad verwenden oder die Streaming-Medienschnittstelle klicken und ziehen. Das System merkt sich den von Ihnen eingestellten Winkel.
- Im R-Gang wird der HD/Weitwinkel-Umschalter deaktiviert.

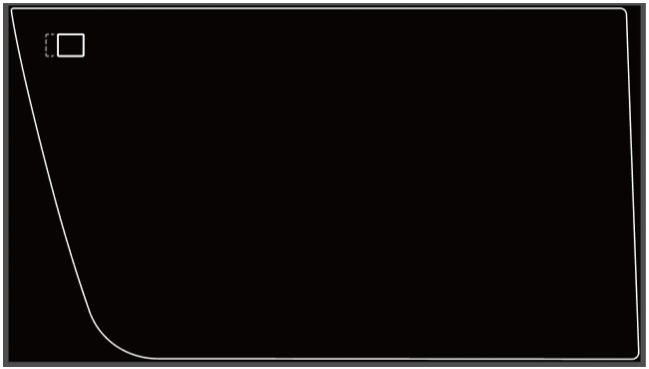
Sie können auf die Streaming- Oberfläche des Fahrers tippen und ziehen, um nach Bedarf verschiedene Blickwinkel auszuwählen, und auf die Schaltflächen für die linke/rechte Seitenansicht tippen, um zur Ansichtsanpassungsoberfläche der entsprechenden Seite zu gelangen.

Sie können auch ein temporäres HD- oder Weitwinkel- Sichtfeld auswählen, indem Sie auf den Sichtfeld- Kippschalter tippen, und das System speichert das von Ihnen ausgewählte Sichtfeld.

Das HD-Sichtfeld ist standardmäßig das voreingestellte Sichtfeld. Das Weitwinkelsichtfeld ist für die vorübergehende Nutzung

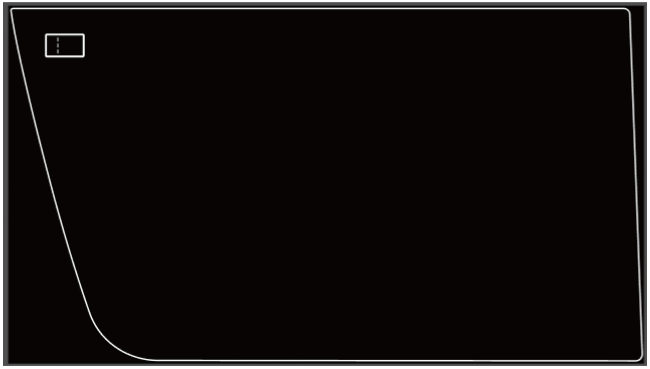
vorgesehen, um ein größeres Sichtfeld bereitzustellen. Tippen Sie im HD-/Weitwinkel-Sichtfeld auf den Rückstellschalter, um das aktuelle Sichtfeld eines Außenspiegels zurückzusetzen, drücken und halten Sie den Rückstellschalter, um die Spiegel auf beiden Seiten gleichzeitig zurückzusetzen.

Wenn Sie sich in einem HD-Sichtfeld befinden und das Sichtfeld einstellen, wird auf der Streaming-Oberfläche ein Hinweissymbol angezeigt.



HD-Sichtfeld anpassen

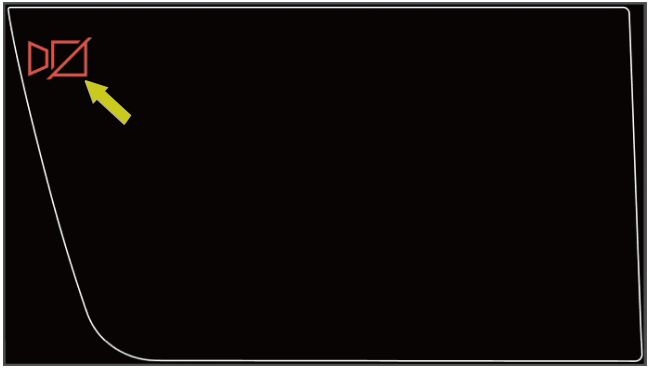
Wenn Sie sich in einem Weitwinkel-Sichtfeld befinden, zeigt die Streaming-Oberfläche ein Hinweissymbol an.



Weitwinkel-Sichtfeld

⚠ Warnung!

- Nach der Verwendung des breiten FOV muss auf das HD-FOV zurückgeschaltet werden.
- Bei alters- oder körperlich krankheitsbedingt schlechter Sehkraft muss der Fahrer eine geeignete Brille zur Korrektur der Sehkraft tragen, um Verkehrsunfälle oder Todesfälle aufgrund der Unfähigkeit, die auf dem Display angezeigten Informationen klar zu erkennen, zu vermeiden.



Störung der Streaming-Spiegel

Wenden Sie sich an Ihren Lotus-Händler, wenn die Streaming-Oberfläche dieses Fehlersymbol und eine dieser Meldungen im Fahrerdisplay anzeigt.

- Kamerafehler
- Displayfehler
- Fehler im Steuergerät

⚠ Warnung!

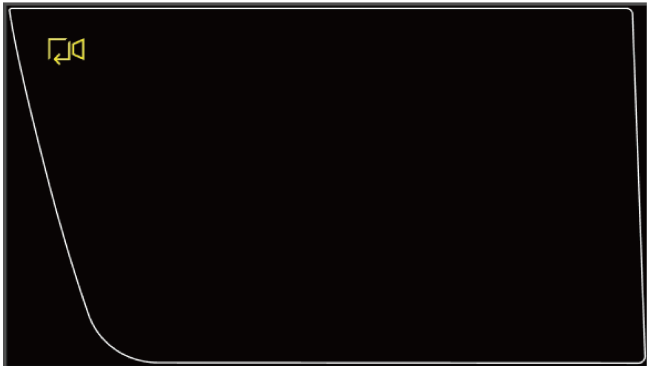
- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf den Streaming-Spiegel. Wenn der Streaming-Spiegel eine Fehlfunktion aufweist, kann die Darstellung verzögert erfolgen, verschwommen sein oder vollständig fehlen.
- Bitte fügen Sie keine Artefakte wie Anhänger oder Aufkleber an der Außenkamera und dem internen Display des Streaming-Media-Rückspiegels hinzu. Andernfalls kann es zu Verkehrsunfällen oder Personenschäden kommen, weil die Sichtlinie behindert wird.
- Sonnenlicht oder anderes starkes Licht, das auf das Display des Streaming-Media-Rückspiegels scheint oder reflektiert, kann das Erkennen von Bildern oder Warnmeldungen erschweren. Autofahrer sollten besonders aufmerksam und vorsichtig sein, wenn sie in stark beleuchteten Umgebungen fahren.
- Streaming-Media-Rückspiegel sind auf hochwertiges Video-Streaming angewiesen und können kurze Unterbrechungen, Verzögerungen, Bluescreen-Neustarts und andere durch externe elektrische/magnetische Störungen verursachte Situationen in Extremsituationen nicht vollständig vermeiden. Im Falle von Anomalien sollten die Fahrer den Störungsbereich vorsichtig verlassen oder langsam an den Straßenrand fahren, um die Sicherheit zu gewährleisten, und die Fahrt fortsetzen, sobald die Situation wieder normal ist. Wenn es lange Zeit keine Erholung gibt, wenden Sie sich bitte an den Lotus-Händler.

Streaming-Spiegel einklappen



Schalter zum Einklappen der Streaming-Spiegel

Der Schalter zum Einklappen der Streaming-Spiegel befindet sich an der Innenverkleidung der Fahrertür.



Streaming-Spiegel einklappen

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist oder sich im READY-Zustand befindet, drücken Sie den Schalter zum Einklappen der Streaming-Spiegel, um die Spiegel auf beiden Seiten gleichzeitig ein- oder auszuklappen.

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay, um das Einklappen der Seitenkamera beim Verriegeln in der Funktionseinstellungsoberfläche für das **Fahrzeug** zu aktivieren oder zu deaktivieren. Bei aktiviertem automatischen Einklappen der Seitenkamera beim Verriegeln werden die Außenspiegel beim Ver-/Entriegeln des Fahrzeugs automatisch ein-/ausgeklappt.

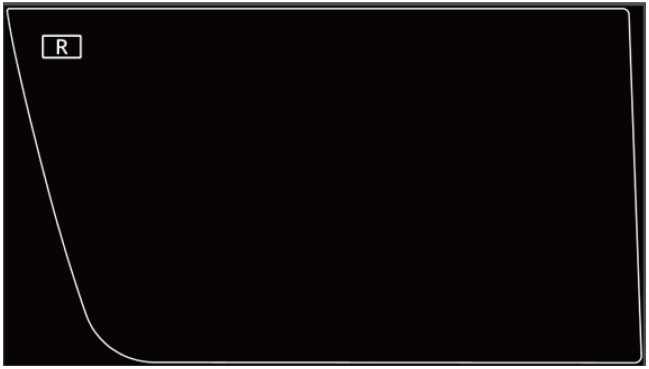
⚠ Warnung!

Stellen Sie den Streaming-Spiegel nicht während der Fahrt ein, um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass der Streaming-Spiegel ausgeklappt und richtig eingestellt ist. Wenn die Spiegel manuell geklappt werden müssen, stellen Sie zunächst fest, ob sich Fremdkörper wie Eis und Schnee auf der Klappfläche befinden. Entfernen Sie diese Fremdkörper vor dem Klappen, damit der Klappmechanismus des Streaming-Spiegels nicht beschädigt wird.

Schalter für Rückansicht des Streaming-Rückspiegels

Wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang (R) befindet und die Geschwindigkeit weniger als 10 km/h beträgt, passt sich der Blickwinkel des Streaming-Rückspiegels automatisch an den Blickwinkel an, der vom System beim letzten Einlegen des Rückwärtsgangs gespeichert wurde, und die Streaming -Oberfläche zeigt das Symbol der Fahrstufe R an. Der Blickwinkel kann angepasst werden, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist, und das System speichert diesen neuen Blickwinkel. Nach dem Verlassen des Rückwärtsgangs (R) kehrt der Blickwinkel des Streaming-Rückspiegels in die normale Position zurück.

Wenn die Rückfahrgeschwindigkeit größer oder gleich 10 km/h ist, kehrt der Streaming-Außenspiegel in seine normale Position zurück.



Streaming-Spiegelheizung

Die Rückfahrkamera der Streaming-Spiegel verfügt über eine Heizfunktion, die bei Bedingungen wie Regen, Schnee oder Nachtfahrten für bessere Sicht sorgen kann.

Tippen Sie auf den Temperaturwert auf dem Zentraldisplay, um zur Klimasteuerungsoberfläche zu wechseln, und tippen Sie dann auf das Symbol , um die Enteisungs-/Entbeschlagungsfunktion der Außenspiegel ein- oder auszuschalten, um Regen, Wassernebel oder Eis und Schnee von der Spiegeloberfläche zu entfernen.

Helligkeitseinstellung des Streaming-Spiegels

Um die Displayhelligkeit anzupassen, tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay und wählen Sie **Display** (p.306),

um die Helligkeitseinstellungsfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Ziehen Sie den Schieberegler auf der Skala zur Helligkeitseinstellung , um die Displayhelligkeit einzustellen.

ⓘ Anmerkung!

Der Streaming-Spiegel kann auch die Intensität des Umgebungslichts über einen lichtempfindlichen Sensor überwachen und die Helligkeit automatisch anpassen.

Einstellung des Innenspiegels



Innenspiegel

Fassen Sie den Rand des Innenspiegels und bewegen Sie den Spiegel in die gewünschte Position.

⚠ Warnung!

- Stellen Sie den Rückspiegel nicht während der Fahrt ein.
- Hängen Sie keine Gegenstände an den Rückspiegel.

! Vorsicht!

Achten Sie beim Einstellen des Winkels des Rückspiegels darauf, den Spiegel nicht zu beschädigen.

Automatische Abblendfunktion des Rückspiegels

Der automatisch abblendende Rückspiegel reduziert die Blendwirkung des von hinten einfallenden Lichts. Die Erkennung erfolgt über einen Sensor.

Wenn Sie Fahrstufe R einlegen oder das Fahrzeug ausschalten, wird diese Funktion automatisch ausgeschaltet.

! Vorsicht!

Sie dürfen den Sensor am Rückspiegel nicht abdecken. Reinigen Sie die Oberfläche des Sensors regelmäßig, damit die automatische Abblendung weiterhin funktioniert.

Garagentoröffner (HomeLink)*

Sobald die Garage mit HomeLink verbunden ist, können Sie die Taste am unteren Rand des Innenspiegels drücken, um das Garagentor zu öffnen oder zu schließen, sofern sich der Empfänger des Garagentors innerhalb der Reichweite von HomeLink im Fahrzeug befindet.

⚠ Warnung!

Vergewissern Sie sich vor dem Einrichten oder Verwenden von HomeLink, dass Personen oder Gegenstände weit vom Garagentor entfernt sind, um schwere Verletzungen oder Schäden zu vermeiden.

HomeLink erstellen



1. HomeLink-Anzeige

Parken Sie Ihr Fahrzeug sicher vor dem Garagentor und stellen Sie eine HomeLink-Verbindung her, indem Sie die folgenden Schritte beachten:

1. Drücken Sie kurz die einzustellende Taste an der unteren Kante des Innenspiegels und prüfen Sie dann, ob die HomeLink-Anzeige langsam orange blinkt.

ⓘ Anmerkung!

Falls nicht, sehen Sie **HomeLink löschen** (p.141) nach.

2. Halten Sie die Taste zum Öffnen/Schließen auf der Garagentorfernbedienung in der Nähe der einzustellenden Taste am Rückspiegel (2-8 cm) gedrückt, und wenn die HomeLink-Anzeige grün leuchtet oder schnell blinkt, lassen Sie die Garagentorfernbedienung los.
3. Drücken Sie kurz die einzustellende Taste, und wenn die HomeLink-Anzeige grün bleibt, bedeutet dies, dass das Garagentor normal geöffnet/geschlossen werden kann, d.h. die Einstellung ist abgeschlossen.

ⓘ Anmerkung!

- Drücken Sie die einzustellende Taste und lassen Sie sie wieder los. Wenn die HomeLink-Anzeige schnell grün blinkt, halten Sie die Einstelltaste 3 Sekunden lang gedrückt und wiederholen Sie diesen Vorgang höchstens 3 Mal. Danach kann das Garagentor normal geöffnet/geschlossen werden, d.h. die Einstellung ist abgeschlossen.
- Wenn es zwei Tasten jeweils für die Fernsteuerung des Öffnens und Schließens des Garagentors gibt, müssen Sie zwei beliebige Tasten am unteren Rand des Innenspiegels auswählen, um die Einrichtung des Öffnens und Schließens abzuschließen.

Drücken Sie kurz die einzustellende Taste, dann blinkt die HomeLink-Anzeige schnell grün; wenn das Garagentor nach dreimaligem Drücken und Halten der eingestellten Taste für 3 Sekunden immer noch nicht normal geöffnet/geschlossen werden kann, beachten Sie die folgenden Schritte zur Erstellung von HomeLink:

1. Suchen Sie die Taste „Lernen“/„Intelligent“/„Programmieren“ am Motor des Garagentoröffners.

ⓘ Anmerkung!

Die Position, Bezeichnung und Farbe der Tasten kann je nach Hersteller variieren, daher lesen Sie bitte in den Benutzerhandbüchern nach.

2. Drücken Sie kurz die Taste „Lernen“/„Intelligent“/„Programmieren“, und führen Sie dann den nächsten Schritt innerhalb von 30 Sekunden aus.
3. Halten Sie die einzustellende Taste für 2 Sekunden gedrückt, wiederholen Sie diesen Vorgang dreimal, und drücken Sie dann kurz die einzustellende Taste. Das Garagentor wird normal geöffnet/geschlossen, d.h. die Einstellung ist abgeschlossen.

Löschen von HomeLink

Um HomeLink auf drei Tasten gleichzeitig zu löschen, können Sie die linke und die rechte Taste gleichzeitig länger als 10 Sekunden gedrückt halten, und wenn die HomeLink-Anzeige von Dauerleuchten auf schnelles Blinken umschaltet, lassen Sie die beiden Tasten los.

! Vorsicht!

- Es ist nicht erlaubt, die Taste länger als 20 Sekunden zu drücken und zu halten.
- HomeLink auf einer einzelnen Taste kann nicht gelöscht werden. Wenn Sie es ändern möchten, lesen Sie bitte **HomeLink zurücksetzen** (p.142) nach.

Zurücksetzen von HomeLink mit einer Einzeltaste

Wenn der HomeLink mit einer Einzeltaste nicht mehr funktioniert und zurückgesetzt oder ausgetauscht werden muss, gehen Sie wie folgt vor, um die Rücksetzung abzuschließen:

1. Halten Sie die Taste gedrückt, deren HomeLink zurückgesetzt werden soll, und überprüfen Sie nach 20 Sekunden, ob die HomeLink-Anzeige langsam orange blinkt.
2. Nach dem Loslassen der Taste, die zurückgesetzt werden muss, siehe **HomeLink erstellen** Um HomeLink zurückzusetzen oder zu ersetzen.

ⓘ Anmerkung!

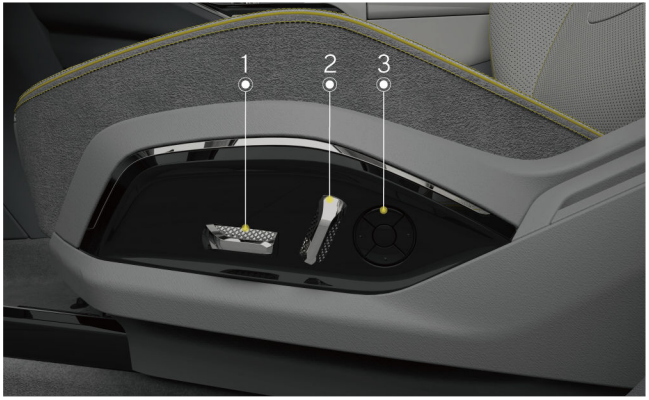
Wenn Sie HomeLink nicht unter Bezugnahme auf **HomeLink erstellen** zurücksetzen oder ersetzen, wird der zuvor gespeicherte HomeLink wiederhergestellt.

Sitz

Vordersitzverstellung

Vordersitzverstellung

Die Schalter befinden sich an der Außenseite der Vordersitze, um die Sitzpositionen des Fahrers und des Beifahrers einzustellen.



Schalter zur Einstellung der Vordersitze

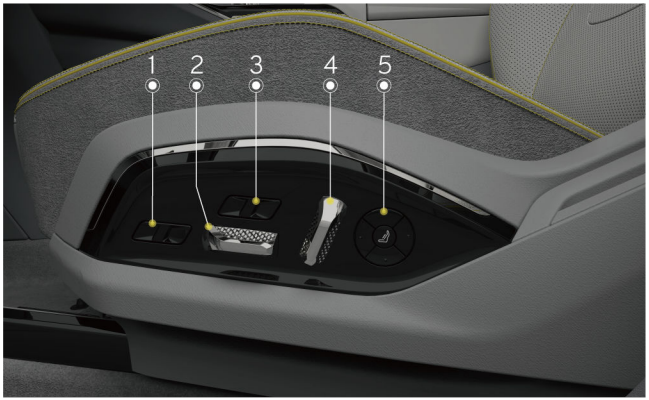
1. Bewegen Sie das vordere Ende des Bedienschalters nach oben/unten, um die Sitzkissenneigung einzustellen. Bewegen Sie das hintere Ende des Bedienschalters nach oben/unten, um die

Sitzkissenhöhe einzustellen. Bewegen Sie den Bedienschalter nach vorne/hinten, um den Sitz in Längsrichtung zu verstellen.

2. Bewegen Sie den Bedienschalter nach vorne/hinten, um den Winkel der Sitzlehne einzustellen.
3. Drücken Sie den Schalter oben/unten/vorne/hinten, um die Lordosenstütze einzustellen.

Vordersitzverstellung*

Die Schalter befinden sich an der Außenseite der Vordersitze, um die Sitzpositionen des Fahrers und des Beifahrers einzustellen.



Schalter zur Einstellung der Vordersitze

1. Drücken Sie den Bedienschalter vorne/hinten, um die Sitzkissenverlängerung einzustellen.
2. Bewegen Sie das vordere Ende des Bedienschalters nach oben/unten, um die Sitzkissenneigung einzustellen. Bewegen Sie das hintere Ende des Bedienschalters nach oben/unten, um die Sitzkissenhöhe einzustellen. Bewegen Sie den Bedienschalter nach vorne/hinten, um den Sitz in Längsrichtung zu verstellen.
3. Drücken Sie den Bedienschalter vorne/hinten, um die Seitenstütze der Rückenlehne einzustellen.
4. Bewegen Sie den Bedienschalter nach vorne/hinten, um den Winkel der Sitzlehne einzustellen; bewegen Sie den Bedienschalter nach oben/unten, um die Kopfstützenhöhe einzustellen.
5. Drücken Sie den Kombischalter oben/unten/vorne/hinten, um die Lordosenstütze einzustellen; drücken Sie die mittlere Taste , um die Sitzmassagefunktion zu aktivieren.

⚠ Warnung!

- Verstellen Sie den Sitz nicht während der Fahrt, da Sie dabei die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren können, was zu Verletzungen führen kann.
- Der Sitz sollte korrekt eingestellt und die Sitzposition so weit hinten wie möglich sein, um eine bequeme Fahrt und eine problemlose Bedienung zu gewährleisten. Das Bremspedal muss jederzeit komplett betätigt werden können.

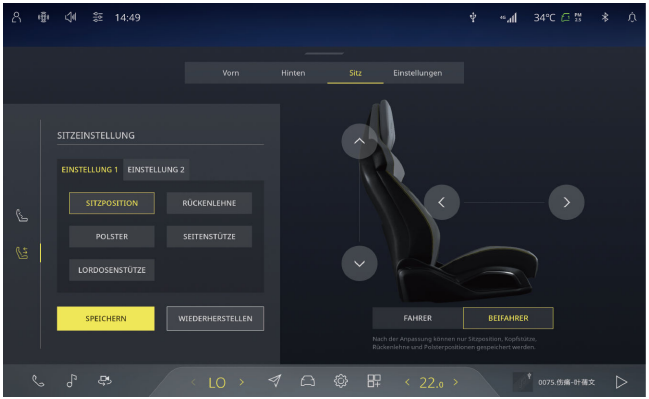
- Legen Sie Ihre Füße nicht auf dem Armaturenbrett ab und strecken Sie die Füße nicht aus dem Fenster, da dies zu Verletzungen führen kann.
- Neigen Sie die Rückenlehne nicht zu stark, da sonst die Schutzwirkung des Sicherheitsgurtes nicht mehr gewährleistet ist. Bei einem Unfall oder einer Vollbremsung kann die Person auf einem Sitz mit zu stark geneigter Rückenlehne unter den Gurt rutschen und schwere Verletzungen davontragen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Verschieben des Sitzes, dass der Bewegungsbereich des Sitzes frei ist, damit keine Gegenstände beschädigt oder Insassen eingeklemmt werden.
- Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs funktioniert die elektrische Verstellung des Vordersitzes weiterhin. Lassen Sie Kinder nicht allein im Fahrzeug, da sonst Unfallgefahr besteht.
- Verstellen Sie den Fahrersitz oder das Lenkrad nicht während der Fahrt.

ⓘ Anmerkung!

- Die Kopfstütze des Vordersitzes ist eine integrierte Kopfstütze, die nicht demontiert werden kann.
- Sie können maximal zwei Schalter für die elektrische Sitzverstellung gleichzeitig betätigen.

Zentraldisplay zur Einstellung der Vordersitze

Sie können die Vordersitze auch über das Zentraldisplay einstellen.



Wechseln Sie über die Sprachfunktion oder durch Tippen auf **Sitz** in der Klimaanlagensteuerungsoberfläche des Zentraldisplays zur Oberfläche für die Vordersitzverstellung. Nachdem die Vordersitzverstellung abgeschlossen ist, tippen Sie auf **SPEICHERN** , um die aktuelle Sitzposition zu speichern.

Tippen Sie auf **WIEDERHERSTELLEN** , um zur gespeicherten Sitzposition zurückzukehren.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn der Sitz über die elektrischen Einstelltasten am Sitz verstellt wird, kann er nicht über das Zentraldisplay verstellt werden.
- Es ist nicht möglich, den Fahrersitz über das Zentraldisplay bei Geschwindigkeiten von mehr als 5 km/h einzustellen.

Komforteinstieg

Die Komforteinstiegsfunktion ermöglicht es dem Fahrer, das Fahrzeug bequemer zu verlassen oder zu betreten, indem die Komforteinstiegsfunktion der automatischen Sitzeinstellung verwendet wird.

Tippen Sie auf das Symbol ⚙ im Zentraldisplay und wählen Sie **Fahrzeug** aus, um die Komforteinstiegsfunktion ein- oder auszuschalten.

Die Komforteinstiegsfunktion wird aktiviert (sofern eingeschaltet), wenn der Fahrer auf dem Fahrersitz sitzend die Tür öffnet, sodass der Sitz zurückgefahren und abgesenkt werden kann, um dem Fahrer den Ausstieg zu erleichtern.

Sobald nach dem Schließen der Fahrertür eine Person auf dem entsprechenden Sitz erkannt wird, fährt der Fahrersitz automatisch in die Position, in der der Fahrer das Fahrzeug zuletzt verlassen hat.

! Vorsicht!

Achten Sie beim leichten Einstieg auf die Fondpassagiere, um Quetschungen und Kollisionen zu vermeiden. Sie können den leichten Einstieg unterbrechen, indem Sie den Sitzschalter manuell verstellen.

ⓘ Anmerkung!

Die Funktion mit leichtem Einstieg, wenn sie eingeschaltet ist, funktioniert auch dann nicht, wenn der Fahrersitz nicht weit von der hintersten Position entfernt ist.

Vordersitzmassage*

Sie können in der Klimaanlagen-Bedienoberfläche auf dem Zentraldisplay auf **Massage** tippen, um zur Einstellungsoberfläche für die Vordersitzmassage zu wechseln, und dann die gewünschten Massagemodi und Massageintensitäten auszuwählen.

ⓘ Anmerkung!

- Der werkseitige Standardmodus ist der **AUFWÄRTS** –Modus und die werkseitige Standardstärke ist **WEICH** .
- Wenn Sie die Lordosenstütze während des Massagevorgangs betätigen, stoppt die Sitzmassage. Nachdem die

Lordosenstütze eingestellt wurde, wird die Sitzmassage fortgesetzt.

- Langfristige und häufige Verwendung der Sitzmassagefunktion kann zum Überhitzungsschutz der Sitzmassage führen. Nach Abkühlung für einige Zeit kehrt die Sitzmassagefunktion in den Normalzustand zurück.
- Wenn der Fahrer oder die Passagiere während des Massageprozesses gewaltsam gegen die Rückenlehne drücken, kann es zum Überdruckschutz der Sitzmassage führen. Durch erneuten Start der Sitzmassage wird die Sitzmassagefunktion wieder normal werden.

Rücksitzverstellung

Einstellung des Rücksitzes

Mit der elektrischen Einstelltaste kann die Sitzposition nach Bedarf angepasst werden.



Winkeleinstellung der Sitzlehne

1. Bewegen Sie die Steuertaste nach vorn/hinten, um den Winkel der Sitzlehne einzustellen.

⚠ Warnung!

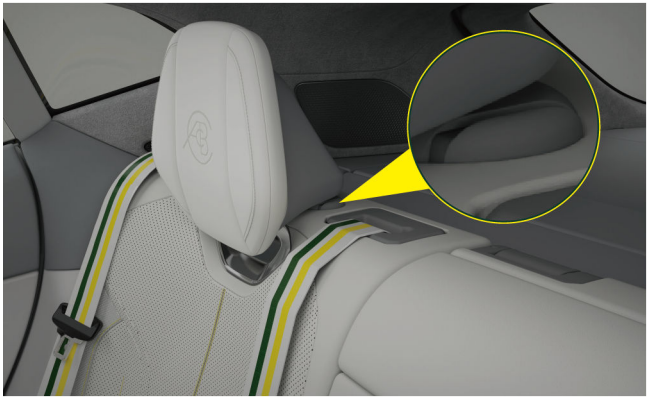
- Rütteln Sie vor Fahrtantritt am Rücksitz, damit er einrastet. Andernfalls kann es bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Verletzungen kommen.
- Strecken Sie Ihre Füße nicht aus dem Fenster und legen Sie sie nicht auf den Sitz, da dies zu Verletzungen führen kann.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht zu stark, da sonst die Schutzwirkung des Sicherheitsgurtes nicht mehr gewährleistet ist. Zum Beispiel kann die Person bei einem Unfall oder

einer Notbremsung, die den Gurt des übermässsig geneigten Sitzes trägt, tiefer als der Sicherheitsgurt geraten und dadurch verletzt werden.

- Vergewissern Sie sich vor dem Verschieben des Sitzes, dass der Bewegungsbereich des Sitzes frei ist, damit keine Gegenstände beschädigt oder Mitfahrer eingeklemmt werden.
- Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs funktioniert die elektrische Verstellung der Rücksitze weiterhin. Lassen Sie Kinder nicht allein im Fahrzeug, da sonst Verletzungsgefahr besteht.

Einstellbare Kopfstütze hinten

Die Außensitze der zweiten Reihe verfügen über eine einstellbare Kopfstütze, die Sie anheben, absenken oder entfernen können. Wenn einer dieser Sitze von einem Passagier besetzt ist, der sich nicht in einem Kindersitz befindet, sollte die entsprechende Kopfstütze eingestellt (die Mitte der Kopfstütze auf die Mitte des Kopfes des Insassen ausrichten) und eingerastet werden.



Taste für die Kopfstütze des Rücksitzes

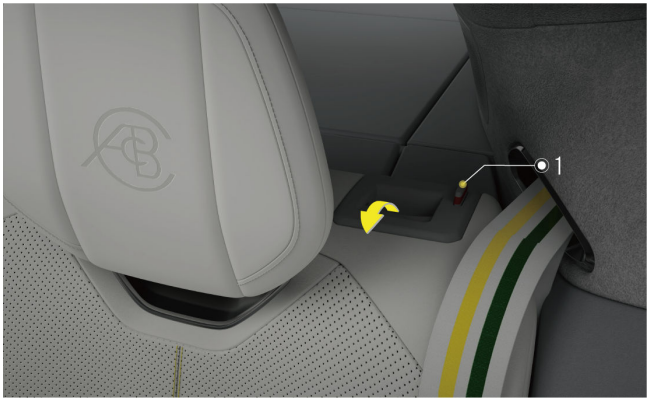
Die Passagiere im Fond können die Höhe der hinteren Kopfstütze manuell an ihre Körpergröße anpassen, bis ihr Kopf vollständig an der Kopfstütze anliegt:

- Ziehen Sie sie nach oben, um die hintere Kopfstütze nach oben zu verstellen.
- Drücken und halten Sie die Taste der hinteren Kopfstütze, um die hintere Kopfstütze nach unten zu verstellen.

⚠ Warnung!

Bewegen Sie die Kopfstütze nach dem Einstellen nach oben oder unten, um sicherzustellen, dass sie eingerastet ist.

Umklappen/Ausklappen des Rücksitzes



Die Verriegelung befindet sich an der Außenseite der Kopfstütze

1. Entriegelungsanzeige

Drücken Sie auf die Verriegelung und klappen Sie die Rücksitzlehne nach vorn, wenn die Entriegelungsanzeige vollständig herausgedrückt ist.

Ziehen Sie den Rücksitzgurt auf der entsprechenden Seite heraus, klappen Sie dann die Sitzlehne nach hinten und wenn die Entriegelungsanzeige einfährt, bedeutet dies, dass die Rücksitzlehne vollständig ausgeklappt und verriegelt ist.

⚠ Warnung!

Stellen Sie vor der Benutzung des Rücksitzes sicher, dass die Lehne des Rücksitzes eingerastet ist.

! Vorsicht!

Entfernen Sie vor dem Umklappen der Rücksitzlehne sämtliche Gegenstände von der Sitzfläche, lösen Sie den Sicherheitsgurt und klappen Sie die Mittelarmlehne ein, damit der Sitz nicht beschädigt wird.

ⓘ Anmerkung!

Senken Sie die Kopfstütze des Rücksitzes so weit wie möglich ab und stellen Sie die Rückenlehne des Vordersitzes aufrecht, damit die Rücksitzlehne vollständig umgeklappt werden kann.

Beifahrersitz einstellen

Tippen Sie auf das Symbol auf dem hinteren Display und wählen Sie **Sitz** , um auf die Oberfläche der Sitzeinstellungen zuzugreifen, wo die Position des Beifahrersitzes durch Tippen auf **BEIFAHRER** eingestellt werden kann.

Ausbau der Rücksitzkopfstütze

1. Klappen Sie die Rückenlehne des Rücksitzes in einen bestimmten Winkel und halten Sie die Tasten an der Innen- und Außenseite der Kopfstütze gleichzeitig gedrückt.
2. Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.

⚠ Warnung!

- Fahren Sie niemals mit abgenommener Kopfstütze an besetzten Rücksitzen, da dies bei einer Kollision das Risiko einer Nackenverletzung erhöhen kann.
- Verstauen Sie die ausgebauten hinteren Kopfstützen sorgfältig, damit sie bei einem Unfall oder einer Vollbremsung keine Verletzungen verursachen.

Einbau der Rücksitzkopfstütze

1. Klappen Sie die Rückenlehne der Rücksitze in einen bequemen Einbauwinkel.
2. Richten Sie die Stangen der Kopfstütze an den Öffnungen in der Sitzlehne aus.
3. Halten Sie die entsprechende Kopfstützentaste gedrückt und drücken Sie die Kopfstütze nach unten.
4. Stellen Sie die Rückenlehne des Rücksitzes auf, bis sie einrastet.
5. Passen Sie die Höhe der Kopfstütze an Ihre Körpergröße an und vergewissern Sie sich, dass die Kopfstütze vollständig eingerastet ist.

⚠ Warnung!

Bevor das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird, müssen alle Passagiere, einschließlich des Fahrers, die Kopfstütze korrekt anbringen und einstellen, so dass die Oberseite mit dem Kopf des Passagiers bündig ist, um die volle Schutzwirkung der Kopfstütze zu erzielen.

Sitzheizung

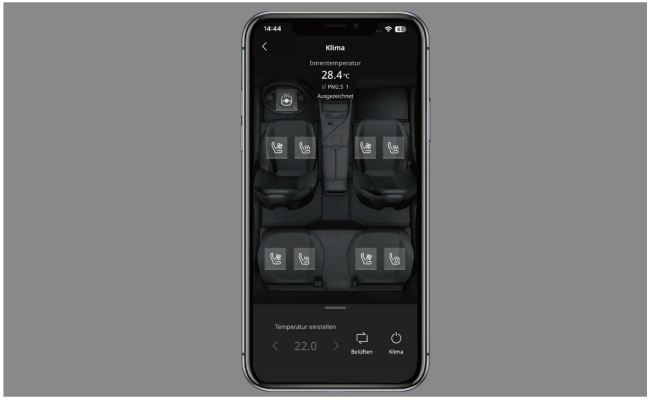
Sitzheizung vorn

So stellen Sie die Sitzheizung ein:

- Tippen Sie auf **Vorne** auf der Klimaanlagen-Bedienoberfläche des Zentraldisplays, um zur vorderen Klimaanlagen-Bedienoberfläche zu wechseln, und tippen Sie auf das Sitzheizungssymbol , um die Sitzheizung einzuschalten. Beim Einschalten wird die Sitzheizungseinstellung standardmäßig auf Stufe 3 (maximale/schnellste Leistung) gesetzt. Die minimale Leistung und die langsamste Heizung ist Stufe 1.

  Tippen Sie erneut auf das Symbol für die Sitzheizung, um die Stufe weiter zu verringern, bis die Heizfunktion beendet ist.

- Die Vordersitzheizung kann über intelligente Sprachsteuerung ein-/ausgeschaltet oder die Vordersitzheizungsstufe angepasst werden.
- Wechseln Sie zur Oberfläche für die Klimaanlageneinstellungen über **Klima** auf der mobilen App-Oberfläche und tippen Sie auf den entsprechenden Sitz, um den Betriebsmodus des Sitzes anzuzeigen. Die Einstellungsmethode über die mobile App ist dieselbe wie die auf dem Zentraldisplay.



Ansicht zur Einstellung der Sitzheizung in der mobilen App

⚠ Warnung!

Wenn Sie oder die Fahrgäste die Temperatur des Sitzes nicht wahrnehmen können, oder die Körperteile, die mit dem Sitz in Berührung kommen, keinen Schmerz empfinden können, dürfen Sie die Sitzheizung nicht verwenden, da sie sonst zu Verletzungen führen kann.

Einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden Gruppen:

- Säuglinge, Kinder, ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen oder Krankheit.
- Menschen mit empfindlicher Haut oder Menschen, deren Haut zu Verbrennungen neigt.
- Erschöpfte Insassen.
- Betrunkene Insassen.
- Personen, die Arzneimittel einnehmen, die zu Schläfrigkeit oder anderem Unwohlsein führen können (z.B. Schlaftabletten, Erkältungsmittel).
- Andere Fahrgäste, die nicht in der Lage sind, die Sitztemperatur wahrzunehmen oder kein Schmerzempfinden haben.

ⓘ Anmerkung!

- Bei niedrigem SOC-Wert der Hochspannungsbatterie wird die Sitzheizungsfunktion deaktiviert.
- Wenn die Heizfunktion ausfällt, wird das Symbol für die Sitzheizung in dem CSD grau. Wenden Sie sich bitte in diesem Fall rechtzeitig an den Lotus-Händler.
- Wenn das Fahrzeug erneut gestartet wird und der Unterschied zwischen der Ambientstemperatur und der Temperatur des

letzten Stopps gering ist, schaltet sich die Sitzheizung automatisch entsprechend der vorherigen Position ein.

Sitzheizung einstellen

Tippen Sie auf **Einstellungen** in der Klimatisierungsoberfläche auf dem Zentraldisplay, um zur Einstellungsoberfläche für die vordere Sitzheizung zu wechseln.

Die Sitzheizungsdauer ist in 5 Minuten, 15 Minuten, 30 Minuten oder ohne Einschränkungen verfügbar (Die Standardeinstellung ist 15 Minuten.).

Sitzheizung hinten*

Tippen Sie auf **Hinten** in der Klimatisierungsoberfläche des Zentraldisplays, um zur hinteren Klimatisierungsoberfläche zu wechseln. Zur Aktivierung der Rücksitzheizungsfunktion. Siehe **Vordere Sitzheizung** (p.149).

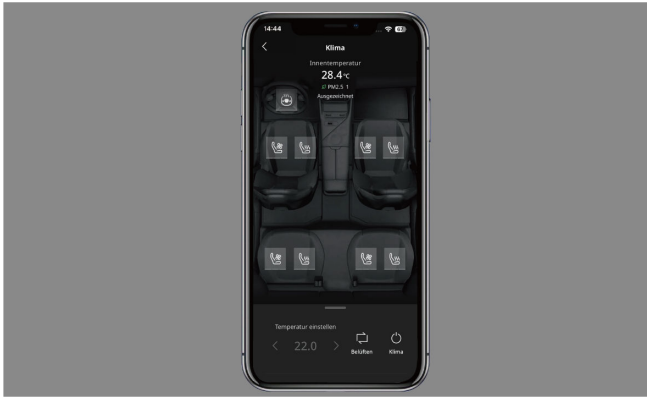
Die Rücksitzheizungsfunktion kann auch individuell auf dem hinteren Display gesteuert werden, und die Klimatisierungsoberfläche kann ebenfalls bedient werden.

Sitzbelüftung*

Sitzbelüftung vorn

- Tippen Sie auf **Vorne** in der Klimatisierungsoberfläche des Zentraldisplays, um zur vorderen Klimatisierungsoberfläche zu wechseln, und tippen Sie dann auf das Symbol für die Sitzbelüftungsfunktion , um sie zu aktivieren. Die Belüftungsstufen reichen von 0 bis 3, Stufe 1 hat die niedrigste Leistung und die langsamste Kühlung, Stufe 3 hat die höchste Leistung und die schnellste Kühlung, durch Auswahl von Stufe 0 wird die Sitzbelüftung ausgeschaltet.

  Wenn Sie auf das Sitzbelüftungssymbol tippen, ist standardmäßig Stufe 3 eingestellt. Tippen Sie wiederholt, um die Stufe weiter zu verringern, bis die Belüftungsfunktion ausgeschaltet ist.
- Die intelligente Sprachsteuerung kann die Vordersitzbelüftung ein-/ausschalten oder die Position der Vordersitzbelüftung anpassen.
- Wechseln Sie zur Oberfläche der Klimaanlageneinstellungen über **Klima** auf der mobilen App-Oberfläche und tippen Sie auf den entsprechenden Sitz, um den Betriebsmodus des Sitzes anzuzeigen. Die Einstellung in der mobilen App ist dieselbe wie die auf dem Zentraldisplay.



Ansicht zur Einstellung der Sitzbelüftung in der mobilen App

ⓘ Anmerkung!

- Ein niedriger Ladezustand der Hochvoltbatterie kann dazu führen, dass die Sitzbelüftungsfunktion nicht aktiviert wird. In diesem Fall wird auf dem Zentraldisplay eine entsprechende Textmeldung angezeigt.
- Wenn die Belüftungsfunktion ausfällt, wird das Symbol für die Sitzbelüftung grau. Wenn dies auftritt, wenden Sie sich an Ihren Lotus-Händler.

Sitzbelüftung einstellen

Tippen Sie auf **Einstellungen** in der Klimatisierungsoberfläche auf dem Zentraldisplay, um zur Einstellungsoberfläche für die vordere Sitzbelüftung zu wechseln.

Die Sitzbelüftungsdauer ist in 5 Minuten, 15 Minuten, 30 Minuten oder ohne Einschränkungen verfügbar (Die Standardeinstellung ist 15 Minuten).

Sitzbelüftung hinten

Tippen Sie auf **Hinten** in der Klimatisierungsoberfläche des Zentraldisplays, um zur hinteren Klimatisierungsoberfläche zu wechseln. Zur Aktivierung der Rücksitzbelüftungsfunktion siehe **Vordersitzbelüftung** (p.151).

Die Rücksitzbelüftungsfunktion kann auch individuell auf dem hinteren Display gesteuert werden, und die Klimasteuerungsoberfläche kann ebenfalls gesteuert werden.

Klimaanlage

Vier-Zonen-Klimaanlagensteuerung

Tippen Sie auf den Temperaturwert auf dem CSD, um die Klimasteuerung aufzurufen.

Die Vier-Zonen-Klimaautomatik regelt im Fahrzeug automatisch Temperatur, Luftmenge und Luftrichtung. Dabei können für die vier Klimazonen vorn links, vorn rechts, hinten links und hinten rechts separate Werte abhängig von Außentemperatur, Innenraumtemperatur, Sonneneinstrahlung, Luftqualität und Scheibenbeschlag eingestellt werden.

Bei manueller Einstellung des Klimas einer einzelnen Zone kann das Klima der anderen Zonen weiterhin im Automatikmodus gehalten werden.

ⓘ Anmerkung!

- Sie können am CSD zwischen den Bedienfeldern für die Klimaanlage vorn und hinten umschalten, um die vier Zonen der Klimaanlage separat zu regeln.
- Wenn der Batteriestand des Fahrzeugs unter 5 % liegt und eine Ladestation mit geringer Leistung zum Laden verwendet wird, wird die Klimaanlage vorübergehend deaktiviert.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug regelmäßig zur Inspektion und zum Austausch des Klimaanlagen- Kältemittels zu einem Lotus Customer Care Centre zu bringen. Wenn Sie während dieses Zeitraums Probleme mit der Klimaanlage haben, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an den Lotus-Händler.

Vordere Klimasteuerungsoberfläche



1. ION-Schalter (negative Sauerstoffionen)
2. Obere Steuerleiste
3. Schalter für Enteisung/Entbeschlagung beim Streaming-Spiegel*
4. A/C-Schalter
5. A/C-MAX-Schalter
6. Schalter für Enteisung/Entbeschlagung der Frontscheibe
7. Synchronisationsschalter
8. Schalter für Enteisung/Entbeschlagung der Heckscheibe
9. Frischluft-/Umluftschalter
10. ECO-Schalter (Sparmodus)

11. Luftauslassmodus Beifahrerseite
12. Schalter für die Temperatureinstellung auf der Fahrer- und Beifahrerseite
13. Schalter für die Klimaautomatik auf der Fahrer- und Beifahrerseite
14. Schalter zur Einstellung der Luftmenge auf der Fahrer- und Beifahrerseite
15. Schalter für die vordere Klimaanlage
16. Luftauslassmodus Fahrerseite



ION-Schalter: Tippen Sie, um die Funktion der negativen Sauerstoffionen der Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Sie kann die Luftqualität im Fahrzeug aktiv verbessern, trägt erheblich zum Wohlbefinden bei und reduziert gleichzeitig schädliche Partikel und in der Luft befindliche Keime.



Schalter für Enteisung/Entbeschlagung des Streaming-Spiegels: Tippen Sie hier, um die Enteisungs-/Entbeschlagungsfunktion des Außenspiegels ein- oder auszuschalten.



A/C-Schalter: Tippen Sie hier, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Im Automatikmodus ist die Klimaanlage standardmäßig aktiviert.



A/C-MAX-Schalter: Nach dem Betätigen wird die Temperatur der Klimaanlage automatisch auf den niedrigsten Wert und die Luftmenge der Klimaanlage auf den höchsten Wert eingestellt.



Schalter für Enteisung/Entbeschlagung der Frontscheibe: Aktivieren oder deaktivieren Sie die maximale Enteisungs-/Entbeschlagungsfunktion, um Eis oder Nebel von der Frontscheibe und den Seitenscheiben schnell zu entfernen .



Synchronschalter: Nachdem die Synchronisierung durch Tippen aktiviert wurde, können Temperatur, Luftmenge, Gebläsemodus und Automatikmodus im Fahrzeug von der Fahrerseite aus synchron eingestellt werden. Nachdem diese Funktion deaktiviert wurde, kann jeder Bereich separat eingestellt werden. Wenn die hintere Klimaanlage ausgeschaltet ist, kann die Fahrerseite nur den Beifahrerbereich synchron einstellen. Der Ein/Aus-Status dieser Funktion wird gespeichert, und bei jedem Start des Fahrzeugs kehrt diese Funktion in den Zustand vor dem Ausschalten des Fahrzeugs zurück.



Schalter für Enteisung/Entbeschlagung der Heckscheibe und Außenspiegel : Tippen Sie hierauf, um die Enteisungs-/Entbeschlagungsfunktion für die Heckscheibe und die Außenspiegel ein- oder auszuschalten.



Umluftschalter: Tippen Sie darauf, um den Umluftbetrieb im Fahrzeug zu aktivieren.



Frischluftschalter: Tippen Sie darauf, um den Frischluftbetrieb im Fahrzeug zu aktivieren.



Automatischer Zirkulationsmodus: Wenn die A/C in den Automatikmodus geschaltet wird, wird der Umluft-/Frischluftbetrieb automatisch aktiviert.



ECO-Schalter: Tippen Sie auf diesen Schalter, um den sparsamen Betriebsmodus der A/C ein- oder auszuschalten.



Fensterblasmodus: Der Luftstrom bläst auf die Frontscheibe und die vorderen Seitenfenster.



Belüftungsmodus Kopfbereich: Der Luftstrom tritt aus den mittleren und seitlichen Luftauslässen aus und ist seitlich auf das Gesicht von Fahrer und Beifahrer gerichtet. Wenn der Modus „Gebläse auf das Gesicht“ aktiviert ist, können Sie die automatische Luftschwenkfunktion einstellen. Die automatische Luftschwenkfunktion verfügt über fünf Modi: Manuell, Luftschwenken, Fokus, Vermeidung und Adaptiv. Nach der Auswahl verschiedener Modi erzeugt die Luftrichtung auch unterschiedliche Effekte, wie statische Luftrichtung und dynamische Luftrichtung.



Fußblasmodus: Der Luftstrom bläst auf die seitlichen Füße von Fahrer und Beifahrer.



Schalter zur Steuerung der Luftmenge: Tippen Sie auf den Schalter „-“oder „+“ auf beiden Seiten des Lüfters, um die Luftmenge auf der entsprechenden Seite einzustellen. Sie können die Luftmenge

stufenweise erhöhen oder verringern. Je höher der Wert, desto größer die Luftmenge.



Schalter für die vordere Klimaanlage: Tippen Sie hier, um die vordere Klimaanlage ein- oder auszuschalten.

⚠ Warnung!

- Bevor Sie losfahren, stellen Sie sicher, dass alle Fenster frei von Eis, Schnee oder Nebel sind, da sonst Ihre Sicht beeinträchtigt wird und dadurch ein Verkehrsunfall verursacht werden könnte.
- Bitte lassen Sie die interne Zirkulationsfunktion nicht für längere Zeit eingeschaltet, da dies dazu führen kann, dass die Luft im Fahrzeug nicht frisch ist und die Fenster beschlagen könnten.

ⓘ Anmerkung!

- Das Ausschalten des A/C-Schalters bedeutet nicht, dass die Klimaanlage ausgeschaltet ist. Das Heizungssystem kann weiterhin in Betrieb sein.
- Wenn Sie die Klimaanlage zum ersten Mal in einer sehr feuchten Umgebung einschalten, ist es normal, dass sich auf der Windschutzscheibe leichter Nebel bildet.
- Wenn die Klimaanlage sehr laut ist, können Sie die Luftmenge manuell herunterregeln.
- Der Klimakompressor sorgt nicht nur für die Kühlung des Fahrzeugs, sondern kühlt auch die Batterie. Es ist also völlig normal, dass Kompressor bei heißer Witterung auch nach dem Ausschalten der Klimaanlage noch arbeitet. Auf diese Weise wird für eine optimale Batterietemperatur gesorgt, was die Lebensdauer und Leistungsfähigkeit gewährleistet.
- Während des Betriebs oder bei ausgeschalteter Klimaanlage ist eventuell ein leises Geräusch zu hören, das dem von fließendem Wasser oder einer schnurrenden Katze ähnelt. Das ist normal. Es handelt sich um das Kühlmittel im Klimakreislauf.
- Um die Effizienz des Temperaturregelsystems zu gewährleisten, schließen Sie bitte alle Fenster und stellen Sie sicher, dass das äußere Gitter vor der Windschutzscheibe frei von Eis, Schnee, Laub und anderen Verunreinigungen ist.
- Nachdem der Vier-Zonen-Synchronschalter eingeschaltet wurde, schalten Sie die vordere und hintere Klimaanlage gleichzeitig aus, indem Sie auf den vorderen Klimaanlagenschalter tippen, die Luftmenge auf der Fahrerseite auf Stufe 0 einstellen oder den Temperatureinstellschalter auf der Fahrerseite drücken.
- Wenn Sie die Luft im Fahrzeug als schwer und abgestanden empfinden, können Sie die externe Zirkulation aktivieren, um Frischluft von außen anzusaugen.

- Im Automatikmodus kann die Luftmenge aus 3 Stufen ausgewählt werden. Im manuellen Modus kann die Luftmenge aus 7 Stufen ausgewählt werden.
- Wenn die Klimaanlage beim Autoparken eingeschaltet wird, bildet sich normalerweise eine kleine Wasserlache unter dem Fahrzeug, bei der es sich um überschüssiges Wasser handelt, das während des Entfeuchtungsvorgangs abgegeben wird.
- Das Gebläse der Klimaanlage im Innenraum kann auch nach dem Verriegeln und Verlassen des Fahrzeugs noch arbeiten. Dieser Nachlauf wird zur Selbsttrocknung verwendet, um die Bildung von Feuchtigkeit oder Schimmel im Inneren der Klimaanlage zu minimieren.
- Während der Einlaufphase des Motors kann nach dem Einschalten der Klimaanlage ein „gurgelndes“ Geräusch auftreten. Dies wird durch die Wärmeausdehnung der eingeschlossenen Luft im Motorthermostat verursacht und ist ein normales Phänomen. Wenn der Motor länger läuft, entweicht die Luft auf natürliche Weise und das Geräusch verschwindet nach einiger Zeit automatisch.

Klimabedienteil der vorderen Tunnelkonsole



1. Schalter zur Einstellung von Temperatur/Luftmenge auf der Fahrerseite
2. Schalter zur Einstellung von Temperatur/Luftmenge auf der Beifahrerseite

Drücken Sie kurz den Schalter zur Temperatureinstellung auf der Fahrer- oder Beifahrerseite, um die Klimaanlage des entsprechenden Bereichs in der vorderen Reihe ein-/auszuschalten und die Benutzeroberfläche zur Steuerung der Klimaanlage aufzurufen. In der Einstellungsoberfläche der Klimaanlage können Sie in den Einstellungsoptionen die Funktion des Schiebereglers für Klimaanlage zur Temperatur- oder Luftmengenregelung individuell anpassen.

Wenn der Schieberegler auf die Temperatureinstellung eingestellt ist, bewegen Sie den Schalter zur Einstellung von Temperatur/ Luftmenge auf der Fahrer- oder Beifahrerseite nach oben oder unten, um die Temperatur der Klimaanlage auf der entsprechenden Seite einzustellen.

Wenn der Schieberegler auf die Einstellung der Luftmenge eingestellt ist, bewegen Sie den Schalter zur Einstellung von Temperatur/Luftmenge auf der Fahrer- oder Beifahrerseite nach oben oder unten, um die Luftmenge der Klimaanlage auf der entsprechenden Seite einzustellen.

ⓘ Anmerkung!

- Schnelles Anpassen der Klimaanlagentemperatur: nach oben oder unten ziehen und halten
- Auch bei niedrigem Ladestand der Hochvoltbatterie wird die Nutzung der Klimaanlage nicht eingeschränkt. Prüfen Sie, ob die Hochvoltbatterie die Anforderungen für das Fahren erfüllt.

Automatikmodus

Die vier Zonen der Klimaanlage im Fahrzeug können separat in den Automatikmodus geschaltet werden. So schalten Sie den Automatikmodus ein oder aus:

- Drücken Sie den AUTO-Schalter im Klimabedienteil der vorderen Tunnelkonsole, um den Automatikmodus der vier Klimazonen ein-/auszuschalten.
- Drücken Sie auf den AUTO-Schalter für die jeweilige Klimazone im vorderen oder hinteren Klimabedienteil, um den AUTO-Modus der entsprechenden Klimazone zu aktivieren/ deaktivieren.



Automatikmodus: Nach dem Antippen steuert das Klimaanlagensystem automatisch Temperatur, Luftmenge und Luftrichtung nach der im Fahrzeug eingestellten Temperatur und hält die Temperatur im Fahrzeug auf dem von Ihnen festgelegten Temperaturwert.

Der Automatikmodus wird automatisch deaktiviert, wenn Folgendes geschieht:

- Entfrostungsfunktion wird auf maximaler Stufe aktiviert.
- Gebläsemodus wird verändert.
- A/C MAX wird eingeschaltet.
- AUTO-Schalter ausschalten.

Temperatureinstellung

Die Temperatur der vier Klimazonen im Fahrzeug kann individuell eingestellt werden. Wenn die vordere oder hintere Klimaanlage eingeschaltet ist, können Sie lange auf den TEMP-Wert drücken

und ihn auf der vorderen oder hinteren Klimasteuerungsoberfläche nach links und rechts ziehen, um schnell den gewünschten Temperaturwert auszuwählen, oder Sie können auf ◀ oder ▶ auf beiden Seiten von TEMP tippen, um die Temperatur einzustellen.

Hintere Klimasteuerungsoberfläche von CSD

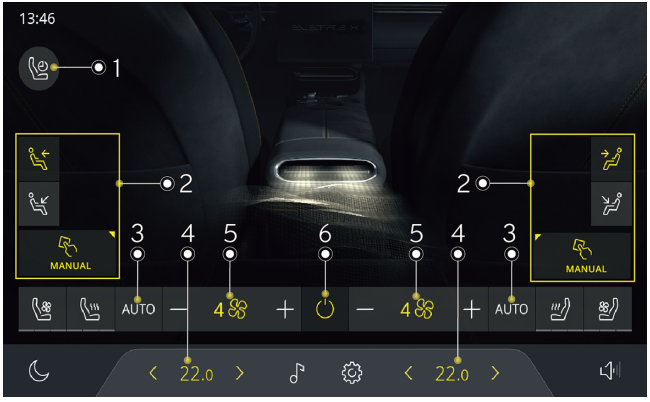


1. Obere Steuerleiste
2. Luftauslassmodus hinten links/rechts
3. Schalter für die Temperatureinstellung hinten links/rechts
4. Schalter für die Klimaautomatik hinten links/rechts
5. Einstellschalter für die Luftmenge hinten links/rechts
6. Schalter für die hintere Klimaanlage

Die Aktivierung/Deaktivierung der hinteren Klimasteuerungsoberfläche auf dem CSD finden Sie in der Aktivierung/Deaktivierung der **vorderen Klimasteuerungsoberfläche** (p.153).

Ansicht der hinteren Klimasteuerung

Es gibt ein hinteres Klimabedienteil an der Mittelarmlehne des Rücksitzes.



1. Schalter für Rücksitzeinstellungen
2. Luftauslassmodus hinten links/rechts
3. Schalter für die Klimaautomatik hinten links/rechts
4. Schalter für die Temperatureinstellung hinten links/rechts
5. Einstellschalter für die Luftmenge hinten links/rechts

6. Schalter für die hintere Klimaanlage



Schalter für Rücksitzeinstellungen: Tippen Sie darauf, um die Ansicht für die Rücksitzeinstellungen aufzurufen.



Belüftungsmodus Kopfbereich: Der Luftstrom tritt aus den mittleren und seitlichen Luftauslässen aus und ist seitlich auf das Gesicht von Fahrer und Beifahrer gerichtet. Wenn der Belüftungsmodus Kopfbereich aktiviert ist, können Sie die automatische Luftschwenkfunktion einstellen. Die automatische Luftschwenkfunktion verfügt über zwei Modi: Manuell und Luftschwenken. Nach der Auswahl verschiedener Modi erzeugt die Luftrichtung ebenfalls zwei unterschiedliche Effekte: statische Luftrichtung und dynamische Luftrichtung.



Fußraum-Belüftungsmodus: Luftstrom weht in Richtung der Füße der hinteren Insassen.



Automatikmodus: Nach dem Antippen steuert das Klimaanlagensystem automatisch die Temperatur, Luftmenge und Luftrichtung entsprechend der von Ihnen im Fahrzeug eingestellten Temperatur und hält die Temperatur im Fahrzeug auf dem Temperaturwert, den Sie eingestellt haben.



Gebläsestufenschalter: Tippen Sie auf den Schalter „-“ oder „+“ auf beiden Seiten des Gebläses, um die Gebläsestufe auf der entsprechenden Seite jeweils anzupassen. Sie können die Luftmenge stufenweise erhöhen oder verringern. Je höher der Wert, desto größer die Luftmenge.



Schalter des hinteren Klimasystems: Tippen Sie , um das hintere Klimasystem ein- oder auszuschalten.

Fernsteuern der Klimaanlage



Sie können die Klimaanlage auf folgende Weise aus der Ferne ein- oder ausschalten:

- Tippen Sie auf den A/C-Schalter in der mobilen APP, um die Klimaanlage aus der Ferne ein- oder auszuschalten.
- Tippen Sie auf **Klima** auf der mobilen App-Oberfläche, wechseln Sie zur Einstellungsoberfläche der Klimaanlage und tippen Sie auf ⏻, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten.
- Tippen Sie auf **Klima** auf der mobilen APP-Oberfläche, wechseln Sie zur Einstellungsoberfläche der Klimaanlage und tippen Sie auf HI oder LO, um die Temperatur direkt auf den höchsten oder niedrigsten Wert einzustellen, wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist.

Sobald die Klimaanlage eingeschaltet ist, können Sie Temperatur mit dem Regler anpassen.

Für die Fernsteuerung der Klimaanlage über die mobile APP stehen 3 Stufen zur Auswahl (mindestens 5 Minuten, maximal 15 Minuten). Wenn Sie die Klimaanlage länger nutzen möchten, müssen Sie die Klimaanlage erneut per Fernzugriff einschalten.

Wenn die Luft im Auto trübe ist, können Sie auch auf die Schaltfläche **Belüftung** tippen und die Innenraumreinigung vor dem Einsteigen aus der Ferne aktivieren. Dadurch strömt für eine Weile Außenluft in das Fahrzeug, um Gerüche zu beseitigen und die Luft im Innenraum frisch zu halten. Bei hohen Außentemperaturen kann so auch ein gewisser Kühleffekt erzielt werden.

ⓘ Anmerkung!

- Die Fernsteuerung der Klimaanlage über die mobile APP unterstützt ausschließlich die Temperatureinstellung für das gesamte Fahrzeug, nicht für einzelne Zonen.
- Jeder Betrieb über mobile APP zur Fernsteuerung der Klimaanlage wird sofort beendet, nachdem der Fahrer das Fahrzeug entriegelt.

Klimaeinstellungen

- Luftqualität

Das Luftqualitäts-Erkennungssystem kann die Luftfeuchtigkeit sowie den PM 2.5-Wert der Luft im Fahrzeuginnenraum erfassen.

Sie können auf den ION-Schalter auf dem vorderen Klimabedienteil tippen, um ihn einzuschalten, sodass kleine geladene Partikel der Größe PM 2,5 aneinander zu größeren Partikeln angelagert und dann durch den Pollenfilter gefiltert werden können, um die Luftreinheit zu verbessern.

ⓘ Anmerkung!

- Nach dem Einschalten des ION-Luftreinigers sollten die Fenster geschlossen werden.
- Die Wiederverwendung des Pollenfilters kann zu einer Verschlechterung der Luftqualität im Fahrzeug führen. Bitte tauschen Sie den Pollenfilter regelmäßig aus.

Wenn sich Beschlag auf der Frontscheibe bildet und die Luftfeuchtigkeit sowie die PM 2.5-Konzentration in der Luft im Fahrzeuginnenraum hoch sind, wird ein Pop-up-Fenster eingeblendet, das Sie daran erinnert, die Klimaautomatik einzuschalten. Sie können wählen, ob Sie die Klimaanlage **JETZT EINSCHALTEN** oder **ABBRECHEN** möchten. Wenn Sie dies nicht innerhalb kurzer Zeit tun, schaltet sich die Klimaanlage automatisch ein.

ⓘ Anmerkung!

Schalten Sie alle automatischen Funktionen in den Einstellungen der Klimaanlage aus, um ein automatisches Einschalten der Klimaanlage zu verhindern.

Luftqualitätssystem (AQS)

Das AQS besteht aus einem Luftfilter und einem Luftqualitätssensor.

Die Mehrfachfilter können Rauch und feste Partikel aus der in das Fahrzeug strömenden Luft herausfiltern und Geruchs- und Schadstoffe entfernen, um eine gesunde und frische Umgebung im Fahrzeug zu erhalten. Der Luftqualitätssensor überwacht den Schadstoffgehalt der Luft außerhalb des Fahrzeugs. Wenn der Schadstoffgehalt ein bestimmtes Niveau erreicht, wird der Lufteinlass geschlossen und die Luft im Fahrgastraum umgewälzt, um eine Verunreinigung durch die Außenluft zu vermeiden.

Lufteinlass

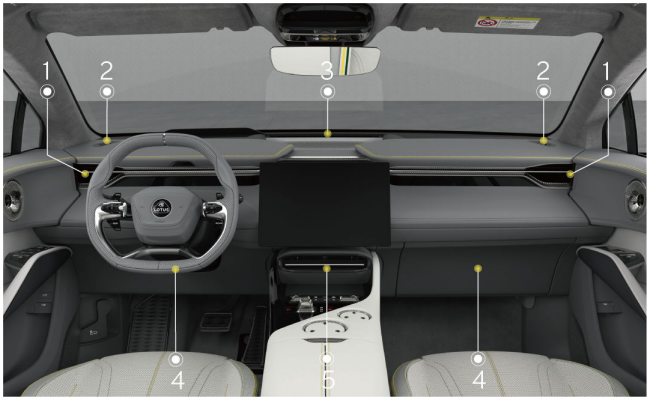


Lufteinlass

In den Belüftungsöffnungen der Klimaanlage im Kühlergrill unter der Motorhaube können sich Blätter und Insekten ansammeln. Deshalb müssen diese Lufteinlässe regelmäßig gereinigt werden, um Verstopfungen zu vermeiden.

Luftauslass

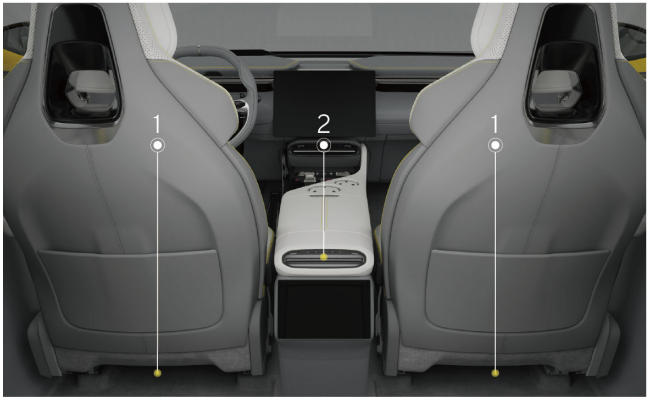
Übersicht der vorderen Lüftungsdüsen



Übersicht der vorderen Lüftungsdüsen

1. Vordere seitliche Lüftungsdüsen
2. Seitliche Entfrosterdüsen
3. Frontscheiben-Entfrosterdüsen
4. Vordere Fußraum-Lüftungsdüsen
5. Mittlere Lüftungsdüsen

Übersicht der hinteren Lüftungsdüsen



Hintere Lüftungsdüsen

1. Hintere Fußraum-Lüftungsdüsen
2. Hintere Lüftungsdüsen der Tunnelkonsole

Einstellung der Lüftungsdüsen

Die vordere Klimaanlage verfügt über 4 elektrisch verstellbare Lüftungsdüsen, der hintere Bereich über 2 elektrisch verstellbare Lüftungsdüsen. An jeder Seite der B-Säule befindet sich 1 manuell verstellbare Lüftungsdüse, und jede Lüftungsdüse kann separat eingestellt werden.



Auf der Klimasteuerungsoberfläche doppeltippen, um den entsprechenden Luftstrom einzuschalten, und erneut doppeltippen, um ihn auszuschalten. Tippen und ziehen Sie den Luftstrom, um die Richtung des Luftstroms anzupassen.

Wenn eine Lüftungsdüse vollständig geschlossen ist, aktiviert ein Doppeltipp auf die entsprechende seitliche Belüftung automatisch den Gebläsemodus und öffnet gleichzeitig die entsprechende Lüftungsdüse..

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird oder die Klimaanlage abgeschaltet wird, wird der Status der Lüftungsdüse gespeichert. Nachdem das Fahrzeug gestartet und die Klimaanlage eingeschaltet wurde, wird die Lüftungsdüse in demselben Zustand geöffnet wie bei der letzten Verwendung der Klimaanlage.



Seitlicher Luftauslass hinten

Bei den Lüftungsdüsen an den Innenverkleidungen auf beiden Seiten der B-Säule lässt sich die Luftstromrichtung über die Lamellen an den Auslässen einstellen.

Panorama-Schiebedach*

Das Fahrzeug ist mit einem Panorama-Schiebedach ausgestattet, das Ihnen ein breiteres Sichtfeld bietet, und die Transparenz des Schiebedachs kann für ein besseres Erlebnis angepasst werden. Bitte beachten Sie: Das Schiebedach öffnet sich nicht.



Panorama-Schiebedach

Transparenzeinstellung



Menü für Transparenzeinstellung

1. Automatische Transparenz
2. Schalter zur Transparenzeinstellung

Sie können nach Bedarf auf das Symbol auf dem Zentraldisplay tippen, **Fahrzeug** auswählen und zur Oberfläche für die Transparenzeinstellung des Schiebedachs wechseln.

Manuelle Einstellung der Transparenz

Die Transparenz des Dachglases hat mehrere Stufen. Tippen oder ziehen Sie den Schieberegler auf eine beliebige Position auf dem Schieberegler zur Transparenzeinstellung, um die Transparenz des Dachglases einzustellen.

Automatische Einstellung der Transparenz

Schalten Sie den Schalter für die automatische Anpassung der Dachglastransparenz ein, die Dachglastransparenz wird automatisch entsprechend der Umgebungstemperatur und Lichtintensität angepasst.

ⓘ Anmerkung!

Nach dem Einschalten der automatischen Einstellung sind manuelle Einstellungen nicht möglich.

Die Transparenz des Dachglases kann auch automatisch durch einen der folgenden Vorgänge angepasst werden:

- Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs wird die Transparenz des Dachglases automatisch auf die Transparenzstufe eingestellt, die beim letzten Verriegeln des Fahrzeugs galt.
- Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt wird, wird die Transparenz des Dachglases automatisch auf die maximale Stufe für vollständige Trübung eingestellt.

Sprachgesteuerte Einstellung der Transparenz

Sie können die Transparenz des Dachglases mittels Sprachsteuerung einstellen.

Nachdem die Transparenz des Dachglases mittels Sprachsteuerung auf die maximale oder minimale Stufe eingestellt wurde, speichert die Sprachsteuerung dies.

Kabellose Geräteaufladung



Erfassungsbereich für kabelloses Laden

Legen Sie das Mobiltelefon zum Laden mit der Vorderseite nach oben in den Erfassungsbereich für kabelloses Laden.

So aktivieren Sie die Funktion für das kabellose Laden:

- Tippen Sie auf das Symbol auf dem CSD, um die kabellose Ladefunktion für Mobiltelefone in Einstellungsoberfläche **Fahrzeug** zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn Sie die kabellose Ladefunktion für Mobiltelefone durch Antippen einschalten, erscheint ein Pop-up-Fenster zur erneuten Bestätigung.
- Streichen Sie vom oberen Rand des CSD nach unten, um das Schnellbedienfeld zu öffnen, und tippen Sie auf **Kabelloses Laden** , um diese Funktion ein- oder auszuschalten.

⚠ Warnung!

- Autofahrer sollten während der Fahrt kein kabelloses Laden einrichten.
- Platzieren Sie keine Gegenstände, die Metallteile enthalten, zusammen mit dem Mobiltelefon im Induktionsbereich des kabellosen Ladens, da die Gegenstände, die Metallteile enthalten, sonst erhitzt oder beschädigt werden können, was zu einem Sicherheitsunfall führen kann.
- Legen Sie das Mobiltelefon nicht unbeaufsichtigt zum Aufladen in das Fahrzeug, um das Sicherheitsrisiko zu vermeiden.

! Vorsicht!

- Autofahrer sollten während der Fahrt kein kabelloses Laden einrichten.
- Platzieren Sie keine Gegenstände, die Metallteile enthalten, zusammen mit dem Mobiltelefon im Induktionsbereich des kabellosen Ladens, da die Gegenstände, die Metallteile enthalten, sonst erhitzt oder beschädigt werden können, was zu einem Sicherheitsunfall führen kann.

- Legen Sie das Mobiltelefon nicht unbeaufsichtigt zum Aufladen in das Fahrzeug, um das Sicherheitsrisiko zu vermeiden.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn das Mobiltelefon heiß ist, stoppt das Fahrzeug möglicherweise den Ladevorgang, um den Akku des Mobiltelefons zu schützen, und der Ladevorgang wird erst fortgesetzt, wenn das Mobiltelefon abgekühlt ist.
- Es ist normal, dass das Mobiltelefon während des Ladevorgangs einen Temperaturanstieg erfährt.
- Wenn Sie den Kartenschlüssel zum Starten des Fahrzeugs verwenden, ziehen Sie den Kartenschlüssel zum Laden des Mobiltelefons erst ab, wenn das Fahrzeug in den Zustand BEREIT übergeht. Wenn die kabellose Ladefunktion bei nicht abgezogenem Kartenschlüssel aktiviert wird, erscheint eine Erinnerung auf dem CSD.
- Die Funktion für kabelloses Laden unterstützt nur Mobiltelefone, Kopfhörer, Stereoanlagen und sonstige Geräte, die das Protokoll für kabelloses Laden unterstützen.
- Das kabellose Laden unterstützt das Laden mit bis zu 50 W.
- Wenn Sie die drahtlose Ladefunktion verwenden, platzieren Sie das Gerät bitte in der Mitte des Ladebereichs, um zu vermeiden, dass das Gerät nicht aufgeladen werden kann oder eine geringe Ladeeffizienz aufweist.
- Es kann jeweils nur 1 Mobiltelefon aufgeladen werden.
- Wenn die Handyhülle aus einem speziellen Material besteht (z.B. eine Handyhülle mit Metallhalterung/Metallmagnet) oder zu dick ist, kann es zu Ladefehlern kommen.
- Beim Fahren auf einer holprigen Straße kann es vorkommen, dass das kabellose Laden des Mobiltelefons zeitweise unterbrochen wird.
- Wenn das Mobiltelefon nicht ordnungsgemäß aufgeladen werden kann, stellen Sie immer sicher, dass das Mobiltelefon in der kabellosen Ladezone ohne Fremdkörper liegt, oder warten Sie, bis der Induktionsbereich des kabellosen Ladens abgekühlt ist, bevor Sie es erneut versuchen. Wenn das Laden weiterhin nicht möglich ist, wenden Sie sich an einen Lotus-Händler.
- Wenn sich das Fahrzeug im P-Gang befindet, wird durch Drücken des Bremspedals die Funktion zur Erkennung gültiger Schlüssel im Fahrzeug ausgelöst, wodurch die kabellose Ladefunktion des Telefons unterbrochen wird. Beim Öffnen der Fahrzeugtür wird eine Erinnerung zum Vergessen eines gültigen Schlüssels ausgelöst, wodurch auch die kabellose Ladefunktion des Telefons unterbrochen wird.

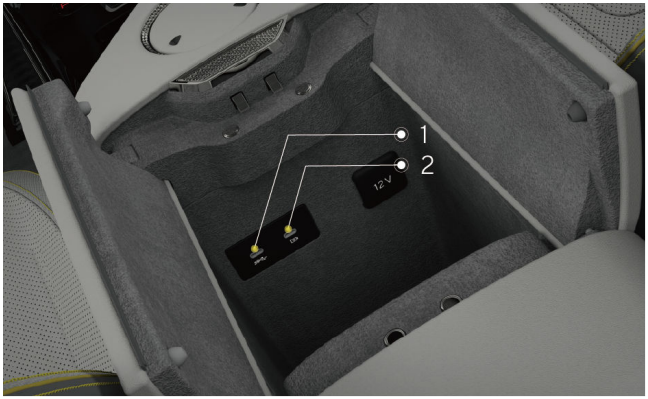
Fahrzeugstromversorgung

USB-C-Anschlüsse

USB-C-Anschlüsse vorn

⚠ Warnung!

Não ligue o cabo à porta USB-C durante a condução.

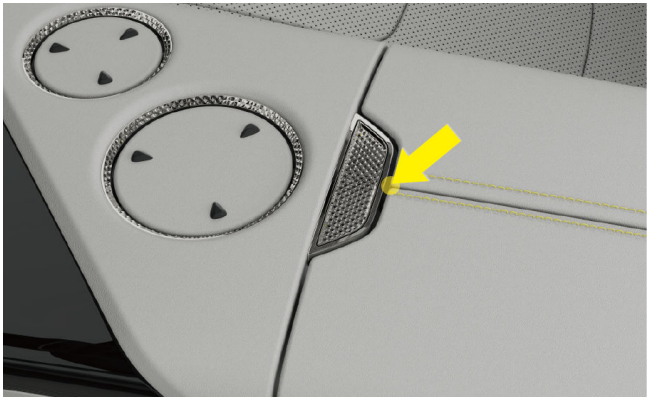


1. Schnittstelle zur Datenübertragung (DTI)
2. Ladeanschluss

! Vorsicht!

Não ligue dispositivos externos que não sejam adequados para este veículo à interface USB-C na caixa central do apoio de braços, pois isso pode causar o mau funcionamento dos dispositivos eletrónicos do veículo.

Im Armlehnenfach vorn befinden sich zwei USB-C-Anschlüsse. Die Schnittstelle zur Datenübertragung unterstützt die Datenübertragung zwischen Geräten wie Mobiltelefonen, USB-C-Sticks, Tablets und der Infotainment-Haupteinheit (IHU) und kann auch zum Aufladen der Geräte verwendet werden. Der Ladeanschluss kann nur zum Aufladen von Geräten wie Mobiltelefonen/Tablets verwendet werden.



Kabeldurchlass

Nachdem die Armlehne geschlossen ist, kann das Ladekabel oder Datenkabel aus der gezeigten Position herausgeführt werden.

Hintere USB-C-Anschlüsse

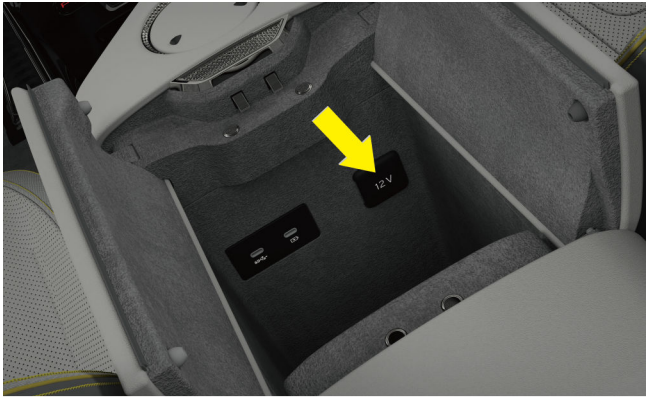


Hintere USB-C-Anschlüsse

Unten in der Mitte des Rücksitzpolsters befinden sich zwei USB-C-Anschlüsse, die von den Insassen zum Laden verwendet werden können.

12V-Stromversorgung

Es gibt 12-V-Steckdosen im vorderen Armlehnenfach und im Kofferraum, die eine maximale Leistung von 180 W unterstützen, um die elektronischen Geräte aufzuladen.



12-V-Buchse im Armlehnenfach vorn

Um die 12-V-Stromversorgung im vorderen Armlehnenfach zu nutzen, klappen Sie bitte die Schutzabdeckung nach rechts.



12-V-Buchse im Kofferraum

Bevor Sie den 12-V-Stromanschluss im Gepäckraum verwenden, drücken Sie auf die linke Seite der Schutzabdeckung. Nach dem Loslassen springt die Schutzabdeckung automatisch auf. Drücken Sie erneut auf die Schutzabdeckung, um sie zu schließen.

⚠ Warnung!

- Stecken Sie keine Finger oder leitfähigen Gegenstände (z. B. Stifte) in die Steckdose.
- Schließen Sie nach Verwendung der 12-V-Steckdose die Schutzabdeckung. Halten Sie Wasser und andere Flüssigkeiten von der Steckdose fern.

Vorsicht!

- Verwenden Sie kein elektrisches Zubehör mit Nennwerten über 12 V oder 180 W, da dies zu Fehlfunktionen im System führen kann.
- Verwenden Sie keine Geräte, die den Radioempfänger oder das elektrische System des Fahrzeugs stören können.
- Angeschlossene Geräte können beim Laden heiß werden. Achten Sie darauf, dass die heißen Geräte keine Personen gefährden oder Sachschäden verursachen.

Sonnenblenden und Kosmetikspiegel

Sonnenblenden

Verwenden Sie die Sonnenblenden, um Sonnenlicht zu blockieren und Blendung nach Bedarf zu vermeiden.



Sonnenblende

Klappen Sie die Sonnenblende herunter, um sie zu öffnen, und passen Sie den Winkel nach Bedarf an.



Sonnenblende zur Seite schwenken

Klappen Sie die Sonnenblende herunter, um sie zu öffnen, und passen Sie den Winkel nach Bedarf an.

Kosmetikspiegel

Die Kosmetikspiegel sind auf der Innenseite der Sonnenblenden angebracht. Klappen Sie die Sonnenblende herunter und klappen Sie die Abdeckung des Kosmetikspiegels nach oben, um den Kosmetikspiegel zu verwenden. Das Licht wird automatisch eingeschaltet.



Kosmetikspiegel öffnen

⚠ Warnung!

Öffnen Sie den Kosmetikspiegel nicht während der Fahrt. Das reflektierte Licht könnte Sie und andere blenden.

Ablagefach

⚠ Warnung!

Wenn Gegenstände im Fahrzeug nicht ordnungsgemäß aufbewahrt werden, können sie zu Geschossen werden, die die Fahrzeuginsassen treffen können.

Becherhalter und offene Stauräume können nicht immer alle Gegenstände an ihrem Platz halten. Bei plötzlichem Bremsen oder Richtungswechsel besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei einem Unfall.

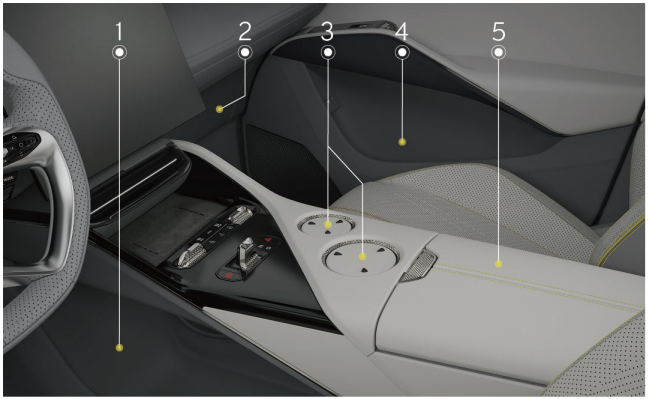
- Schließen Sie die abschließbaren Stauräume vor der Fahrt.
- Bewahren Sie Gegenstände immer so auf, dass sie sicher sind.
- Lagern und sichern Sie harte, schwere, scharfkantige, zerbrechliche oder sperrige Gegenstände immer im Kofferraum.
- Schließen Sie den Behälter, wenn Sie den Becherhalter benutzen, insbesondere wenn die Flüssigkeit heiß ist.

ⓘ Anmerkung!

Der Kofferraumboden kann durch eine ungleichmäßig verteilte Last oder eine abrupte Belastung beschädigt werden.

- Verteilen Sie die Last gleichmäßig.
- Fahren Sie vorsichtig, wenn das Fahrzeug voll beladen ist. Vermeiden Sie abruptes Anfahren, Bremsen und Lenken sowie schnelle Kurvenfahrten.

Ablagefach vorne



Ablagefach vorne

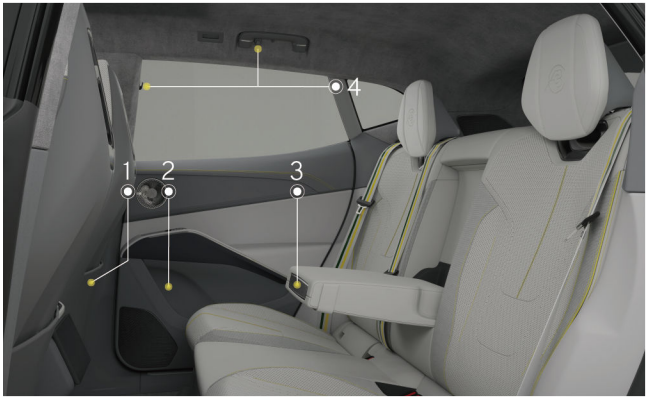
1. Untertasche der Tunnelkonsole vorne*
2. Handschuhfach
3. Anhebbarer Getränkehalter vorne
4. Ablagefach in der Tür vorn
5. Mittelarmlehnenkasten vorne

⚠ Warnung!

Wenn Ihr Fahrzeug einen Stauraum unter dem vorderen Armaturenbrett hat, legen Sie bitte keine Gegenstände, die nicht sicher stehen könne, wie z.B. Wassergläser, runde oder zylindrische Gegenstände. Andernfalls kann es im Falle einer Notbremsung oder

eines Kollisionsunfalls zu Personen- oder Sachschäden aufgrund des Kollisions innerhalb des Fahrzeugs entstehen.

Ablagefach hinten



Ablagefach hinten

1. Aufbewahrungstasche der Rückenlehne
2. Ablagefach in der Tür hinten
3. Getränkehalter an der hinteren Mittelarmlehne
4. Kleiderhaken

⚠ Warnung!

Kleine Gegenstände sind im Handschuhfach oder in anderen Ablagen aufzubewahren, damit sie bei einer Bremsung nicht im Innenraum umherfliegen. Andernfalls können sie Fahrzeuginsassen bei einem plötzlichen Bremsmanöver oder einem Unfall verletzen.

Kleiderhaken



Kleiderhaken

Im Fahrzeug sind auf beiden Seiten an der hinteren B-Säule über der Tür Kleiderhaken angebracht, an denen die Fahrzeuginsassen Kleidung oder Hüte platzieren können.

⚠ Warnung!

- Hängen Sie keine scharfen oder harten Gegenstände auf, um Personenschäden zu vermeiden.
- Die Kleidung darf nicht so aufgehängt werden, dass die Sicht des Fahrers verdeckt wird.

ⓘ Anmerkung!

Hängen Sie keine schweren Gegenstände an die Kleiderhaken, um diese nicht zu beschädigen.

Getränkehalter vorne

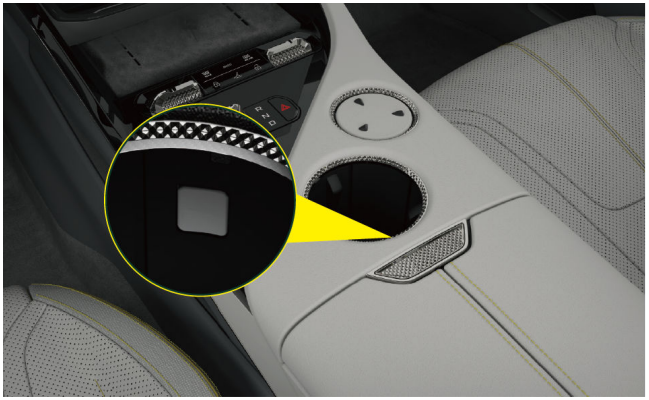


Anhebbarer Getränkehalter

Auf der vorderen/hinteren Tunnelkonsole befindet sich ein anhebbarer Getränkehalter. Um den Getränkehalter zu verwenden, drücken Sie ihn nach unten, bis sein Boden verriegelt ist, und stellen Sie dann den Becher auf den Getränkehalter der entsprechenden Größe. Sie können den Becher auch auf dem betreffenden Halter platzieren und nach unten drücken, bis der Halter einrastet.

ⓘ Anmerkung!

Drücken Sie auf den Becher, um den Getränkehalter nach unten zu bewegen und zu verriegeln. Der Becher aus weichem Material (z.B. Pappbecher, weiche Kunststoffbecher) sollte nicht verwendet werden.



Entriegelung für den Getränkehalter

Nehmen Sie den Becher heraus und drücken Sie den Entriegelungsschalter, damit der Getränkehalter in die Ausgangsposition gehoben wird.

⚠ Warnung!

- Stellen Sie keine heißen Getränke in den Getränkehalter, wenn dieser nicht fest verschlossen ist. Andernfalls könnten sie beim Aufprall des Fahrzeugs austreten und zu Verletzungen oder Schäden an Fahrzeugkomponenten führen.
- Ziehen Sie Ihre Hand nach dem Drücken des Entriegelungsschalters sofort zurück, um Quetschverletzungen zu vermeiden, während der Getränkehalter automatisch hochgefahren wird.
- Die Kralle des Becherhalters genügt für die normale Verwendung des Bechers. Bitte stoßen Sie nicht mit den Fingern oder scharfen Gegenständen gegen die Kralle des Becherhalters oder andere unkonventionelle Maßnahmen.

! Vorsicht!

- Setzen Sie keine ungeeigneten Behälter gewaltsam in den Getränkehalter ein, da sonst der Behälter oder das Fahrzeug beschädigt werden können.
- Bei der Verwendung des Getränkehalters sollten Sie darauf achten, dass keine kleinen Gegenstände und andere Verunreinigungen in den Getränkehalter fallen. Andernfalls könnte der Getränkehalter beim Heben und Senken festgeklemmt bleiben und die Nutzung beeinträchtigen.

ⓘ Anmerkung!

Bei extrem niedrigen Temperaturen erfolgt das automatische Anheben des Getränkehalters langsam oder es kann sogar sein, dass er nicht angehoben wird.

Getränkehalter hinten



Hinterer Getränkehalter im geschlossenen Zustand

Drücken Sie auf die Vorderseite des Getränkehalters, damit der Halter herausspringt.



Hinterer Getränkehalter im geöffneten Zustand

Wenn der Getränkehalter hinten nicht verwendet wird, drücken Sie den Getränkehalter zurück, bis er einrastet.

⚠ Warnung!

Stellen Sie heiße Getränke nur mit fest schließendem Deckel in den Getränkehalter, um Verbrühungen während der Fahrt zu vermeiden.

! Vorsicht!

- Wenn Sie ungeeignete Behälter gewaltsam in den Getränkehalter drücken, können der Behälter und das Fahrzeug beschädigt werden.
- Betätigen Sie den Becherhalter nicht schnell und häufig, um ein Verklemmen oder Beschädigen zu verhindern, was die Verwendung beeinträchtigen kann.

ⓘ Anmerkung!

Es ist normal, dass der Getränkehalter bei niedrigen Temperaturen langsam oder gar nicht ausfährt.

Handschuhfach öffnen/schließen



Handschuhfachschalter

Tippen Sie auf den Entriegelungsschalter für das Handschuhfach auf dem vorderen zentralen Bedienfeld, das Handschuhfach

öffnet sich automatisch und die Handschuhfachanzeige leuchtet automatisch auf.



Handschuhfach

Klappen Sie das Handschuhfach zu. Die Handschuhfachleuchte wird automatisch ausgeschaltet.

⚠ Warnung!

Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt geschlossen. Andernfalls kann es bei einer plötzlichen Bremsung oder einer Kollision zu Verletzungen bei den Insassen kommen.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn das Handschuhfach nicht geöffnet werden kann, weil die Fahrzeugbatterie zu schwach ist, wenden Sie sich an eine Lotus-Vertragswerkstatt.
- Bei niedriger Temperatur öffnet sich das Handschuhfach langsamer.

Unterboden-Stauraum im Kofferraum



Unterboden-Stauraum im Kofferraum

Unter dem Kofferraumboden befindet sich eine Aufbewahrungsbox, die zur Unterbringung des Bordwerkzeugs dient.

Drücken Sie den Klappgriff und ziehen Sie den hinteren Teil der Abdeckung nach oben, um den Kofferraumboden zu öffnen.

⚠ Warnung!

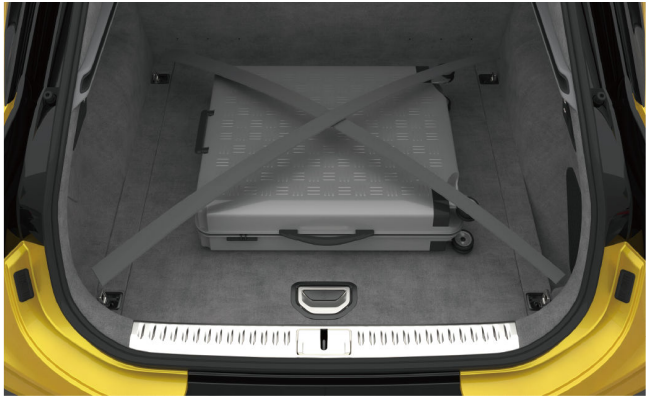
Ziehen Sie Ihre Hand nach dem Ziehen am Griff im Kofferraumboden sofort zurück, um Quetschverletzungen durch den schließenden Griff zu vermeiden.

ⓘ Anmerkung!

- Lassen Sie die Klappe zum Schließen nicht fallen, sondern schließen Sie sie langsam von Hand.
- Wenn Sie den Kofferraumboden als Ganzes entfernen müssen, können Sie den Klappgriff verwenden, um den Boden zu neigen. Fassen Sie dann mit beiden Händen die linke und rechte Kante des Bodens und ziehen Sie ihn nach außen. Achten Sie beim Ziehen am Klappgriff darauf, dass dieser nicht das gesamte Gewicht trägt. Andernfalls könnte der Griff beschädigt werden.

Kofferraumbeladung

Auf dem Kofferraumboden befinden sich Haken, die das Gepäck sichern. Klappen Sie den Haken vor der Benutzung aus dem Boden hoch.



Kofferraumbeladung

⚠ Warnung!

- Minderwertige oder schadhafte Zurrgurte dürfen keinesfalls verwendet werden, da diese bei einer Notbremsung oder einem Unfall reißen können, sodass das Gepäck im Kofferraum im Innenraum herumgeschleudert wird und Verletzungen verursachen kann.
- Der Haken darf nicht zur Befestigung von Kindersitzen verwendet werden.
- Der Gepäckbereich ist nicht für die Beförderung von Personen zugelassen.

Vorsicht!

- Achten Sie bei der Verwendung des Kofferraumhakens darauf, die maximale Zugkraft des Hakens nicht zu überschreiten.
- Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, wird nicht empfohlen, den Dachträger ohne Genehmigung zu installieren.
- Bei der Beladung des Gepäckbereichs sind schwere Gegenstände vorsichtig abzulegen. Die Last ist gleichmäßig zu verteilen. Eine konzentrierte Ablagerung schwerer Gegenstände sowie eine langfristige Lagerung übermäßig schwerer Güter sind zu vermeiden.
- Die Ablagerung übermäßig schwerer Gegenstände wird nicht empfohlen, da sonst elektrische Bauteile beschädigt werden können.
- Es ist verboten, die Ablageabdeckung im Gepäckbereich zu entfernen, um Gegenstände abzulegen.

Laderaumabdeckung



Laderaumabdeckung

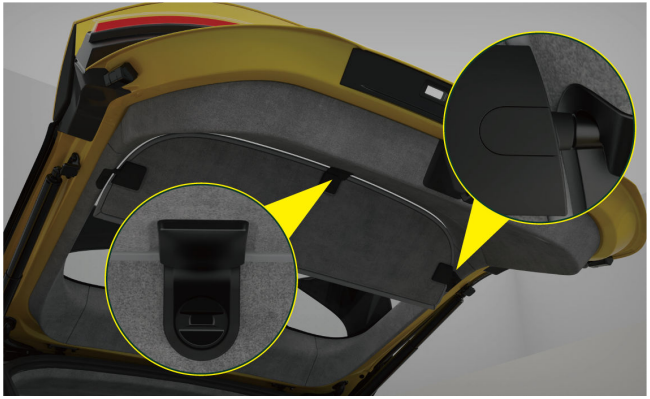
Hinter den Rücksitzen befindet sich eine Laderaumabdeckung, mit der Gegenstände im Kofferraum verdeckt werden können.

Ziehen Sie die Laderaumabdeckung bei geöffneter Heckklappe nach außen heraus, um sie zu entfernen.

Warnung!

- Legen Sie keine Gegenstände auf die Laderaumabdeckung. Bei einer Vollbremsung oder einem Zusammenstoß können Gegenstände nach vorne geschleudert werden, wodurch Insassen verletzt und die Laderaumabdeckung beschädigt werden können.

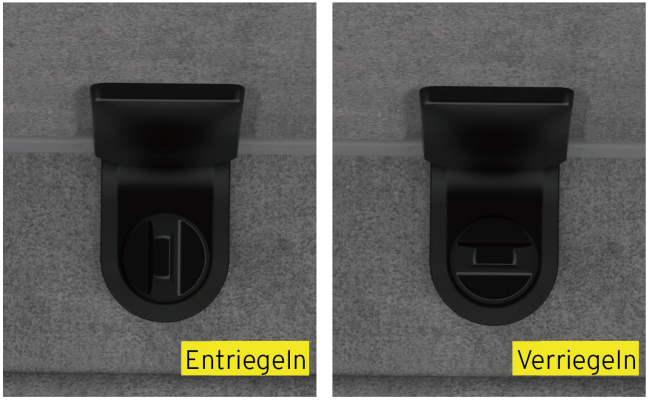
- Kinder dürfen nicht auf die Laderaumabdeckung klettern oder sich daran lehnen.



Befestigungsposition der Laderaumabdeckung

Die Laderaumabdeckung wird an der Innenverkleidung der Heckklappe montiert. Nachdem die Drehachsen an beiden Enden eingeklipst wurden, richten Sie den Drehknopf auf die Befestigungspunkte der Heckklappe aus und drehen ihn um 90° im Uhrzeigersinn in die horizontale Position, um ihn zu verriegeln.

Wenn Sie die Laderaumabdeckung entfernen möchten, drehen Sie zunächst den Drehknopf um 90° gegen den Uhrzeigersinn in die vertikale Position, um die Verriegelung zu lösen, trennen Sie die Verbindung zwischen dem Drehknopf der Laderaumabdeckung und der Heckklappe und ziehen Sie anschließend die Drehachsen heraus.



Entriegeln-/Verriegeln-Position des Knopfs

ⓘ Anmerkung!

- Bitte montieren Sie die Gepäckraumabdeckung ordnungsgemäß, da bei unsachgemäßer Montage ein Widerstand spürbar ist.
- Die Belastbarkeit der Gepäckraumabdeckung darf 5 kg nicht überschreiten, da die vordere Klappe über keine tragende Struktur verfügt und keine Gegenstände tragen kann.
- Der Drehwinkel der Klappe sollte 60° nicht überschreiten, um die Plattenstruktur nicht zu beschädigen.

- Die Oberfläche der Gepäckraumabdeckung ist mit Leder überzogen, das von scharfen Gegenständen ferngehalten werden sollte, um Schäden zu vermeiden.

Dachreling*



An beiden Seiten des Fahrzeugdachs befindet sich eine Dachreling.

Das Laden von Gepäck oder Fracht auf Dachreling führt zu einer Erhöhung des Fahrzeugschwerpunkts, was sich je nach Größe oder Gewicht kritisch auf das Fahrverhalten und die Lenkung des Fahrzeugs auswirken kann. Wenn Sie Gepäck oder Fracht usw. auf das Dach laden müssen, befolgen Sie bitte die folgenden Anweisungen:

- Beladen Sie das Dach maximal mit 80 kg.
- Verteilen Sie das Gepäck oder die Fracht gleichmäßig auf dem Dachträger und platzieren Sie die schwersten Gegenstände unten.
- Berühren Sie das Dach nicht mit schweren oder harten Gegenständen, um Schäden am Dach zu vermeiden.
- Fahren Sie gleichmäßig und vermeiden Sie abrupte Beschleunigungs-/Bremsmanöver und scharfe Kurven.

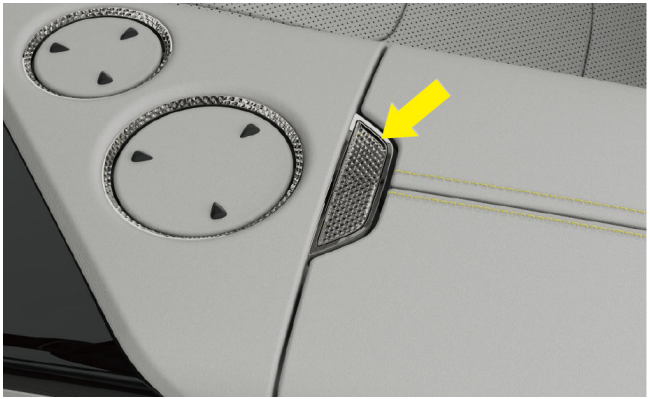
ⓘ Anmerkung!

Fixieren Sie das Gepäck oder die Fracht.

Mittelarmlehne

Mittelarmlehne vorn

Mittelarmlehne vorn



Ablagefach in der Mittelarmlehne vorn öffnen/schließen

Die vordere Mittelarmlehne ist mit einem Ablagefach ausgestattet, und es kann durch Drücken des Schalters der vorderen Mittelarmlehne geöffnet werden.

Drücken und schließen Sie die Abdeckung des vorderen Mittelarmlehnenfachs in der entgegengesetzten Richtung der Öffnung.

⚠ Warnung!

Halten Sie das Fach in der mittleren Armlehne vorn während der Fahrt immer geschlossen, da es sonst zu Unfällen und Verletzungen kommen kann.

ⓘ Anmerkung!

Bei niedrigen Temperaturen ist es normal, dass sich der Deckel des Fachs in der mittleren Armlehne vorn langsamer öffnet.

Mittelarmlehne hinten

Mittelarmlehne hinten



Mittelarmlehne hinten

Die Mittelarmlehne ist in der Mitte der Rücksitzlehne installiert, die zur Nutzung heruntergeklappt und herausgezogen werden kann, und zum Schließen hochgeklappt und in die Rückenlehne zurückgedrückt werden kann.

Abschleppmodus*

Dieses Fahrzeug unterstützt den Anhängerbetrieb.

Prüfen Sie zunächst alle relevanten lokalen Vorschriften für den Anhängerbetrieb, bevor Sie einen Anhänger ziehen. Die Vorschriften können je nach Region unterschiedlich sein; Sie müssen einen Anhänger der entsprechenden Größe auswählen und vor dem Ziehen Ihren Lotus-Händler und den Anhängerlieferanten konsultieren.

Verwenden eineselektrischen Abschlepphakens



Schalter für die elektrische Anhängerkupplung

1. Öffnen Sie die Heckklappe und drücken Sie den Schalter für den elektrischen Abschlepphaken im Kofferraum. Die elektrische Anhängerkupplung wird automatisch ausgefahren.
2. Kuppeln Sie den Anhänger an die Anhängerkupplung und verbinden Sie den Stecker des Anhängers mit der Steckdose.



Elektrische Anhängerkupplung

Der in diesem Fahrzeug verbaute elektrische Anschluss verwendet eine 13-adrige Spule, und die für die Steckdose verwendete Norm ist ISO 11446:2004. Die spezifischen Pin-Funktionen sind wie folgt:

Stift Nr.	Farbe	Funktion
1	Gelbe Leitung	Blinker links
2	Blaue Leitung	Nebelschlussleuchte
3	Weiße Leitung	Haupterdungsleitung
4	Grüne Leitung	Blinker rechts
5	Braune Leitung	Tagfahrleuchte rechts
6	Rote Leitung	Bremsleuchte
7	Schwarze Leitung	Tagfahrleuchte links
8	Rosa Leitung	Rückfahrscheinwerfer
9	Orangefarbene Leitung	Dauerplus (zur Batterie)
10	Graue Leitung	Stromumschaltung (für Kühlschrank)
11	Schwarz-weiße Leitung	Masseleitung Stift 10
12	Blau-weiße Leitung	Anhängerbeleuchtung testen
13	Rot-weiße Leitung	Masseleitung Stift 9

⚠ Warnung!

- Wenn diese Funktion aktiviert ist, fährt die elektrische Anhängerkupplung mittig unter dem hinteren Stoßfängers heraus. Achten Sie darauf, dass die elektrische

Anhängerkupplung genügend Raum hat und nicht gegen Personen oder Gegenstände stößt.

- Fahren Sie auf rutschigen Straßen nicht ruckartig an und vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen oder Bremsen, damit Sie nicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Seitenwind und unebene Straßen können zum Aufschaukeln des Fahrzeugs führen und das Fahrverhalten ernsthaft beeinträchtigen. Wenn Sie ein Aufschaukeln des Fahrzeugs bemerken, halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen und verzögern Sie das Fahrzeug.
- Beim Ziehen eines Anhängers verlängert sich der Bremsweg. Deshalb ist ein größerer Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug erforderlich.
- Beim Überholen mit Anhänger ist ein längerer Überholweg erforderlich, bevor wieder auf die ursprüngliche Spur zurückgekehrt werden kann.
- Bei Fahrten mit Anhänger müssen Sie Kurven vorsichtig nehmen, Stöße und plötzliche Betätigungen des Lenkrads vermeiden und die Fahrtrichtungsanzeiger früher einschalten.
- Wenn Sie mit Anhänger auf einer steilen oder langen Neigung fahren, müssen Sie das Tempo frühzeitig reduzieren. Wählen Sie die Fahrgeschwindigkeit unter Berücksichtigung der Anhängermasse und der Neigung.
- Parken Sie möglichst nicht an einem Hang. Falls dies nicht zu vermeiden ist, platzieren Sie Keile unter den Reifen des Zugfahrzeugs und des Anhängers. Aktivieren Sie auch die Parkbremse.

Vorsicht!

- Durch häufiges Betätigen der elektrischen Anhängerkupplung wird der Motor überhitzt und beschädigt. Warten Sie daher eine Weile zwischen den einzelnen Betätigungen der elektrischen Anhängerkupplung. Bei sehr niedrigen oder hohen Temperaturen ist das Intervall zu verlängern.
- Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass Reifendruck, Beleuchtungseinrichtung und die Verbindungen zwischen Zugfahrzeug und Anhänger den Vorgaben entsprechen.
- Halten Sie beim Ziehen eines Anhängers die einschlägigen örtlichen Gesetze und Vorschriften ein. Modifikationen ohne vorherige Genehmigung sind strikt untersagt.
- Auf dem Anhänger befindliche Gegenstände müssen sicher befestigt sein. Der Anhängerboden muss waagerecht stehen.
- Während des Einfahrens eines Neuwagens darf kein Anhänger angehängt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrische Anhängerkupplung verstaut ist, wenn sie nicht benutzt wird.

Anhängerspiegel und Halterungen

Die Außenspiegel des Zugfahrzeugs müssen den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Montieren Sie andernfalls Anhängerspiegel am Zugfahrzeug.

- Typ 1: wird auf die Oberfläche des Außenspiegels geklebt
- Typ 2: wird mit einer Klemmhalterung montiert, die am Rahmen des Außenspiegels befestigt wird

Technische Parameter

Die Anhängelast des Fahrzeugs hängt von den Fahrzeugspezifikationen, der Beladung, den Straßenbedingungen und den Spezifikationen des zu ziehenden Fahrzeugs usw. ab. Bitte entnehmen Sie die spezifischen Parameter der untenstehenden Tabelle.

Artikel	Parameter
Maximal zulässige Anhängelast (gebremst) in kg	2,250
Maximal zulässige Anhängelast (ungebremst) in kg	750
Abmessungsgrenzen für ziehbare Zentralachsanhänger (Länge/Breite/Höhe) (mm)	12.000/2.550/4.000
Statische Vertikallast des Kugelkopfes (kg)	90
Hinterer Überhang der Anhängevorrichtung (mm)	1,182
Kugelgelenk	Kugelkopfgröße gemäß ECE R55 KLASSE A.

Komfort-Parken

Wenn Sie beabsichtigen, während des Parkens im Fahrzeug zu bleiben, können Sie die Komfort-Parkfunktion einschalten, um sich eine angenehme Ruheumgebung zu schaffen. Nach dem Einschalten der Komfort-Parkfunktion bleibt das Zentraldisplay weiterhin verfügbar, und die Klimaanlage sowie die Multimediafunktionen können ebenfalls normal genutzt werden.

Um die Komfort-Parkfunktion zu aktivieren, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Der verbleibende Batterieladestand des Fahrzeugs liegt über 20 %.
- Die Stromversorgung des Fahrzeugs ist eingeschaltet oder das Fahrzeug befindet sich im Zustand READY.

Tippen Sie auf das Symbol  auf dem Zentraldisplay, um die Komfort-Parkfunktion in der Einstellungsoberfläche **Fahrzeug** ein- oder auszuschalten.

Sie können auch eine Komfort-Parken-Taste in Schnellzugriffsleiste hinzufügen. Tippen Sie auf die Komfort-Parken-Taste , um die Komfort-Parkfunktion schnell ein- oder auszuschalten.

Sie können die Nutzungsdauer der Komfort-Parkfunktion entsprechend Ihren eigenen Bedürfnissen einstellen und die Nutzungsdauer zwischen 30 Minuten und 8 Stunden oder auf Dauerbetrieb (immer ein) festlegen. Tippen Sie nach der Einstellung auf **Bestätigen** , um die Komfort-Parkfunktion zu verwenden.

Wenn die Komfort-Parkfunktion ein- oder ausgeschaltet wird, erscheint ein Pop-up-Fenster auf dem Zentraldisplay, und die linke Anzeigeleuchte der Statusleiste  schaltet sich ein oder aus.

Vorsicht!

Das Verriegeln des Fahrzeugs (entweder von innen oder von außen) bei Verwendung der Komfort-Parkfunktion verriegelt nur die Türen, aktiviert jedoch nicht die Alarmanlage. Lassen Sie das Fahrzeug nach dem Verriegeln nicht für längere Zeit unbeaufsichtigt, um mögliche Sicherheitsprobleme zu vermeiden.

Anmerkung!

- Die Komfort-Parkfunktion kann erst aktiviert werden, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Schalten Sie das Fahrzeug ein, tippen Sie auf **Bestätigen** , um die Komfort-Parkfunktion zu verwenden; wenn sich das Fahrzeug im Zustand BEREIT befindet, müssen Sie nach dem Tippen auf **Bestätigen** die Fahrertür öffnen, dann die Fahrertür schließen und das Fahrzeug aus dem Zustand BEREIT holen, um die Komfort-Parkfunktion zu verwenden.
- Während der Verwendung der Komfort-Parkfunktion wird beim Öffnen der Fahrertür auf dem zentralen Display entsprechende Information angezeigt, um Sie daran zu erinnern, dass die Komfort-Parkfunktionn in Gebrauch ist; bei jeder Abnahme der verbleibenden Batterieleistung des Fahrzeugs um 10% erscheint entsprechende Information auf dem zentralen Display, um Sie daran zu erinnern, auf die verbleibende Batterieleistung zu achten.
- Während der Verwendung der Komfort-Parkfunktion, wenn Sie das Fahrzeug verlassen und verriegeln, wird die Funktion weiter arbeiten, bis die eingestellte Zeit abgelaufen ist oder die verbleibende Batterieleistung weniger als 20% beträgt.
- Die Komfort-Parkfunktion unterstützt derzeit keine Fernüberwachung und -steuerung über eine mobile App. Es muss am Fahrzeug ein- und ausgeschaltet werden.

- Die Komfort-Parkfunktion ist für eine einzige Einstellung gültig. Wenn die eingestellte Verwendungszeit endet, das Fahrzeug ausgeschaltet wird oder das Fahren gestartet wird, wird die Komfort-Parkfunktion automatisch beendet. Für die nächste Verwendung ist ein Zurücksetzen erforderlich, um sie zu aktivieren.

Komfort-Parken beenden

In der Oberfläche der **Fahrzeug** - Funktionseinstellungen oder im Verknüpfungsfeld tippen Sie erneut auf **Komfort -Parken** , und wählen Sie **Abbrechen** , um die Komfort-Parkfunktion manuell zu beenden.

Während der Verwendung, wenn die folgenden Situationen auftreten, wird die Komfort-Parkfunktion automatisch beendet:

- Der Timer für die eingestellte Verwendungszeit ist abgelaufen.
- Die verbleibende Leistung des Fahrzeugs ist weniger als 20%.
- Der Fahrzeugstatus wird in den Zustand BEREIT geschaltet.



DRIVE |

Vor Fahrtantritt

Voraussetzungen für das Fahren

Fahrer müssen einen Führerschein besitzen, damit sie auf öffentlichen Straßen fahren dürfen.

⚠ Warnung!

- Fahren Sie niemals unter Alkohol- oder Drogeneinfluss.
- Fahren Sie nicht, wenn Sie müde sind.
- Fahren Sie niemals zu schnell. Halten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen ein.
- Sie müssen die Hände während der Fahrt immer am Lenkrad lassen.
- Insassen ist es untersagt, während der Fahrt die Arme, den Kopf oder andere Körperteile aus dem Fahrzeug herauszustrecken.
- Nehmen Sie während der Fahrt keine Einstellungen am Display in der Mittelkonsole, am Lenkrad, am Sitz und den Innen-/Außenspiegeln vor, damit das Fahrzeug nicht außer Kontrolle gerät.
- Achten Sie darauf, die Fußmatten richtig zu platzieren. Stellen Sie keine Gegenstände in den Fußraum des Fahrers. Diese können die Betätigung der Pedale behindern.
- Der Fahrer darf sich während der Fahrt nicht von Insassen ablenken lassen und keine elektronischen Geräte benutzen.

Richtige Haltung des Fahrers

Die richtige Sitzhaltung des Fahrers verhindert schnelle Ermüdung und steigert die Fahrsicherheit.

Nehmen Sie vor Fahrtantritt folgende Einstellungen vor, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten:

- Sitzen Sie aufrecht mit den Füßen auf dem Boden.
- Schieben Sie den Fahrersitz so vor oder zurück, dass Sie Gaspedal und Bremspedal problemlos betätigen können.
- Die Rückenlehne muss aufrecht stehen und Ihren Rücken über die gesamte Länge stützen.
- Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass es mindestens 25 cm von der Brust entfernt ist.
- Platzieren Sie den mittleren Teil des Sicherheitsgurts zwischen Nacken und Schulter. Ziehen Sie den Beckengurt des Sicherheitsgurts über das Hüftgelenk (nicht über den Bauch).

⚠ Warnung!

Wenn Sie zu nah am Lenkrad sitzen, kann das zusätzliche Rückhaltesystem seine Schutzwirkung nicht ausüben, sodass Verletzungen auftreten können und sogar Lebensgefahr besteht.

Waten

Vor dem Waten (Durchqueren von Wasser) ist Folgendes zu beachten:

- Prüfen Sie vor dem Waten die Wassertiefe. Die Unterkante der Fahrzeugkarosserie darf keinesfalls unter die Wasseroberfläche geraten. Achten Sie beim Waten auf Wellen, die von in der Nähe befindlichen Fahrzeugen verursacht werden, da dadurch der Wasserspiegel über die Unterkante der Fahrzeugkarosserie steigen kann.
- Passieren Sie überflutete Straßenabschnitte immer langsam, halten Sie unter keinen Umständen im Wasser an und fahren Sie nicht rückwärts.

Prüfen Sie nach dem Waten sofort Folgendes, sobald das Fahrzeug sicher abgestellt wurde:

- Treten Sie leicht auf das Bremspedal, um die Bremse zu trocknen. Prüfen Sie, ob die Bremse ordnungsgemäß funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Hupe ordnungsgemäß funktioniert.
- Drehen Sie am Lenkrad, um zu prüfen, ob die Lenkunterstützung ordnungsgemäß funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Außenleuchten ordnungsgemäß funktionieren.

! Vorsicht!

- Über die Luftfederung kann die Höhe der Fahrzeugkarosserie angepasst werden, zum Beispiel beim Passieren von Wasseransammlungen auf einer Straße. Kontrollieren Sie in jedem Fall vorab die Wassertiefe. Die Unterkante der Fahrzeugkarosserie darf keinesfalls unter die Wasseroberfläche geraten.
- Nachdem Sie durch Wasser gefahren sind, sollten Sie zeitnah einen Termin in einer Lotus-Werkstatt vereinbaren, um das Fahrzeug inspizieren und ggf. Wartungsarbeiten durchführen zu lassen.

Antrieb

Ein-/Ausschalten

Einschalten

Nachdem Sie das Fahrzeug mit einem gültigen Schlüssel entriegelt und die Türen geöffnet haben, werden Kombiinstrument und CSD aktiviert und das Fahrzeug wird automatisch eingeschaltet.

Ausschalten

- Konventionelles Ausschalten

Wenn die Fahrstufe P eingelegt ist und alle Türen (einschließlich der Motorhaube und der Heckklappe) geschlossen sind und Sie den Innenraum mit einem gültigen Schlüssel verlassen, können Sie das Fahrzeug auf folgende Weise ausschalten:

- Verriegeln Sie das Fahrzeug mit einem gültigen Schlüssel.
- Wenn die Fahrertür nicht innerhalb von 5 Minuten wieder geöffnet wird, schaltet sich das Fahrzeug automatisch aus.

● Ausschalten über das Zentraldisplay

Tippen Sie auf das Symbol ⚙ auf dem Zentraldisplay und tippen Sie auf **AUSSCHALTEN** in der Funktionseinstellungsoberfläche **Fahrzeug** , und das Fahrzeug schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

ⓘ Anmerkung!

- Die Abschaltung über das Display in der Mittelkonsole kann durch Treten des Bremspedals rückgängig gemacht werden.
- Wenn im Fahrzeug kein Netzwerksignal vorhanden ist, schalten Sie es aus und nach mindestens 10 Minuten Wartezeit wieder ein. Wenn immer noch kein Netzwerksignal vorhanden ist, wenden Sie sich an eine Lotus-Vertragswerkstatt.

● Notabschaltung



MSD-Stecker für Niederspannung

Öffnen Sie die Motorhaube und trennen Sie den Niedervolt-MSD-Stecker, dann deaktiviert das Fahrzeug das Hochvoltsystem automatisch.

⚠ Warnung!

Nach einer Notabschaltung des Fahrzeugs dürfen Sie die Motorhaube 5 Minuten lang nicht öffnen.

ⓘ Anmerkung!

Beim Ausschalten des Fahrzeugs hören Sie ein Geräusch. Es entsteht beim Selbsttest des Bremssystems und stellt keine Störung dar.

Start

Starten des Fahrzeugs mit Funkschlüssel*/digitalem Ultrabreitband-Schlüssel (UWB)

Sie können das Fahrzeug mit dem Funkschlüssel/digitalen Schlüssel bei sich betreten und das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu starten. Wenn sich der Gangwahlschalter in R (Rückwärts) oder D (Fahrt) befindet, wechselt das Auto in den Fahrmodus.

⚠ Warnung!

Um eine unbeabsichtigte Beschleunigung zu vermeiden, müssen Sie das Bremspedal betätigen, um in D oder R zu schalten.

ⓘ Anmerkung!

- Der Funkschlüssel wechselt in den Schlafmodus, nachdem er für eine gewisse Zeit stationär im Fahrzeug war, und kann das Fahrzeug nicht starten, bis er bewegt wird und den Schlafmodus verlässt.
- Sobald sich das Fahrzeug im Fahrmodus befindet, leuchtet die Kontrollleuchte READY auf dem Fahrerdisplay auf.
- Während des Ladevorgangs kann das Fahrzeug nicht durch Betätigen des Bremspedals gestartet werden, und im Kombiinstrument werden und entsprechende Hinweise angezeigt.
- Wenn das Bremspedal zum Schalten nicht betätigt wird, wird im Kombiinstrument die Aufforderung „Bitte das Bremspedal betätigen, um den Gangwählhebel zu lösen“ angezeigt.
- Wenn das Kombiinstrument anzeigt, dass die Batteriekapazität des Funkschlüssels niedrig ist, ersetzen Sie die Batterie so schnell wie möglich. Siehe **Austausch der Batterie im Funkschlüssel** (p.66).

Schlüsselkarte/digitaler Nahfeldkommunikations-Schlüssel (NFC) zum Startendes Fahrzeugs



Start mit Schlüsselkarte

Wenn Sie möchten, können Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay tippen, **Fahrzeug** - **Gültigkeitsdauer des schlüssellosen NFC-Starts** auswählen und die Zeit ohne NFC-Authentifizierung einstellen.

Wenn Sie das Fahrzeug mit der Schlüsselkarte/dem digitalen NFC-Schlüssel entriegeln und es durch Betätigung des Bremspedals während der NFC-authentifizierungsfreien Zeit starten. Wenn die NFC-Authentifizierungszeit abgelaufen ist und das Fahrzeug nicht gestartet wurde, zeigt das Zentraldisplay eine Meldung an. Die Schlüsselkarte/der digitale NFC-Schlüssel muss in den Induktionsbereich für das kabellose Laden gelegt werden, und das Fahrzeug kann nur nach Betätigung des Bremspedals gestartet werden. Wählen Sie entweder die Fahrstufe R oder D, um den Fahrmodus zu aktivieren.

ⓘ Anmerkung!

Wenn Sie die kabellose Ladefunktion Ihres Telefons nutzen möchten, können Sie den Kartenschlüssel an einer anderen Position im Fahrzeug platzieren.

Schaltvorgang

Bewegen Sie den Gangwählhebel, um in verschiedene Fahrstufen zu schalten, die entsprechenden Fahrstufeninformationen werden im Fahrerdisplay angezeigt.



Gangwählhebel

⚠ Vorsicht!

Die Fahrstufen P/R/D können unter folgenden Bedingungen gewählt werden:

- Die Fahrstufe P kann bei einer Geschwindigkeit unter 3 km/h gewählt werden.
- Die Fahrstufe R kann gewählt werden, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von weniger als 8 km/h vorwärtsfährt.
- Die Fahrstufe D kann gewählt werden, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von weniger als 8 km/h rückwärtsfährt.

Betätigen Sie vor einem Wechsel der Fahrstufe das Bremspedal, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.

Rückwärtsfahrstellung (R)

Zum Schalten in die Rückwärtsfahrstellung (R) drücken Sie bei stehendem Fahrzeug das Bremspedal. Bewegen Sie den Hebel dann nach vorn und lassen sie ihn wieder los.

Neutralstellung (N)

Zum Schalten aus der Fahr- (D) oder Rückwärtsfahrstellung (R) in die Neutralstellung (N, Leerlauf) wird der Hebel kurz nach vorn oder hinten bewegt.

Fahrstellung (D)

Zum Schalten in die Fahrstellung (D) drücken Sie bei stehendem Fahrzeug das Bremspedal. Bewegen Sie den Hebel dann nach hinten und lassen sie ihn wieder los.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn die Fahrstufe P gewählt ist, müssen Sie das Bremspedal betätigen, damit Sie eine andere Fahrstufe auswählen können.
- Wenn die Fahrstufe R gewählt wird, leuchtet die Rückfahrleuchte.
- Das Bremspedal muss betätigt werden, um das Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern, wenn auf N geschaltet wird.
- Wird auf D oder R geschaltet, bewegt sich das Fahrzeug langsam vorwärts oder rückwärts, sobald das Bremspedal gelöst wird. Das Gaspedal muss dazu nicht betätigt werden.
- Wenn die Fahrstufe D gewählt ist, ertönt beim Öffnen der Fahrertür mit aktivierter Bremse und beim Wechsel in die Stufe P ein Alarm. Zusätzlich zeigt das zentrale Display Texthinweise an.

Parkstellung (P)



Taste Parken (P)

Um das Fahrzeug zu parken, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug steht, drücken Sie dann die P-Taste und die elektronische Parkbremse wird aktiviert.

Wenn in eine andere Fahrstufe geschaltet wird, wird die elektronische Parkbremse automatisch gelöst.

Wenn sich die Hochvoltbatterie des Fahrzeugs nicht im Ladezustand befindet und alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, schaltet das Fahrzeug automatisch in die Fahrstufe P:

- Das Fahrzeug befindet sich im Zustand READY, die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 3 km/h und die aktuell gewählte Fahrstufe ist nicht P.
- Wenn zwei der folgenden Bedingungen erfüllt sind: die Fahrertür wird geöffnet, der Fahrersicherheitsgurt wird gelöst und/oder der Fahrersitzsensor erkennt keine Belegung.
- Das Gaspedal und das Bremspedal werden unzulässig betätigt.

Wenn während des Ladevorgangs alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, schaltet das Fahrzeug automatisch in die Fahrstufe P:

- Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 3 km/h und die aktuelle Fahrstufe ist nicht P.
- Der Ladestecker ist eingesteckt.

ⓘ Anmerkung!

Bitte stellen Sie sicher, dass der P-Gang eingelegt ist, bevor Sie das Fahrzeug verlassen oder am Hang parken. Andernfalls kann es zu einem Rutschen des Fahrzeugs kommen.

Wenn die Betriebsbremse bei dem Fahrzeug ausfällt, das mit einer Geschwindigkeit von mehr als 3 km/h fährt, wird durch Drücken und Halten der Taste für Fahrstufe P die Notbremsfunktion ausgelöst, und durch Loslassen der Taste für Fahrstufe P wird die Bremse gelöst. Wenn die Fahrgeschwindigkeit nach dem Loslassen der Taste für Fahrstufe P immer noch höher als 3 km/h ist, bleibt die aktuelle Fahrstufe D/N/R unverändert; Wenn die Geschwindigkeit auf 3 km/h oder darunter verringert wird und die Taste für Fahrstufe P weiterhin nicht losgelassen wird, schaltet die Fahrstufe automatisch auf P um.

Akustisches Fahrzeug-Warnsystem

Elektrofahrzeuge erzeugen bei der Fahrt relativ wenig Lärm. Dieses Fahrzeug ist mit einem akustischen Fahrzeug-Warnsystem (AVAS) ausgestattet, das Fußgänger in der Nähe warnen kann.

Die AVAS-Funktion kann nicht abgewählt oder ausgeschaltet werden.

⚠ Warnung!

- Nehmen Sie keine privaten Veränderungen am akustischen Fahrzeug-Warnsystem vor, da dies dazu führen kann, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn das akustische Fahrzeug-Warnsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich bitte zur Überprüfung an Ihren Lotus-Händler.

Aktiver Heckspoiler*

Der aktive Heckspoiler sorgt für Anpressdruck, um dem durch Fahrtwind entstehenden Auftrieb entgegenzuwirken. So wird die Traktion des Fahrzeugs erhöht. Die Position kann der Nutzung entsprechend umgeschaltet werden, um den Windwiderstand zu verringern oder den Abtrieb zu verstärken.

Manuelle Steuerung des Öffnens oder Schließens des aktiven Heckspoilers

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay, um die Garagenplatzoberfläche aufzurufen, und tippen Sie dann auf das Symbol , um die manuelle Steuerungsoberfläche für den aktiven Heckspoiler aufzurufen.



Sie können den aktiven Heckspoiler manuell einstellen, indem Sie auf die verschiedenen verfügbaren Positionen tippen.

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay und wählen Sie **Fahrzeug** , um **Spoiler immer aktiv** zu öffnen. Wenn „Spoiler immer aktiv“ eingeschaltet ist, bleibt der aktive Heckspoiler in der Position, die vor dem Ausschalten der Stromversorgung eingestellt war. Wenn „Spoiler immer aktiv“ abgewählt wird, fährt der Heckspoiler wieder in das Fahrzeug ein.

⚠ Warnung!

- Wenn Sie den aktiven Flügel manuell öffnen oder schließen, stellen Sie sicher, dass es keine Hindernisse um den Flügel herum gibt. Legen Sie Ihre Hände oder Gegenstände nicht

zwischen den beweglichen Flügel und den Körper, um zu verhindern, dass Sie den Flügel kneifen oder beschädigen.

- Der aktive Heckspoiler hat eine Anti-Clip-Funktion, aber es gibt keine Anti-Clip-Funktion am Ende von etwa 4mm.

Vorsicht!

- Ziehen und schieben Sie nicht am aktiven Heckspoiler.
- Fahren Sie den aktiven Heckspoiler vor Nutzung der automatischen Waschfunktion ein, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
- Wenn sich Blätter oder andere Fremdkörper unter dem aktiven Flügel befinden, müssen diese entfernt werden, damit sie nicht verrotten und dann das Abflussrohr teilweise oder vollständig zusetzen.

Anmerkung!

- Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit unter 30km/h läuft, kann der Heckflügel manuell eingestellt werden; wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit über 30km/h läuft, wird die aktive Heckspoiler-Einstellungsschnittstelle des CSD grau, um die manuelle Einstellung des aktiven Heckflügels zu deaktivieren.
- Der aktive Heckflügel hat eine Erinnerungsfunktion. Wenn der aktive Heckflügel vor dem Ausschalten des Fahrzeugs manuell auf P1 oder P2 eingestellt wird, kehrt der aktive Heckflügel nach dem Ausschalten des Fahrzeugs in die Position zurück, die beim letzten Ausschalten des Fahrzeugs eingestellt war.

Automatische Aktivierung des aktiven Heckspoilers

Stellen Sie den Modus des aktiven Heckspoilers im Modus „Individual“ ein:

- Tour-Modus: Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 110 km/h überschreitet, fährt der aktive Heckspoiler automatisch in die Position, die einen geringen Luftwiderstand bietet; wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 160 km/h überschreitet, fährt der aktive Heckspoiler automatisch in eine Position, die hohe Stabilität bietet.
- Sportmodus: Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 110 km/h überschreitet, fährt der aktive Heckspoiler automatisch in eine Position, die hohe Stabilität bietet.

Wenn sich der Fahrmodus im Range-Modus/Tour-Modus befindet:

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 30 km/h liegt, kehrt der aktive Heckspoiler automatisch in die manuell eingestellte Position zurück;
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 110 und 160 km/h liegt, fährt der aktive Heckspoiler automatisch in die Position für geringen Luftwiderstand;

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 160 km/h überschreitet, fährt der aktive Heckspoiler automatisch in die Position für hohe Stabilität.

Beim Fahren im Sportmodus:

- Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von weniger als 30 km/h fährt, kehrt der aktive Heckspoiler automatisch in die manuell eingestellte Position zurück;
- Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als 110 km/h fährt, bewegt sich der aktive Heckspoiler automatisch in eine Position, die hohe Stabilität bietet.

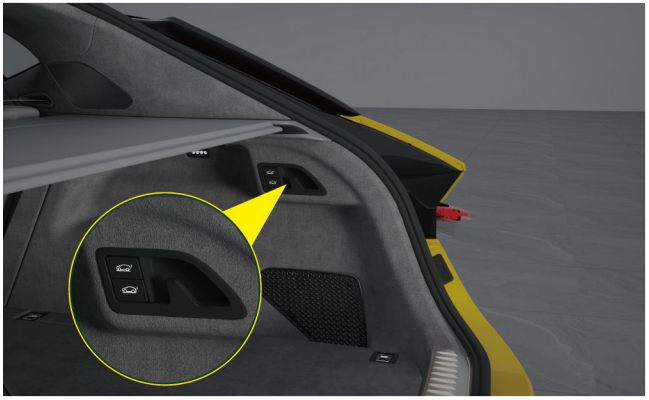
⚠ Warnung!

Bitte beachten Sie die örtlichen Gesetze und Vorschriften für sicheres Fahren und überschreiten Sie nicht die Geschwindigkeitsbegrenzung.

Luftfederung

Funktion für komfortables Beladen

Das Fahrzeug ist mit einem einstellbaren Luftfederungssystem ausgestattet, das je nach Fahrbedingungen ein angemessenes Dämpfungsniveau für jedes Rad auswählt. Das System gleicht Lastwechsel automatisch aus und hält während der Fahrt eine konstante Höhe aufrecht. Die Fahrsicherheit, Agilität und der Komfort werden optimiert.



Schalter für die Fahrwerkseinstellung im Kofferraum

1. Nachdem das Fahrzeug angehalten hat, öffnen Sie die Heckklappe und drücken Sie die Abwärtstaste an der Seite des Kofferraums. Das Fahrzeugheck kann zum einfachen Beladen auf die Ladehöhe abgesenkt werden.
2. Nachdem das Beladen abgeschlossen ist, drücken Sie die Aufwärtstaste an der Seite des Kofferraums oder schließen Sie die Heckklappe. Wenn die Fahrgeschwindigkeit 5 km/h überschreitet, hebt sich das Luftfederungssystem automatisch auf die Höhe der Fahrzeugkarosserie an.

⚠ Warnung!

Achten Sie bei der Verwendung der Komfort-Ladefunktion darauf, dass sich unter der Heckklappe ausreichend Höhe befindet, um das Risiko zu vermeiden, dass die Heckklappe gegen Ihren Kopf oder andere Gegenstände stößt.

! Vorsicht!

Häufige Höhenverstellungen können dazu führen, dass der Luftfederkompressor überhitzt und die Regulierungsfunktion ausfällt. Nachdem der Luftfederkompressor vollständig abgekühlt ist, stellt er sich automatisch auf die gewählte Höhe ein.

ⓘ Anmerkung!

Nachdem die Fahrzeuggeschwindigkeit 5 km/h überschreitet, hebt das Luftfederungssystem die Karosserie nur dann auf die vorherige Karosseriehöhe an, wenn das Fahrzeug gleichmäßig und ohne starkes Bremsen/Beschleunigen oder übermäßiges Lenken gefahren wird.

Manuelle Einstellung der Karosseriehöhe

Sie können auf das Symbol auf dem Zentraldisplay tippen und **Fahren** wählen, um die Oberfläche zur Anpassung der Karosseriehöhe aufzurufen, auf der je nach Bedarf mehrere Höhen ausgewählt werden können.

ⓘ Anmerkung!

- Die Federungshöhe kann nur manuell eingestellt werden, wenn die Türen, die Motorhaube und die Heckklappe sicher geschlossen sind, und der Lenkwinkel sollte während der Einstellung nicht übermäßig groß sein.
- Nur bestimmte Fahrmodi erlauben eine manuelle Einstellung der Federungshöhe.

Automatische Einstellung der Karosseriehöhe

Die Luftfederung kann die Karosseriehöhe basierend auf verschiedenen Fahrmodi und Änderungen der aktuellen Fahrgeschwindigkeit automatisch anpassen.

ⓘ Anmerkung!

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h übersteigt, ist die **HÖCHSTE** Karosseriehöhenoption nicht verfügbar; Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 60 km/h übersteigt, ist die **HOHE** Karosseriehöhenoption nicht verfügbar; Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 110 km/h übersteigt, ist die **STANDARD** -Karosseriehöhenoption nicht verfügbar.

Offroad-Modus: Wenn der Fahrmodus in den Offroad-Modus geschaltet wird, wird die Karosseriehöhe automatisch auf die Höhe **HOCH** eingestellt, um eine komfortable Fahrt auf unebenen Straßen zu ermöglichen. Die Karosseriehöhe kann nur manuell als **HOCH** oder **HÖCHSTE** ausgewählt werden.

Sportmodus: Wenn der Fahrmodus in den Sportmodus geschaltet wird, wird die Karosseriehöhe automatisch auf die Höhe **NIEDRIG** eingestellt, was die Fahrzeugstabilität erhöht und den Energieverbrauch senkt. Die Karosseriehöhe kann nur manuell als **NIEDRIG** und **NIEDRIGSTE** ausgewählt werden. Während der Fahrt wird die Karosseriehöhe immer auf einem niedrigen Niveau gehalten, unabhängig davon, wie stark sich die Fahrgeschwindigkeit ändert.

Range-Modus: Wenn der Fahrmodus in den Range-Modus geschaltet wird, behält die Luftfederung die ursprüngliche Karosseriehöhe unverändert bei.

Tour-Modus: Wenn aus einem beliebigen Modus in den Tour-Modus geschaltet wird, hält die Luftfederung die Karosseriehöhe automatisch auf einem normalen Höhenniveau, was die allgemeinen Fahranforderungen des Fahrers bei Fahrten auf städtischen oder gewöhnlichen Straßen erfüllt.

! Vorsicht!

- Wenn das Fahrzeug angehoben oder aufgebockt werden muss, stellen Sie sicher, dass Sie den Wagenhebermodus auf der Wartungsoberfläche des Zentraldisplays auswählen und die automatische Anpassung der Luftfederung ausschalten. Wenn die automatische Einstellung nicht ausgeschaltet ist, passt die Luftfederung das Anheben und Absenken automatisch an, was zu schweren Schäden führen kann.
- Wenn die Karosseriehöhe niedriger ist als die Höhe, die dem Fahrmodus entspricht, oder wenn ein Alarm für niedrigen Luftfederdruck ausgegeben wird, halten Sie bitte an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an Ihren Lotus-Händler. Wenn Sie weiterfahren, kann das Fahrzeug beschädigt werden.
- Wenn das Fahrzeug den Abschlepphaken verwenden muss, um andere Fahrzeuge zu schleppen, wählen Sie **Abschleppmodus** (p.185). Die Luftfedern werden automatisch auf eine bestimmte Höhe und einen für den Anhängerbetrieb geeigneten Lastausgleich eingestellt.

Aktiver Stabilisator*

Das System überwacht die Bewegung des Fahrzeugs in Echtzeit über Sensoren, die an Fahrwerk und Karosserie installiert sind. Während der Kurvenfahrt kann der elektrische aktive Stabilisator basierend auf der Fahrzeugbewegung eine größere Wankabstützung bieten, wodurch der Wankwinkel der Karosserie reduziert und die Bodenhaftung des Fahrzeugs in der Kurve verbessert wird; Wenn nur 1 Rad des Fahrzeugs Kontakt mit einer holprigen oder unebenen Straße hat, kann der elektrische aktive

Stabilisator die gegenseitige Beeinflussung des Auf- und Abfederns des linken und rechten Rads verringern, wodurch die Auswirkungen der Straßenoberfläche auf die Fahrzeugkarosserie reduziert werden und der Fahrkomfort verbessert wird.

Fahren Sie nicht auf unebenen Straßen mit einem fehlerhaften aktiven Stabilisator und behalten Sie bei Kurvenfahrten eine niedrige Geschwindigkeit bei. Nachdem Sie sicher geparkt haben, wenden Sie sich so schnell wie möglich an Ihren Lotus-Händler , um eine Inspektion zu vereinbaren.

⚠ Warnung!

- Entfernen oder modifizieren Sie niemals Komponenten des Fahrwerkssteuergeräts.
- Platzieren Sie keine magnetischen Gegenstände in der Nähe des elektrisch aktiven Stabilisatorsystems, um Schäden daran zu vermeiden.

Fahrmodi

- Benutzerdefinierter Modus: Sie können für verschiedene Fahrmodi je nach persönlicher Vorliebe eine individuelle Federungshöhe und einen Lenkmodus wählen, um ein besseres Fahrerlebnis zu erzielen.
- Sportmodus: Dieser Modus erfüllt die intensiveren Fahrbedürfnisse des Fahrers und bietet ein sensibles dynamisches Ansprechverhalten.
- Komfort-Modus: Voreingestellter Fahrmodus für ein komfortables dynamisches Fahrerlebnis.
- Range-Modus: Der Energieverbrauch kann in diesem Modus reduziert werden, was den täglichen Fahrbedarf decken und die Reichweite verbessern kann.
- Off-Road-Modus: Modus mit größerer Bodenfreiheit für Straßen außerorts, Felder, Gras, leicht verschneite Straßen usw.

⚠ Warnung!

Beachten Sie für Ihre eigenen Sicherheit sowie die Sicherheit der Beifahrer und des Fahrzeugs die folgenden Punkte:

- Machen Sie sich vor Fahrtantritt mit dem Fahrzeug vertraut.
- Gehen Sie beim Fahren keine Risiken ein.
- Passen Sie die Geschwindigkeit an die Straßenverhältnisse an. Je steiler und unebener die Straße ist, desto langsamer sollte die Geschwindigkeit sein.
- Vermeiden Sie den Kontakt zwischen Karosserie und Boden.

! Vorsicht!

Gegenstände auf unbefestigten Flächen, z. B. Steine oder Äste, können das Fahrzeug beschädigen. Es besteht die Gefahr von Sachschäden. Fahren Sie nicht auf unbefestigten Flächen.

Umschalten des Fahrmodus auf dem CSD

Sie können auf das Symbol auf dem CSD tippen und **Fahren** auswählen, um in die Einstellungsoberfläche für den Fahrmodus zu gelangen, in der die Fahrmodi umgeschaltet werden können .

Umschalten des Fahrmodus über die Schaltwippe



Wippe für Fahrmodus

Die Fahrmodi können durch Drehen der Wippe für Fahrmodus auf der rechten Seite des Lenkrads umgeschaltet werden.

Fahrmodus

Sie können auf das Symbol auf dem Zentraldisplay tippen, **Fahren** auswählen und die Energie, die für den Antrieb des Fahrzeugs im Fahrmodus verwendet wird, auf der Einstellungsoberfläche für den Fahrmodus einstellen.

- **EV** : Das Fahrzeug startet den Motor nur, wenn der Batteriestand niedrig ist oder wenn eine hohe Leistungsabgabe erforderlich ist.
- **HYBRID** : Das Fahrzeug startet den Motor intelligent basierend auf den Fahrbedingungen.
- **ICEV** : Sie können ein Ziel für die Leistungserhaltung zwischen 30 % und 85 % festlegen. Wenn der Batteriestand des Fahrzeugs unter dem festgelegten Zielwert liegt, verwendet das Fahrzeug nur den Motor zur Stromversorgung und hält dabei den Ladezustand der Hochvoltbatterie aufrecht.
- **Erzwungener EV** : Das Fahrzeug wird gezwungen, die Hochvoltbatterie zur Stromversorgung zu verwenden. Der Motor wird nur gestartet, wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie extrem niedrig ist.

Im HYBRID-Modus berücksichtigt das Fahrzeug umfassend Fahrzeuggeschwindigkeit, Energiebedarf und Batteriestand und passt die Motor-Start-Stopp- und Leistungsverteilungsstrategie

intelligent an, um den Gesamtenergieverbrauch zu optimieren. Dieser Modus eignet sich für Benutzer, die an ihrem Parkplatz keine Lademöglichkeit haben, aber Zugang zu öffentlichen Ladesäulen in der Nähe haben, oder für Benutzer, die lange Strecken fahren. Nachdem die Navigation aktiviert wurde, erfasst das System Ihre aktuellen Standort- und Straßenverkehrsinformationen (wenn Sie die Ortung deaktivieren müssen, kehren Sie bitte zur Seite des Sicherheitsmanagers zurück, um dies zu konfigurieren). Wenn die Navigation aktiviert ist und normal endet (und wenn die dynamische rein elektrische Reichweite nicht ausreicht), werden zusätzliche Kraftstoffeinsparungen erzielt, und die spezifische Kraftstoffeinsparung wird auf der Navigations- Abschlusskarte angezeigt.

Sie können auf das Symbol auf dem Zentraldisplay tippen, die Lade-App auswählen und den Bildschirm mit den Details zum Energieverbrauch aufrufen, um die detaillierte Energieverbrauchskurve anzuzeigen.

Lenkmodus

Elektromechanische Servolenkung (EPAS)

EPAS bietet Unterstützung, wenn der Fahrer das Lenkrad dreht, was die Kontrollierbarkeit und Stabilität des Fahrzeugs erhöht und die Lenkhandhabung verbessert.

Sie können auf das Symbol auf dem Zentraldisplay tippen, **Fahren** auswählen und die Einstellungsoberfläche für den Lenkmodus im individuellen Modus aufrufen, wo die Haptik und Empfindlichkeit des Lenksystems eingestellt werden können.

- Tour-Modus: gewährleistet die Empfindlichkeit des Lenkrads unter Berücksichtigung der Straßenrückmeldung und optimiert den für den normalen täglichen Gebrauch erforderlichen Lenkradkraftaufwand.
- Sportmodus: erhöht die zum Drehen des Lenkrads erforderliche Kraft, verbessert die Lenkempfindlichkeit und die Reaktionsgeschwindigkeit des Fahrzeugs und bietet ein gutes Fahrerlebnis.
- Sport + Modus: erhöht die zum Drehen des Lenkrads erforderliche Kraft und verbessert die Lenkempfindlichkeit. Beim Fahren mit hohen Geschwindigkeiten reagiert das Fahrzeug schneller, mit deutlicherer Reifenhaftung und detaillierterer Rückmeldung von der Straßenoberfläche.

ⓘ Anmerkung!

Beim Wechsel zu anderen Fahrmodi wird der Lenkmodus automatisch auf den neu ausgewählten Modus umgestellt.

Antriebstyp

Im 4WD-Modus werden alle vier Räder gleichzeitig angetrieben, was die Traktion erhöht.

Beim Einfahren in eine oder Ausfahren aus einer Kurve wird die Antriebskraft automatisch in einem bestimmten Verhältnis auf die Vorder- und Hinterachse verteilt, um ein stabileres und effizienteres Fahrverhalten in Kurven zu erreichen sowie die Agilität und Stabilität des Fahrzeugs auch bei sportlicher Fahrweise zu verbessern.

Der Vierradantrieb erhöht die Fahrstabilität des Fahrzeugs auf nassen und rutschigen Straßen und sorgt für gleichmäßige Beschleunigung sowie guten Komfort.

Die Antriebsleistung der Räder variiert in Abhängigkeit vom gewählten Fahrmodus.

Aktive Kühlerjalousie (AGS)

AGS passt die Kühlergrillöffnung automatisch an und reduziert dadurch unnötige Wärmeableitung aus der Motorhaube. Es erhöht schnell die Kühlmitteltemperatur beim Kaltstart des Fahrzeugs und hält das Kühlmittel während der Fahrt auf einer angemessenen Betriebstemperatur, wodurch die mechanische Leistung des Fahrzeugs und die Wirkung der Heizung bei niedrigen Temperaturen verbessert werden.

⚠ Warnung!

- Achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse in der Nähe des AGS befinden, und legen Sie weder Ihre Hände noch irgendwelche Gegenstände in das sich bewegende AGS, um Einklemmen oder Schäden am AGS zu vermeiden.
- Der AGS verfügt über eine Einklemmschutzfunktion, aber es gibt keine Einklemmschutzfunktion um 4 mm am Ende.

! Vorsicht!

Fahren Sie beim Waten nicht schneller als 30 km/h, da die AGS ansonsten beschädigt werden kann.



Symmetrischer Aufbau von AGS

AGS wird in jedem der folgenden Nutzungsszenarien automatisch ein-/ausgeschaltet:

- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, wird AGS ausgeschaltet.
- Wenn die Annäherungsentriegelung des Fahrzeugs aktiviert ist, wird AGS einmal automatisch ein- und ausgeschaltet.
- Wenn Bedarf an Luftvolumen besteht, wird AGS automatisch eingeschaltet.
- Wenn die Umgebungstemperatur zu hoch ist, wird AGS automatisch eingeschaltet und bleibt eingeschaltet.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit 150 km/h überschreitet, wird AGS automatisch eingeschaltet.

Reifendruckkontrollsystem

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsanzeigeleuchte ausgestattet, um anzuzeigen, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Als zusätzliches Sicherheitsmerkmal ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ausgestattet, das eine Warnleuchte für niedrigen Reifendruck aufleuchten lässt , wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen deutlich zu wenig Luftdruck haben. Wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck aufleuchtet, sollten Sie daher so schnell wie möglich anhalten, Ihre Reifen überprüfen und sie auf den richtigen Druck aufpumpen.

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay und wählen Sie **Fahrzeug ➔ WARTUNG** , um den Reifenstatus zu überprüfen.

- Warnung bei Reifenüberhitzung, Druckverlust oder niedrigem Batteriestand des Sensors

Wenn der Alarm für Reifenübertemperatur, Reifenleckage und niedrige Sensorleistung aktiviert ist, wird eine Meldung eingeblendet und der entsprechende Reifen, der den Alarm auslöst, wird auf dem Zentraldisplay gelb angezeigt.

- Warnung bei niedrigem Reifendruck

Wenn der Alarm für niedrigen Reifendruck aktiviert wird, leuchtet die TPMS-Statusanzeige auf dem Fahrerdisplay auf, eine Hinweismeldung wird eingeblendet und der entsprechende Reifen, der den Alarm auslöst, wird auf dem Zentraldisplay gelb angezeigt. Nachdem der Reifen im kalten Zustand auf den Standard-Reifendruckwert aufgepumpt wurde, verschwindet der Alarm für niedrigen Reifendruck.

⚠ Warnung!

- Sollte die TPMS-Statusanzeige während der Fahrt aufleuchten oder blinken, parken Sie das Fahrzeug sicher und wenden Sie sich an Ihren Lotus-Händler. Andernfalls kann es zu Personenschäden oder Schäden am Fahrzeug kommen.
- Bitte beachten Sie, dass TPMS kein Ersatz für die ordnungsgemäße Reifenwartung ist, und es liegt immer in Ihrer

Verantwortung, den Standard-Reifendruck im kalten Zustand zu überprüfen und aufrechtzuerhalten, auch wenn die TPMS-Kontrollleuchte nicht leuchtet.

- Das Fahren mit einem deutlich zu niedrigen Reifendruck führt dazu, dass der Reifen überhitzt, was zu Reifenschäden und sogar zu Unfällen führen kann.

Wenn Ihr Fahrzeug mit Reifen einer anderen Größe als der auf dem Fahrzeugschild oder dem Reifendruckaufkleber angegebenen Größe ausgestattet ist, sollten Sie den richtigen Reifendruck für diese Reifen ermitteln.



Reifendruck-Etikett

ⓘ Anmerkung!

- Jeder Reifen, sollte monatlich im kalten Zustand überprüft und auf den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Luftdruck aufgepumpt werden, der auf dem Fahrzeugschild oder dem Reifendruckaufkleber angegeben ist.
- Das Reifendruckkontrollsystem kann keine frühzeitigen Hinweise auf eine schnelle Beschädigung des Reifens durch äußere Einflüsse (z.B. Platzen) geben, und es erkennt auch nicht den natürlichen, gleichmäßigen Druckverlust aller Reifen über einen längeren Zeitraum.
- TPMS empfängt die Reifendruckdaten zum letzten Mal, nachdem das Fahrzeug angehalten und wieder eingeschaltet wurde, und kann den Echtzeit-Reifendruckwert erst aktualisieren, nachdem das Fahrzeug mehrere Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von 30km/h gefahren ist.
- Während der Fahrt erfasst das Reifenüberwachungssystem die Daten in definierten Abständen, der angezeigte Reifendruckwert gilt also mit einer gewissen Verzögerung.
- Ein zu geringer Luftdruck verringert auch die Kraftstoffeffizienz und die Lebensdauer der Reifen und kann die Handhabung und die Bremsfähigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.

TPMS-Fehleralarm

Die TPMS-Fehlfunktionsanzeige ist mit der Reifendruck-Kontrollleuchte kombiniert. Wenn das System eine Störung feststellt, blinkt die Kontrollleuchte etwa eine Minute lang und leuchtet dann dauerhaft. Diese Sequenz wird beim nächsten Start des Fahrzeugs fortgesetzt, solange die Störung besteht.

Wenn die Fehlfunktionsanzeige aufleuchtet, ist das System möglicherweise nicht in der Lage, einen niedrigen Reifendruck wie vorgesehen zu erkennen oder zu melden.

Fehlfunktionen des TPMS können aus verschiedenen Gründen auftreten, z.B. durch die Montage von Rädern am Fahrzeug, die verhindern, dass das TPMS richtig funktioniert.

ⓘ Anmerkung!

- Es dürfen nur Reifen mit den von Lotus angegebenen Spezifikationen ersetzt werden, da sonst TPMS möglicherweise nicht normal funktioniert.
- Überprüfen Sie nach dem Ersetzen eines oder mehrerer Reifen oder Räder an Ihrem Fahrzeug immer die TPMS-Störungsanzeige, um sicherzustellen, dass TPMS mit der Ersatz- und -räder weiterhin ordnungsgemäß funktioniert.

Sicheres Parken

Sicheres Parken kann Fahrzeugschäden oder Sicherheitsunfälle verhindern, die durch unsachgemäße Bedienung verursacht werden. Wenn Sie sicher parken müssen, befolgen Sie bitte die folgenden Schritte:

1. Betätigen und halten Sie das Bremspedal.
2. Nachdem das Fahrzeug angehalten wurde, legen Sie die Fahrstufe P ein, um die EPB (elektronische Parkbremse) automatisch anzuziehen. Die P- und EPB-Anzeigen leuchten auf dem Fahrerdisplay auf.
3. Das Bremspedal loslassen.
4. Stellen Sie sicher, dass Sie alle gültigen Schlüssel mitnehmen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.
5. Stellen Sie sicher, dass alle Insassen (insbesondere Kinder) ebenfalls das Fahrzeug verlassen.
6. Verriegeln Sie das Fahrzeug.

⚠ Warnung!

Wenn beim Betätigen des Bremspedals ein scharfes metallisches Quietschgeräusch von den Fahrzeugbremsen ausgeht, wenden Sie sich umgehend an Ihren Lotus-Händler, um eine Inspektion und Reparatur durchführen zu lassen. Dieses Geräusch kann ein Hinweis darauf sein, dass ein oder mehrere Bremsbeläge bis auf ihre

Mindestdicke abgenutzt sind. In diesem Fall müssen sie sofort ausgetauscht werden.

Vorsicht!

- Achten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs an Neigungen auf die Umgebung und stellen Sie sicher, dass es nicht wegrollen oder wegrutschen kann.
- Beachten Sie beim Parken die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

On-Board-Überwachung (OBM)

Das On-Board-Diagnosesystem überwacht den Emissionsstatus des Fahrzeugs, den Batterieenergieverbrauch und andere Daten, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Es warnt Sie, wenn sich das Emissionsverhalten verschlechtert oder der Batterieenergieverbrauch ungewöhnlich wird. Sie müssen umgehend Maßnahmen ergreifen, um die Umweltschutzziele zu erreichen.

Warnung vor Emissionsüberschreitung

Wenn das On-Board- Diagnosesystem übermäßige Fahrzeugabgasemissionen, manipulierte Systemdaten oder einen Systemfehler erkennt, leuchtet die Motorkontrollleuchte auf dem Fahrerdisplay auf. Die Warnstufe erhöht sich, je weiter Sie fahren. Sie müssen sich bei der nächsten Gelegenheit zur Inspektion und Reparatur an Ihren Lotus-Händler wenden.

Vorsicht!

Sollten Sie Warnungen des On-Board-Überwachungssystems ignorieren, wird der Motorbetrieb nach Ablauf der Warnung eingeschränkt.

Umweltinformationen

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay und wählen Sie **Fahrzeug** aus. Tippen Sie auf **Umweltinformationen** , um die Emissions- und Energieverbrauchsdaten des Fahrzeugs anzuzeigen. Tippen Sie auf **Grüner Pass** , scannen Sie den QR- Code mit Ihrem Mobiltelefon und geben Sie die FIN ein, um Umweltinformationen anzuzeigen.

Bremssystem

Rekuperation

Während das Fahrzeug fährt, kann der Fahrer das Fahrerlebnis verbessern, indem er die Rekuperation justiert und dazu den Motor bremsen lässt, um die Erhitzung der Bremsen zu reduzieren und den Energieverbrauch zu optimieren.

- Rekuperation im Schubbetrieb

Wenn Sie das Fahrzeug im Schubbetrieb rollen lassen, also weder Gas- noch Bremspedal betätigen, wird die dabei entstehende Energie zurückgewonnen.

ⓘ Anmerkung!

Wenn die Rekuperation im Schubbetrieb eine bestimmte Verzögerung erreicht, leuchten die Bremsleuchten auf.

- Rekuperation beim Bremsen

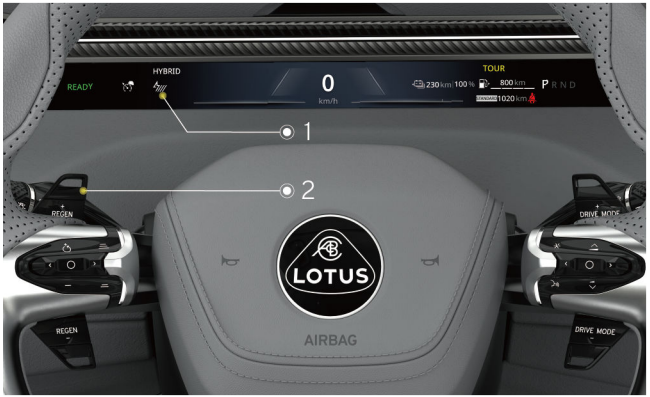
Die Bremsenergie wird zurückgewonnen, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt.

Faktoren, die die Effizienz der Energierückgewinnung beeinflussen

Die Effizienz der Energierückgewinnung hängt von folgenden Faktoren ab:

- Aktuelle Leistung und Temperatur der Hochvoltbatterie
- Rekuperationsstufen

Rekuperationsstufen



Anpassung der Rekuperationsstufen

1. Rekuperationsstufen
2. Rekuperationswippe

Sie können die Rekuperationsstufe über die obere/untere Wippe für Rekuperation auf der linken Seite des Lenkrads einstellen.

Die Rekuperationsstufe ist in 4 Stufen einstellbar, die Standardstufe der Energierückgewinnung des Fahrzeugs ist niedrig. Drücken Sie „REGEN +“, um die Stufe der Energierückgewinnung auf hoch zu erhöhen; drücken Sie „REGEN -“, um die Stufe der Energierückgewinnung auf aus zu senken.

Bei jedem Start des Fahrzeugs wird die dritte Rekuperationsstufe aktiviert.

! Vorsicht!

Die Rekuperationsbremse ersetzt nicht die Betriebsbremse. Bremsen Sie stets so, wie die tatsächliche Situation es erfordert.

ⓘ Anmerkung!

Wenn die Antriebsbatterie vollständig geladen und die Batterietemperatur zu niedrig oder zu hoch ist, erfolgt vorübergehend eine schwächere Rekuperationsbremsung. Achten Sie auf die angezeigten Informationen und jederzeit auf einen sicheren Bremsweg.

AUTO HOLD

Wenn das Fahrzeug bei eingeschaltetem AUTO HOLD-Schalter für kurze Zeit angehalten werden muss, treten Sie das Bremspedal fest durch, nachdem das Fahrzeug auf ebener Straße oder bergab angehalten hat. AUTO HOLD wird aktiviert und die AUTO HOLD-Anzeige leuchtet ebenfalls auf dem Fahrerdisplay auf. Es ist nicht erforderlich, das Bremspedal weiterhin zu betätigen, wenn das Fahrzeug bergauf steht, da AUTO HOLD automatisch aktiviert wird und die Bremse betätigt, um das Fahrzeug für Sie im Stillstand zu halten. Die AUTO HOLD-Anzeige leuchtet ebenfalls auf dem Fahrerdisplay auf. Wenn Sie mit dem Fahren beginnen, indem Sie das Gaspedal betätigen, wird AUTO HOLD automatisch deaktiviert.

Sie können auf das Symbol auf dem Zentraldisplay tippen, um **Fahrzeug** auszuwählen und AUTO HOLD zu aktivieren.

Um AUTO HOLD zu deaktivieren, tippen Sie erneut auf die Steuertaste auf dem Zentraldisplay.

Elektronische Parkbremse (EPB)

Aktivieren/Deaktivieren

Das Fahrzeug ist mit einer elektronischen Parkbremse ausgestattet, die beim Gangwechsel automatisch aktiviert/deaktiviert wird. Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay und wählen Sie **Fahrzeug** , um die elektronische Parkbremse ein-/auszuschalten.

- Wenn das Fahrzeug steht und P (Parken) ausgewählt ist, leuchtet die Kontrollleuchte der elektronischen Parkbremse im Kombiinstrument auf und zeigt an, dass die elektronische Parkbremse aktiviert ist.
- Wenn das Fahrzeug steht, das Bremspedal betätigt und entweder der D- oder der R-Gang gewählt wird, erlischt die Kontrollleuchte der elektronischen Parkbremse im Kombiinstrument und zeigt an, dass die EPB deaktiviert ist.

Vorsicht!

Wenn die Kontrollleuchte im Kombiinstrument blinkt, funktioniert die elektronische Parkbremse nicht normal oder ist gelöst. Sie können versuchen, die Gänge zu wechseln. Wenn die Kontrollleuchte weiterhin blinkt, wenden Sie sich sofort an den Lotus-Händler zur Wartung.

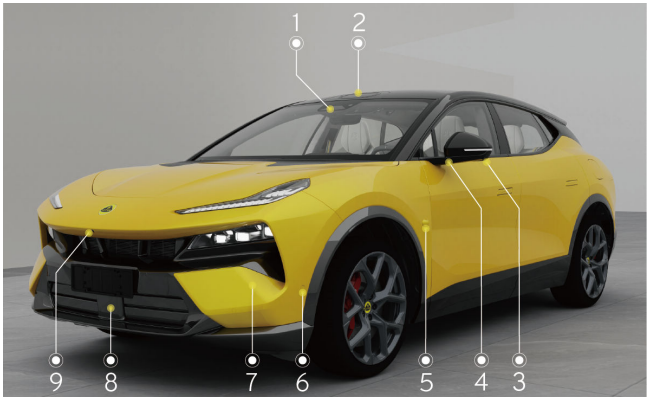
Intelligentes Fahrsystem

Sensoren und Kameras

Sensoren der Fahrassistenzsysteme

Das Fahrzeug ist mit verschiedenen Radareinheiten und Kameras ausgestattet. Diese ermitteln den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, identifizieren Verkehrszeichen und Straßenschilder und erkennen Fahrzeuge, Fußgänger usw. im Umfeld.

Vordere Sensoren und Kameras



Vordere Sensoren und Kameras

1. Frontkamera
2. LiDAR vorn*
3. Kamera für Surroundansicht links/rechts
4. Äußere Frontkamera
5. Äußere Heckkamera
6. Langstrecken-Ultraschallsensor links/rechts
7. Erkennungsradar links/rechts
8. Vorderer Langstrecken-Millimeterwellenradar
9. Frontkamera für Surroundansicht

Hintere Sensoren und Kameras



Hintere Sensoren und Kameras

1. Rückfahrkamera
2. Langstrecken-Ultraschallsensor hinten
3. Heckkamera für Surroundansicht

Vorsicht!

Laserstrahlen beschädigen die Kamera irreparabel. Vermeiden Sie den Einfall von Laserstrahlen in die Kamera. Wenn die Kamera ausfällt, wenden Sie sich an das Lotus-Kundendienstzentrum, um eine Wartung durchführen zu lassen.

Anmerkung!

- Wenn sich Schmutz oder Schnee auf einer der Kameras, Radars oder in der Umgebung befindet, erscheint eine Warnmeldung auf dem CSD. Wenn die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument nicht ausgeblendet wird, nachdem der Schmutz oder der Schnee entfernt wurde, parken Sie das Fahrzeug sicher und kontaktieren Ihr Lotus-Kundendienstzentrum.
- Wenn die Straßenverhältnisse auf der linken und rechten Fahrbahn der Straße, auf der Sie fahren, sehr unterschiedlich sind, kann die Radarerfassung beeinträchtigt werden, was zu einer Warnmeldung im Kombiinstrument führt.
- Halten Sie die vordere Windschutzscheibe sauber und trocken. Bringen Sie keine Metallfolie auf der Frontscheibe an, da dies den Betrieb der elektronischen Geräte im Fahrzeug beeinträchtigen könnte.
- Eine Reparatur oder ein Austausch des Fahrerassistenzsystems und seiner Komponenten ist von entsprechend qualifizierten Technikern mit speziellen Geräten durchzuführen. Sie müssen sich diesbezüglich an ein Lotus-Kundendienstzentrum wenden.

Aktivieren des LiDAR (Lichterkennung und Entfernungsmessung durch Laser-Bildgebung)

LiDAR kann automatisch durch die Begrüßungsfunktion (wird beim Start ausgeführt) und die Aktivierung des Autobahnassistenten (HWA) ausgefahren werden. Es kann auch manuell über das Zentraldisplay ausgefahren werden.



Aktivieren des LiDAR (Lichterkennung und Entfernungsmessung durch Laser-Bildgebung)

Öffnen Sie **Begrüßungs-Show** und wenn das Fahrzeug entriegelt wird, klappt LiDAR automatisch aus und ein.

⚠ Warnung!

Achten Sie beim Ausfahren oder Einziehen des LiDAR darauf, dass sich keine Hindernisse in seiner Umgebung befinden. Halten Sie Ihre Hände oder andere Gegenstände nicht in die Nähe des LiDAR, wenn es sich aus- oder einfährt, um Verletzungen durch Einklemmen oder eine Beschädigung des LiDAR zu vermeiden.

! Vorsicht!

- LiDAR sollte ausgeschaltet und eingeklappt werden, bevor Sie das Auto waschen, um Schäden an den Komponenten zu vermeiden.
- Waschen Sie LiDAR bei kaltem Wetter nicht über einen längeren Zeitraum mit einem Wasserstrahl ab und führen Sie nicht absichtlich Wasser in den LiDAR-Montagespalt ein. LiDAR könnte einfrieren und fährt möglicherweise nicht richtig aus.



HWA-Schalter

Das vordere LiDAR kann ausgefahren werden, wenn **HWA** (p.227) über die Multifunktionstaste auf der linken Seite des Lenkrads aktiviert wird. Siehe .

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und der Gangwählhebel in der Position P steht, können Sie auf das Symbol ⚙ auf dem Zentraldisplay tippen, **Sicherheit** wählen und das vordere LiDAR mit einem Fingertipp in der Fahrerassistenzfunktion ausklappen.

LiDAR kann unter keiner der folgenden Bedingungen manuell ausgefahren werden:

- Der Gangwählhebel ist nicht in der Position P.
- Eine LiDAR-Komponente hat eine Fehlfunktion.
- Das LiDAR wird automatisch aus- oder eingefahren.
- Das LiDAR wird gerade gewaschen.
- Das Fahrzeug ist in Betrieb.

Reinigung des LiDAR

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und der Gangwählhebel in der Position P steht, können Sie auf das Symbol ⚙ auf dem Zentraldisplay tippen, **Sicherheit** wählen und das vordere LiDAR mit einem Fingertipp in der Fahrerassistenzfunktion reinigen.

ⓘ Anmerkung!

- Vermeiden Sie die häufige Nutzung der manuellen Waschfunktion für das LiDAR und das häufige manuelle Ausfahren in kurzer Zeit, da dies die Lebensdauer der Komponenten beeinträchtigen kann.
- Befindet sich Luft in der Leitung für die Reinigungslösung, wird beim Reinigen möglicherweise kein Wasser herausgesprüht. Aktivieren Sie die Reinigungsfunktion in diesem Fall mehrmals nacheinander, um die Luft aus der Leitung zu drücken und die normale Funktion wiederherzustellen.
- Die LiDAR-Waschfunktion verbraucht möglicherweise viel Waschflüssigkeit. Stellen Sie daher sicher, dass ausreichend Waschflüssigkeit vorhanden ist, bevor Sie die Funktion nutzen. Wenn das Kombiinstrument einen niedrigen Waschflüssigkeitsstand meldet, ist die Waschleistung beeinträchtigt oder die Funktion ist nicht verfügbar.

- Wenn beim Reinigen des Laserradars viel weißer Schaum entsteht, wischen Sie den Schaum zeitnah ab, um ein Blockieren des Sichtfelds zu vermeiden. Ersetzen Sie in diesem Fall das Reinigungsmittel durch ein Produkt, das weniger schäumt.

Einschränkungen der Sensoren der Fahrerassistenzsysteme

Die Sensoren der Fahrassistenzsysteme haben gewisse Einschränkungen. Im täglichen Gebrauch des Fahrzeugs müssen Sie auf Folgendes achten, damit die Fahrerassistenzsysteme richtig funktionieren:

- Bringen Sie kein Zubehör (z. B. Kennzeichen-Dekohalter, Aufkleber usw.) an Radargeräten, Kameras oder in deren Umgebung an, da dies die effiziente Reichweite der Sensoren sowie die normale Funktion der Fahrerassistenzsysteme beeinträchtigen kann.
- Widrige Witterungsbedingungen wie starker Schneefall, Regen, Nebel usw. können die Sensoren beeinträchtigen oder zu einem vorübergehenden Ausfall führen.
- Sehr helles Licht, Reflexionen auf der Straße, vereiste oder schneebedeckte Straßen, Wasser auf der Straße, verschmutzte Straßen oder unscharfe Fahrbahnmarkierungen können die Fähigkeit der Kamera, Fahrzeuge, Fußgänger, Verkehrszeichen oder andere Hindernisse zu erkennen, erheblich beeinträchtigen.
- Die Radargeräte können durch Funkgeräte oder starke Radarechos gestört werden. Dadurch kann es zu Fehlalarmen kommen oder die Erkennungsgenauigkeit wird beeinträchtigt.
- In einigen Fällen erkennt das Radar Fahrzeuge möglicherweise später als erwartet oder gar nicht.
- Wenn Sie auf kurvigen, schmalen oder steilen Straßen unterwegs sind oder in Tunnel ein- bzw. aus Tunneln herausfahren, können die Radargeräte vorausfahrende Fahrzeuge und andere Hindernisse möglicherweise nicht erkennen.
- Schlagen Sie nicht hart auf die Sensoren und deren unmittelbares Umfeld.
- Bei Rissen/Kratzern oder Steinschlägen in dem Stoßfängerbereich, in dem sich ein Radargerät befindet, kann die Radarfunktion beeinträchtigt sein.

Adaptiver Tempomat (ACC)

Der adaptive Tempomat (ACC) kann eine konstante Fahrgeschwindigkeit zwischen 0 und 150 km/h beibehalten und die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs entsprechend der eingestellten Zielgeschwindigkeit und dem Folgeabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug steuern. Er kann Ihnen Fahrassistenz bieten, wenn Sie auf Straßen mit guten Fahrbedingungen wie Autobahnen fahren, und dadurch die Ermüdung beim Fahren verringern.

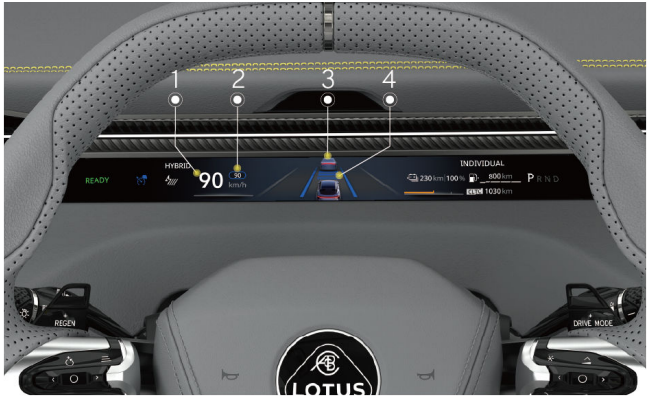
⚠ Warnung!

- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC ist eine Fahrhilfe. Es handelt sich nicht um einen Autopilot und sie verhindert keine Unfälle. Die ACC ermöglicht nur eine begrenzte Verzögerung. Sie sind für die Verkehrssicherheit und Einhaltung der geltenden Gesetze und Verkehrsregeln verantwortlich.
- Die ACC passt die Fahrzeuggeschwindigkeit basierend auf dem Fahrzeugstatus und dem Verkehrsfluss stufenlos an. Aufgrund von Einschränkungen des Frontradars kann es jedoch sein, dass das System keine Notbremsung auslöst. Im Bedarfsfall obliegt es Ihrer Verantwortung, das Fahrzeug zu bremsen.
- Die ACC funktioniert nicht bei allen Fahr-, Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen.
- Sie müssen eingreifen und die Kontrolle übernehmen, wenn die ACC nicht die richtige Geschwindigkeit oder den richtigen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhält.
- Eine Reparatur oder ein Austausch der ACC und ihrer Komponenten ist von entsprechend geschulten Technikern mit speziellen Geräten durchzuführen. Sie müssen sich diesbezüglich an ein Lotus-Kundendienstzentrum wenden.
- Die ACC reagiert möglicherweise nicht auf Tiere, Fußgänger, Verkehrszeichen (wie Warnkegel, Anpralldämpfer, Schilder usw.), außergewöhnlich geformte Fahrzeuge, Fahrzeuge mit ungewöhnlich geformter Fracht oder kleine Fahrzeuge wie Fahrräder, Dreiräder und Motorräder. Die ACC reagiert möglicherweise auch nicht auf langsam fahrende, stehende oder sich nähernde Fahrzeuge sowie stationäre Objekte.
- Nutzen Sie die ACC nicht in Umgebungen mit problematischen Fahrbedingungen, z. B.: In dichtem Verkehr, auf Straßen mit viel Wasser oder Schneematsch, bei Starkregen und Schnee, schlechter Sicht, Wind sowie an Steigungen
- Bei schlechten Lichtverhältnissen in der Nacht oder bei unregelmäßiger bzw. unübersichtlicher Straßenbeleuchtung in der Stadt kann es zu falschen, fehlenden oder ungenauen Erkennungen des Ziels durch die Kamera kommen, was zu unnötigen, ausbleibenden oder verzögerten Bremsungen durch die ACC führen kann. In dieser Situation müssen Sie die ACC-Funktion mit Bedacht einsetzen, stets aufmerksam bleiben und jederzeit bereit sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.
- Die ACC reagiert nicht auf Fahrzeuge oder Objekte, die Ihre Fahrspur kreuzen.
- Wenn der Kofferraum überladen wird, kann dies aufgrund der dadurch geänderten Fahrzeughöhe vorn die Zielerkennung der ACC beeinträchtigen oder unbrauchbar machen.
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug die Fahrspur wechselt, reicht die Reaktionszeit für die ACC möglicherweise nicht aus. In diesem Fall müssen Sie rechtzeitig bremsen.

- Bei Bergabfahrten an steilen Neigungen kann die ACC den richtigen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug nicht immer einhalten. Seien Sie in diesen Situationen besonders vorsichtig und jederzeit bereit, eine Bremsung einzuleiten.
- Die Zielerkennung kann in Kurvenein- und -ausfahrten verzögert erfolgen oder gestört sein. Dadurch kann es zu unerwarteten oder zu späten Bremsmanövern durch die ACC kommen.
- In scharfen Kurven, wie sie z. B. auf Serpentinenstraßen auftreten, kann die ACC das vorausfahrende Fahrzeug möglicherweise aufgrund der technischen Einschränkungen von Kamera oder Radar nicht erfassen. In diesem Fall kann Ihr Fahrzeug unerwartet beschleunigen, sodass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen müssen, um der Situation entsprechend zu reagieren.
- Wenn ein Fahrzeug von einer benachbarten Spur vor Ihrem Fahrzeug einschert, kann die Erkennung unter bestimmten Umständen – z. B. aufgrund des zu geringen Reflexionsvermögens des Ziels (Fußgänger, Fahrräder, dreirädrige Fahrzeuge, Motorräder usw.), elektromagnetischer Interferenzen usw. – beeinträchtigt sein oder verzögert erfolgen. Die ACC kann das Ziel dann möglicherweise nicht identifizieren oder die Entfernung zum vorausfahrenden Fahrzeug nicht exakt berechnen. In diesem Fall reagiert die ACC möglicherweise nicht oder leitet den Bremsvorgang zu spät ein, sodass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen müssen.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn ACC ausfällt, wird das Symbol grau im Fahrerdisplay angezeigt, um Sie aufzufordern, das Fahrzeug zu übernehmen.
- Seien Sie vorsichtig bei der Montage des vorderen Kennzeichenhalters. Ein großer Kennzeichenhalter aus Metall beeinträchtigt die Ausgabe des ACC-Radarsignals, was zu einer fehlerhaften Verarbeitung der Fahrdaten oder einer falschen Warnung durch das Radar führen kann.



Adaptiver Tempomat (ACC)

1. Aktuelle Geschwindigkeit
2. Sollgeschwindigkeit
3. Vorausfahrendes Fahrzeug
4. Folgeabstand

Der Folgeabstand bezieht sich auf die Zeit, die Ihr Fahrzeug bei der aktuellen Geschwindigkeit benötigt, um die aktuelle Position des vorausfahrenden Fahrzeugs zu erreichen.



Es wurde kein vorausfahrendes Zielfahrzeug erkannt.



Wenn ACC nicht aktiviert ist, erscheint ein Zielfahrzeug voraus.



Das eigene Fahrzeug ist sehr nah am vorausfahrenden Zielfahrzeug. Der Sicherheitsabstand wird nicht eingehalten.



ACC ist aktiv und ein Ziel wird in sicherem Abstand ausgewählt.

Wenn ACC aktiv ist, können Sie den Folgeabstand ändern, der auf dem Fahrerdisplay angezeigt wird. Es stehen drei Werte zur Verfügung (nah, mittel und fern). Der ausgewählte Wert wird für die nächsten Fahrten gespeichert.

⚠ Warnung!

Sie müssen auf angemessene Geschwindigkeit und den erforderlichen Sicherheitsabstand achten und bei Bedarf rechtzeitig bremsen.

ⓘ Anmerkung!

- Die ACC kann das Fahrzeug beschleunigen und verzögern. Wenn das Fahrzeug verzögert wird, arbeitet das Bremssystem. Dabei können Geräusche zu hören sein. Das ist normal.
- Wenn Ihr Fahrzeug bei aktiver ACC einem vorausfahrenden Fahrzeug folgt und der Abstand zu gering ist, kann der autonome Notbremsassistent AEB ausgelöst werden.

ACC aktivieren



Linke Multifunktionstaste

Wenn das Fahrzeug steht, können Sie ACC in folgenden Schritten aktivieren:

1. Scrollen Sie die linke Multifunktionstaste nach links, um zu ACC zu wechseln, das Symbol wird weiß angezeigt und ACC wechselt in den READY-Modus.
2. Treten Sie das Bremspedal oder aktivieren Sie die Auto-Hold-Funktion.
3. Drücken Sie die linke Multifunktionstaste, um ACC zu aktivieren, das Symbol wird blau angezeigt.
4. Nachdem das Bremspedal losgelassen wurde, scrollen Sie die linke Multifunktionstaste nach oben oder betätigen Sie sanft das Gaspedal, dann steuert ACC das Auto, um anzufahren und mit der eingestellten Zielgeschwindigkeit zu fahren.

Wenn sich das Fahrzeug bewegt, können Sie ACC in folgenden Schritten aktivieren:

1. Scrollen Sie die linke Multifunktionstaste nach links, um zu ACC zu wechseln, das Symbol wird weiß angezeigt und ACC wechselt in den READY-Modus.
2. Drücken Sie die linke Multifunktionstaste, um ACC zu aktivieren, das Symbol wird blau angezeigt.

ⓘ Anmerkung!

Wenn das Fahrzeug langsamer als 30 km/h fährt, wird eine Reisegeschwindigkeit von 30 km/h eingestellt. Fährt das Fahrzeug schneller als 30 km/h, wird die aktuelle Geschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit eingestellt.

ACC anpassen



ACC anpassen

1. Linke Multifunktionstaste
2. Taste für Folgeabstand

Wenn ACC aktiviert ist, können Sie nach Bedarf verschiedene Zielgeschwindigkeiten und den Folgeabstand einstellen:

- Zielgeschwindigkeit: Wenn Sie auf der linken Multifunktionstaste kurz nach oben oder unten scrollen, erhöht oder verringert sich die Zielgeschwindigkeit um 5 km/h. Wenn Sie auf der linken Multifunktionstaste stark nach oben oder unten scrollen, erhöht oder verringert sich die Zielgeschwindigkeit in Schritten von 1 km/h.

ⓘ Anmerkung!

Wenn ACC und automatischer Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung gleichzeitig eingeschaltet sind, können Sie, nachdem der automatische Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung das Schild mit der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße erkannt hat, das erkannte Schild mit der Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem CSD antippen, um die Zielgeschwindigkeit schnell einzustellen.

- Folgeabstand: Scrollen Sie die Taste für den Folgeabstand nach oben oder unten, um den Folgeabstand zu vergrößern oder zu verkleinern (die Anzeige zeigt einen Balken, was bedeutet, dass der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug geringer ist, zwei Balken bedeuten mittel, und drei Balken zeigen an, dass der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug größer ist).

⚠ Warnung!

Halten Sie immer den Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen ein. Wenn der Abstand zu gering ist, kann es bei Verkehrsunfällen zu Verletzungen und Fahrzeugschäden kommen.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn die ACC kein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt, wird die eingestellte Sollgeschwindigkeit verwendet.

- Beim Betätigen des Gaspedals beschleunigt das Fahrzeug vorübergehend. Sobald Sie das Gaspedal loslassen, verzögert das Fahrzeug bis zur Sollgeschwindigkeit.
- Wenn sich die Fahrgeschwindigkeit nach der Aktivierung der ACC nicht wesentlich ändert, kann dies daran liegen, dass aufgrund des eingestellten Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug keine Beschleunigung zulässig ist.
- Je höher die Fahrgeschwindigkeit, desto größer muss der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sein.

Rechtsüberholen vermeiden

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay und wählen Sie **Sicherheit** , um das Einstellungsmenü für den Fahrassistenten aufzurufen, und schalten Sie die Vermeidung des Rechtsüberholens ein oder aus.

Wenn Sie auf einer Autobahn fahren und es sich bei der benachbarten Fahrspur Ihres Fahrzeugs um eine ausgewiesene Überholspur handelt, ist es Ihrem Fahrzeug untersagt, das Zielfahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als 85 km/h vor der angrenzenden Überholspur zu überholen.

Geschwindigkeit an Route anpassen

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay und wählen Sie **Sicherheit** , um die Einstellungsoberfläche für den Fahrassistenten aufzurufen und die Geschwindigkeitsanpassung an die Route ein- oder auszuschalten.

Bei Aktivierung der ACC-Funktion passt die Funktion die Fahrzeuggeschwindigkeit basierend auf dem bevorstehenden Straßentyp und Informationen an, wie z. B. durch automatisches Verlangsamen, wenn sich das Fahrzeug einem Kreisverkehr nähert.

Automatische Geschwindigkeitsanpassung

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay und wählen Sie **Sicherheit** , um das Einstellungsmenü für den Fahrassistenten aufzurufen, und schalten Sie die automatische Geschwindigkeitseinstellung ein oder aus.

Nach Aktivierung der Fusion der automatischen Geschwindigkeitsbegrenzung unter der Bedingung der Aktivierung der ACC-Funktion:

Wenn ein neues Tempolimit erkannt wird, wird es auf der linken Seite des Zentraldisplays angezeigt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird automatisch als die ACC-Zielgeschwindigkeit synchronisiert.

ACC deaktivieren

Wenn Sie die Multifunktionstaste auf der linken Seite des Lenkrads drücken oder das Bremspedal drücken, wird ACC vorübergehend

deaktiviert, das Symbol  wird weiß und ACC wechselt in den READY-Modus.

ACC wird automatisch deaktiviert, wenn Folgendes geschieht:

- Die Wischer sind auf höchster Stufe.
- Eine der Türen, die Motorhaube oder die Heckklappe wird geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Eines der Räder verliert die Bodenhaftung.
- Es liegt eine Systemstörung vor (z. B. Kamera, Radar, Bremse, Lenkung usw.).
- EPB ist aktiviert.
- Das Gaspedal wird zum Beschleunigen für mehr als 3 Minuten gedrückt oder die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet 155 km/h.
- ESC ist deaktiviert oder weist eine Fehlfunktion auf.
- Der Gangwählhebel befindet sich nicht mehr in der Fahrstufe D.
- Die Frontscheibe oder der Bereich des vorderen Radars ist mit Staub, Regen, Reif, Schnee oder anderen Verunreinigungen bedeckt.
- Der Fahrmodus wird in den Offroad-Modus oder Track-Modus geschaltet.
- Die Bergabfahrhilfe (HDC) ist aktiviert.
- Der Anhängermodus ist aktiviert.
- Auslösung von AEB.
- Auslösung von ABS.

Die Funktion kann nicht aktiviert werden, wenn eine der oben genannten Bedingungen nicht erfüllt ist; in diesem Fall erscheint eine entsprechende Meldung.

⚠ Warnung!

Nachdem die ACC deaktiviert wurde, müssen Sie die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen und die Fahrt sicher gestalten.

ACC wiederherstellen

Wenn ACC in den READY-Modus wechselt, scrollen Sie die linke Multifunktionstaste nach oben, ACC wird wieder aktiviert und  leuchtet blau.

Vorausfahrendem Fahrzeug folgen

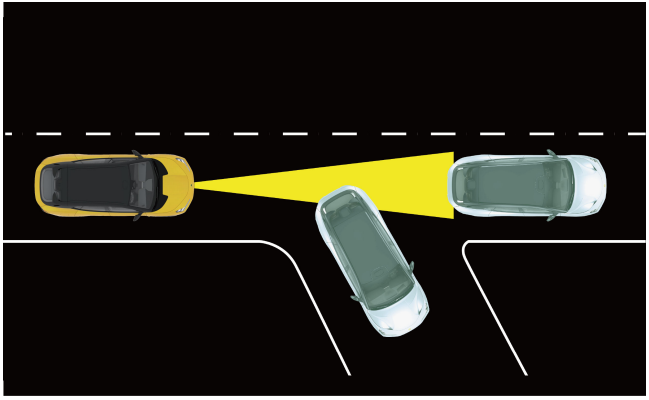
Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC, Adaptive Cruise Control) das Fahrzeug steuert und das vorausfahrende Fahrzeug langsamer wird und schließlich anhält, wird auch Ihr Fahrzeug gebremst und kommt hinter dem Fahrzeug voraus zum Stehen. Dabei wird jederzeit ein sicherer Abstand eingehalten.

ⓘ Anmerkung!

Nach einem kurzen Halt kann die ACC dem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und automatisch anfahren.

Wechseln des Zielfahrzeugs

Wenn der adaptive Tempomat (ACC) Ihr Fahrzeug so steuert, dass es dem vorausfahrenden Fahrzeug folgt, und ein Fahrzeug aus einer anderen Spur einschert und sich zwischen Ihr Fahrzeug und das vorausfahrende Fahrzeug schiebt, wählt ACC automatisch das neue Fahrzeug als Zielfahrzeug aus. Der Folgeabstand wird ebenfalls basierend auf dem neuen Zielfahrzeug angepasst.



Wenn ACC aktiviert ist, und das Zielfahrzeug, dem Ihr Auto folgt, plötzlich abbiegt und sich davor ein weiteres stehendes Fahrzeug befindet, reagiert das System möglicherweise nicht auf das stehende Fahrzeug und beschleunigt auf die eingestellte Zielgeschwindigkeit. Zu diesem Zeitpunkt müssen Sie aktiv das Bremspedal drücken, um zu bremsen und Ihr Fahrzeug zu verlangsamen.

Kurvenassistent

Wenn das Fahrzeug bei aktivierter ACC in eine Kurve einfährt, wird automatisch eine für die Kurvenfahrt angemessene Geschwindigkeit eingestellt. Wenn die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs langsamer als die vom System ermittelte Kurvengeschwindigkeit ist, passt das System die Geschwindigkeit an die des vorausfahrenden Fahrzeugs an.

Autobahnassistent (HWA)*

Der Autobahnassistent (HWA) kann die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs im Bereich von 0~150 km/h aktiv steuern und Lenkunterstützung entsprechend der eingestellten Zielgeschwindigkeit und dem Folgeabstand zwischen den Fahrzeugen bieten. Bei niedriger Geschwindigkeit kann HWA Ihr Fahrzeug steuern, um dem Zielfahrzeug zu folgen, wenn eine der Fahrspurmarkierungen verdeckt oder unsichtbar ist.



- **Erinnerung, das Lenkrad zu halten**

  Bei eingeschaltetem HWA, wenn das System erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht hält, wird eine Aufforderung zum Halten des Lenkrads auf dem Fahrerdisplay angezeigt; Wenn das System immer noch nicht erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad hält, wird eine weitere Aufforderung zum Halten des Lenkrads angezeigt, begleitet von einer akustischen Erinnerung; Wenn der Fahrer immer noch nicht das Lenkrad hält, wird eine Aufforderung zur Übernahme des Fahrzeugs auf dem Fahrerdisplay angezeigt, begleitet von einer akustischen Erinnerung.

- **Risikominimierendes Manöver (MRM)**

  Wenn der Fahrer weiterhin die Aufforderung zur Übernahme ignoriert, wird ein Textalarm im Fahrerdisplay angezeigt, um den Fahrer an die Übernahme des Fahrzeugs zu erinnern, und HWA führt ein risikominimierendes Manöver durch, das das Auto sanft bis zum Stillstand abbremst.

Nachdem das Fahrerdisplay meldet, dass HWA beendet wurde, müssen Sie die Taste links am Lenkrad nach oben/unten scrollen, um HWA wiederherzustellen.

⚠ Warnung!

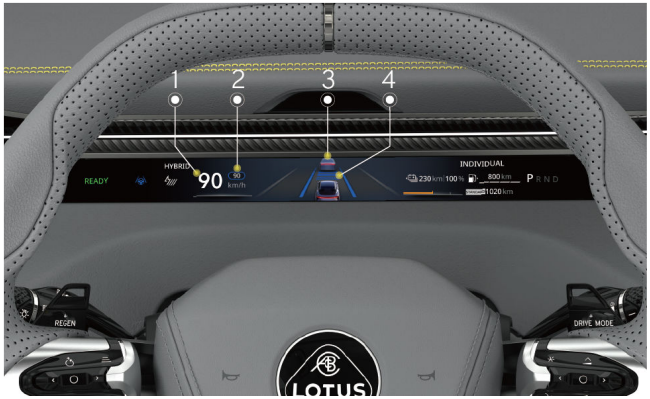
- HWA ist nur eine Hilfsfunktion, und die von dieser Funktion bereitgestellte Lenkkraft ist nur eine Lenkhilfe, die nicht allen Straßenverhältnissen gerecht wird und kein vollständiges autonomes Fahren ermöglichen kann. Sie sind stets dafür verantwortlich, Ihr Fahrzeug sicher zu fahren und die geltenden Gesetze und Verkehrsregeln einzuhalten.
- HWA kann nur auf geschlossenen Straßen wie Autobahnen oder Hochstraßen eingesetzt werden. Sie sollten sich jedoch immer auf das Fahren konzentrieren und das Fahrzeug im Notfall schnell übersteuern.
- Sie müssen das Fahrzeug sofort übersteuern, wenn HWA nicht die richtige Geschwindigkeit oder den richtigen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhält.
- Wenn Sie zu viele Gegenstände in den Kofferraum laden, kann dies zu einer Veränderung der Fahrzeuglage führen, was die

Leistung von HWA beeinträchtigen oder ihn außer Betrieb setzen kann.

- Wenn ein anderes Fahrzeug vor Ihrem Auto die Spur wechselt, hat HWA möglicherweise keine Zeit zu reagieren. An diesem Punkt müssen Sie rechtzeitig die Bremse betätigen.
- HWA ist kein System zur Vermeidung von Kollisionen, und es liegt in Ihrer Verantwortung, im Notfall zu bremsen.
- Bei Bergabfahrten auf steilen Neigungen kann die HWA den richtigen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug nicht immer einhalten. Seien Sie in solchen Situationen besonders vorsichtig und immer bereit, eine Bremsung einzuleiten.
- Der HWA reagiert möglicherweise nicht auf Tiere, kleine Fahrzeuge wie Fahrräder und Motorräder oder stehende Fahrzeuge.
- Wenn das Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit folgt, kann HWA das Lenkmoment entsprechend der Fahrbahn des vorausfahrenden Fahrzeugs steuern, so dass sich Ihr Fahrzeug langsam seitlich bewegen kann. In diesen Situationen muss der Fahrer besonders auf die Verkehrssituation auf beiden Seiten des Fahrzeugs achten.
- HWA reagiert möglicherweise nicht auf Fahrzeuge oder Objekte, die die Fahrspur kreuzen, auf der sich Ihr Fahrzeug befindet. Sie müssen jederzeit aufmerksam sein, Bremsmaßnahmen ergreifen und das Fahrzeug gegebenenfalls übersteuern.
- Wenn die HWA in Betrieb ist und Sie das Gaspedal betätigen, wird das Fahrzeug von Ihnen übersteuert und reagiert auf Ihren Beschleunigungsbedarf. Das HWA-System hat keine Kontrolle über das Fahrzeug mehr.
- Die Zielerkennung kann in Kurvenein- und -ausfahrten verzögert erfolgen oder gestört sein. Die HWA kann unerwartet oder zu spät bremsen.
- Wenn Sie auf kurvenreichen Straßen oder in scharfen Kurven unterwegs sind, sollten Sie immer bereit sein, das Lenkrad zu übernehmen, um die Richtung zu kontrollieren. Aufgrund des begrenzten Sichtfelds des Mittelbereichsradars kann HWA das vorausfahrende Fahrzeug nicht normal erkennen, was zu einer Beschleunigung des Fahrzeugs führen kann. Verwenden Sie daher in diesen Situationen kein HWA.
- HWA kann während seines Betriebs Straßenränder (Mauern, Leitplanken, Bordsteine, Gras, rutschfeste Pflasterstreifen und Asphaltfugen) als Fahrbahnlinien erkennen, worauf Sie achten müssen.
- Wenn die HWA-Funktion aktiviert ist, sollten Sie immer bereit sein, das Lenkrad zu übernehmen, insbesondere in Kurven. Wenn Sie durch kurvenreiche, scharfe Kurven fahren, sollten Sie sofort die Kontrolle über das Fahrzeug am Lenkrad übernehmen, benutzen Sie in dieser Situation nicht den HWA.
- HWA ist eine Verbesserung von ACC, und ACC-bezogene Vorsichtsmaßnahmen gelten auch für HWA.

ⓘ Anmerkung!

Wenn HWA ausfällt, wird das Symbol in grauer Farbe angezeigt , um den Fahrer daran zu erinnern, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.



1. Aktuelle Geschwindigkeit
2. Sollgeschwindigkeit
3. Vorausfahrendes Fahrzeug
4. Folgeabstand

Statusanzeige für HWA



Wenn HWA nicht aktiviert ist, wird kein vorausfahrendes Zielfahrzeug erkannt.



Wenn HWA aktiviert ist, wird kein vorausfahrendes Zielfahrzeug erkannt.



Wenn HWA nicht aktiviert ist, erscheint ein Zielfahrzeug voraus.



Ihr Fahrzeug ist sehr nah an dem vorausfahrenden Zielfahrzeug. Der Sicherheitsabstand wird nicht eingehalten.



HWA ist aktiv und ein Ziel wird in sicherem Abstand ausgewählt.

⚠ Warnung!

Sie müssen eine angemessene Geschwindigkeit und einen Sicherheitsabstand einhalten und erforderlichenfalls rechtzeitig bremsen.

HWA aktivieren



Linke Multifunktionstaste

1. Drücken Sie die linke Multifunktionstaste nach rechts und lassen Sie sie los, um zur HWA-Funktion zu wechseln. Zu diesem Zeitpunkt wird das Symbol in Weiß angezeigt und HWA wechselt in den READY-Modus.
2. Drücken Sie die linke Multifunktionstaste, um die HWA-Funktion zu aktivieren. Zu diesem Zeitpunkt wird das Symbol blau angezeigt.

Wenn die Autobahnassistent-Funktion eingeschaltet ist, kann nur die adaptive Tempomatfunktion ohne Lenkunterstützung eingeschaltet werden, wenn die folgenden Bedingungen eintreten: Lenkrad-Symbol in Blau, Fahrspurlinien in Weiß:

- Die Blinker sind beleuchtet.
- Fahrzeug auf den Fahrspurlinien, Fahrzeug nicht in der Fahrspur oder Fahrzeugkarosserie in einem zu großen Winkel zur Mittellinie der Fahrspur.
- Das Lenkrad wird mit einer bestimmten Kraft gelenkt.
- Die Straßen sind zu schmal oder zu breit.
- Fahrbahnmarkierungen werden über längere Zeiträume nicht erkannt.
- Verringerte Bodenhaftung bei Schneebedingungen.

Spurwechselassistent

Sie können auf das Symbol auf dem Zentraldisplay tippen und **Sicherheit** wählen, um den Schalter für den **Spurwechselassistenten** manuell ein- oder auszuschalten.

Nachdem der Hilfsschalter für den Spurwechsel aktiviert wurde, kann HWA das Fahrzeug so steuern, dass es automatisch die Spur

entsprechend der Richtung des Blinkers wechselt, indem der Blinker des Fahrzeugs eingeschaltet wird.

⚠ Warnung!

- Diese Funktion gilt nur für Notfahren, und Sie sollten vor dem Betrieb immer die Umgebung des Fahrzeugs beobachten. Sie sind stets für das sichere Fahren des Fahrzeugs und die Einhaltung der geltenden Gesetze und Verkehrsregeln verantwortlich.
- Während des Spurwechsels sollten Sie immer das Lenkrad festhalten, auf die Straßenverhältnisse achten und sich auf das Fahren konzentrieren.
- Wenn ein Fahrzeug auf einer durchgezogenen Linie automatisch die Spur wechselt, sollten Sie das Fahrzeug rechtzeitig übernehmen, um illegale oder irreguläre Vorgänge zu vermeiden.

ⓘ Anmerkung!

Diese Funktion kann in den folgenden Situationen keinen Leitungswechsel durchführen:

- Wenn die Spurwechselrichtung der Seitenstreifen oder die durchgezogene Linie ist, ist es unmöglich, die Spur zu wechseln.
- Andere Fahrzeuge können beim Fahrspurwechsel nicht die Spur wechseln.
- Wenn andere Fahrzeuge in die Fahrspur einfahren, können sie die Spur nicht wechseln.
- Eingriffe beim Spurwechsel, z.B. Betätigung des Bremspedals, manuelle Rückstellung des Lenkhebels, Drehen des Lenkrads usw.
- Bei Überschreitung des Geschwindigkeitsbereichs der Funktion beträgt der Geschwindigkeitsbereich des Spurwechselassistenten 65km/h-150km/h.
- Die derzeitige Fahrstraße ist keine Autobahn.
- Der Fahrer hielt das Lenkrad beim Fahrspurwechsel nicht fest.

HWA einstellen

Um die Zielgeschwindigkeit und den Zeitabstand für HWA einzustellen, lesen Sie bitte unter **ACC anpassen** (p.219) nach.

Vermeidung des Rechtsüberholens

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay und wählen Sie **Sicherheit** , um das Einstellungsmenü für den Fahrassistenten aufzurufen, und schalten Sie die Vermeidung des Rechtsüberholens ein oder aus.

Wenn Sie auf einer Autobahn mit aktivierter HWA-Funktion fahren und es sich bei der benachbarten Fahrspur Ihres Fahrzeugs um eine ausgewiesene Überholspur handelt, ist es Ihrem Fahrzeug

untersagt, das Zielfahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als 85 km/h vor der angrenzenden Überholspur zu überholen.

Rettungsgasse bilden

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay und wählen Sie **Sicherheit** , um die Einstellungsoberfläche für den Fahrassistenten aufzurufen und die Bildung der Rettungsgasse ein- oder auszuschalten.

Wenn die Rettungsgassenfunktion aktiviert ist und es auf der Autobahn zu einem Stau kommt, beginnt HWA, Platz für Einsatzfahrzeuge zu schaffen , indem er innerhalb der aktuellen Fahrspur nach links oder rechts ausweicht.

Sie können die Funktion zur Bildung der Rettungsgasse auf **AUS** , **EIN** oder **AUTOMATISCH** umschalten:

AUS : HWA wird keine Rettungsgasse bilden.

EIN : HWA wird immer eine Rettungsgasse bilden, wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind.

AUTOMATISCH : HWA bildet automatisch eine Rettungsgasse, wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, basierend auf dem Land, in dem Sie gerade unterwegs sind (Deutschland, Belgien, Kroatien, Österreich, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Polen, Ungarn).

Geschwindigkeit an Route anpassen

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay und wählen Sie **Sicherheit** , um die Einstellungsoberfläche für den Fahrassistenten aufzurufen und die Geschwindigkeitsanpassung an die Route ein- oder auszuschalten.

Bei Aktivierung der HWA-Funktion passt die Funktion die Fahrzeuggeschwindigkeit basierend auf dem bevorstehenden Straßentyp und Informationen an, wie z. B. durch automatisches Verlangsamen, wenn sich das Fahrzeug einem Kreisverkehr nähert.

Automatische Geschwindigkeitsanpassung

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay und wählen Sie **Sicherheit** , um das Einstellungsmenü für den Fahrassistenten aufzurufen, und schalten Sie die automatische Geschwindigkeitseinstellung ein oder aus.

Nach dem Aktivieren der automatischen Geschwindigkeitsanpassungsfunktion unter der Bedingung, dass die HWA-Funktion aktiviert ist:

Wenn ein neues Tempolimit erkannt wird, wird es auf der linken Seite des Zentraldisplays angezeigt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird automatisch als die HWA-Zielgeschwindigkeit synchronisiert.

HWA deaktivieren



Linke Multifunktionstaste

Durch Drücken der linken Multifunktionstaste oder Betätigen des Bremspedals wird HWA vorübergehend deaktiviert. Zu diesem Zeitpunkt wird das Symbol weiß und HWA wechselt in den READY-Modus.

Wenn die folgenden Situationen eintreten, wird HWA vorübergehend die Lenkunterstützung mit einer akustischen Warnung deaktivieren und nur ACC beibehalten:

- Sie übernehmen das Lenkrad und lenken mit einer bestimmten Kraft.
- Überfahren der Linie bis zu einer bestimmten Breite und für eine bestimmte Dauer.
- Der Schalter für den **Spurwechselassistenten** ist ausgeschaltet und der Blinker ist eingeschaltet.
- Die Fahrspur ist zu schmal oder die Fahrspurmarkierung wird über einen längeren Zeitraum nicht erkannt.

In folgenden Fällen wird HWA automatisch beendet:

- Die Wischer sind auf höchster Stufe.
- Eine der Türen, die Motorhaube oder die Heckklappe wird geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Ein Rad verliert die Bodenhaftung.
- Es liegt eine Systemstörung vor (z. B. Kamera, Radar, Bremse, Lenkung usw.).
- EPB ist aktiviert.
- Das Gaspedal wird zum Beschleunigen für mehr als 3 Minuten betätigt oder die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 155 km/h.
- ESC ist deaktiviert oder weist eine Fehlfunktion auf.
- Der Gangwählhebel befindet sich nicht mehr in der Fahrstufe D.
- Die Frontscheibe oder der Bereich des vorderen Radars ist mit Staub, Regen, Reif, Schnee oder anderen Verunreinigungen bedeckt.
- Der Fahrmodus wird in den Offroad-Modus oder Track-Modus geschaltet.
- Die Bergabfahrhilfe (HDC) ist aktiviert.
- Der Anhängermodus ist aktiviert.

- Auslösung von AEB.
- Auslösung von ABS.

Die Funktion kann nicht aktiviert werden, wenn eine der oben genannten Bedingungen nicht erfüllt ist; in diesem Fall erscheint eine entsprechende Meldung.

⚠ Warnung!

Nachdem die HWA deaktiviert wurde, müssen Sie die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen und die Fahrt sicher gestalten.

HWA wiederherstellen



Linke Multifunktionstaste

Wenn HWA in den READY-Modus wechselt, scrollen Sie die linke Multifunktionstaste nach oben, dann wird HWA wieder aktiviert und das Symbol wird blau.

Einschränkungen des HWA

Die HWA funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Es gibt keine Fahrbahnmarkierungen oder diese sind nicht sichtbar.
- Die Straße weist Gabelungen auf.
- Auf der Straße befinden sich deutliche Fahrzeugspuren, zum Beispiel Reifenspuren.
- Der Abstand zwischen ursprünglicher und neuer Fahrspur ist sehr groß.
- Die Straße weist Schlaglöcher, Bodenwellen oder einen welligen Fahrbahnbelag auf.
- Die Straße wird saniert/ist noch nicht fertiggestellt.
- Die Straße ist zu breit oder zu schmal.
- Die Fahrbahnmarkierungen verlaufen nicht gerade.
- Die Kurven sind zu eng (zum Beispiel bei Ein- und Ausfahrten oder Serpentinen).
- Die Straße weist Kreuzungen oder Gabelungen auf.
- Die Fahrbahnmarkierungen sind schadhaft oder undeutlich.
- Sie übernehmen die Kontrolle über das Fahrzeug.

Lotus Hyper Pilot*

Die erweiterte Lotus Hyper Pilot-Funktion ist nur für Fahrzeuge verfügbar, die mit LiDAR-Hardware und einem aktivierten HWA-Fahrpaket ausgestattet sind.

Lotus Hyper Pilot kann die Tempomat-Geschwindigkeit innerhalb von 0 bis 150 km/h einstellen und das Fahrzeug so steuern, dass es entsprechend der eingestellten Navigationsroute und den Straßenbedingungen automatisch die Spur wechselt, automatisch auf sichere und schnelle Spuren fährt sowie auf Rampen auf-/abfährt, um den Fahrer dabei zu unterstützen, zum eingestellten Navigationsziel zu fahren.

ⓘ Anmerkung!

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit außerhalb des Bereichs von 4 bis 150 km/h liegt, kann der Lotus Hyper Pilot das Fahrzeug nicht steuern, um den automatischen Spurwechsel abzuschließen.



- **Erinnerung, das Lenkrad zu halten**

  Wenn Lotus Hyper Pilot eingeschaltet ist und das System erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht hält, wird auf dem Kombiinstrument eine Aufforderung zum Halten des Lenkrads angezeigt; wenn das System weiterhin nicht erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad hält, wird auf dem Kombiinstrument eine Aufforderung zum Halten des Lenkrads angezeigt, begleitet von einem akustischen Hinweis; wenn weiterhin nicht erkannt wird, dass der Fahrer das Lenkrad hält, wird auf dem Kombiinstrument eine Aufforderung zur Fahrzeugübernahme angezeigt, begleitet von einem akustischen Hinweis.

- **Fahrerunterstützung**

Wenn sich die Blickrichtung des Fahrers von dem für die aktuelle Fahraufgabe relevanten Bereich abwendet, wird auf dem Kombiinstrument eine Textmeldung „Blick von der Straße abgewendet“ mit einer akustischen Erinnerung angezeigt; wenn die Augen des Fahrers weiterhin von dem für die aktuelle Fahraufgabe relevanten Bereich abgewendet bleiben, wird eine eskalierte Warnung ausgegeben.

- **Sicheres Parken**

  Wenn der Fahrer die Übernahmeaufforderung weiterhin ignoriert, wird auf dem Kombiinstrument ein Textalarm angezeigt, der den Fahrer daran erinnert, das Fahrzeug zu übernehmen, und das Fahrzeug führt zudem einen sicheren Stopp durch.

- **Strafmodus**

  Wenn die Aufforderungen, das Lenkrad zu halten und den Blick nicht von der Straße abzuwenden, kontinuierlich ignoriert werden, bremst der Lotus Hyper Pilot das Fahrzeug bis zum Stillstand ab und deaktiviert den Lotus Hyper Pilot sowie den Autobahnassistenten für 30 Minuten während des aktuellen Fahrzyklus.

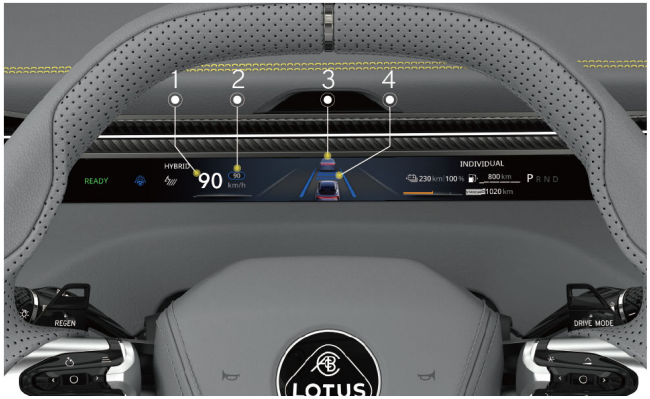
⚠ Warnung!

- Der Autobahn-Navigationspilot ist lediglich eine Assistenzfunktion, die nur eine begrenzte maximale Lenkunterstützung bietet und kein vollständig autonomes Fahren ermöglicht. Es liegt stets in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu führen und die geltenden Gesetze sowie Verkehrsregeln einzuhalten.
- Der Autobahn-Navigationspilot kann nur auf baulich begrenzten Straßen wie Autobahnen oder Hochstraßen eingesetzt werden. Jedoch sollte der Fahrer stets konzentriert fahren und im Notfall schnell eingreifen.
- Der Fahrer muss aktiv eingreifen, wenn der Autobahn-Navigationspilot keine angemessene Geschwindigkeit oder keinen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhält.
- Wenn zu viele Gegenstände im Kofferraum geladen werden, kann sich die Fahrzeuglage ändern, was die Leistung des Autobahn-Navigationspiloten beeinträchtigen oder deaktivieren kann.
- Wenn ein anderes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug die Spur wechselt, hat der Autobahn-Navigationspilot möglicherweise nicht genügend Zeit zu reagieren, sodass Sie rechtzeitig bremsen müssen.
- Der Autobahn-Navigationspilot ist kein Kollisionsvermeidungssystem, und es liegt in Ihrer Verantwortung, in einem Notfall zu bremsen.
- Bei Bergabfahrten an steilen Gefällen kann es für HWA schwierig sein, den richtigen Abstand zum vorausfahrenden

Fahrzeug einzuhalten. In diesen Situationen seien Sie besonders vorsichtig und jederzeit bereit zu bremsen.

- Der Autobahn-Navigationspilot reagiert möglicherweise nicht auf Tiere, kleine Fahrzeuge wie Fahrräder und Motorräder oder stehende Fahrzeuge.
- Wenn Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit folgt, kann der Autobahn-Navigationspilot das Lenkmoment entsprechend der Trajektorie des vorausfahrenden Fahrzeugs regeln, sodass sich Ihr Fahrzeug seitlich langsam bewegen kann, wie es das vorausfahrende Fahrzeug tut. Zu diesem Zeitpunkt ist der Fahrer verpflichtet, der Verkehrssituation an beiden Seiten des Fahrzeugs besondere Aufmerksamkeit zu schenken.
- Der Autobahn-Navigationspilot reagiert möglicherweise nicht auf Fahrzeuge oder Objekte, die die Fahrspur kreuzen, in der Ihr Fahrzeug fährt. Sie müssen jederzeit aufmerksam sein, Bremsmaßnahmen ergreifen und das Fahrzeug bei Bedarf übernehmen.
- Wenn der Autobahn-Navigationspilot arbeitet und der Fahrer das Gaspedal betätigt, reagiert das Fahrzeug auf den Beschleunigungswunsch des Fahrers und die Bremsfunktion arbeitet dann nicht.
- Die Auswahl eines Ziels kann beim Ein- und Ausfahren aus Kurven verzögert erfolgen oder gestört werden. Der Autobahn-Navigationspilot kann unerwartet oder zu spät bremsen.
- Auf einer Straße mit scharfen Kurven, wie einer Serpentinenstraße, kann der Autobahn-Navigationspilot das vorausfahrende Fahrzeug aufgrund des begrenzten Sichtfelds des Mittelbereichsradars möglicherweise nicht korrekt erkennen, wodurch das Fahrzeug unerwartet beschleunigen kann, was vom Fahrer eine angemessene Reaktion entsprechend der tatsächlichen Situation erfordert.
- Der Autobahn-Navigationspilot kann während des Betriebs Straßenränder (Mauern, Leitplanken, Bordsteine, Gras, rutschfeste Fahrstreifen und Asphaltfugen) als Fahrbahnmarkierungen erkennen, daher muss der Fahrer darauf achten.
- Wenn der Autobahn-Navigationspilot aktiviert ist, sollte der Fahrer stets bereit sein, das Lenkrad zu übernehmen, insbesondere in Kurven. Beim Durchfahren von Serpentinenstraßen oder scharfen Kurven sollte der Fahrer stets bereit sein, das Lenkrad zu übernehmen, um die Richtung zu kontrollieren. Verwenden Sie den Autobahn-Navigationspiloten niemals in solchen Situationen.
- Wenn der Autobahn-Navigationspilot aktiviert ist, kann das System autonom die Spur wechseln, auf Auf- und Abfahrten ein- und ausfahren und die Geschwindigkeitsbegrenzung berücksichtigen. Trotzdem müssen Sie als Fahrer die Straße im Auge behalten, die Hände am Lenkrad lassen und bei Bedarf bremsen und das Fahrzeug übernehmen.

- Der Autobahn-Navigationspilot ist eine Weiterentwicklung von ACC und HWA. Die Hinweise zu ACC und HWA gelten auch für den Autobahn-Navigationspiloten.
- Aufgrund von Echtzeitänderungen der Straßeninformationen durch Änderungen der Straßenplanung, vorübergehende Baustellen, die natürliche Umgebung usw. können hochpräzise Karten nicht in Echtzeit aktualisiert werden. Sie müssen im Notfall rechtzeitig die Steuerung übernehmen.
- Da die Aktualisierung der hochpräzisen Karte zeitkritisch ist und bei neuen Fahrbahnmarkierungen, vorübergehenden Umleitungen usw. nicht rechtzeitig erfolgen kann, sollten Sie beim Auftreten der folgenden Szenarien rechtzeitig die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen:
  - Das Fahrzeug fährt nicht mittig, weicht stark zu einer Seite ab oder fährt sogar auf der Linie.
  - Das Fahrzeug neigt dazu, die Spur zu wechseln, während es die durchgezogene Linie überquert.
  - Das Fahrzeug neigt dazu, die durchgezogene Linie oder den Trennstreifen beim Ein- oder Ausfahren aus der Spur zu überqueren.
  - Das Fahrzeug zeigt andere Verhaltensweisen, die nicht den Verkehrsvorschriften entsprechen, oder es besteht das Risiko einer Kollision mit Hindernissen wie Bordsteinen und Leitkegeln.



1. Aktuelle Geschwindigkeit
2. Sollgeschwindigkeit
3. Vorausfahrendes Fahrzeug
4. Folgeabstand

Statusanzeige für Lotus Hyper Pilot



Wenn der Lotus Hyper Pilot aktiviert ist, wird kein vorausfahrendes Zielfahrzeug erkannt.



Wenn der Lotus Hyper Pilot nicht aktiviert ist, erscheint ein Zielfahrzeug voraus.



Das eigene Fahrzeug ist dem vorausfahrenden Zielfahrzeug, dem es folgt, sehr nahe.



Wenn der Lotus Hyper Pilot aktiviert ist, erscheint ein Zielfahrzeug voraus und das eigene Fahrzeug folgt ihm.

⚠ Warnung!

Sie müssen eine angemessene Geschwindigkeit und einen sicheren Abstand einhalten und bei Bedarf rechtzeitig bremsen.

Aktivieren von Lotus Hyper Pilot

Vor der Verwendung der Lotus Hyper Pilot-Funktion müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Überprüfen Sie, ob das Fahrzeug mit einem stabilen Netzwerk verbunden ist.
- Nach jedem OTA-Update und zu Beginn jedes Kalendermonats wird eine Bestätigungsaufforderung zum Erlernen der Funktion eingeblendet. Bitte lesen und bestätigen Sie dieses Dokument.
- Wenn die Navigationsfunktion zuvor nicht aktiviert wurde, akzeptieren Sie die entsprechenden allgemeinen Geschäftsbedingungen, um die Aktivierung abzuschließen. Dieser Vorgang ist nach jedem OTA-Update oder Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen erforderlich.
- Lotus Hyper Pilot kann nur auf unterstützten Routen aktiviert werden. Bevor Sie die Navigationsroute zum gewünschten Ziel starten, stellen Sie sicher, dass die geplante Route in das unterstützte Abdeckungsgebiet fällt. Informationen zur Routenabdeckung finden Sie auf der folgenden Website: https://www.lotuscars.com/lotus-connect/lotus-hyper-pilot.
- Nehmen Sie die entsprechenden Datenschutzeinstellungen auf dem Bildschirm für Datenschutzeinstellungen vor.



Wenn sich das Fahrzeug außerhalb der vom Lotus Hyper Pilot unterstützten Routenabdeckung befindet, drücken Sie die linke oder rechte Taste am linken Multifunktionsschalter, um das Symbol

im Kombiinstrument auszuwählen, und drücken Sie dann die Bestätigungstaste am linken Multifunktionsschalter, um die HWA-Funktion zu aktivieren. Das Symbol leuchtet blau auf. Sobald das Fahrzeug in die vom Lotus Hyper Pilot unterstützte Routenabdeckung einfährt, wird die HWA-Funktion automatisch auf den Lotus Hyper Pilot hochgestuft.



Wenn sich das Fahrzeug innerhalb der vom Lotus Hyper Pilot unterstützten Routenabdeckung befindet, drücken Sie die linke oder rechte Taste am linken Multifunktionsschalter , um das Symbol im Kombiinstrument auszuwählen, und drücken Sie dann die Bestätigungstaste am linken Multifunktionsschalter , um den Lotus Hyper Pilot zu aktivieren. Das Symbol leuchtet blau auf.

ⓘ Anmerkung!

Wenn Sie den Autobahn-Navigationspiloten einschalten, wird ASLA mit Tempomat-geschwindigkeit standardmäßig aktiviert. Das System übernimmt automatisch den Tempolimitwert der aktuellen Straße als Tempomat-geschwindigkeit.

Autobahn-Navigationspilot anpassen

Um die Zielgeschwindigkeit und den Folgeabstand für den Autobahn- Navigationspiloten einzustellen, lesen Sie bitte unter **ACC anpassen** (p.219) nach.

Deaktivieren von Lotus Hyper Pilot



Durch Drücken der Multifunktionstaste auf der linken Seite des Lenkrads oder durch Betätigen des Bremspedals wird Lotus Hyper Pilot vorübergehend deaktiviert, das Symbol wird weiß angezeigt und der Lotus Hyper Pilot wechselt in den READY-Modus.

In den folgenden Szenarien wird Lotus Hyper Pilot auf die HWA-Funktion herabgestuft und verlässt sich für die Fahrzeugsteuerung nicht mehr auf die Navigation. Zu diesem Zeitpunkt gibt es Änderungen bei den Symbolen und akustischen Hinweisen:

- Die Navigation wird manuell beendet.
- Sie verlassen den Bereich der hochpräzisen Kartendaten.
- Schlechte Positionierungsleistung (z. B. langfristiges Fahren in Tunneln, lange Meeresbrücken usw.).
- Vorübergehende Änderungen der Straßenumgebung aufgrund von Baustellen und Neuzeichnung der Fahrstreifen.
- Der Status eines Seitenkamerasystems ist nicht in Ordnung.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über der zulässigen Höchstgeschwindigkeit des aktuellen Landes oder der Region, überschreitet jedoch nicht 150 km/h.
- Der Status der Fahrerleistungsunterstützung (DPS) ist anormal.

Wenn die Navigationsfunktion für Autobahnen und Schnellstraßen eingeschaltet ist, kann nur die adaptive Tempomatfunktion ohne Lenkunterstützung eingeschaltet werden, wenn die folgenden Bedingungen auftreten, Lenkradsymbol in Blau, Fahrspurlinien in Weiß:

- Navigation manuell beenden
- Fahrzeug auf der Linie, Fahrzeug nicht in der Fahrspur oder Fahrzeugkarosserie in einem zu großen Winkel zur Mittellinie der Fahrspur.
- Das Lenkrad wird mit einer bestimmten Kraft gelenkt.
- Die Fahrbahnen sind zu schmal oder zu breit.
- Fahrspurmarkierungen werden über längere Zeiträume nicht erkannt.
- Verringerte Bodenhaftung bei Schneebedingungen.

Wenn die folgenden Situationen eintreten, wird Lotus Hyper Pilot automatisch beendet:

- Die Wischer sind auf höchster Stufe.
- Eine der Türen, die Motorhaube oder die Heckklappe wird geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Die Räder verlieren den Grip.
- Es liegt eine Systemstörung vor (z. B. Kamera, Radar, Bremse, Lenkung usw.).
- EPB ist aktiviert.
- Das Gaspedal wird gedrückt, um länger als 3 Minuten zu beschleunigen, oder die Geschwindigkeit überschreitet 150 km/h.
- ESC ist deaktiviert oder weist eine Fehlfunktion auf.
- Der Gangwählhebel befindet sich nicht mehr in der Fahrstufe D.

- Die Frontscheibe oder der Bereich des vorderen Radars ist mit Staub, Regen, Reif, Schnee oder anderen Verunreinigungen bedeckt.
- Der Fahrmodus wird in den Offroad-Modus geschaltet.
- HDC ist aktiviert.
- Der Anhängermodus ist aktiviert.
- Auslösung von AEB.
- Auslösung von ABS.

Die Funktion kann nicht aktiviert werden, wenn eine der oben genannten Bedingungen nicht erfüllt ist; in diesem Fall erscheint eine entsprechende Meldung.

⚠ Warnung!

Nachdem der Advanced Lotus Hyper Pilot deaktiviert wurde, halten Sie eine angemessene Geschwindigkeit und einen sicheren Folgeabstand ein und betätigen Sie bei Bedarf umgehend die Bremsen.

Wiederherstellen von Lotus Hyper Pilot



Wenn Lotus Hyper Pilot in READY-Modus wechselt, scrollen Sie die linke Multifunktionstaste nach oben, der Lotus Hyper Pilot wird reaktiviert, das Symbol wird blau und die eingestellte Geschwindigkeit kehrt zu der Geschwindigkeit zurück, die bei der letzten Aktivierung des Lotus Hyper Pilot eingestellt war.

Spurhalteassistent

Das System unterstützt das Fahrzeug automatisch dabei, in der Mitte der Fahrspur zu bleiben, wenn die Fahrgeschwindigkeit zwischen 0 und 150 km/h liegt und die Fahrbahnmarkierungen deutlich erkennbar sind. Während der Systemsteuerung kann der Fahrer das Lenkrad bedienen und das Fahrzeug in die gewünschte

Richtung lenken. Wenn der Fahrer nicht mehr das Lenkrad kontrolliert, stellt das System die Spurhaltefunktion automatisch wieder her.

Einschränkungen von Lotus Hyper Pilot

Lotus Hyper Pilot funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn eine der folgenden Bedingungen oder Straßenumgebungen auftritt:

- Straßen mit unsichtbaren Fahrbahnmarkierungen.
- Straßen mit Gabelungen.
- Straßen mit Reifenspuren o. ä.
- Straßen mit großer Abweichung zwischen ursprünglicher und neuer Fahrspur.
- Straßen mit Schlaglöchern, Bodenwellen, welligem Fahrbahnbelag.
- Straßen im Bau.
- Die Straße ist zu breit oder zu schmal.
- Straßen, auf denen die Fahrbahnmarkierungen nicht gerade verlaufen.
- Straßen mit zu engen Kurven (z. B. Rampen, hügelige Schleifen).
- Kreuzungen oder Gabelungen.
- Straßen mit schadhaften oder undeutlichen Fahrbahnmarkierungen.
- Verringerte Bodenhaftung bei Schneebedingungen.

Vorwärtsfahrassistent

Autonome Notbremsung (AEB)

Die autonome Notbremsung (AEB) warnt den Fahrer vor Fußgängern, Radfahrern und Fahrzeugen durch akustische und optische Alarme. Wenn der Fahrer nicht auf das Warnsignal der Frontkollisionswarnung reagiert und sich die Situation weiter verschlechtert, oder wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, die Bremskraft jedoch nicht ausreicht, greift AEB rechtzeitig ein, um das Fahrzeug begrenzt abzubremsen, wodurch die Geschwindigkeit des Fahrzeugs um maximal 60 km/h reduziert wird, um die Unfallfolgen zu mindern.

Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, damit AEB funktioniert:

- Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt und die vier Türen (einschließlich der Motorhaube und der Heckklappe) sind geschlossen.
- AEB ist aktiviert.
- Die Wischer sind nicht auf höchster Stufe eingeschaltet.

ⓘ Anmerkung!

Aufgrund der durch externe Faktoren verursachten Störungen des Systems kommt es zwangsläufig zu einigen Fehlalarmen.

AEB umfasst vier Systeme, die helfen, eine Frontkollision zu vermeiden. Die vier Systeme werden nachfolgend beschrieben und sind: Sicherheitsabstandswarnung, Frontkollisionswarnung (FCW), dynamische Bremsunterstützung (DBS) und automatische Notbremsung (AEB).

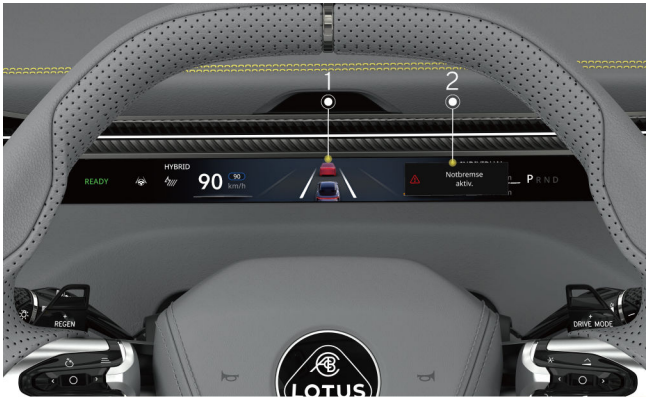
- Sicherheitsabstandswarnung: Die Sicherheitsabstandswarnung arbeitet in einem Nicht-Notfallzustand. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 65 km/h und mehr erreicht, weist die Sicherheitsabstandswarnung Sie darauf hin, dass der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist und das Fahrverhalten angepasst werden sollte, um einen angemessenen Abstand einzuhalten.
- FCW: Wenn das System feststellt, dass ein potenzielles Risiko einer Kollision besteht, während das Fahrzeug mit 4~150 km/h fährt, warnt es Sie vor dem potenziellen Kollisionsrisiko durch den Warnton und die Warnsymbole im Kombiinstrument.
- DBS: Wenn das Fahrzeug mit 4~150 km/h und schneller fährt und eine Gefahr besteht, aber die aktuell von Ihnen aufgebrachte Bremskraft zu gering ist, unterstützt Sie das System dabei, die Bremskraft zu erhöhen, um Kollisionen zu vermeiden oder abzuschwächen.
- AEB: Wenn das Fahrzeug mit 4~150 km/h fährt und eine Gefahr besteht, Sie aber nicht effektiv bremsen, greift das System rechtzeitig ein, um AEB anzuwenden, um Kollisionen zu vermeiden oder abzuschwächen. Wenn das Fahrzeug mit einem Gurtstraffer ausgestattet ist, wird der Sicherheitsgurt vorgespannt, um den Fahrer zu schützen.

⚠ Warnung!

- Diese Systeme bieten ein zusätzliches Maß an Sicherheit, aber sie sind nur zur Unterstützung des Fahrers installiert. Sie sollten sich nicht ausschließlich oder übermäßig auf diese Systeme verlassen, da sie unter Umständen nicht unter allen Fahr-, Wetter-, Verkehrs- oder Straßenbedingungen korrekt funktionieren (z. B. erkennen sie möglicherweise keinen großen Lkw vor Ihnen). Diese Systeme sind kein Ersatz dafür, dass der Fahrer jederzeit die vollständige Kontrolle über das Fahrzeug behält, die Straße mit den Händen am Lenkrad beobachtet, um jederzeit eingreifen und bremsen zu können, die Fahraufgabe aufmerksam verfolgt und umsichtig und verantwortungsbewusst fährt.
- Kein Fahrerassistenzsystem kann unter allen Umständen zu 100 % funktionieren. Daher sollten Sie das Fahrzeug niemals auf Fußgänger oder Objekte zubewegen, um die Leistung von AEB zu testen.

- AEB ist ein Fahrerassistenzsystem. Sie sollten stets eine angemessene Geschwindigkeit und einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten und nicht auf die Ausgabe von FCW-Signalen oder das Eingreifen von AEB warten.
- AEB kann nicht bei allen Fahr-, Verkehrs-, Wetter- oder Straßenbedingungen ordnungsgemäß eingesetzt werden.
- Abhängig vom Fahrzeug, der Fahrsituation und den Straßenbedingungen kann das AEB-System nicht immer betroffene Ziele identifizieren und Sie dabei unterstützen, Kollisionen zu vermeiden oder abzumildern.
- Diese Funktion wird bei einer niedrigeren Fahrzeuggeschwindigkeit nicht aktiviert. Ebenso bremst dieses System nicht, wenn sich Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug oder Fußgänger mit einer niedrigeren Geschwindigkeit nähert.
- AEB reagiert nicht auf die folgenden Objekte: einschließlich, aber nicht beschränkt auf Straßenhindernisse, Mauern, Ampeln.
- Auch wenn HWA oder ACC aktiviert sind, hat der Fahrer immer die Verantwortung, die aktuellen Verkehrsbedingungen zu überwachen. AEB kann die Vermeidung oder Abschwächung einer Kollision in Echtzeit nicht gewährleisten.
- Wenn die aktuelle maximale Bremskraft durch AEB angewendet wird, kann die Fahrzeuggeschwindigkeit um 130 km/h reduziert werden, um eine Kollision zu vermeiden oder abzumildern. Wenn beispielsweise die AEB-Bremsfunktion bei einer Geschwindigkeit von 150 km/h ausgelöst wird, kann die Bremskraft nicht weiter verzögern, nachdem sie auf maximal 20 km/h gesunken ist.
- Bei Verwendung der Parkfunktion wird die AEB-Funktion für niedrige Geschwindigkeiten unterdrückt.

Erkennen von Objekten



1. Vorausfahrendes Fahrzeug
2. Alarmmeldung



Wenn das eigene Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug zu nahe ist, wird das vorausfahrende Fahrzeug gelb.



Wenn das eigene Fahrzeug sehr nahe am vorausfahrenden Fahrzeug ist, wird das vorausfahrende Fahrzeug rot.

ⓘ Anmerkung!

Wenn ACC (Adaptive Cruise Control, adaptive Geschwindigkeitsregelung) und HWA (Highway Assist, Autobahnassistent) nicht aktiviert sind, wird auf dem Kombiinstrument kein Fahrzeugmodell dargestellt. Stattdessen erscheint in der Mitte am oberen Rand nur eine Farbkennung.

FCW warnt Sie mit akustischen und optischen Signalen, wenn Ihr Fahrzeug im Begriff ist, mit einem anderen Fahrzeug oder Fußgänger voraus zu kollidieren.

Statusanzeige für FCW



Ein vorausfahrendes Fahrzeug wird erkannt.



Ein Fußgänger wird voraus erkannt.



Vor dem Fahrzeug wird ein Fahrradfahrer erkannt.

⚠ Warnung!

Sie müssen eine angemessene Geschwindigkeit und einen Sicherheitsabstand einhalten und erforderlichenfalls rechtzeitig bremsen.

AEB einstellen

Sie können auf das Symbol ⚙ auf dem Zentraldisplay tippen und **Sicherheit** wählen, um die Oberfläche der AEB-Einstellungen aufzurufen, auf der Sie AEB ein- oder ausschalten können.

Wenn AEB ausfällt, leuchtet die Anzeige auf dem Fahrerdisplay gelb auf, der AEB-Schalter auf dem Zentraldisplay ist ausgegraut und kann nicht bedient werden; wenn AEB ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeige auf dem Fahrerdisplay gelb auf.

ⓘ Anmerkung!

Nach dem Start des Fahrzeugs wird die AEB eine Selbstprüfung durchführen und währenddessen nicht funktionsfähig sein.

Einschränkungen des autonomen Notbremsassistenten (AEB, Autonomous Emergency Braking)

AEB funktioniert möglicherweise nicht gut in den folgenden Situationen, und es wird empfohlen, dass Sie sich nicht übermäßig darauf verlassen:

- Fahren auf rutschigen Straßen: Der Bremsweg des Fahrzeugs wird auf rutschigen Straßen verlängert.
- Starke Außenbeleuchtung: Starkes Sonnenlicht, Reflexionen und extreme Lichtkontraste können es dem Fahrer erschweren, den Bildalarm zu sehen, und sie können auch die Erkennungsfunktion der Frontkamera beeinträchtigen.
- Fahrzeuginnentemperatur: Wenn die Innentemperatur zu hoch ist, kann die Frontkamera vorübergehend deaktiviert werden und das System möglicherweise keinen Alarm auslösen.
- Eingeschränkte Sicht bei Unwetter: Starker Schneefall, Schneeverwehungen, Regen, dichter Nebel und staubiges Wetter wirken sich auf die Windschutzscheibe und den vorderen Stoßfänger aus und können die Systemfunktionen beeinträchtigen.
- Eingeschränkte Sicht der Frontkamera/des Radars: In einigen Fällen kann das System Fahrzeuge oder Fußgänger später als erwarteterkennen oder Personen oder Gegenstände nicht erkennen.
- Starke Eigeninitiative des Fahrers: Wenn der Fahrer das Fahrzeug aktiv manövriert/ abbremst, reagiert das System möglicherweise nicht oder später als erwartet.
- Während einer Kurvenfahrt oder beim Wenden reagiert das System möglicherweise nicht oder reagiert im Vergleich zu den Erwartungen verzögert.
- Die Straßenoberfläche ist uneben.
- Am Fahrbahnrand oder auf dem Bankett befinden sich störende Metallgegenstände.
- Systemstörungen (wie Kamera, Radar, Bremsen, Lenkung usw.).

⚠ Warnung!

- Informieren Sie sich vor Fahrtantritt über die Einschränkungen des AEB.
- Sie müssen in Gefahrensituationen die Bremse auch bei eingreifendem AEB weiter betätigen.
- Wenn Sie das Fahrzeug selbst lenken bzw. abbremsen, reagiert das System möglicherweise nicht oder später als erwartet.

Ausweichassistent (EMA)*

Wenn das System erkennt, dass Sie lenken, um eine drohende Kollision zu vermeiden, jedoch nicht genug Lenkkraft aufbringen, erhöht die Ausweichunterstützung (EMA) die Lenkkraft, um die Kollision zu verhindern.

Wenn Sie das Fahrzeug nach dem Ausweichmanöver mit dem Lenkrad in die ursprüngliche Spur zurückzuführen versuchen, unterstützt die EMA auch dies.

ⓘ Anmerkung!

Die Ausweichunterstützung EMA arbeitet nur bei Geschwindigkeiten zwischen etwa 50 und 120 km/h.

Unterbrechung des Ausweichassistenten (EMA)

Wenn der Ausweichassistent (EMA) zur Hindernisvermeidung arbeitet, kann der Fahrer seinen Betrieb unterbrechen, indem er die Blinker einschaltet und das Gaspedal stark durchtritt oder das Lenkrad in die entgegengesetzte Richtung dreht.

Der Ausweichassistent (EMA) funktioniert nicht, wenn eines der folgenden Systeme aktiviert ist:

- Das Fahrzeug befindet sich im Abschleppmodus.

Einschränkungen der EMA

Zu den Objekten, die von der EMA erkannt werden, gehören Fußgänger, Zweiräder und Fahrzeuge (Busse, Lastkraftwagen, Personenkraftwagen).

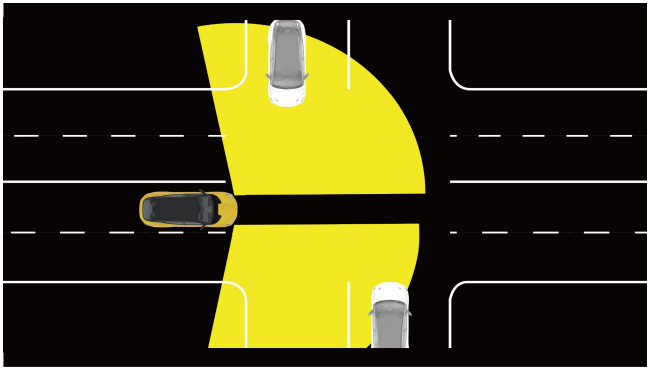
Die EMA funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- unebene Straße
- Metallteile auf der Straße oder im Fahrbahnbelag
- Fehlbewertung des Systems aufgrund fehlerhafter Bedienung
- glatte Straßen mit Wasser, Schnee oder Eis
- EMA-Störung

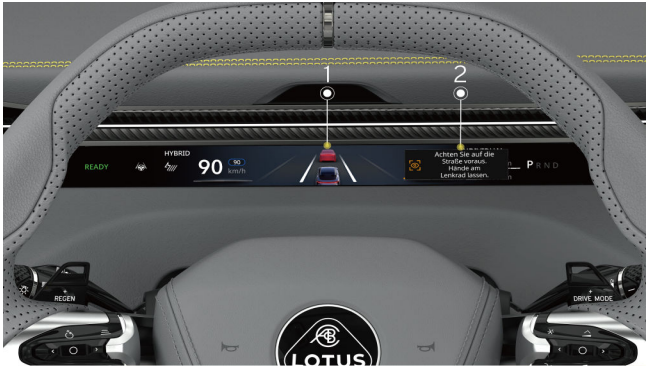
⚠ Warnung!

Die EMA ist lediglich eine Fahrhilfe und kann nicht alle Notsituationen bewältigen. Sie müssen aufmerksam sein, einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen einhalten, die geltenden Gesetze und Verkehrsregeln einhalten und das Fahrzeug sicher fahren.

Querverkehrswarnung vorne (FCTA)



Wenn Sie aus einem Parkplatz herausfahren oder eine Kreuzung überqueren und die Querverkehrswarnung vorne erkennt, dass die Gefahr einer seitlichen Kollision mit einem vorausfahrenden Fahrzeug besteht, wird sie den Fahrer daran erinnern, auf den seitlichen Gegenverkehr zu achten.



1. Optisches Warnsignal
2. Warnmeldung

ⓘ Anmerkung!

Wenn ACC oder HWA nicht aktiviert ist, zeigt das Fahrerdisplay nicht das Fahrzeugmodell an, sondern lediglich einen optischen Alarm an der linken oder rechten Seite des oberen Randes.

Wenn das System erkennt, dass ein Risiko einer Kollision mit querenden Fahrzeugen besteht, warnt es den Fahrer durch akustische und optische Signale, auf voraus kreuzende Autos zu achten.

Alle folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, damit die Querverkehrswarnung vorne funktioniert:

- Die Geschwindigkeit des Ziels beträgt 4~60 km/h.
- Die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs beträgt 4~60 km/h.
- Der Fahrer legt den Sicherheitsgurt an.
- Das Fahrzeug fährt vorwärts.

ⓘ Anmerkung!

Aufgrund der durch externe Faktoren verursachten Störungen des Systems kommt es zwangsläufig zu einigen Fehlalarmen.

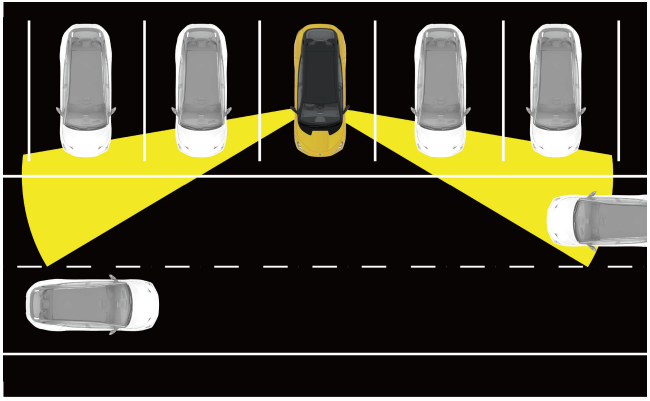
Wenn die Querverkehrswarnung vorne ausfällt, leuchtet die Kontrollleuchte auf dem Fahrerdisplay gelb, der Schalter für die Querverkehrswarnung vorne auf dem Zentraldisplay ist grau und kann nicht bedient werden; wenn die Querverkehrswarnung vorne ausgeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte auf dem Fahrerdisplay gelb.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn Sie in einem rechten Winkel abbiegen oder über eine T-Kreuzung fahren, kann FCTA einen Alarm ausgeben, wenn die Abbiegegeschwindigkeit des Zielfahrzeugs zwischen 4 und 60 km/h beträgt.
- FCTA reagiert nicht auf die folgenden Objekte: einschließlich, aber nicht beschränkt auf Straßensperren (z. B. Leitkegel, wassergefüllte Barrieren), Mauern, Ampeln.

Einschränkungen der Querverkehrswarnung vorne

Wenn das Fahrzeug den Parkplatz verlässt, können die Radare auf beiden Seiten durch umgebende Fahrzeuge und Hindernisse blockiert werden. In diesem Fall erkennt die Querverkehrswarnung vorne die vorne kreuzenden Fahrzeuge möglicherweise nicht rechtzeitig.



Die Querverkehrswarnung vorne funktioniert nicht richtig unter einer der folgenden Bedingungen:

- Unebene Straße.
- Metallteile auf der Straße oder im Fahrbahnbelag.
- Fehlbewertung des Systems aufgrund fehlerhafter Bedienung.
- Straßen mit geringer Bodenhaftung durch Wasser, Schnee oder Eis.

- Es liegt eine Systemstörung vor (z. B. Kamera, Radar, Bremse, Lenkung usw.).

Spurhalteassistent (LKA)

LKA versucht, das Fahrzeug in der eigenen Fahrspur zu halten, wenn Ihr Fahrzeug aufgrund von Ablenkung des Fahrers oder anderen Umständen im Begriff ist, von der eigenen Fahrspur abzuweichen.

LKA besteht aus einer Spurverlassenswarnung (LDW), einer Spurverlassensprävention (LDP) und einem Notfall-Spurhalteassistenten (ELKA).



Wenn LKA aktiviert ist, muss der Fahrer das Lenkrad jederzeit mit beiden Händen halten. Wenn LKA zum ersten Mal aktiviert wird und das System erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht hält , wird auf dem Kombiinstrument keine Meldung angezeigt. Wenn LKA in der nächsten Zeit wieder aktiviert wird und das System erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad immer noch nicht hält, wird auf dem Kombiinstrument die Meldung „Hände am Lenkrad halten“ angezeigt. Gleichzeitig ertönt der Übernahmeaufforderungston.

Wenn das Fahrzeug erneut von der eigenen Fahrspur abweicht, wird LKA wieder aktiviert.

LKA kann Fahrspurlinien, Fußgänger, Bordsteine und vorausfahrenden/nachfolgenden Gegenverkehr erkennen und den Abstand Ihres Fahrzeugs zu den linken und rechten Fahrspurlinien sowie zum vorausfahrenden/nachfolgenden Gegenverkehr berechnen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60~180km/h liegt. Wenn das Fahrzeug von seiner Fahrspur abweicht oder die Fahrbahn verlässt, warnt das System den Fahrer durch ein akustisches Signal, das Fahrzeug in der Spur zu halten.

Wenn das Fahrzeug von der Fahrspur abweicht oder mit einem Fußgänger oder Fahrzeug auf der benachbarten Fahrspur zu kollidieren droht, bringt das System Lenkkraft auf, um das Fahrzeug zurück in die eigene Fahrspur zu lenken.

⚠ Warnung!

- LKA ist lediglich eine Fahrhilfe, die möglicherweise nicht bei allen Fahr-, Wetter-, Verkehrs- und Straßenbedingungen einwandfrei funktioniert.
- Verwenden Sie diese Funktion nicht innerstädtisch, auf Baustellen, in schmalen Straßen oder in Bereichen, in denen Radfahrer oder Fußgänger anwesend sein können.
- LKA kann nicht garantieren, Kollisionen zu vermeiden. Es liegt immer in Ihrer Verantwortung, das Fahrzeug sicher zu fahren.
- Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, wird nicht empfohlen, die LKA-Funktion bei extremen Wetterbedingungen wie Schneefall zu verwenden.

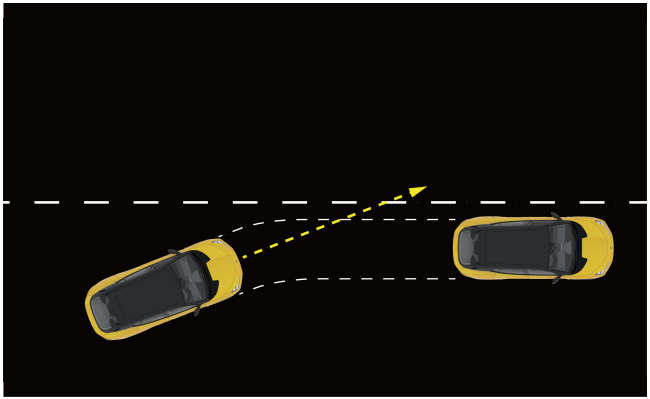
ⓘ Anmerkung!

Bitte halten Sie das Lenkrad richtig, um ein versehentliches Auslösen des Auslösealarms zu vermeiden.

Fahrspurwechselwarnung (LDW)

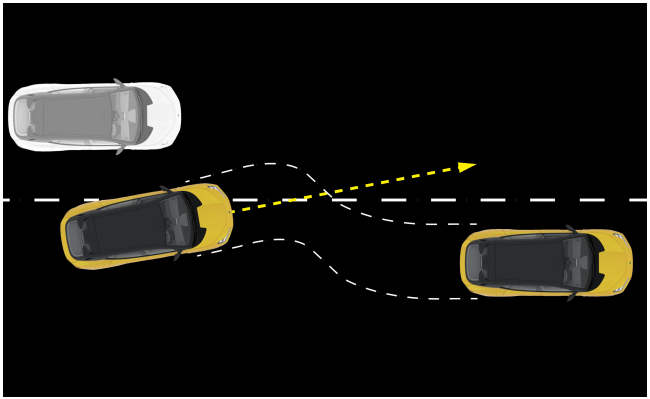
Wenn Sie die Lenkung des Fahrzeugs nicht aktiv steuern und das System feststellt, dass das Fahrzeug von der eigenen Fahrspur abweicht oder abgewichen ist, warnt die LDW mit einem Signalton.

Spurverlassensprävention



Wenn der Fahrer die Lenkung des Fahrzeugs nicht aktiv kontrolliert und das System erkennt, dass sich das Fahrzeug einer Fahrspurlinie nähert und die Gefahr eines Abweichens besteht, übt das System eine Lenkkraft auf das Lenkrad aus, um das Fahrzeug in seine eigene Fahrspur zurückzuführen. Wenn das Fahrzeug weiterhin von seiner eigenen Fahrspur abweicht, gibt das Spurverlassenswarnsystem, sofern aktiviert, einen Alarm aus, um den Fahrer zu warnen.

Notfall-Spurhalteassistent



Der Notfall-Spurhalteassistent steuert das Lenksystem aktiv, um das Fahrzeug dabei zu unterstützen , in die aktuelle Spur zurückzukehren, wenn das System erkennt, dass das Fahrzeug von der eigenen Spur abweicht und die folgenden Bedingungen unmittelbar bevorstehen:

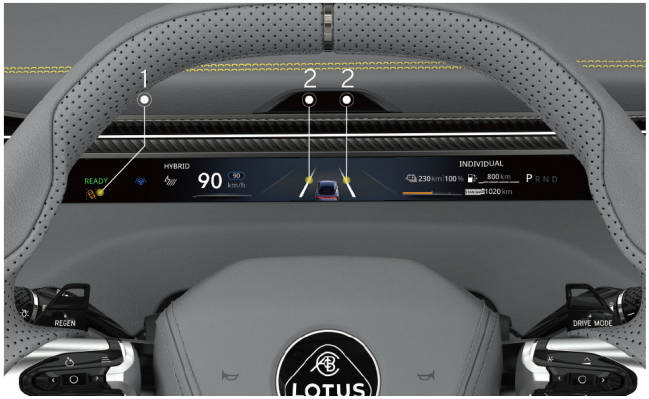
- Das Fahrzeug droht, von der Fahrbahn abzukommen oder mit dem Bordstein zu kollidieren.
- Kollision mit einem entgegenkommenden oder folgenden Fahrzeug aufgrund eines unbeabsichtigten Verlassens der Fahrspur.
- Kollision mit einem Fußgänger auf der benachbarten Fahrspur aufgrund eines unbeabsichtigten Verlassens der Fahrspur.

⚠ Warnung!

Sie müssen jederzeit aufmerksam bleiben und Ihr Urteilsvermögen walten lassen, das Fahrzeug in der richtigen Spur halten und die geltenden Gesetze und Verkehrsregeln befolgen.

ⓘ Anmerkung!

- Der LKA funktioniert beim Durchfahren scharfer Kurven oder schmaler Straßen möglicherweise nicht.
- Bei normaler Fahrt greift der LKA nicht ein und gibt keinen Alarm aus, wenn die Fahrtrichtungsanzeiger eingeschaltet werden oder das Bremspedal betätigt wird.
- Der LKA kann eingeschränkt oder gar nicht verfügbar sein, wenn die elektronische Stabilitätskontrolle ESC eine Fehlfunktion aufweist, deaktiviert ist oder gerade eingreift.



1. Statusanzeige des Spurhalteassistenten
2. Fahrbahnmarkierungen



Es wird keine Spurlinie angezeigt, wenn sie nicht vom Spurhalteassistenten erkannt wird.



Wenn die Spurverlassenswarnung aktiv ist, werden die Fahrspurlinien rot angezeigt.



Wenn der Spurhalteassistent aktiv ist, werden die Fahrspurlinien blau angezeigt.

Spurhalteassistent einstellen

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay und wählen Sie **Sicherheit** , um die Einstellungsoberfläche des Spurhalteassistenten aufzurufen, wo der Spurhalteassistent eingestellt werden kann.

Sie können auch auf das Symbol oben links auf dem Zentraldisplay tippen , um die Oberfläche **Sicherheit** schnell zu öffnen.

Wenn der Spurhalteassistent ausfällt, leuchtet die Kontrollleuchte auf dem Fahrerdisplay gelb, der Schalter für den Spurhalteassistenten auf dem Zentraldisplay ist grau und kann nicht bedient werden; wenn LKA ausgeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte auf dem Fahrerdisplay gelb.

Einschränkungen der LKA

Der LKA funktioniert in folgenden Situationen möglicherweise nicht wie erwartet. Sie müssen deshalb stets darauf vorbereitet sein, bei Bedarf selbst einzugreifen:

- Die Fahrbahnmarkierungen sind undeutlich.

- Die Fahrgeschwindigkeit liegt nicht im Arbeitsbereich.
- Sie haben aktiv die Lenkung übernommen.
- Es liegt eine Systemstörung vor (Kamera, Radar, Bremse, Lenkung usw.).

Automatischer Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung (ASLA)

Der automatische Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung (ASLA) bezieht Informationen zu Verkehrsschildern wie z. B. Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern über die Frontkamera sowie Karten- und Navigationsinformationen und zeigt Ihnen die aktuellen Verkehrszeicheninformationen in Echtzeit auf dem Kombiinstrument an. Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit über der Geschwindigkeitsbegrenzung der aktuellen Straße fährt, gibt das System rechtzeitig eine Warnung aus, um Sie beim korrekten Fahren zu unterstützen.

Der automatische Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung dient dazu, Sie auf die aktuellen Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der Straße aufmerksam zu machen, und hilft Ihnen dabei, die gesetzlich vorgeschriebene Geschwindigkeit einzuhalten und die örtlichen Verkehrsbeschränkungen zu befolgen.

⚠ Warnung!

- Die Fahrer müssen stets aufmerksam bleiben und ihr Urteilsvermögen walten lassen, die Geschwindigkeit aktiv kontrollieren, sicher fahren und die Verkehrsregeln einhalten.
- Alle Anzeigen und Warnungen des automatischen Alarms für Geschwindigkeitsbegrenzung erfolgen unbeschadet der in einer bestimmten Situation geltenden tatsächlichen Geschwindigkeitsbegrenzung, deren Beobachtung und Einhaltung letztendlich in der Verantwortung des Fahrers liegt.
- Wenn das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild nicht sauber oder verdreht, geneigt, verbogen, teilweise oder vollständig verdeckt usw. ist, beeinträchtigt dies die Erkennung durch die Frontkamera. Die betreffenden Verkehrszeichen werden nicht erkannt oder fehlinterpretiert.

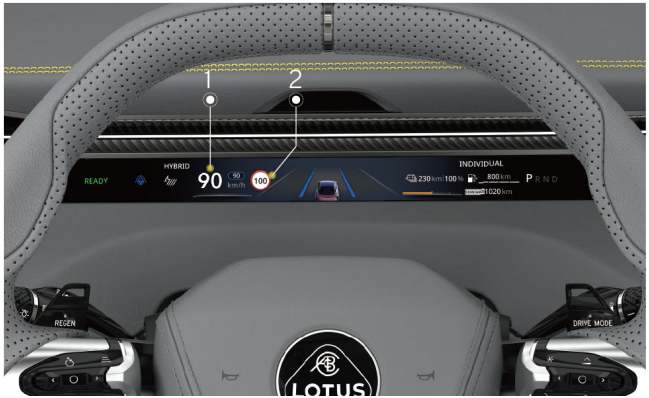
ⓘ Anmerkung!

- Im Allgemeinen werden Karten automatisch monatlich mittels OTA-Update aktualisiert.
- Karten können sieben Jahre lang kostenlos verwendet werden, das System ist auf eine Betriebsdauer von 14 Jahren ausgelegt.

ⓘ Anmerkung!

Automatischer Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung kann nur Verkehrsschilder mit Geschwindigkeitsbegrenzung erkennen und ist für andere Verkehrsschilder ungültig.

Nachdem der automatische Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild auf der Straße erkannt hat, wird es auf dem Fahrerdisplay in Form eines Symbols angezeigt.



1. Aktuelle Geschwindigkeit
2. Geschwindigkeitsbegrenzung auf der befahrenen Straße

Wenn der automatische Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung ausfällt, ist der Schalter für den automatischen Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Zentraldisplay grau hinterlegt und kann nicht bedient werden.

ⓘ Anmerkung!

- Informationen zu Verkehrszeichen werden möglicherweise nicht oder falsch angezeigt, wenn die Kartendaten falsch, veraltet oder fehlerhaft positioniert sind.
- Wenn andere Schilder nicht dem Standard entsprechen oder nicht wie vorgeschrieben positioniert sind, können sie als Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder/Verkehrszeichen erkannt und fehlinterpretiert werden.
- Die Merkmale der Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungsalarm und Verkehrszeichen werden von Faktoren wie dem Sichtfeld der Frontkamera, der relativen Position der Frontkamera und der Geschwindigkeitsbegrenzung bzw. des Verkehrsschildes usw. beeinflusst, weshalb die Geschwindigkeitsbegrenzung bzw. das Verkehrszeichen möglicherweise nicht richtig oder gar nicht erkannt wird.

Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungen



Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die vom System erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet; der Alarm verstummt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter der vom System erkannten Geschwindigkeitsbegrenzung liegt, bis eine neue Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wird.

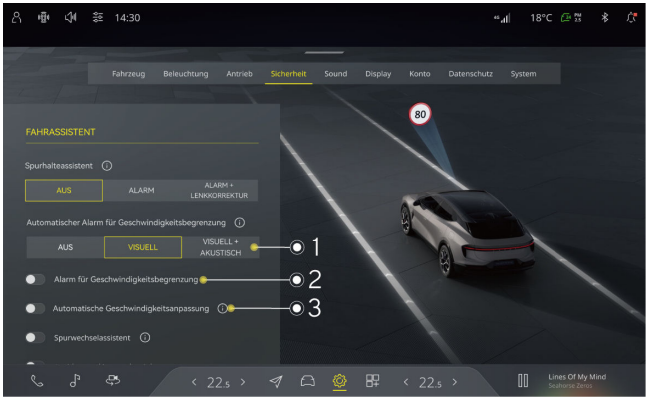
⚠ Warnung!

Die Geschwindigkeitswarnung ist lediglich eine passive Warnung. Sie müssen die Geschwindigkeit selbst kontrollieren und die geltenden Gesetze und Verkehrsregeln beachten.

ⓘ Anmerkung!

- Das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild der aktuellen Straße wird erkannt und der Geschwindigkeitsbegrenzungswert wird angezeigt; bei einem Erkennungsfehler wird „---“ angezeigt.
- Der automatische Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung kann das Fahrzeug automatisch positionieren und automatisch das Land erkennen, in dem sich das Fahrzeug befindet, aber der Fahrer muss die Geschwindigkeits-**EINHEIT** (KILOMETER und MEILEN) (p.306) entsprechend dem Geschwindigkeitsbegrenzungsschild in verschiedenen Ländern aktiv einstellen, andernfalls funktioniert der Geschwindigkeitsbegrenzungsalarm möglicherweise nicht normal.

Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen



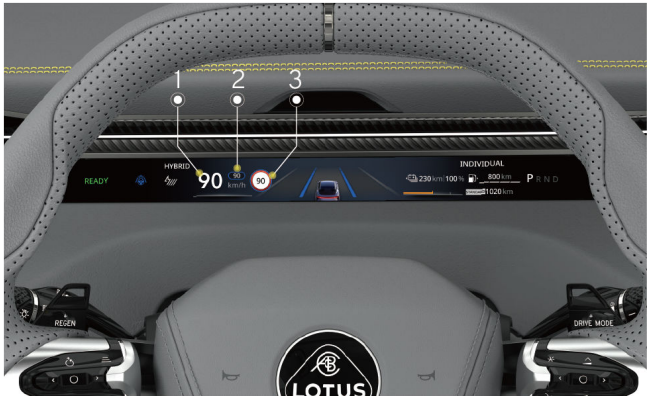
1. Automatischer Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung
2. Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen
3. Automatische Geschwindigkeitsanpassung

Sie können bei Bedarf auf das Symbol auf dem Zentraldisplay tippen und **Sicherheit** auswählen, um die Einstellungsoberfläche für den automatischen Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung aufzurufen, in der Sie den Modus für den automatischen Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen können.

Sie können auch auf das Symbol oben links auf dem Zentraldisplay tippen, um die Oberfläche **Sicherheit** schnell zu öffnen.

Sie können auch manuell tippen, um den eingestellten Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung zu öffnen, und den Schieberegler an eine beliebige Position des Schiebereglers für den eingestellten Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung ziehen, um die Geschwindigkeitsbegrenzung einzustellen.

Automatischer Geschwindigkeitslimit-Assistent für Tempomat



1. Aktuelle Geschwindigkeit
2. Sollgeschwindigkeit
3. Geschwindigkeitsbegrenzung auf der befahrenen Straße

Wenn ACC/HWA und die Fusion mit Geschwindigkeitsbegrenzung gleichzeitig aktiviert sind und das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild auf der aktuellen Straße

erkannt wird, und die derzeit von ACC/HWA eingestellte Zielgeschwindigkeit höher ist als die Geschwindigkeitsbegrenzung, passt das System die Zielgeschwindigkeit automatisch an den Geschwindigkeitsbegrenzungswert an; wenn die Zielgeschwindigkeit niedriger als die Geschwindigkeitsbegrenzung ist, wird keine Änderung vorgenommen.

Beschränkungen des automatischen Alarms für Geschwindigkeitsbegrenzung

Der automatische Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung kann unter folgenden Bedingungen Straßenschilder möglicherweise nicht oder nur ungenau erkennen:

- Nicht der Norm entsprechendes Verkehrszeichen.
- Verblasster Aufdruck.
- Schild an einer Ecke oder Kurve.
- Verdrehtes oder beschädigtes Verkehrszeichen.
- Hoch über der Autobahn aufgestellte Verkehrszeichen.
- Verkehrszeichen, die vollständig/teilweise verdeckt sind oder sich an einer relativ schlecht einsehbaren Position befinden.
- Verkehrszeichen, die vollständig oder teilweise von Frost, Schnee und/oder Staub bedeckt sind.

Rückwärtsfahrassistent

Kollisionswarnung hinten (RCW)

Wenn die Kollisionswarnung hinten (RCW) ein Risiko eines Auffahrunfalls erkennt , während das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 0~150 km/h fährt, warnt sie den Fahrer durch akustische und optische Signale und schaltet die Warnblinkanlage ein, um den Fahrer des hinteren Fahrzeugs aufzufordern , zu bremsen.

ⓘ Anmerkung!

- Das Fahrzeug befindet sich nach dem Starten im Stillstand (ohne Anhänger). Wenn sich der Gangwählhebel nicht in Fahrstufe R befindet und die Gefahr eines Heckaufpralls besteht und die Kollision bei stehendem Fahrzeug nicht vermieden werden kann, veranlasst das System eine automatische Bremsung, um die Gefahr zu verringern, dass das Fahrzeug nach einem Heckaufprall nach vorne geschoben wird, und um eine Sekundärkollision zwischen dem eigenen Fahrzeug unddem vorausfahrenden Fahrzeug zu vermeiden.
- Wenn der Blinker, die Warnblinkanlage und das Notbremslicht eingeschaltet sind, wird die Kollisionswarnung hinten (RCW) nicht ausgelöst, um die Warnblinkanlage zu aktivieren.





Wenn das folgende Fahrzeug nah an Ihrem Fahrzeug ist, wird das Heck Ihres Fahrzeugs gelb.



Wenn das folgende Fahrzeug sehr nah an Ihrem Fahrzeug ist, wird das Heck Ihres Fahrzeugs rot.

ⓘ Anmerkung!

Wenn ACC oder HWA nicht aktiviert sind, wird auf dem Kombiinstrument kein Fahrzeugumriss dargestellt. Stattdessen wird unten mittig nur die Farbe angezeigt.

Wenn RCW in anderen Fahrstufen als R arbeitet und das Fahrzeug nicht nach hinten rollt, können folgende Objekte, die sich von hinten nähern, erkannt werden:

- Fahrräder.
- Kraftfahrzeuge.
- Elektromobile oder Motorräder.

RCW funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich das Fahrzeug in einer der folgenden Situationen befindet:

- Der Rückwärtsgang (R) ist eingelegt.
- Im Abschleppmodus.
- Der Fahrer ist nicht angeschnallt.
- ESC ist deaktiviert.
- Eine der Fahrzeugtüren (einschließlich der Motorhaube und der Heckklappe) ist nicht geschlossen.

RCW einstellen

Sie können auf das Symbol auf dem Zentraldisplay tippen und **Sicherheit** auswählen, um die Oberfläche für die RCW-Einstellungen aufzurufen, in der die RCW-Funktion aktiviert oder deaktiviert werden kann.

ⓘ Anmerkung!

Wenn RCW eine Fehlfunktion aufweist oder nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Anzeige auf.

Einschränkungen der RCW

Die RCW funktioniert in folgenden Situationen möglicherweise nicht wie erwartet. Sie müssen deshalb stets darauf vorbereitet sein, bei Bedarf selbst einzugreifen:

- Widrige Witterung wie Schnee, Nebel usw., kann das System beeinträchtigen und die Erfassung des Ziels verhindern.
- Das Zielfahrzeug nähert sich nach einem Spurwechsel.
- Es liegt eine Systemstörung vor (Kamera, Radar, Bremse, Lenkung usw.).

Totwinkel-Assistent (BSD)

Der Totwinkel-Assistent (BSD) deckt Totwinkel sowie den Bereich anderer Fahrzeuge ab, die sich schnell von der Seite und von hinten nähern, und hilft dem Fahrer, aufmerksamer auf Totwinkel und von hinten kommende Fahrzeuge zu achten, insbesondere beim Abbiegen oder Wechseln der Fahrspur.



ⓘ Anmerkung!

Wenn ACC und HWA nicht aktiviert sind, wird auf dem Fahrerdisplay das Fahrzeugmodell nicht angezeigt.

BSD arbeitet, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit zwischen 15~150 km/h fährt.

Wenn BSD funktioniert, leuchtet oder blinkt die BSD-Kontrollleuchte am Außenspiegel, begleitet von einem akustischen Alarm, und ein visuelles Alarmsignal wird auf dem Fahrerdisplay angezeigt.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Streaming-Spiegel ausgestattet ist, leuchtet oder blinkt die Totwinkel-Warnanzeige auf dem Display

des Streaming-Spiegels mit einem akustischen Alarm, während BSD arbeitet.

⚠ Warnung!

Sie dürfen sich nicht ausschließlich auf die Totwinkelerkennung BSD verlassen. Damit Spurwechsel sicher erfolgen, müssen Sie aufmerksam sein, die Umgebung im Blick behalten und vor dem Spurwechsel Ihr Urteilsvermögen walten lassen.

BSD funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich das Fahrzeug in einer der folgenden Situationen befindet:

- Der Rückwärtsgang (R) ist eingelegt.
- Das Fahrzeug befindet sich im Abschleppmodus oder bewegt sich nicht.

BSD einstellen

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay und wählen Sie **Sicherheit** , um die Einstellungsoberfläche für Spurwechselsicherheit und -warnungen aufzurufen, in der die BSD-Warnmethode ausgewählt werden kann.

ⓘ Anmerkung!

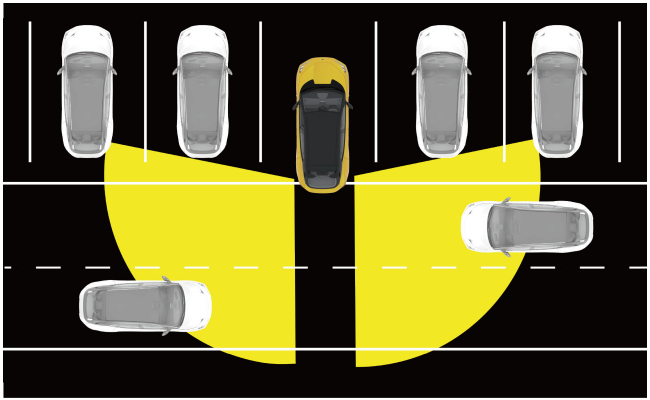
Wenn BSD eine Fehlfunktion aufweist oder nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Anzeige auf.

Einschränkungen der BSD

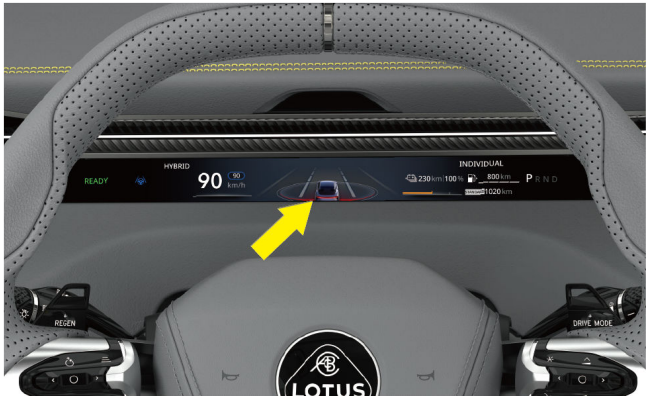
Die BSD funktioniert in folgenden Situationen möglicherweise nicht wie erwartet. Sie müssen deshalb stets darauf vorbereitet sein, bei Bedarf selbst einzugreifen:

- Widrige Witterung wie Schnee, Nebel usw., kann das System beeinträchtigen und die Erfassung des Ziels verhindern.
- Sie wechseln die Spur, ohne den Fahrtrichtungsanzeiger zu betätigen.
- Das Ziel ist klein, bewegt sich langsam oder steht.
- Sie biegen scharf ab oder befinden sich in einem offenen Bereich.
- Das Zielfahrzeug nähert sich sehr schnell oder sehr langsam.
- Es liegt eine Systemstörung vor (Kamera, Radar, Bremse, Lenkung usw.).

Querverkehrswarnung hinten (RCTA)



Wenn beim Rückwärtsausfahren aus Parkplatz oder Garage die Gefahr einer seitlichen Kollision besteht, warnt RCTA den Fahrer, auf das Heck des Fahrzeugs zu achten und bremst gegebenenfalls, um eine Kollision zu vermeiden oder abzumildern.



ⓘ Anmerkung!

- Wenn ACC oder HWA nicht aktiviert sind, wird auf dem Kombiinstrument kein Fahrzeugumriss dargestellt. Stattdessen wird unten links oder rechts ein optischer Alarm signalisiert.
- Der RCTA reagiert nicht auf alle Objekte. Insbesondere reagiert er nicht auf Hindernisse wie Warnkegel, Anpralldämpfer usw., Mauern und Ampeln.

Zusätzlich zu den visuellen Alarmen im Fahrerdisplay werden auch die folgenden Alarmformen angezeigt, um den Fahrer an von hinten kommende Autos zu erinnern, wenn das System erkennt, dass die Gefahr eines hinteren Seitenaufpralls besteht:

- Die BSD-Anzeige am Außenspiegel leuchtet.

- Auf dem Zentraldisplay wird eine Gefahrenwarnung angezeigt.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Streaming-Spiegel ausgestattet ist, leuchtet oder blinkt die Totwinkel-Warnanzeige auf dem Display des Streaming-Spiegels mit einem akustischen Alarm, während BSD arbeitet.

Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, damit RCTA funktioniert:

- Als Fahrstufe ist N oder R eingestellt und die Fahrgeschwindigkeit beträgt weniger als 18 km/h.
- Das Zielfahrzeug fährt mit 0~97 km/h relativ zu Ihrem Fahrzeug.
- Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt und die vier Türen (einschließlich der Motorhaube und der Heckklappe) sind geschlossen.
- ESC ist aktiviert.
- Das Fahrzeug befindet sich nicht im Abschleppmodus.
- RCTA ist aktiviert.

⚠ Warnung!

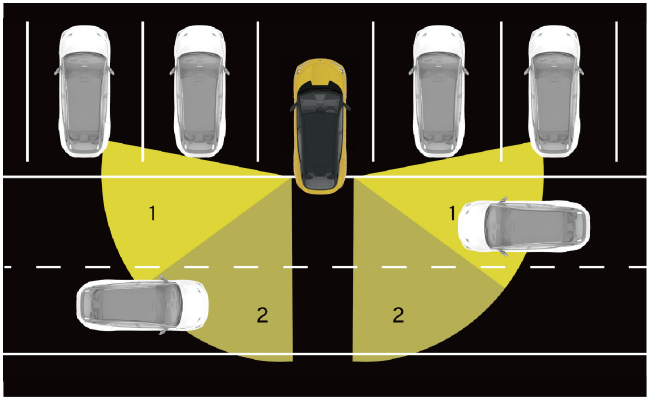
Bevor Sie rückwärtsfahren, müssen Sie sich umsehen und vergewissern, dass das Umfeld frei ist.

RCTA einstellen

Tippen Sie auf das Symbol in der Oberfläche für Fahrzeugeinstellungen und wählen Sie **Sicherheit** , um die RCTA-Einstellungsoberfläche aufzurufen, in der Sie RCTA ein- oder ausschalten können.

Einschränkungen von RCTA

Wenn das Fahrzeug rückwärts aus dem Parkplatz oder der Garage fährt, können Radare auf beiden Seiten durch umliegende Fahrzeuge und Hindernisse blockiert werden. In diesem Fall kann RCTA die hinten querenden Fahrzeuge möglicherweise nicht rechtzeitig erkennen.



1. Totwinkel

2. Erfasster Bereich

In einem der folgenden Fälle erkennt RCTA möglicherweise nicht das Ziel oder funktioniert nicht gut, und es wird empfohlen, sich nicht zu sehr auf RCTA zu verlassen:

- Widrige Witterung wie Schnee, Nebel usw., kann das System beeinträchtigen und die Erfassung des Ziels verhindern.
- Systemstörungen (wie Kamera, Radar, Bremsen, Lenkung usw.).

Türöffnungswarnung (DOW)

Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit fährt, erkennt DOW sich bewegende Ziele, die sich von hinten oder von den Seiten nähern. Besteht beim Öffnen der Tür ein potenzielles Kollisionsrisiko, leuchtet oder blinkt die BSD-Kontrollleuchte am Außenspiegel, begleitet von einem akustischen Alarm, um Fahrer und Beifahrer daran zu erinnern, dass beim Öffnen der Tür eine Kollisionsgefahr bestehen kann.

Wenn das System vorhersagt, dass zum Zeitpunkt des Öffnens der Tür ein Kollisionsrisiko besteht, wird es Fahrer und Beifahrer daran hindern, den Türschalter zum Öffnen der Türen zu verwenden, aber der Notgriff kann normal zum Öffnen der Tür verwendet werden.

ⓘ Anmerkung!

Lässt sich die Tür systembedingt nicht wie üblich öffnen, können Sie den Notgriff verwenden.

DOW-Hinweis



Wenn DOW ein Ziel erkennt und beim Öffnen der Tür eine Kollisionsgefahr besteht, leuchtet oder blinkt die Anzeige am Außenspiegel, begleitet von einem akustischen Alarm, zudem werden ein DOW-Symbol und eine Meldung im Fahrerdisplay angezeigt.

Wenn Ihr Fahrzeug mit Streaming-Spiegeln ausgestattet ist, leuchtet oder blinkt die Totwinkel-Warnanzeige auf dem Display des Streaming-Spiegels mit einem akustischen Alarm.

ⓘ Anmerkung!

DOW beginnt nach dem Einschalten des Fahrzeugs zu arbeiten; wenn DOW ausfällt, leuchtet die Kontrollleuchte auf und entsprechende Textmeldungen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenden Sie sich bitte in diesem Fall rechtzeitig an den Lotus-Händler.

DOW einstellen

Sie können auf das Symbol auf dem CSD tippen und **Sicherheit** wählen, um die Schnittstelle der DOW-Einstellungen aufzurufen, in der die DOW-Funktion aktiviert oder deaktiviert werden kann.

Einschränkungen von DOW

DOW funktioniert nicht, wenn sich das Fahrzeug im Abschleppmodus befindet.

In folgenden Situationen erkennt DOW ein Ziel möglicherweise nicht oder funktioniert nicht wie gewünscht. Sie dürfen sich deshalb nicht ausschließlich auf DOW verlassen:

- Widrige Witterung wie Schnee, Nebel usw., kann das System beeinträchtigen und die Erfassung des Ziels verhindern.
- Ziele, die sich von der Seite oder von hinten nähern, bewegen sich zu schnell.
- Das Ziel ist klein, bewegt sich langsam oder steht.
- In scharfen Kurven, auf abschüssigen Straßen sowie bei besonders schmalen oder breiten Fahrspuren.
- Systemstörungen (wie Kamera, Radar, Bremsen, Lenkung usw.).

Bremsassistenzsystem

Komfortstopp (CST)

Der Komfortstopp (CST) kann ein komfortableres Bremserlebnis beim Verzögern und Anhalten in Nicht-Notfallsituationen bieten. Beim leichten Betätigen des Bremspedals kann CST die Vorwärtsneigung des Fahrzeugs verringern, wodurch das Verlangsamen und Anhalten sanfter erfolgt.

- CST ist standardmäßig aktiviert, wenn sich das Fahrzeug im Range-Modus, Komfort-Modus oder im Benutzerdefinierter Modus befindet.
- CST ist standardmäßig deaktiviert, wenn sich das Fahrzeug im Sportmodus befindet.

Sie können auf das Symbol auf dem Zentraldisplay tippen und **Fahrzeug** auswählen, um den Bremspedalstil einzustellen.

Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, kann ein längeres Durchdrücken des Bremspedals dazu führen, dass die Temperatur der Bremsscheibe zu hoch wird, was zu einer Verschlechterung der Bremsleistung führt (z. B. bei einer langen Bergabfahrt). Die Störungsanzeigeleuchte für das Bremssystem auf dem Kombiinstrument leuchtet auf und eine Pop-up-Erinnerung wird angezeigt. Wenn Sie die Warnung ignorieren und weiterhin die Betriebsbremse verwenden, wodurch die Temperatur der Bremsscheibe weiter ansteigt, leuchtet die Störungsanzeigeleuchte für das Bremssystem auf dem Fahrerdisplay erneut auf und eine Pop-up-Erinnerung wird angezeigt. Für Ihre Fahrsicherheit halten Sie bitte das Fahrzeug an und warten Sie , bis das Bremssystem abgekühlt ist, bevor Sie weiterfahren.

⚠ Warnung!

Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, stellen Sie den Bremspedal-Stil bitte ein, wenn das Fahrzeug stillsteht und sich auf ebenem Untergrund befindet.

! Vorsicht!

Die Komfort-Bremsstoppfunktion wird die Bremsentfernung leicht erhöhen, bitte reservieren Sie ausreichend Bremsabstand im Voraus.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) kann die Fahrstabilität und -sicherheit verbessern, indem sie das Drehmoment regelt oder die Räder bremst, wenn das Fahrzeug instabil ist.

⚠ Warnung!

- Die elektronische Stabilitätskontrolle ESC ist eine Fahrhilfe, die nicht alle Situationen und Straßenverhältnisse bewältigen kann. Es obliegt Ihnen als Fahrer, für die Verkehrssicherheit zu sorgen und die geltenden Gesetze und Verkehrsregeln zu befolgen.
- Modifizieren Sie die Aufhängung des Fahrzeugs nicht. Andernfalls funktioniert die ESC nicht richtig und die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.

ESC einstellen

Sie können auf das Symbol auf dem Zentraldisplay tippen und **Fahrzeug** auswählen, um die ESC-Einstellungsoberfläche aufzurufen und auf **STANDARD** , **DMP SPORT** oder **AUS** einzustellen.

⚠ Warnung!

Die Stabilitätskontrolle des Fahrzeugs ist nicht in vollem Umfang gegeben, wenn die ESC deaktiviert ist.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder anderen losen Straßenbelägen stecken bleibt , kann durch die Deaktivierung von ESC ermöglicht werden, dass die Antriebsräder frei durchdrehen und Traktion aufbauen. Wenn aktiviert, leuchtet die Kontrollleuchte auf dem Fahrerdisplay auf.
- Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, wird beim Wechseln des ESC-Status von **STANDARD** auf **DMP SPORT** oder **OFF** eine Meldung auf dem Zentraldisplay angezeigt, in der Sie noch einmal bestätigen müssen, ob Sie den Funktionsstatus wechseln möchten.

Antiblockiersystem (ABS)

Das Antiblockiersystem (ABS) kann ein Blockieren der Räder verhindern, wenn Sie die maximale Bremskraft aufbringen. Das System erleichtert bei fast allen Fahrbahnbedingungen das Lenken des Fahrzeugs in Notbremssituationen.

⚠ Warnung!

Auf ausgefahrenen, geschotterten oder schneebedeckten Straßen ist der Bremsweg länger als auf normalen Straßen.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn bei einer Bremsung das ABS ausgelöst wird, hören Sie ein glucksendes Geräusch aus Richtung der Haube. Dies ist ein normales Phänomen. Es entsteht durch die Eingriffe des ABS und stellt keine Fehlfunktion dar.
- Bei speziellen Fahrbedingungen (z. B. bei schnellen Abbiegevorgängen, scharfen Kurven usw.) wird im Innenraum ein kontinuierliches Glucksen hörbar. Das ist normal und wird von den Systemen für die Fahrzeugstabilität verursacht. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.

Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)

Die elektronische Bremskraftverteilung (EBD) sorgt für eine gute Bremsleistung und Stabilität des Fahrzeugs bei wechselnden Lastbedingungen, indem die Bremskraft auf Vorder- und Hinterräder verteilt und der Schlupf der Hinterräder überwacht wird.

Traktionskontrolle bei Kurvenfahrt (CTC)

Die Traktionskontrolle bei Kurvenfahrt (CTC) unterstützt Kurvenfahrten mit hoher Geschwindigkeit. Wenn die kurveninneren Räder zum Durchrutschen neigen, bringt die CTC Bremskraft auf diese Räder auf und erhöht über das Differenzial zugleich das Drehmoment an den kurvenäußeren Rädern. Das verbessert das Kurvenverhalten des Fahrzeugs.

ⓘ Anmerkung!

Beim Wenden des Fahrzeugs kann unter bestimmten Bedingungen ein Geräusch auftreten. Das ist normal.

Traktionskontrollsystem (TCS)

Das Traktionskontrollsystem (TCS) kann in das Ausgangsdrehmoment des Fahrzeugs entsprechend dem Grad des Radschlupfs eingreifen und den Fahrer bei der Kontrolle des Fahrzeugs unterstützen, um einen reibungslosen Start zu erreichen und die Fahrfähigkeit und Stabilität des Fahrzeugs zu verbessern.

ⓘ Anmerkung!

Die Antriebsschlupfregelung TCS ist eine standardmäßig in der ESC eingeschaltete Funktion. Sie wird aktiviert, wenn das Fahrzeug auf einer Straße mit wenig Haftung oder mit unterschiedlichen Fahrbahnbelägen unter den linken und den rechten Reifen beschleunigt wird.

Wenn das Auto auf einer komplett nassen und rutschigen Straße anfährt, blinkt die Anzeige auf dem Fahrerdisplay, wenn eines der Räder durchdreht. TCS kann die Drehmomentabgabe des Antriebsstrangs reduzieren, um den Schlupf zu verringern und dem Auto zu ermöglichen, schnell zu beschleunigen.

Wenn das Auto auf einer geteilten Straße anfährt, bei der eine Seite rutschig ist, blinkt die Anzeige auf dem Fahrerdisplay, wenn eines der Räder durchdreht. TCS verbessert die Fahrfähigkeit und Stabilität des Fahrzeugs, indem es Bremskraft auf die Reifen auf der Seite mit geringer Haftung ausübt.

Wenn der kontinuierliche Betrieb von TCS zu einer Übertemperatur der Bremsscheiben führt, wird TCS deaktiviert und auf dem Fahrerdisplay wird eine Meldung angezeigt, um Sie daran zu erinnern, dass die Temperatur der Bremsscheiben zu hoch ist.

⚠ Warnung!

Sie müssen während der Fahrt stets aufmerksam bleiben und Ihr Urteilsvermögen walten lassen, um für Verkehrssicherheit zu sorgen. Bei Bedarf müssen Sie jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen können.

Bergabfahrhilfe (HDC)

HDC regelt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs durch automatischen Bremseingriff. Bei Bergabfahrten muss der Fahrer nicht ständig auf das Bremspedal treten, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu regeln. Die aktuelle Geschwindigkeit des Fahrzeugs kann automatisch beibehalten werden, damit der Fahrer sich mehr auf das Lenken konzentrieren kann. HDC arbeitet hauptsächlich dann, wenn das Fahrzeug auf rauen oder rutschigen, langen und steilen Gefällen bergab fährt.

Der Fahrer kann weiterhin das Gaspedal betätigen, um die Geschwindigkeit vorübergehend zu erhöhen, oder das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug jederzeit zu verlangsamen oder anzuhalten.

⚠ Warnung!

Wenn HDC kontinuierlich arbeitet, während das Fahrzeug bergab auf einem langen Gefälle fährt, kann die Temperatur der Bremsscheiben zu hoch werden, in welchem Fall HDC vorübergehend deaktiviert wird und die Kontrollleuchte auf dem Fahrerdisplay aufleuchtet, um den Fahrer daran zu erinnern, das Fahrzeug zu übernehmen.

Wenn HDC während einer Bergabfahrt aktiviert ist, leuchtet die Anzeige auf dem Fahrerdisplay auf und das Auto kann eine Geschwindigkeit zwischen 4 und 35 km/h beibehalten. Wenn die Geschwindigkeit weniger als 4 km/h beträgt, wird die Geschwindigkeit nach dem Loslassen des Bremspedals bei 4 km/h gehalten; bei einer Geschwindigkeit von 35 bis 40 km/h wird die Geschwindigkeit beim Loslassen des Bremspedals bei 35 km/h gehalten.

ⓘ Anmerkung!

- Nachdem HDC eingeschaltet wurde, wird HDC nur aktiviert, wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit auf einem steilen Gefälle bergab fährt.
- Bei Geschwindigkeiten über 60 km/h wird HDC automatisch deaktiviert und abgeschaltet.
- Wenn HDC deaktiviert wird, nimmt die Bremskraft allmählich ab, bis sie verschwindet.

⚠ Warnung!

- Der Fahrer sollte stets Aufmerksamkeit und Urteilsvermögen bewahren, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten und das Fahrzeug bei Bedarf zu übernehmen.
- HDC ist ein Zusatzsystem, das nicht in der Lage ist, jede Situation oder Straßenbedingung zu bewältigen. Der Fahrer ist stets verantwortlich für sicheres Fahren und die Einhaltung aller Verkehrsgesetze und -vorschriften.

HDC einstellen

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay und wählen Sie **Fahrzeug** aus, um die HDC-Einstellungsoberfläche aufzurufen.

Aktivieren Sie HDC, und das Symbol auf dem Fahrerdisplay wird grau angezeigt, was darauf hinweist, dass das Fahrzeug in den READY-Modus wechselt.

Bremsassistenzsystem (BAS)

Das Bremsassistenzsystem (BAS) erkennt die Geschwindigkeit/Dringlichkeit, mit der Sie das Bremspedal betätigen, um festzustellen, ob es sich um eine Notbremssituation handelt. Wenn Sie nicht genügend Kraft auf das Bremspedal ausüben oder der Pedalweg nicht ausreicht, um eine ausreichende Bremskraft bereitzustellen, kann das System den Bremsdruck automatisch erhöhen.

ⓘ Anmerkung!

- BAS funktioniert nicht, wenn die ESC-Störungskontrollleuchte weiterhin leuchtet. Bitte wenden Sie sich in einem solchen Fall so schnell wie möglich an Ihren Lotus-Händler.
- BAS ist ein Zusatzsystem, das nicht in der Lage ist, jede Situation oder Straßenbedingung zu bewältigen. Der Fahrer ist stets verantwortlich für sicheres Fahren und die Einhaltung aller Verkehrsgesetze und -vorschriften.

Überschlagschutz (ARP)

Der Überschlagschutz (ARP) ist ein aktives Sicherheitssystem, das das Fahrzeug stabil hält, indem es seinen Fahrzustand erkennt und Bremskraft auf die äußeren Räder ausübt, bevor das Fahrzeug seine Stabilität verliert.

⚠ Warnung!

Sie müssen während der Fahrt stets aufmerksam bleiben, um für Verkehrssicherheit zu sorgen. Bei Bedarf müssen Sie jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen können.

ⓘ Anmerkung!

ARP ist in ESC standardmäßig aktiviert, um zu verhindern, dass das Fahrzeug aufgrund Ihres scharfen Lenkeinschlags überrollt. Wenn die ARP-Funktion aktiviert ist, blinkt die ESC-Störungsanzeigeleuchte auf dem Fahrerdisplay.

Berganfahrassistent (HSA)

Der Berganfahrassistent (HSA) verhindert, dass das Fahrzeug beim Anfahren an einem Abhang abwärts rollt. Der HSA hält das Fahrzeug nach dem Lösen des Bremspedals an einer Neigung für kurze Zeit (ca. 2 s), sodass es nicht wegrollt.

Der HSA ist betriebsbereit, wenn der Gangwählhebel auf D (Fahren) oder R (Rückwärtsgang) steht und die EPB deaktiviert ist.

⚠ Warnung!

- Der HSA ist kein Ersatz für die EPB. Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, sollten Sie auf P (Parken) schalten und die EPB aktivieren.
- Wenn das Fahrzeug rückwärts rollt, muss sofort das Bremspedal getreten werden. Der HSA kann in Abhängigkeit von Last und Straßenbedingungen nicht immer verhindern, dass das Fahrzeug auf einer steilen Neigung wegrollt.
- Beim Anfahren an einer Steigung dürfen Bremspedal und Gaspedal nicht gleichzeitig betätigt werden.

Fahrzeugkontrolle nach Kollision (PIC)

Fahrzeugkontrolle nach Kollision (PIC) kann das Fahrzeug automatisch steuern, damit es nach dem Aufprall zum Stillstand kommt oder seine Geschwindigkeit reduziert wird, um das Risiko weiterer Kollisionen zu vermeiden oder zu verringern.

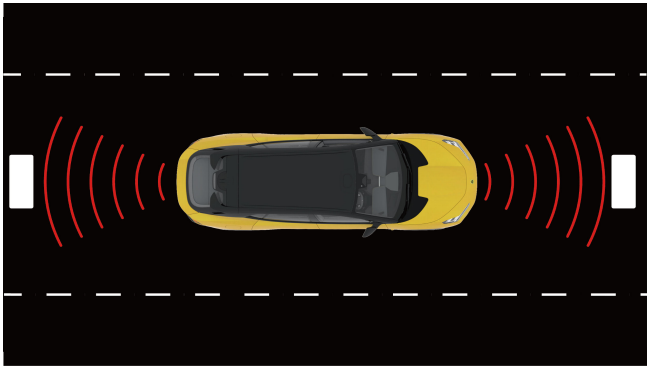
ⓘ Anmerkung!

Wenn die PIC arbeitet, hören Sie ein kontinuierliches Klappern aus dem Motorraum und spüren Vibrationen am Bremspedal. Dies ist ein normales Phänomen. Es entsteht durch die Eingriffe des ESC und stellt keine Fehlfunktion dar.

Parkassistenzsystem

Parkassistent (PA)

Wenn sich das Fahrzeug mit Geschwindigkeiten zwischen 0~15 km/h bewegt, kann der Parkassistent (PA) Hindernisse an der Vorder- und Rückseite des Fahrzeugs erkennen und davor warnen sowie Sie durch akustische und optische Warnungen auf die Kollisionsgefahr hinweisen.



Das PA-System umfasst den Parkassistenten vorne (PAF) und den Parkassistenten hinten (PAR), und alle der folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, damit das System funktioniert:

- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.

- Fahrstufe P ist nicht eingelegt.
- PAF und PAR sind eingeschaltet.

⚠ Warnung!

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Einparkhilfe. Sie müssen für sichere Parkvorgänge aufmerksam bleiben, die Umgebung sorgfältig beobachten und Ihr Urteilsvermögen walten lassen.

Wenn der Ultraschallsensor nur eingeschränkt funktioniert, können Meldungen wie „Ultraschallradar ist eingeschränkt“, „Abdeckungen des vorderen Parkradars entfernen“, „Abdeckungen des hinteren Parkradars entfernen“ erscheinen. Das kann insbesondere unter den folgenden Bedingungen der Fall sein:

- Mindestens ein Ultraschallsensor ist falsch ausgerichtet oder ganz oder teilweise verdeckt (z. B. durch Schlamm, Schnee, Eis oder eine Wagenplane).
- Bei schlechtem Wetter wie Regen, Schnee, Nebel und Sprühnebel
- Der Sensor wird von anderen elektrischen Geräten gestört.

Ultraschallsensoren können unregelmäßig geformte Hindernisse, niedrige Hindernisse, Hindernisse aus bestimmten Materialien usw. möglicherweise nicht erkennen. Machen Sie sich daher immer selbst ein Bild von der Umgebung. Andernfalls kann es zu Sachschäden oder Personenschäden kommen. Zu diesen Hindernissen gehören insbesondere die hier aufgeführten:

- Fußgänger, Kinder oder Tiere
- Geöffnete Parkbügel, niedrige Steinpfeiler, Poller, Pfosten, scharfkantige Gegenstände, Schlaglöcher usw.
- Öffnungen mit begrenzter Durchfahrtshöhe, Querstangen oder abgehängte Konstruktionen
- Hindernisse an der Seite der Karosserie, die Kollisionen und Kratzer verursachen können
- Fahrräder, Ecken, Vierkantsäulen und Parkplatzbegrenzungen, Schaumstoff, Schneeverwehungen usw.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn das Ultraschallradar verschmutzt oder blockiert ist, müssen diese Ablagerungen umgehend entfernt werden.
- Wenn ein Ultraschallradarsensor ausfällt, funktioniert das Parkradar nicht mehr und eine Meldung wird auf dem Display für die Einparkhilfe angezeigt.

Beschränkungen des Parkassistenzsystems

Das Parkassistenzsystem arbeitet in den folgenden Situationen möglicherweise nicht richtig:

- Das Fahrzeug steht an einem steilen Hang.

- Einzelne oder mehrere Ultraschallsensoren sind verschmutzt oder blockiert.
- Bei extremen Wetterbedingungen, wenn einer der Ultraschallsensoren vorübergehend blockiert sein könnte.
- Externe Störungen durch elektrische Anlagen oder Geräte.
- Das Fahrzeug schneidet in einem großen Winkel diagonal auf das Hindernis zu.
- Es befinden sich niedrige Hindernisse auf dem Einparkweg.

Visueller Parkassistent (VPA)

VPA erfasst die Fahrzeugumgebung durch die Einparkhilfe-Kameras und zeigt die erkannten Informationen auf dem Zentraldisplay an, um dem Fahrer eine Panoramasicht auf das Fahrzeug zu bieten.

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay, um die **Parken** -App auszuwählen und die VPA-Oberfläche aufzurufen. Wischen Sie auf der VPA-Oberfläche nach unten oder tippen Sie erneut auf die Parken-App, um sie zu beenden. In Fahrstufe R können Sie die VPA-Funktion nicht manuell ausschalten.

⚠ Warnung!

- VPA ist eine Zusatzfunktion, und der Fahrer muss stets auf die Fahrzeugumgebung achten.
- Der auf dem Zentraldisplay angezeigte Abstand der Person/des Objekts/des Hindernisses zum Fahrzeug kann geringer sein als der tatsächliche Abstand.

Der normale Betrieb von VPA hängt vom Surround-View-Kamerasensor ab. Die Funktion kann unter den folgenden Umständen nur eingeschränkt verfügbar sein:

- Die Montageposition der Kamera wurde geändert oder die Kamera ist blockiert oder verschmutzt, unscharf, defekt usw.
- Die Umgebung ist dunkel, wie etwa in der Morgendämmerung, Abenddämmerung, Nacht, in Tunneln oder unter großen Schatten, die von Gebäuden, Landschaften oder großen Fahrzeugen geworfen werden.
- Die Helligkeit der Umgebung ändert sich plötzlich, wie etwa an Tunneleinfahrten oder -ausfahrten.
- Die Sonne scheint schräg oder direkt auf die Kamera.
- Bei schlechtem Wetter wie Regen, Schnee, Nebel und Dunst.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn eine Parkassistenzkamera ausfällt, erscheint ein rotes Dreiecks-Warnsymbol auf der VPA-Oberfläche.
- VPA wird automatisch aktiviert, wenn die Fahrstufe R eingelegt wird. In der Fahrstufe P wird VPA nach kurzer Zeit automatisch deaktiviert.

- VPA kann aktiviert werden, solange die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 20 km/h bleibt.
- Ein dynamischer Effekt der Totwinkel-Auffüllung wird um das Modell herum beobachtet, wie durch VPA angezeigt, und es gibt tatsächlich einen 30 cm großen Totwinkel. Daher kann VPA die visuelle Kontrolle nicht ersetzen. Sie müssen sich immer auf die Verkehrsbedingungen und die Straßenumgebung konzentrieren und das Fahrzeug fahren, wenn dies sicher ist.

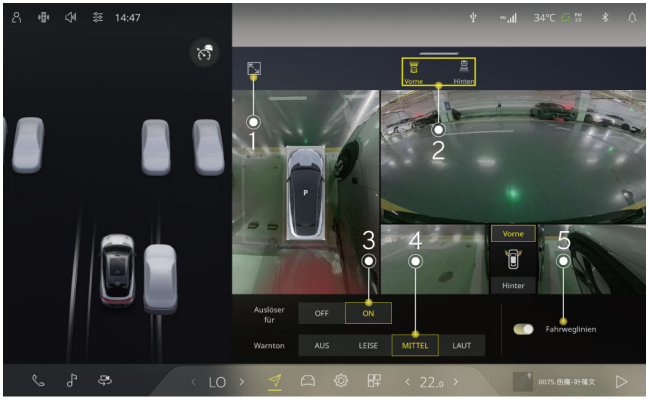
Ansicht umschalten



1. Halbbildschirm-Display
2. Ansicht für automatisches Parken
3. Vor und nach dem Wechsel der Ansicht
4. Umschalten der Vorder- und Hinterradansicht

VPA einstellen

Nach dem Aufrufen des 360-Halbbildschirms können Sie die Bedienung der Einstellungsoberfläche durchführen.



1. Vollbildanzeige
2. Umschalten der Front-/Heckansicht
3. Hindernisauslöser
4. Warntonlautstärke
5. Führungslinien

ⓘ Anmerkung!

Wenn VPA durch einen Hindernisauslöser aktiviert wird, können Sie nach unten wischen, um VPA zu deaktivieren, und die Hindernisauslöserfunktion wird deaktiviert. VPA wird erst wieder eingeblendet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 20 km/h überschreitet.

Wenn der intelligente Hindernisauslöser aktiviert ist, wird beim Antreffen von Hindernissen in geringer Entfernung automatisch die Oberfläche der Parkkamera eingeblendet.

Wenn die Führungslinien aktiviert sind, simulieren die auf dem Zentraldisplay erzeugten Trajektorienlinien die Projektion des Fahrzeugs auf den Boden. Anhand der Führungslinien können Sie den Pfad anzeigen, den das Fahrzeug durchfahren wird. Das System passt die Führungslinien entsprechend an, wenn das Lenkrad gedreht wird.

Wenn die Hindernismarkierung aktiviert ist, werden erkannte Hindernisse, die in der Panoramasicht erscheinen, markiert und ein Warnton wird ausgelöst, wenn sie zu nahe kommen. Sie können den Warnton ausschalten oder die Lautstärke des Warntons auf hoch, mittel oder niedrig einstellen.

Automatischer Parkassistent (APA)*

Der automatische Parkassistent (APA) kann die umgebende Umgebung erkennen, automatisch nach Parkplätzen um das Fahrzeug suchen und Sie zum Parken auffordern, wenn ein verfügbarer Parkplatz gefunden wird. Sie können den Anweisungen des Systems nach dem Anhalten des Fahrzeugs folgen, sodass APA die Lenkung, Geschwindigkeit und Fahrstufe des Fahrzeugs steuern und das Fahrzeug automatisch in den ausgewählten Parkplatz fahren kann.

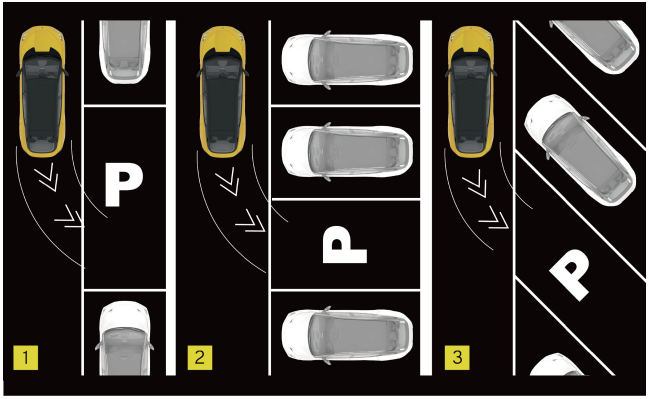
⚠ Warnung!

- Auch bei aktiviertem APA sind Sie verantwortlich und müssen bei Bedarf handeln und die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
- Verwenden Sie den APA nicht auf abschüssigen oder mit Schlaglöchern übersäten Straßen.
- Für die Umgebungsüberwachung nutzt der APA die Kamera und den Ultraschallsensor. Prüfen Sie Kamera und Ultraschallsensor gelegentlich auf Schäden oder eine falsche Einbaulage. Die Surroundansicht-Kameras links und rechts sind in den Außenspiegeln eingebaut. Prüfen Sie daher, ob die Außenspiegel korrekt ausgeklappt sind. Falls der linke oder rechte Außenspiegel, die entsprechende Surroundansicht-Kamera oder der entsprechende Ultraschallsensor beschädigt

ist oder sich in einer falschen Einbaulage befindet, darf der APA nicht verwendet werden.

- Prüfen Sie, ob die Erkennungsleistung der Ultraschallsensoren durch Fußgänger, Kinder, Tiere oder dünne, spitze, niedrige, hängende Hindernisse (z. B. Parkbügel, niedrige Steinpfeiler, Warnkegel, dünne Pfosten, scharfkantige Gegenstände, Mauerecken, Vierkantsäulen und Parkplatzbegrenzungen) eingeschränkt wird.
- Der APA ist lediglich eine Fahrhilfe, die möglicherweise nicht bei allen Wetter-, Verkehrs-, Licht- und Straßenbedingungen einwandfrei funktioniert. Sie müssen stets die Verkehrsbedingungen und die Umgebung im Blick behalten und entscheiden, ob die Funktion sicher genutzt werden kann.
- Wenn Sie feststellen, dass es unter den aktuellen Verkehrsbedingungen besser ist, den APA nicht einzusetzen, oder wenn es andere Unsicherheitsfaktoren gibt, müssen Sie jederzeit in der Lage sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen. Denken Sie daran, dass Sie letztendlich für das sichere Einparken verantwortlich sind.

APA kann drei Arten von Parkplätzen unterstützen: parallel, vertikal und schräg.

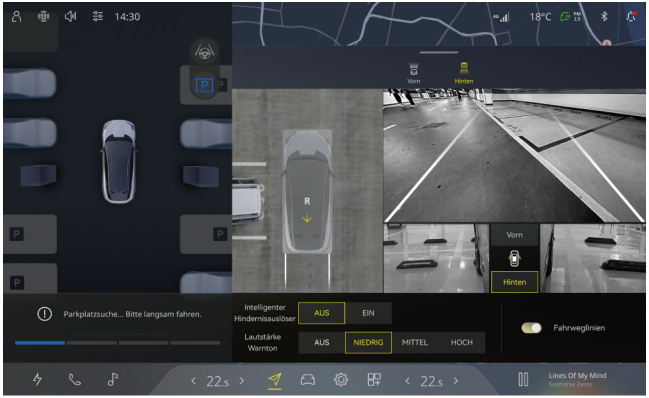


Während des automatischen Einparkens kann das Fahrzeug auf eine der folgenden Arten übersteuert werden:

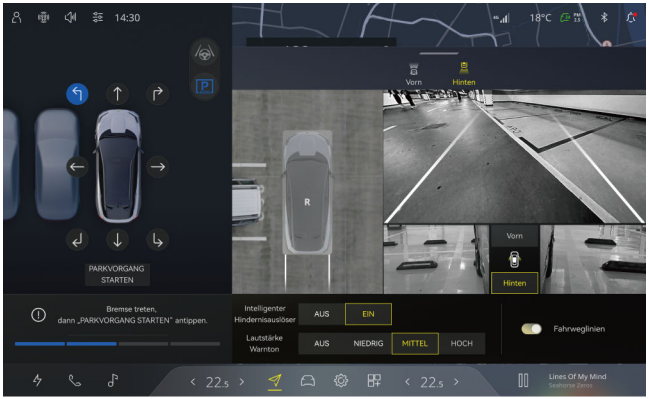
- Manuelles Schalten.
- Drehen des Lenkrads.

Automatisches Einparken

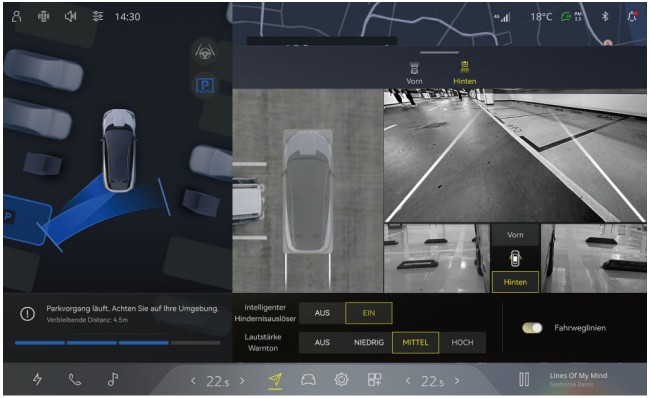
1. Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay, wählen Sie die **Parken** -App, tippen Sie auf das Symbol in der Ansichtsoberfläche, um den Parkplatzsuchmodus aufzurufen. Bevor Sie mit dem Einparkvorgang beginnen, tippen Sie erneut auf das Symbol , um das intelligente Parken zu beenden.
2. Fahren Sie das Fahrzeug, damit nach einem freien Parkplatz gesucht wird.



3. Wenn ein verfügbarer Parkplatz gefunden wird, betätigen Sie das Bremspedal , um das Auto sicher anzuhalten, und tippen Sie auf die Schaltfläche **EINPARKEN STARTEN** .



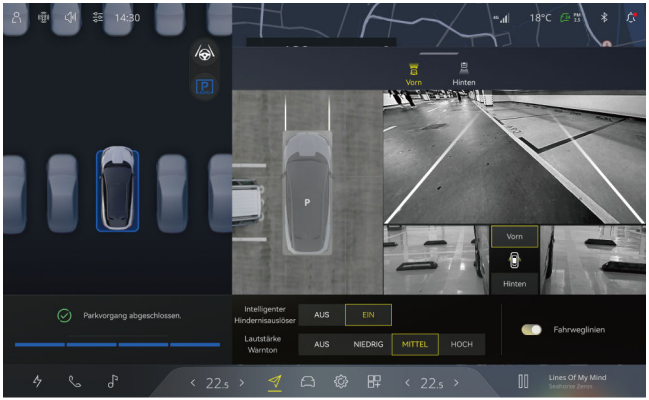
4. Nach dem Loslassen des Bremspedals und des Lenkrads nach Aufforderung, beginnt das Fahrzeug, intelligent in den Parkplatz zu fahren, und zeigt die verbleibende Distanz des aktuellen Parkwegs an. Wenn Sie während des Parkvorgangs das Bremspedal betätigen, priorisiert das Fahrzeug die Reaktion auf Ihren Bremsbefehl, und gleichzeitig erscheinen entsprechende Hinweise auf dem Zentraldisplay. Nach dem Loslassen des Bremspedals setzt das Fahrzeug den intelligenten Parkvorgang fort.



5. Wenn Sie während des Einparkvorgangs Aktionen ausführen, wie z. B. das Ablegen des Sicherheitsgurts oder das Öffnen der Tür, unterbricht das intelligente Parksystem den Vorgang und stoppt das Fahrzeug; entsprechende Meldungen werden auf dem Zentraldisplay angezeigt. Zu diesem Zeitpunkt können Sie

auf **Parken beenden** tippen, um das automatische Einparken zu beenden, oder Sie können auch auf **Parken fortsetzen** tippen, um das automatische Einparken fortzusetzen, nachdem Sie Ihren Sicherheitsgurt wieder angelegt, die Tür geschlossen und das Bremspedal betätigt haben.

6. Wenn das automatische Einparken abgeschlossen ist, wird auf dem Zentraldisplay angezeigt, dass der Einparkvorgang abgeschlossen ist.



⚠ Warnung!

- Halten Sie stets die Umgebung im Blick und befolgen Sie die Anweisungen von APA.
- Bestätigen Sie vor dem automatischen Einparken unbedingt den erkannten Parkplatz.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn mehrere Parkplätze gefunden werden, empfiehlt das System den optimalen Parkplatz. Wenn der ursprünglich empfohlene Parkplatz durch Hindernisse belegt ist, empfiehlt Ihnen das System automatisch andere Parkplätze. Sie können den gewünschten Parkplatz auch unabhängig auswählen. Stellen Sie vor dem Parken sicher, dass der Parkplatz nicht durch Hindernisse belegt ist, um eine Unterbrechung des Parkens aufgrund von Hindernissen während des Parkvorgangs zu vermeiden.
- Wenn sich während des Einparkens auf beiden Seiten Hindernisse befinden, wird zur Gewährleistung der Sicherheit die Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend reduziert. Wenn eine Seite des Hindernisses (z. B. eine quadratische Säule) zu nah an der Parklinie liegt, wird die Zielparkposition entsprechend verschoben, um Fahrzeugschäden zu vermeiden.
- APA ist nicht in allen Situationen effektiv und dient nur zur Unterstützung beim Einparken in parallele (Parkplatz ohne Radanschläge), schräge oder senkrechte Parkplätze.

- Nachdem das automatische Einparken abgeschlossen ist, müssen Sie möglicherweise die Position des Fahrzeugs weiter anpassen, um ein ordnungsgemäßes Parken zu gewährleisten.

Einschränkungen von APA

APA wird beendet und zwangsweise verlassen, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt. Zu diesem Zeitpunkt muss der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen:

- Der Parkplatz ist zu klein.
- Geschwindigkeitsüberschreitung oder Zeitüberschreitung beim Parken.
- Die Kamera ist blockiert oder der Sensor ist gestört.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn das Fahrzeug von APA in einer bordsteinnahen Lücke geparkt wird, kann der von APA vorgesehene Fahrweg über die Bordsteinkante führen. Der Fahrer muss dann nach Maßgabe der jeweiligen Situation schalten, um zu verhindern, dass die erhöhte Straßenkante Reifen oder Räder beschädigt.
- Die Verwendung nicht originaler Reifen oder ein falscher Reifendruck kann die Leistung von APA beeinträchtigen.

APA funktioniert möglicherweise nicht wie erwartet unter den folgenden Straßenbedingungen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf):

- Die Fahrbahn ist uneben oder weist Stufen auf; in diesem Fall APA nicht verwenden. APA ist nur auf ebenen Straßen verfügbar.
- Wenn der Bordstein nicht erkannt werden kann, besteht die Gefahr, dass die Felge des Fahrzeugs durch den Bordstein beschädigt wird. Bitte übernehmen Sie umgehend das Fahrzeug.

Wenn die Funktionalität der Ultraschallsensoren eingeschränkt ist, kann dies dazu führen, dass APA nicht mehr funktioniert oder nicht wie erwartet funktioniert , und zwar unter den folgenden Bedingungen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf):

- Mindestens ein Ultraschallsensor ist beschädigt, falsch ausgerichtet oder verdeckt (z. B. durch Schlamm, Schnee oder Eis).
- Die Leistung der Ultraschallsensoren wird durch Regen, Schnee, Nebel, Dunst und andere schlechte Wetterbedingungen beeinträchtigt.
- Die Sensoren werden von anderen elektrischen Ausrüstungen oder Geräten beeinflusst , die Störungen verursachen können.

Die Erkennungsfähigkeit der Surround-View-Kameras ist begrenzt, was dazu führen kann, dass APA unter den folgenden Bedingungen

(einschließlich, aber nicht beschränkt auf) nicht funktioniert oder nicht wie erwartet arbeitet:

- Der linke/rechte Außenspiegel des Fahrzeugs ist beschädigt, wodurch die Surround-View-Kamera abnormal positioniert ist.
- Die Surround-View-Kamera ist verschmutzt (z. B. durch Schlamm, Schnee oder Eis) oder blockiert.
- Unter starker Sonneneinstrahlung oder im wechselnden Schattenspiel von Bäumen.
- Der Boden ist reflektierend oder es hat sich Wasser angesammelt.
- Der Parkplatz hat eine ungewöhnliche Größe (zu schmal oder zu breit) oder ist mit Bodenfliesen gepflastert.
- Wenn der Kontrast zwischen der Parkplatzmarkierung und dem Boden gering ist.

Sonstiges:

- Wenn am Heck des Fahrzeugs ein Anhänger befestigt ist, verwenden Sie APA nicht.
- Wenn das Fahrzeug mit Schneeketten oder Ersatzreifen ausgerüstet ist, verwenden Sie APA nicht.
- Wenn die transportierte Last aus dem Fahrzeug herausragt, verwenden Sie APA nicht.

Fahrerunterstützung (DPS)



Kamera zur Fahrer-Müdigkeitserkennung

DPS besteht aus der Müdigkeitswarnung und der Ablenkungswarnung.

Das Fahrerunterstützungssystem verfolgt den Zustand des Fahrers mithilfe der Kamera des Fahrerüberwachungssystems. Wenn das System feststellt, dass der Fahrer bei Geschwindigkeiten von über 10 km/h ermüdet oder abgelenkt ist, werden Meldungen auf dem Fahrerdisplay angezeigt, und der Spurhalteassistent (LKA) sowie die automatische Notbremsung (AEB) werden, falls nicht bereits aktiv, eingeschaltet, bis der Fahrer wieder aufmerksam ist. Auf

dem Zentraldisplay wird eine Benachrichtigung angezeigt, um den Fahrer zu warnen und die Fahrsicherheit zu fördern.

⚠ Warnung!

- Die Fahrerunterstützung ist ein Hilfssystem und kann nicht aktiv in Fahrvorgänge eingreifen. Sie müssen stets aufmerksam bleiben und die aktive Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
- Fahren Sie nie, wenn Sie müde sind. Sie müssen während der Fahrt stets aufmerksam bleiben.
- Ignorieren Sie nicht die Warnung der Fahrerunterstützung. Nachdem das System eine Müdigkeitswarnung ausgegeben hat, sollten Sie Ihr Fahrverhalten anpassen oder so schnell wie möglich eine Pause einlegen.

ⓘ Anmerkung!

- Je nach aktuellem Zustand des Fahrers aktiviert das Fahrerunterstützungssystem den Müdigkeitsalarm, wenn die Augen des Fahrers über einen bestimmten Zeitraum geschlossen sind.
- Wenn die Augen des Fahrers geschlossen bleiben oder über einen längeren Zeitraum übermäßiges Blinzeln erkannt wird, werden die autonome Notbremsung und die Spurverlassenswarnung automatisch aktiviert, bis der Fahrer wieder nach vorne schaut.

Fahrerunterstützung einstellen

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay und wählen Sie **Sicherheit** , um zur Einstellungsoberfläche zu wechseln, wo Sie tippen können, um **Müdigkeitserkennung/ Ablenkungswarnung** ein- oder auszuschalten.

ⓘ Anmerkung!

- Die Fahrer-Müdigkeitserkennung ist standardmäßig aktiviert.
- Wenn die Kamera zur Fahrer-Müdigkeitserkennung blockiert ist oder eine Fehlfunktion aufweist, leuchtet auf und der Fahrerstatus kann nicht überwacht werden.
- Die Fahrer-Müdigkeitserkennung funktioniert nicht richtig, wenn das System das Gesicht des Fahrers nicht überwachen kann. Der Fahrer muss das Lenkrad oder die Sitzposition richtig einstellen, um sicherzustellen, dass sich die Kamera zur Fahrer-Müdigkeitserkennung in seinem direkten Blickfeld befindet und die Fahrer-Müdigkeitserkennung ordnungsgemäß funktioniert.

Einschränkungen der Fahrerunterstützung

Die Fahrerunterstützung funktioniert in den folgenden Situationen möglicherweise nicht richtig:

- Tragen von infrarotundurchlässigen Sonnenbrillen, Masken oder anderen Accessoires, die das Gesicht bedecken.
- Starke Lichteinstrahlung, die die Überwachungsfähigkeit der Kamera beeinträchtigt.
- Fehlbewertung des Systems aufgrund der Fahrereingriffe.
- Systemstörungen (wie Kamera, Radar, Bremsen, Lenkung usw.).



LOTUS HYPER OS |

Hinweise für Benutzer

Dieses Fahrzeug ist mit einem Infotainment-Hauptgerät (IHU) ausgestattet, das verschiedene Unterhaltungs- und Fahrhilfefunktionen bietet.

⚠ Warnung!

Halten Sie das Fahrzeug vor Bedienung des CSDs an einem sicheren Ort an und legen Sie die Parkstellung P ein, um Unfälle zu vermeiden.

! Vorsicht!

- Bedienen Sie das CSD nicht mit scharfkantigen Gegenständen, da dies zu irreparablen Schäden am Display führen kann.
- Nicht genehmigte Änderungen am Infotainment-Hauptgerät IHU oder ein eigenmächtiger Austausch des Geräts können das System beschädigen.
- Wenn Sie Fehler am CSD selbst feststellen, wenden Sie sich umgehend an einen Lotus-Händler.

ⓘ Anmerkung!

Der Lichtsensor unter dem CSD darf nicht verdeckt werden, um den normalen Betrieb des CSDs nicht zu beeinträchtigen.

Einführung in die Gestensteuerung des Zentraldisplays


Tippen


Nach oben wischen


Nach unten wischen


Nach links wischen

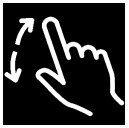

Nach rechts wischen



Nach oben und unten wischen



Darstellung mit zwei Fingern verkleinern



Darstellung mit zwei Fingern vergrößern



Tippen und halten

Neustart des Zentraldisplays

Um das Zentraldisplay neu zu starten, können Sie die folgenden Schritte ausführen:

- Drehen Sie die Multifunktionstasten auf beiden Seiten des Lenkrads mit beiden Händen gleichzeitig nach links und rechts und halten Sie sie für eine Weile, um das Zentraldisplay neu zu starten.



Neustart des Zentraldisplays

- Entriegeln Sie das Fahrzeug, nachdem es für eine gewisse Zeit verriegelt war, um das Zentraldisplay neu zu starten.

ⓘ Anmerkung!

Wenn das CSD einfriert, nicht reagiert, nicht verbunden ist oder eine andere Störung auftritt, können Sie es wie oben beschrieben neu starten.

Zentraldisplay

Startanleitung

Wenn Sie das Zentraldisplay zum ersten Mal oder nach einem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen aktivieren, müssen Sie die Sprache auswählen, die entsprechenden Kästchen ankreuzen und dann können Sie auf **WEITER** tippen, um es einzurichten.

Nach dem Scannen des QR-Codes auf dem Zentraldisplay und erfolgreicher Anmeldung geht das System davon aus, dass Sie die „Nutzungsbedingungen für das Lotus-Hauptgerät“ gelesen und akzeptiert haben.

Desktop



1. Benutzerzentrum
2. Schnelles Anpassen der ADAS-Einstellungen
3. Stumm-Modus
4. Multifunktionsbedienfeld
5. Zeit
6. Netzwerk
7. Temperatur und Luftqualität
8. Bluetooth
9. Benachrichtigungszentrum
10. Informationskarten

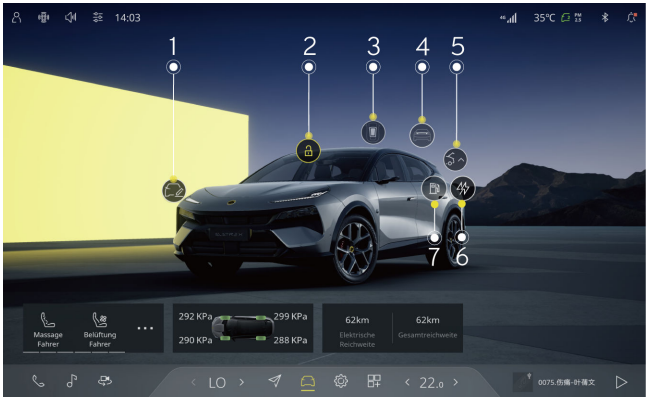
11. Miniplayer
12. Klimatisierung
13. App-Zentrum
14. Einrichtung
15. Garage
16. Navigation
17. Schnellzugriff
18. Schnellkarte

Schnellzugriffsleiste



Wischen Sie oben auf dem Zentraldisplay nach unten, um die Schnellzugriffsleiste zu öffnen. Tippen Sie auf die Funktionsregisterkarte, um die entsprechende Funktion schnell ein-/auszuschalten oder zur Einstellungsansicht der entsprechenden Funktion zu springen.

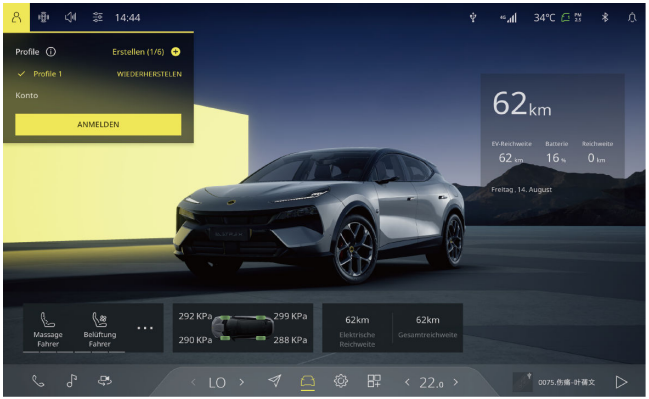
Garage



1. Benutzerdefinierter Schalter für das Erscheinungsbild des Fahrzeugmodells
2. Zentralverriegelung
3. Schalter zum Einstellen des Panoramadachs*
4. Schalter für aktiven Heckflügel*
5. Heckklappenschalter
6. Schalter für die integrierte Ladeanschlussklappe

7. Schalter für Tankklappe

Präferenzfunktion für die Fahrzeugnutzung



Sie können die Position des Sitzes, des Lenkrads, der Außenspiegel sowie die Höhe und Helligkeit des Head-up-Displays (HUD) entsprechend Ihren täglichen Nutzungsgewohnheiten und tatsächlichen Nutzungsanforderungen anpassen. Tippen Sie auf SPEICHERN, um die aktuell angepassten Konfigurationsinformationen als Ihre aktuelle Präferenz zu speichern. Um Präferenzen zu speichern oder zu erstellen, können Sie auf Ihr Profilbild oben links auf dem Zentraldisplay tippen, um diese anzuzeigen und zu verwalten.

! Vorsicht!

Behindern Sie nicht die automatische Einstellung des Sitzes, da der Sitz andernfalls beschädigt werden kann.

ⓘ Anmerkung!

Wenn die Sitzposition während der automatischen Einstellung des Sitzes manuell angepasst wird, wird die automatische Einstellung gestoppt.

Netzwerkeinstellungen

WLAN-Netzwerkeinstellungen

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay, um die WLAN- Einstellungsoberfläche zu öffnen. Aktivieren Sie das WLAN-Netzwerk und aktivieren Sie die Hotspot-Funktion in Ihrem Telefon, dann können Sie den Hotspot-Namen Ihres Telefons unter **Gefundene Netzwerke** finden. Tippen Sie auf Verbinden, und die WLAN-Netzwerkeinstellung ist abgeschlossen.

Fahrzeug-Hotspot-Einstellungen

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay, um die Einstellungsoberfläche für den Fahrzeug-Hotspot zu öffnen. Aktivieren Sie den Fahrzeug-Hotspot und aktivieren Sie die WLAN-

Verbindung des Mobiltelefons oder anderer Geräte, dann können Sie den Namen des Fahrzeug-Hotspots auf dem Mobiltelefon oder anderen Geräten finden. Tippen Sie auf Verbinden, und die Einrichtung des Fahrzeug-Hotspots ist erfolgreich.

Netzwerk-Reset

Wenn der Netzwerkstatus schlecht ist, können Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay tippen, auf **NETZWERK ZURÜCKSETZEN** auf der **System** -Einstellungsoberfläche tippen und das Fahrzeugsystem neu starten, um sich nach einer gewissen Zeit wieder mit dem Netzwerk zu verbinden.

Bluetooth-Einstellungen

Tippen Sie auf das Einstellungssymbol oben rechts auf dem Zentraldisplay, um die Bluetooth-Einstellungsoberfläche zu öffnen. Sie können die verfügbaren Geräte in **Verfügbare Geräte** anzeigen und verbinden. Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird der Telefonname in der Leiste für verbundene Geräte angezeigt. Sie können tippen, um die Bluetooth-Optionen auszuwählen, die Sie wiedergeben möchten (Telefon, Musik). Sie können den Fahrzeugnamen auch unter **Fahrzeugname** anzeigen und ändern, den Fahrzeugnamen in der Bluetooth-Suchleiste Ihres Telefons suchen und eine Kopplung und Verbindung herstellen.

⚠ Warnung!

Verwenden Sie Ihr Telefon nicht in explosionsgefährdeten Bereichen wie Kraftstofflagerbereichen und Chemieanlagen.

Android Auto

Android Auto kann über eine drahtlose oder kabelgebundene Verbindung verbunden werden, um Smartphone-Funktionen wie Musik, Navigation, Sprachassistent und Telefonate im Fahrzeug zu nutzen.

Kabellose Verbindung

1. Android Auto kann kabellos verbunden werden, indem das Smartphone zunächst über Bluetooth-Kopplung unter (p.292) als Bluetooth-Gerät verbunden wird.
2. Nach erfolgreicher Bluetooth-Kopplung wird auf dem Zentraldisplay eine Aufforderung zur Verbindung mit Android Auto angezeigt. Tippen Sie auf Start, um die Verbindung abzuschließen.
3. Nachdem Android Auto verbunden ist, wird oben links auf dem Zentraldisplay ein Symbol angezeigt, und das Symbol in der Geräteliste leuchtet auf.

ⓘ Anmerkung!

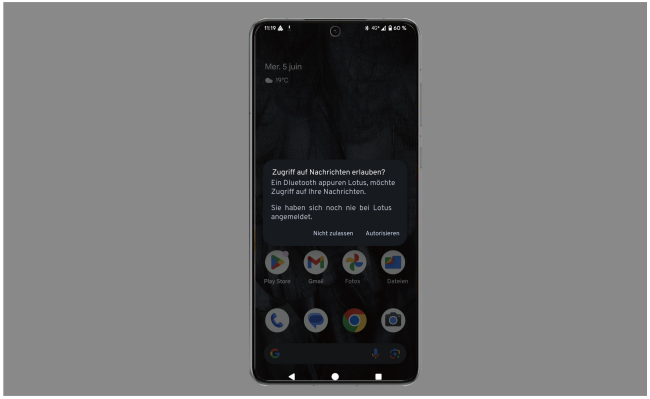
Sie können nach der ersten erfolgreichen Verbindung auf das Symbol in der Geräteliste für eine schnelle Verbindung tippen.

Wenn die Verbindung zu Android Auto fehlschlägt, können Sie die folgenden Schritte versuchen, um sich erneut zu verbinden:

1. Löschen Sie die Telefoninformationen aus der Bluetooth-Geräteliste auf dem Zentraldisplay.
2. Löschen Sie die Fahrzeuginformationen über **Einstellungen - Weitere Verbindungen - Android Auto** auf Ihrem Android-Telefon.
3. Aktualisieren Sie die Bluetooth-Geräteliste und koppeln Sie Ihr Gerät erneut über Bluetooth.

Kabelgebundene Verbindung

Verbinden Sie das Android-Telefon über ein Datenkabel mit der linken USB-C-Datenübertragungsschnittstelle in der vorderen Armlehnenbox und tippen Sie auf Bestätigen auf dem Telefon, um die Verbindung abzuschließen.



ⓘ Anmerkung!

Das Pop-up-Fenster auf dem Telefon dient zur Freigabe der Kontakte.

Verbindung trennen

Tippen Sie auf das Symbol in der Geräteliste auf dem Zentraldisplay, um die Verbindung zu Android Auto zu trennen.

ⓘ Anmerkung!

Löschen Sie es nicht auf Ihrem Android-Telefon über **Android Auto** , da Android Auto sonst nicht wieder verbunden werden kann.

Android Auto ein- bzw. ausblenden

Nachdem Android Auto verbunden ist, können Sie auf das Symbol oben links auf dem Zentraldisplay tippen, um Android Auto ein- oder auszublenden.

ⓘ Anmerkung!

Sie können Android Auto durch Herunterwischen minimieren. Aufgrund eines Updates wird Android Auto in Kürze im Vollbildmodus ausgeführt.

Beschränkungen von Android Auto

Android Auto, Apple CarPlay und Bluetooth schließen sich gegenseitig aus.

- Es wird jeweils nur eine Bildschirmübertragungsanwendung unterstützt, und Android Auto und Apple CarPlay können nicht gleichzeitig verbunden werden.
- Nachdem Android Auto verbunden ist, können Sie nur die Bluetooth-Medien eines anderen Geräts verbinden.

Apple CarPlay

Apple CarPlay kann über eine drahtlose oder kabelgebundene Verbindung verbunden werden, um Smartphone-Funktionen wie Musik, Navigation, Siri und Telefonate im Fahrzeug zu nutzen.

Kabellose Verbindung

1. Apple CarPlay kann kabellos verbunden werden, indem das Smartphone über Bluetooth unter (p.292) gekoppelt wird.
2. Nach erfolgreicher Bluetooth-Kopplung wird eine Aufforderung zum Verbinden von Apple CarPlay auf dem CSD angezeigt. Tippen Sie auf „Mit Apple CarPlay verbinden“ und tippen Sie auf dem Smartphone auf **ZUSTIMMEN** , um die Verbindung abzuschließen.
3. Wenn Apple CarPlay verbunden ist, erscheint ein Symbol oben links auf CSD, und das Symbol in der Geräteliste leuchtet auf.

ⓘ Anmerkung!

Sie können nach der ersten erfolgreichen Verbindung auf das Symbol in der Geräteliste für eine schnelle Verbindung tippen.

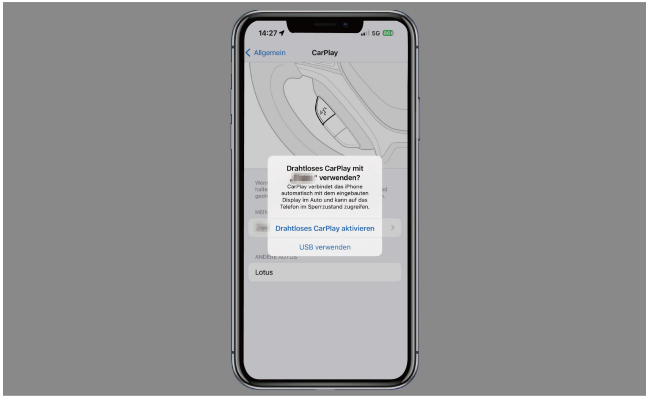
Wenn die Apple CarPlay-Verbindung fehlschlägt, können Sie die folgenden Schritte versuchen, um erneut eine Verbindung herzustellen:

1. Löschen Sie die Telefoninformationen aus der Bluetooth-Geräteliste auf dem CSD.
2. Löschen Sie die Fahrzeuginformationen über **Einstellungen - Allgemein - CarPlay** auf Ihrem iPhone.

3. Aktualisieren Sie die Bluetooth-Geräteliste und koppeln Sie Ihr Gerät erneut über Bluetooth.

Kabelgebundene Verbindung

Verbinden Sie das iPhone über ein Datenkabel mit der linken USB-C-Datenübertragungsschnittstelle in der vorderen Armlehnenbox und tippen Sie auf dem Telefon auf **Bestätigen** , um die Verbindung abzuschließen.



Beschreibung von Apple CarPlay

Nachdem Apple CarPlay verbunden ist, können Sie Siri aktivieren, indem Sie „Hey Siri“ sagen oder die Menü-/Sprechtaste auf der rechten Seite des Lenkrads gedrückt halten.

ⓘ Anmerkung!

Siri kann nur vom Fahrer verwendet werden.

Verbindung trennen

Sie können auf das Symbol oben rechts auf dem Zentraldisplay tippen und dann auf das Symbol in der Geräteliste tippen, um die Verbindung zu Apple CarPlay zu trennen.

ⓘ Anmerkung!

Löschen Sie es nicht auf Ihrem iPhone über **CarPlay** , da Apple CarPlay sonst nicht wieder verbunden werden kann.

Apple CarPlay ein- bzw. ausblenden

Nachdem Apple CarPlay verbunden ist, können Sie Apple CarPlay auf folgende Weisen ein- oder ausblenden:

- Tippen Sie auf das Symbol oben links auf dem Zentraldisplay, um Apple CarPlay ein- oder auszublenden.
- Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay und wählen Sie **Apple CarPlay** aus, um es einzuschalten.

ⓘ Anmerkung!

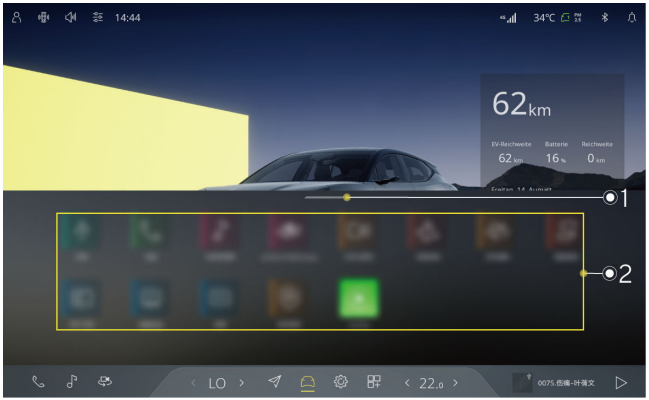
Apple CarPlay kann nicht durch Wischen nach unten eingeklappt werden.

Einschränkungen von Apple CarPlay

Apple CarPlay, Android Auto und Bluetooth schließen sich gegenseitig aus:

- Es wird jeweils nur eine Bildschirmübertragungsanwendung unterstützt, und Android Auto und Apple CarPlay können nicht gleichzeitig verbunden werden.
- Nachdem Apple CarPlay verbunden ist, können Sie nur die Bluetooth-Medien eines anderen Geräts verbinden.

Systemanwendung



1. Deaktivierungsbereich: Tippen oder wischen Sie in dem Bereich nach unten, um die Anwendungsmanagement-Oberfläche zu schließen.
2. Anwendung: Halten Sie das Anwendungssymbol gedrückt und ziehen Sie es, um es zu sortieren. Wenn es eine neue Version der Anwendung gibt, tippen Sie auf die Aktualisieren- Schaltfläche auf dem Symbol, um die Anwendung zu aktualisieren.

Tippen Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay , um die Anwendungsverwaltung zu öffnen. Tippen Sie auf das Anwendungssymbol in der Anwendungsmanagement-Oberfläche, um die entsprechende Anwendung zu öffnen.

ⓘ Anmerkung!

Wenn für einen bestimmten Zeitraum keine Aktion am CSD ausgeführt wird, wird die Systemanwendungsansicht automatisch deaktiviert.

Multimedia

Sie können die Multimediaoberfläche aus dem Anwendungszentrum öffnen.



1. Radio
2. USB-C-Wiedergabe
3. Bluetooth-Wiedergabe
4. Online-Multimedia
5. Ton-Einstellungen

Radio

Tippen Sie auf das Symbol auf der Radiooberfläche, um zu suchen und automatisch den gefundenen Radiosender abzuspielen. Tippen Sie auf den Radiosender oder das Wiedergabesymbol, um die Wiedergabe ein- oder auszuschalten.

Sie können auf das Symbol des entsprechenden Radiosenders tippen, um ihn als bevorzugten Sender hinzuzufügen, und dieser Sender wird in der Favoritenliste gespeichert.

In Gebieten mit DAB-Kanalabdeckung können Sie UKW- oder DAB-Radiosender auswählen, indem Sie in der **SENDERLISTE** nach oben oder unten wischen.

Bluetooth-Wiedergabe

Sobald ein Mobiltelefon über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbunden wurde, können Sie die Bluetooth-Wiedergabeansicht öffnen, um auf dem Mobiltelefon gespeicherte Titel wiederzugeben.

USB-C-Wiedergabe

Wenn Sie einen USB-C-Stick in den USB-C-Anschluss gesteckt haben, können Sie über die USB-C-Wiedergabe unterschiedliche

Wiedergabemodi oder einzelne Titel für die Wiedergabe vom USB-Stick auswählen.

Ton

Equalizer-Abstimmung

Sie können auf dem Zentraldisplay auf das Symbol tippen und **Ton** auswählen. Im Modus für klaren Originalton können Sie die Tonanpassungsfunktion ein- oder ausschalten. Nach dem Einschalten des Equalizer-Klangeffekts können Sie auf **EQUALIZER** tippen, um die Oberfläche zur Equalizer-Abstimmung aufzurufen.

In dieser Oberfläche können die Bass-, Mitten- und Höhenfrequenzbänder nach persönlichen Vorlieben eingestellt werden, und jedes Frequenzband hat drei positive und negative Stufen zur Auswahl. Im Bassbereich beträgt die Variationsamplitude jeder Stufe 2 dB; die Mitten- und Höhensegmente variieren um 1 dB pro Stufe.

Der mittlere und hintere Bildschirm des Fahrzeugs können synchron eingestellt werden, und das eingestellte Schema wird gespeichert.

Eine Equalizer- Abstimmung ist im **STAGE** -Modus und **SPATIAL** -Modus nicht möglich.

Medienlautstärke bei geöffneten Türen verringern

Sie können auf das Symbol auf dem Zentraldisplay tippen, **Ton** auswählen und in dieser Oberfläche tippen, um die Funktion **Medienlautstärke bei geöffneten Türen verringern** ein- oder auszuschalten.

Diese Funktion verhindert, dass die Medienlautstärke zu laut ist und Fußgänger in der Umgebung stört, wenn eine Tür geöffnet wird.

Wenn während der Multimedia-Wiedergabe eine Fahrzeugtür geöffnet wird, verringert das System die Medienlautstärke. Wenn alle Türen geschlossen sind, wird die Medienlautstärke wiederhergestellt. Während des Zeitraums, in dem das System die Medienlautstärke verringert, wird das System, wenn Sie die Medienlautstärke manuell anpassen, die von Ihnen eingestellte Lautstärke priorisieren.

Sprache

Das Auto ist mit dem Lotus Personal Assistant ausgestattet, durch den Sie die Aktivierung und Deaktivierung einiger Funktionen des Fahrzeugs steuern können.

Um die Sprachsteuerung zu aktivieren, können Sie die Aktivierungswörter („Hi, Lotus“ oder standardmäßig „Hallo, Lotus“) sagen oder die Sprachtaste auf der rechten Seite des Lenkrads drücken. Wenn die Sprachfunktion auf Ihr Aktivierung reagiert, erscheint eine Sprachausgabe-Blase auf dem Zentraldisplay.

Beispiele für die Sprachsteuerung:

Funktionsklassifizierung	Gewünschte Funktion	Dialogbeispiel
Grundlegende Funktion	Intelligente Sprachaktivierung	Hi, Lotus Hallo Lotus
Navigation	Navigation starten	Navigation starten
	Standort abfragen	Wo bin ich?
	Zu einem Sonderziel navigieren	Nach [Ort] fahren/ navigieren
	Navigation abbrechen	Navigation abbrechen Navigations-App schließen
	Ladestationen in der Nähe anzeigen	Ladestationen in der Nähe anzeigen
	Zu häufig besuchten Orten navigieren	Nach Hause/ins Büro fahren
	Während der Navigation die gesamte Route anzeigen	Während der Navigation die gesamte Route anzeigen
	Gibt eine Liste relevanter Adressen	Gibt eine Liste relevanter Adressen
	zurück und fordert den Benutzer auf, aus der Liste zu wählen	zurück und fordert den Benutzer auf, aus der Liste zu wählen
Klimaanlagensteuerung	Vordere Klimaanlage ein-/ausschalten	Klimaanlage ein-/ ausschalten
	Temperatur einstellen	Temperatur erhöhen/ verringern
		Temperatur auf 26 °C einstellen
	Hintere Klimaanlage ein-/ausschalten	Hintere Klimaanlage ein-/ausschalten
	Gebläsestufe einstellen	Gebläsestufe erhöhen/verringern
		Gebläsestufe auf 5 einstellen
	Sitzheizung ein-/ ausschalten	Sitzheizung ein-/ ausschalten
	Sitzbelüftung ein-/ ausschalten	Sitzbelüftung ein-/ ausschalten
	Lenkradheizung ein-/ ausschalten	Lenkradheizung ein-/ ausschalten

Funktionsklassifizierung	Gewünschte Funktion	Dialogbeispiel
Telefon	Kontakt anrufen	[Kontaktname/ Telefonnummer] anrufen
	Kontaktliste anzeigen	Kontaktliste öffnen
	Liste der letzten Anrufe anzeigen	Liste der letzten Anrufe öffnen
	Text	Nachricht an [Kontaktname/ Telefonnummer] senden
	Bluetooth-Telefon einschalten	Bluetooth-Telefon einschalten Telefon einschalten
	Verpasste Anrufe anzeigen	Verpasste Anrufe anzeigen
	Letzten Anruf erneut wählen	Letzten Anruf erneut wählen
Medien	Radio abspielen/ pausieren	Radio abspielen/ pausieren
	Gewünschten Radiosender wiedergeben	[Name des Radiosenders] abspielen
	Musik abspielen/ pausieren	Musik abspielen/ pausieren
	Musik wechseln	Vorheriger/nächster Titel
	Musikquelle wechseln	Bluetooth-/USB-/ Online-Musik wiedergeben
	Nach Radiosendern suchen	Nach Radiosendern suchen
Systemeinstellungen	Lautstärke einstellen	Lautstärke erhöhen/ verringern
		Lautstärke auf 20 einstellen
	Stumm-/lautschalten	Stumm-/lautschalten
	Head-up-Display ein-/ ausschalten	HUD ein-/ ausschalten
	Helligkeit des Zentraldisplays einstellen	Helligkeit erhöhen/ verringern
	WLAN/Bluetooth einschalten	WLAN/Bluetooth einschalten

Funktionsklassifizierung	Gewünschte Funktion	Dialogbeispiel
	Navigationslautstärke einstellen	Navigationslautstärke erhöhen/verringern
	Lautstärke des Sprachassistenten einstellen	Lautstärke des Sprachassistenten erhöhen/verringern
	Sprachführung stumm-/lautschalten	Sprachführung stumm-/lautschalten
	Uhrzeit an einem bestimmten Ort abfragen	Wie spät ist es in [Ort]?
	Nach dem Wochentag an einem bestimmten Ort erkundigen	Welcher Tag ist heute in [Ort]?
	Erkundigen Sie sich nach dem Wetter an einem bestimmten Ort	Wie ist das Wetter in [Ort]?
Fahrzeugsteuerung	Alle Fenster öffnen/ schließen	Alle Fenster öffnen/ schließen
	Fenster vorn links/ rechts öffnen	Fenster vorn links/ rechts öffnen
	Kofferraum öffnen/ schließen	Kofferraum öffnen/ schließen
	Ambientebeleuchtung ein-/ausschalten	Ambientebeleuchtung ein-/ausschalten
	Verbleibende Reichweite abfragen	Wie weit kann ich fahren?

⚠ Warnung!

Wenn Sie Sprachbefehle verwenden, müssen Sie trotzdem die Umgebung und Mitinsassen im Blick behalten, um unbeabsichtigte Verletzungen zu vermeiden.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn Sie den Lotus Personal Assistant verwenden, sprechen Sie ihn bitte richtig aus, um zu vermeiden, dass das System ihn nicht oder nicht richtig erkennt.
- Um die Qualität kontinuierlich zu verbessern, sammelt und verarbeitet Lotus die Transkription von Sprachbefehlen. Um Ihren Datenschutz zu schützen, werden diese transkribierten Inhalte jedoch nicht mit Ihrem Lotus-Konto oder Ihrem Fahrzeugidentifikationscode in Verbindung gebracht.

Telefon

Tippen Sie auf das Symbol in der Oberfläche **Anwendungsprogramm** , um die Telefon-Bluetooth-Oberfläche zu aktivieren.

Sobald das Telefon über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbunden ist, kann Ihr Telefon freihändig über Bluetooth verwendet werden.

Wenn Sie einen Anruf tätigen, werden die Informationen und die Bedienung des Anrufs auf der linken Seite des Zentraldisplays angezeigt.

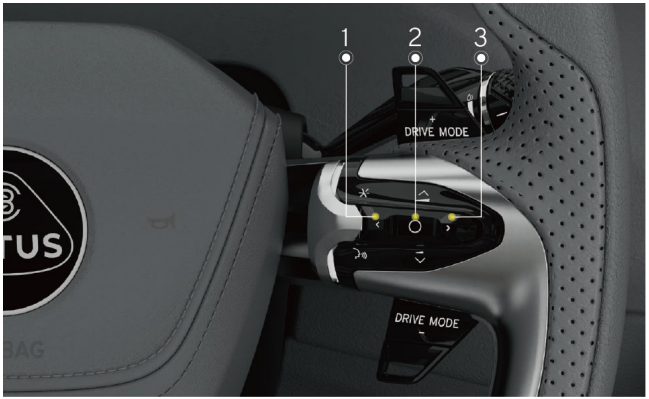
⚠ Warnung!

- Verwenden Sie Mobiltelefone nicht in explosionsgefährdeten Bereichen. Andernfalls können Funken entstehen, die einen Brand oder eine Explosion verursachen könnten.
- Nutzen Sie diese Funktion nur, wenn die Straßenverhältnisse es zulassen oder das Fahrzeug steht.

Bluetooth-Anrufe über die Lenkradtasten annehmen/beenden/ablehnen

Wenn Sie eine Anruferinnerung auf dem Zentraldisplay erhalten, können Sie die Multifunktionstasten auf der rechten Seite des Lenkrads verwenden, um Bluetooth-Anrufe anzunehmen/zu beenden/abzulehnen.

- Wenn Sie einen Bluetooth-Anruf annehmen möchten, können Sie die mittlere Taste der Multifunktionstaste auf der rechten Seite des Lenkrads drücken, um den Bluetooth-Anruf anzunehmen.
- Wenn Sie einen Bluetooth-Anruf beenden möchten, können Sie die mittlere Taste der Multifunktionstaste auf der rechten Seite des Lenkrads zweimal hintereinander drücken, um den Bluetooth-Anruf zu beenden.
- Wenn Sie einen Bluetooth-Anruf abweisen möchten, drücken Sie zuerst die rechte Taste der Multifunktionstaste auf der rechten Seite des Lenkrads und drücken Sie dann die mittlere Taste, um den Bluetooth-Anruf abzuweisen.



1. Linke Taste am rechten Multifunktionsschalter

2. Mittlere Taste am rechten Multifunktionsschalter
3. Rechte Taste am rechten Multifunktionsschalter

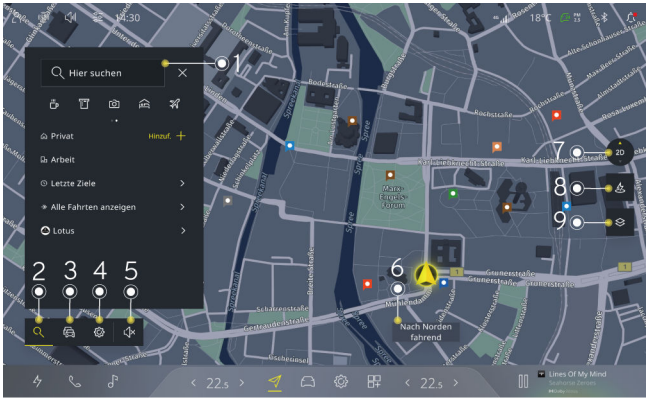
Navigation

Dieses Fahrzeug ist mit HERE-Karten ausgestattet, die einen Navigationsservice für Ihre Reise bieten können.

ⓘ Anmerkung!

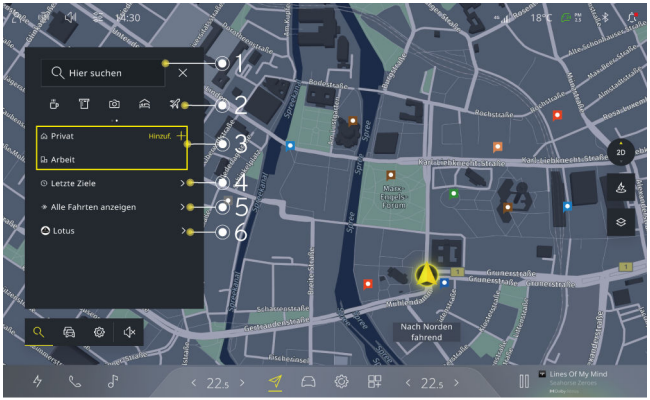
Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn eine Netzwerkverbindung besteht.

Navigationsansicht im Überblick



1. Startseite: Sie können auf Startseite verschiedene Ziele festlegen oder suchen.
2. Suchsymbol: Startseite öffnen.
3. Verkehrsinformationen.
4. Navigationseinstellungen.
5. Sprachansagen stummschalten bzw. Stummschaltung aufheben.
6. Erneut zentrieren: Tippen Sie, um zur aktuellen Position zurückzukehren.
7. Ansichtswechsel: Wechseln Sie zwischen 3D-Ansicht, 2D-Ansicht und nach Norden ausgerichteter 2D- Ansicht.
8. Tippen Sie, um die Reichweite auf der Karte zu sehen.
9. Zwischen Standardkarte und Satellitenkarte wechseln.

Routenplanung läuft



Die Startseite bietet verschiedene Möglichkeiten, ein Ziel festzulegen oder zu suchen.

1. In der Suchleiste können Sie Stichworte eingeben.
2. Sonderziele (POIs): eine schnelle Suche nach verschiedenen Kategorien in der Nähe.
3. Es ist möglich, Ihr Zuhause oder Ihren Arbeitsplatz festzulegen, um schnell zu diesen Zielen zu navigieren.
4. Letzte Ziele: zeigt die letzten Ziele an, zu denen Sie navigiert haben.
5. Geplante Fahrten: Ermöglicht es Ihnen, eine Route zu planen und diese zu speichern.
6. Lotus: zeigt Ihnen alle Lotus-Händler oder Servicestationen in der Nähe.

Während der Routenplanung liefert das Navigationssystem Informationen über die geschätzte Ankunftszeit, die Gesamtstrecke und die verbleibende Reichweite nach Erreichen des Ziels. Sie haben möglicherweise auch die Möglichkeit, alternative Routen zu wählen.

Die Routenplanungsfunktion berechnet den Fahrverbrauch des Fahrzeugs anhand eines spezifischen Verbrauchsmodells. Das System plant automatisch die zum Erreichen des Ziels erforderlichen Ladestationen und Tankstellen basierend auf der benutzerdefinierten Mindestreichweitenerwartung an Wegpunkten und am Ziel. Wenn sich das Energieverbrauchsmuster ändert oder die nächstgelegene eingestellte Ladestation und Tankstelle oder das Ziel mit der verbleibenden Reichweite nicht erreicht werden kann, werden von der Anwendung automatisch zusätzliche Ladestationen und Tankstellen hinzugefügt.

Sie können in der Navigationsoberfläche auf **Einstellungen** - **Routenplanung** - **Automatisches Laden** tippen und auswählen, ob diese Funktion ein-/ausgeschaltet werden soll.

Reichweite auf der Route visualisiert die verbleibende Fahrzeugreichweite auf der aktiven Route.

Reichweite auf der Karte visualisiert die verbleibende Reichweite auf der Karte, implementiert als ein Kartenansichtsmodus.

Der Routenplanungsalgorithmus berücksichtigt die vom Benutzer festgelegten In-App-Präferenzen und die von Lotus festgelegten zentralen Parameter . Die Routenplanung aktualisiert die Reichweite auf der Karte jedes Mal, wenn der Benutzer die Ansicht öffnet. Die Reichweite auf der Route wird automatisch aktualisiert, wenn sich die Bedingungen ändern und in regelmäßigen Abständen.

Diese Funktion kann durch Tippen auf das Reichweitensymbol auf der Karte aktiviert werden.

Navigationsmodus

Während der Navigation werden Informationen wie Abbiegehinweise, geschätzte Ankunftszeit, verbleibende Fahrtzeit, Reststrecke sowie Verkehrsinformationen angezeigt.

Ziehen Sie die Finger zusammen, um zu zoomen, und wischen Sie mit zwei Fingern nach oben und unten, um den Kartenwinkel zu neigen.

Auf Wunsch kann die Kreuzungsansicht auch eingeblendet werden.

Sie können in der Navigationsoberfläche auf **Einstellungen** - **Assistent** - **Kreuzungsansicht** tippen und auswählen, ob diese Funktion ein-/ausgeschaltet werden soll.

Wenn Sie an Ihrem Ziel ankommen, bietet Ihnen das Navigationssystem die Möglichkeit, nach Parkplätzen in der Nähe zu suchen.

Navigationseinstellungen

Tippen Sie auf das Symbol „Einstellungen“, um die Karteneinstellungen aufzurufen.

- Ändern Sie die Prioritätsmeldung für „Route“, wie z. B. Echtzeit-Verkehrsinformationen.
- Passen Sie die Ladeprioritäten an, wie z. B. die Festlegung bevorzugter Ladegeschwindigkeiten oder Anbieter bei der Suche nach Ladestationen.
- Schalten Sie die „Kreuzungsansicht“ ein.
- Karten für die Offline-Nutzung herunterladen.

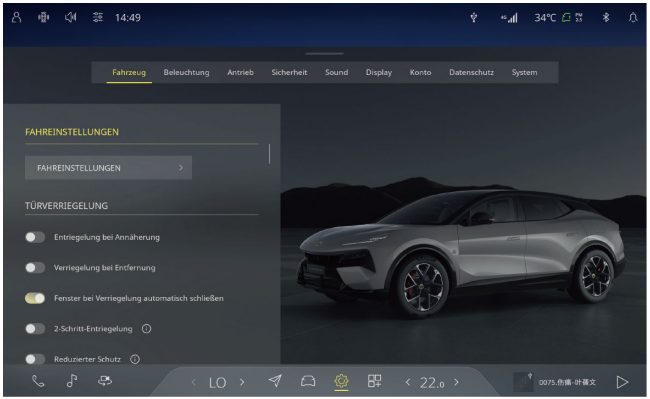
Offline-Karte: Die Kartendaten werden automatisch aktualisiert, wenn eine Netzwerkverbindung besteht.

ⓘ Anmerkung!

Sie können Offline-Karten nur verwenden, wenn Sie offline sind und die Kartendaten heruntergeladen haben, während Sie mit einem Netzwerk verbunden waren.

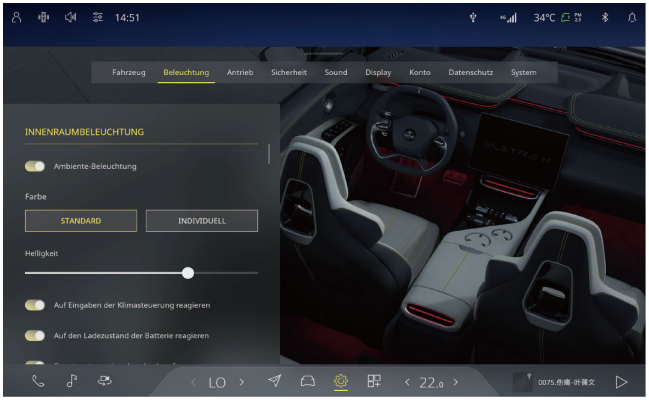
Einrichtung

Fahrzeug



Dieser Bildschirm ermöglicht es Ihnen, Türverriegelung, Schiebedachtransparenz, Antriebsregelung und andere Funktionen einzustellen.

Beleuchtung

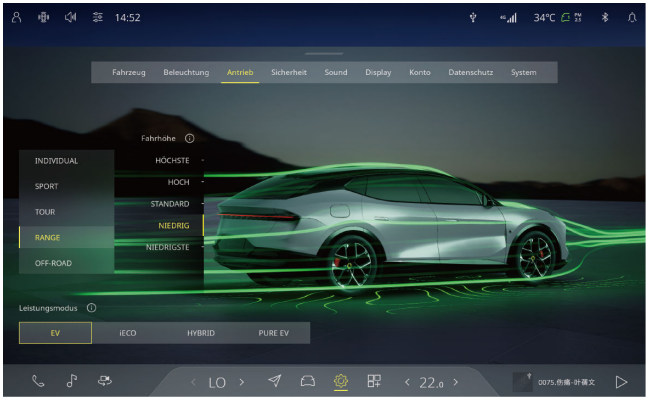


Diese Oberfläche ermöglicht es Ihnen, die Außen- und Innenbeleuchtung einzurichten.

Innenbeleuchtung: Ein-/Ausschalten, Farbe und Helligkeit der Ambientebeleuchtung können eingestellt werden.

Außenbeleuchtung: adaptiver Lichtschalter, Touristenmodus.

Fahrmodus



In dieser Oberfläche können Sie den Fahrmodus einstellen, und in einigen Fahrmodi können Sie die Karosseriehöhe einstellen. Der Fahrmodus umfasst den Individual-Modus, den Sportmodus, den Tour-Modus, den Range-Modus, den Offroad-Modus und den Fahrmodus.

Sicherheit



In dieser Oberfläche können der Fahrassistent, die aktive Sicherheit und die Insassensicherheit eingestellt werden.

Tippen Sie auf das Symbol oben links auf dem Zentraldisplay, um schnell die Oberfläche **Sicherheit** zu öffnen.

Ton

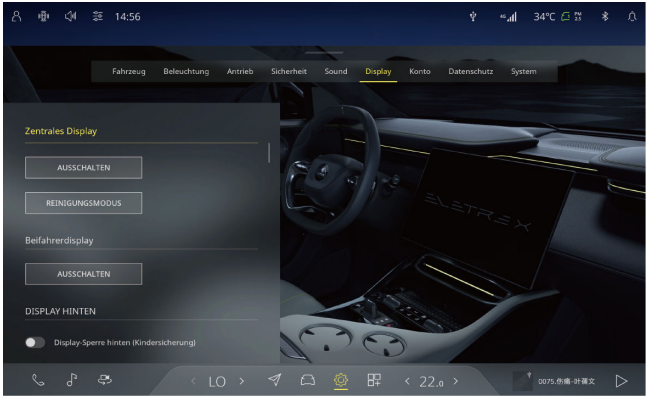


In dieser Oberfläche können Sie den Ton, die Klangoptimierung, die Lautstärke und andere Funktionen einstellen.

Sie können auch die Lautstärke auf folgende Weise einstellen:

- Tippen Sie auf das Multifunktionsbedienfeld auf dem Zentraldisplay, und tippen oder ziehen Sie den Schieberegler, um die Lautstärke von Multimedia, Navigation, Telefon und Sprache einzustellen.
- Tippen Sie auf die Lautstärkeeinstellungen auf dem hinteren Display und tippen oder ziehen Sie den Schieberegler, um die Lautstärke einzustellen.
- Drücken Sie die Menü-/Sprachtaste auf der rechten Seite des Lenkrads nach unten oder aktivieren Sie die Sprachfunktion, um die Lautstärke einzustellen. Der Bereich der Spracheinstellung liegt zwischen 1 und 27.

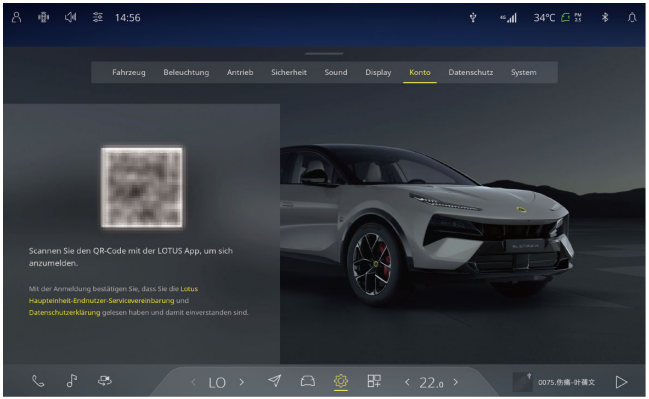
Anzeige



Diese Oberfläche kann für das Zentraldisplay, das Beifahrerdisplay, das hintere Display usw. eingestellt werden.

Sie können den Bildschirmanzeigemodus auf dieser Oberfläche konfigurieren, wobei drei Optionen zur Verfügung stehen: Tag, Nacht und Auto. Wenn der Auto-Modus ausgewählt ist, schaltet das System den Anzeigemodus automatisch basierend auf den lokalen Sonnenaufgangs- und Sonnenuntergangszeiten um. Unterstützt durch die Time-Engine-Funktion werden tagsüber und nachts dynamische Partikeleffekte mit unterschiedlichen visuellen Stilen angezeigt.

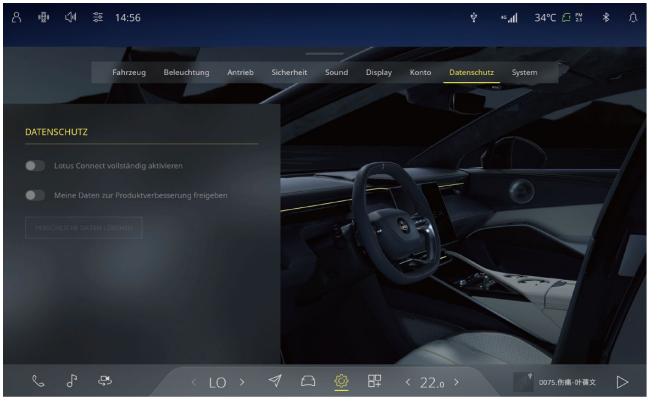
Konto



Scannen Sie den QR-Code, um sich bei Ihrem Konto anzumelden. Nach dem Aufrufen der Benutzeroberfläche können Sie das Konto wechseln oder sich abmelden, Nutzungsvereinbarungen anzeigen und die gleichzeitige An- und Abmeldung für einige Drittanbieter-Konten einrichten.

Sie können auch auf das Profilbild oben links auf dem Zentraldisplay tippen, um schnell auf die benötigten Dienste zuzugreifen und diese einzurichten.

Datenschutz

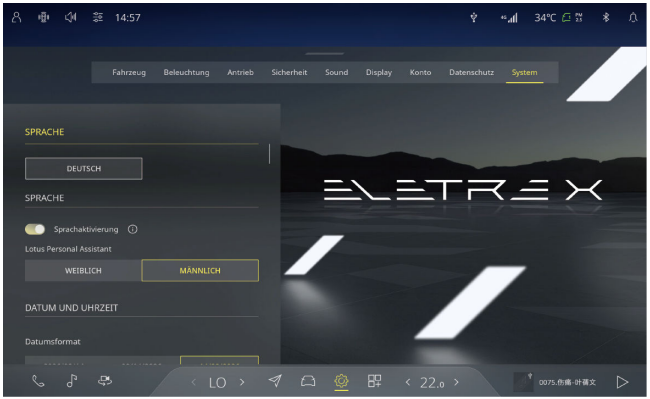


Diese Oberfläche ermöglicht es Ihnen, Datenschutzeinstellungen vorzunehmen und die Lotus- Datenschutzerklärung einzusehen.

ⓘ Anmerkung!

Wenn die relevanten Datenschutzfunktionen nicht aktiviert sind, können einige Funktionen des Fahrzeugs nicht ordnungsgemäß genutzt werden.

System



In dieser Oberfläche können Sie Sprache, Benachrichtigungen, Datum und Uhrzeit, Einheiten und andere Inhalte einstellen.

Durchführung des OTA-System-Upgrades

Wenn eine Meldung auf dem Zentraldisplay erscheint, müssen Sie eine Verbindung zu einem sicheren WLAN-Netzwerk oder einem mobilen Hotspot herstellen. Wenn das Fahrzeug bereits mit WLAN verbunden ist, wird diese Meldung nicht angezeigt.

Dieses Fahrzeug ist mit Over-The-Air (OTA)-Upgrade-Funktionalität ausgestattet, der Download erfolgt automatisch im Hintergrund, wenn das Auto mit WLAN oder einem mobilen Hotspot verbunden ist und wenn das Auto aktiv ist.

Sie können die OTA-System-Upgrade-Oberfläche öffnen, indem Sie auf das Symbol oben auf dem Zentraldisplay tippen oder auf das Symbol tippen und **System** - **Nach Updates suchen** aus der Einstellungsoberfläche auswählen. Das Update-Informationsfeld zeigt den Zweck, die Elemente, die für das Upgrade geschätzte Zeit, die Auswirkungen des Upgrades auf die Fahrzeugfunktionen und alle Hinweise in Bezug auf das Upgrade an.

Nach dem Aufrufen der OTA-Upgrade-Oberfläche müssen Sie die **Bedingungen für den Software-Remote-Update-Service** lesen und ihnen zustimmen. Nachdem Sie zugestimmt haben, können Sie **PLANEN** oder **JETZT AKTUALISIEREN** auswählen.

ⓘ Anmerkung!

Sie können **Night-Time AutoUpdate** aktivieren, und der anschließende OTA-Push wird nach Abschluss des Downloads die Installation und das Upgrade automatisch für die Zeit von 03:00 bis 04:00 Uhr in der Nacht einplanen.

Nach Auswahl von „Jetzt aktualisieren“ wird das Countdown - Hinweisfenster auf dem Zentraldisplay angezeigt. Sie können auf das Ende des Countdowns warten und das automatische Upgrade starten; Sie können auch wählen, sofort zu aktualisieren, um den Countdown zu überspringen, oder wählen, vorübergehend nicht zu aktualisieren.

Sie können auch jederzeit innerhalb von 24 Stunden ein OTA-System-Upgrade planen. Sobald dies eingestellt ist, wird das Symbol für die geplante Aktualisierung oben rechts auf der Oberfläche angezeigt. Das System startet die OTA-Aktualisierung automatisch zur geplanten Zeit, wenn eine Netzwerkverbindung besteht.

Bevor das Upgrade offiziell gestartet wird, testet das System die Upgrade-Voraussetzungen. Wenn der Test fehlschlägt, müssen die fehlgeschlagenen Elemente einzeln bestätigt werden. Nachdem bestätigt wurde, dass die Upgrade-Bedingungen erfüllt sind, können Sie auf **WIEDERHOLEN** tippen, um das Upgrade erneut zu versuchen.

Nach dem offiziellen Start des Upgrades wird der System-Upgrade-Prozess je nach Version für eine gewisse Zeit fortgesetzt. Nach Abschluss des Upgrades wird das System neu gestartet, begleitet von einem kurzen schwarzen Bildschirm.

Nach Abschluss des Upgrades tritt das System in den Vorbereitungsprozess ein, der voraussichtlich 1-2 Minuten dauern wird.

⚠ Warnung!

Stellen Sie sicher, dass diese Funktion erst genutzt wird, nachdem das Fahrzeug in einem sicheren Bereich abgestellt und auf P geschaltet wurde, andernfalls kann das Upgrade fehlschlagen oder es kann sogar zu Verletzungen oder Todesfällen kommen.

ⓘ Anmerkung!

Wenn das OTA-System-Upgrade fehlschlägt, wenden Sie sich umgehend an Lotus Customer Care Centre.

Vorsichtsmaßnahmen vor der Aktualisierung

Bitte stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug alle folgenden Bedingungen erfüllt, bevor Sie ein OTA-Upgrade durchführen:

- Das Fahrzeug ist sicher geparkt und Fahrstufe P ist eingelegt.
- Die Netzwerkverbindung zum Fahrzeug ist funktionsfähig.
- Die Hochvoltbatterie des Fahrzeugs weist einen Ladezustand (SOC) von mehr als 20 % auf.
- Das Fahrzeug wird nicht geladen.

! Vorsicht!

Die Verwendung von Nicht-Originalteilen oder Maßnahmen wie das Flashen des Steuergeräts (ECU) sowie die Demontage des Fahrzeugs können zu Fehlfunktionen bei OTA-Updates führen. Solche Umstände werden nicht von der Garantie abgedeckt.

Hinteres Display



1. Zeit
2. Lautstärkeeinstellungen
3. Klimatisierung
4. Einrichtung
5. Multimedia
6. Bildschirm aus

⚠ Warnung!

Das hintere Display verfügt über eine Einklemmschutz. Trotzdem sollten Sie weder Hände noch Gegenstände unter dem hinteren Display platzieren, damit die Hände nicht eingeklemmt werden oder das hintere Display beschädigt wird.

! Vorsicht!

Sie können auf das Symbol auf dem hinteren Bildschirm tippen, um das Anheben oder Einfahren des hinteren Bildschirms zu steuern. Üben Sie keinen übermäßigen Druck aus, um Schäden am hinteren Bildschirm zu vermeiden.

ⓘ Anmerkung!

Nach dem Verriegeln des Fahrzeugs wird der hintere Bildschirm automatisch eingefahren. Einige Modelle unterstützen das Anheben und Einfahren des hinteren Bildschirms nicht.

Sperre des hinteren Displays

Wenn Sie verhindern möchten, dass Fondpassagiere das hintere Display bedienen, können Sie auf das Symbol auf dem Zentraldisplay tippen, **Display** auswählen und auf **Sperre des hinteren Displays** tippen, um die Sperrfunktion des hinteren Displays ein- oder auszuschalten.

Nachdem Sie die Funktion **Sperre des hinteren Displays** eingeschaltet haben, leuchtet der Bildschirm durch Antippen des hinteren Displays kurz auf, wo die Methode zum erneuten Öffnen

des hinteren Displays angezeigt wird. Wenn Sie es für eine gewisse Zeit nicht bedienen, wird das hintere Display automatisch gesperrt.



MAINTENANCE |

Gute Gründe für Wartung und Pflege

Halten Sie die in diesem Handbuch aufgeführten Routinewartungspläne ein, um die normale Nutzung des Fahrzeugs und ein gutes Fahrgefühl zu gewährleisten und die möglicherweise anfallenden Wartungskosten zu reduzieren.

Die Umsetzung des Wartungsplans in diesem Handbuch erfordert die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und dem Lotus-Händler. Die Wartungsanweisungen müssen genau umgesetzt werden.

Ihr Lotus ist ein komplexes Fahrzeug. Wir raten daher dringend dazu, Wartung und Reparaturen durch einen Lotus-Händler erledigen zu lassen. Dies dient Ihrer Sicherheit.

Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, wenden Sie sich bitte an eine Lotus-Händler.

Tägliche Wartung

Tägliche Überprüfungen bestimmter Elemente oder Funktionen sind vorteilhaft, um Ihr Auto in gutem Zustand zu halten, seine normale Nutzung und Fahrsicherheit zu gewährleisten und Fahrzeugausfälle zu reduzieren. Sie sollten die entsprechenden Anweisungen in diesem Handbuch beachten, um die täglichen Überprüfungen vor der Fahrt durchzuführen. Wenn bei der Durchführung dieser Überprüfungen Probleme oder Fehler festgestellt werden , wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an Ihren Lotus-Händler. Die täglich zu überprüfenden Elemente umfassen hauptsächlich Folgendes:

- Leistung der Hochvoltbatterie prüfen.
- Prüfen Sie alle Außenleuchten, Hupen, Fahrtrichtungsanzeiger und Warnblinkleuchten auf ordnungsgemäße Funktion. Überprüfen Sie, ob Anzeige- oder Warnleuchten auf dem Fahrerdisplay ungewöhnlich aufleuchten.
- Sicherheitsgurte und Parkbremse auf ordnungsgemäße Funktion prüfen.
- Prüfen Sie die Türfenster auf ihre Funktionstüchtigkeit.
- Prüfen Sie die Wischer und die Scheibenwaschanlage auf ordnungsgemäße Funktion, prüfen Sie den Wischwasserstand und füllen Sie ihn bei Bedarf nach.
- Reifendruck kontrollieren. Überprüfen Sie, ob die Reifen Beschädigungen aufweisen (wie Einstiche, Schnitte, Risse und Ausbuchtungen). Überprüfen Sie, ob die Lauffläche ungewöhnlichen Verschleiß aufweist, und entfernen Sie Fremdkörper aus der Lauffläche. Prüfen Sie den Reifen auf Verschleiß (ob er die Verschleißmarkierung erreicht hat).
- Überprüfen Sie, ob die Räder Korrosion, Verformungen oder Risse aufweisen, die durch Stöße, Kollisionen oder Verunreinigungen mit korrosiven Flüssigkeiten verursacht

wurden. Wenn Sie nicht selbst feststellen können, ob eine Anomalie vorliegt , wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an Ihren Lotus-Händler.

- Überprüfen Sie die Füllstände von Motoröl, Kühlmittel und Bremsflüssigkeit. Wenn ein Füllstand zu niedrig ist, können Sie ihn selbst nachfüllen. Überprüfen Sie gleichzeitig die Qualität der Flüssigkeiten. Wenn zu viele Verunreinigungen vorhanden sind, ersetzen Sie diese umgehend.
- Beim Fahren bei niedrigen Temperaturen oder in eisigen/schneebedeckten Umgebungen wird zur Vermeidung von Korrosion oder Beschädigung der Räder und Bremssättel durch Enteisungsmittel wie Salz empfohlen, die Oberfläche der Räder und Bremssättel auf Eis- und Schneeansammlungen zu prüfen und diese sofort zu entfernen.

Planmäßige Wartung

Um die Gültigkeit der Garantie zu erhalten und die Sicherheit, Leistung und Zuverlässigkeit des Fahrzeugs zu gewährleisten, setzt Lotus Cars voraus, dass die Fahrzeugwartung gemäß der neuesten Version des Wartungsplans durchgeführt wird.

Spezifische Informationen zu ersetzten Teilen, gewechselten Flüssigkeiten und anderen während der Wartung durchgeführten Arbeiten finden Sie in der folgenden Tabelle; für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte ein autorisiertes Lotus Customer Care Centre.

Prüfpunkte	Projekt	Art der Wartung
Standardverfahren für geplante Inspektionen	12 Monate oder 20.000 km	I
Luftfilter	12 Monate oder 20.000 km	R
Motoröl	12 Monate oder 20.000 km	R
Motorölfilter	12 Monate oder 20.000 km	R
Motorkühlmittel	60 Monate oder 100.000 km	R
Zündkerzen	40.000 km	R
Pollenfilter	12 Monate oder 20.000 km	R
Bremsflüssigkeit	24 Monate	R
Kühlmittel	60 Monate oder 100.000 km	R

Prüfpunkte	Projekt	Art der Wartung
Getriebeöl	48 Monate oder 80.000 km	R
I: überprüfen; korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen, umsetzen, schmieren oder bei Bedarf ersetzen R: ersetzen		

Hinweis: Es gelten die oben genannten Fristen, je nachdem, was zuerst eintritt.

Zusätzliche Wartungspunkte oder kürzere Wartungsintervalle können erforderlich sein, wenn das Fahrzeug regelmäßig unter den folgenden rauen Bedingungen gefahren wird.

- Häufig unter sehr staubigen Bedingungen.
- Häufig bei starker Kälte (unter 0 °C) oder hohen Temperaturen (über 40 °C).
- Häufig bei nassen Bedingungen oder häufige Fahrten im Wasser.
- Häufig auf Straßen mit salzhaltigen oder korrosiven Materialien.
- Häufiges Bremsen oder Fahren in hügeligem Gelände.
- Bei betrieblicher Verwendung oder besonderen Einsatzzwecken, z. B. häufige Nutzung unter hoher Belastung.
- Bei Verwendung für Rennsport- oder Wettbewerbsaktivitäten.

Hinweis zur Wartung

Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird, sollten Sie eine umfassende Inspektion und Wartung von Ihrem Lotus-Händler durchführen lassen.

Umfang der Garantie

Dieses Handbuch gilt für das Modell, das von Lotus für den Vertrieb und die Nutzung in europäischen Ländern mit einem Lotus-Händler vorgesehen ist. Wenn die in diesem Handbuch genannten Fahrzeuge innerhalb der Garantiezeit Ausfälle oder Defekte aufweisen, an denen der Benutzer, Naturereignisse und andere äußere Einflüsse keinen Anteil haben, wird Lotus Originalteile (einschließlich von Lotus zugelassener Teile) verwenden und Reparaturleistungen in angemessener und effektiver Weise erbringen. Diese Leistungen entsprechen den Wartungsstandards von Lotus. Die damit verbundenen Kosten werden von Lotus übernommen.

Garantiezeitraum

Einzelheiten zum Garantiezeitraum des Fahrzeugs entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle:

Fahrzeuggarantie		
Klassifizierung	**Inhalt**	**Eingeschränkter Garantiezeitraum**
Hochspannungskomponenten	HV-Batterie, elektrische Antriebssysteme (Antriebsmotoren, Antriebsmotor-Steuerbaugruppen, Antriebsmotor-Untersetzungsgetriebe)	96 Monate oder 200.000 km
Basisgarantie	Das gesamte Fahrzeug (mit Ausnahme der unten aufgeführten Komponenten)	60 Monate oder 150.000 km
Verschleißteile	12-V-Batterie	Unbegrenzte Kilometer für 24 Monate
	Motorölfilter	12 Monate oder 16.000 km
	Luftfilter	12 Monate oder 16.000 km
	Pollenfilter	12 Monate oder 16.000 km

Fahrzeuggarantie		
Klassifizierung	**Inhalt**	**Eingeschränkter Garantiezeitraum**
	Bremsbeläge	12 Monate oder 16.000 km
	Wischerblätter	12 Monate oder 16.000 km
	Sicherungen und Allzweckrelais (außer ECU)	12 Monate oder 16.000 km
	Batterie im Funkschlüssel	6 Monate oder 10.000 km
	Reifen (Reifengarantie wird vom Reifenhersteller übernommen)	
Korrosion der Fahrzeugkarosserie (Durchgangslöcher im Karosserieblech von innen nach außen)		Unbegrenzte Kilometerzahl für 12 Jahre
Lackgarantie		Unbegrenzte Kilometerleistung für 5 Jahre

Hinweis: Es gelten die oben genannten Fristen, je nachdem, was zuerst eintritt.

Die Garantie deckt Folgendes nicht ab:

- In Situationen, in denen die tatsächliche Laufleistung des Fahrzeugs nicht ermittelt werden kann, weil der Kilometerzähler im Fahrzeug unbefugt verändert wurde.
- Batterieschäden als Folge von Lagerung, unsachgemäßer Nutzung des Fahrzeugs oder der Installation von elektrischem Zubehör, das nicht von Lotus autorisiert wurde.
- Jegliche Schäden an der Hardware oder Software des Fahrzeugs aufgrund von unbefugtem Zugriff auf Fahrzeugdaten oder -software aus beliebigen Quellen; jeglicher Verlust oder Schaden an persönlichen Informationen/Daten, die in das Fahrzeug hochgeladen wurden; Viren, Bugs, Malware oder jede andere Form von Störung oder Cyberangriff.
- Fahrzeugschäden aufgrund von Übermüdung am Steuer oder Überladung.
- Fahrzeugschäden, die durch die Nutzung des Fahrzeugs als Stromquelle verursacht werden.
- Normale Abnutzung, Verschleiß und Verschlechterung (z. B. Verfärbung, Verblassen, Verformung, Flecken usw.) von Bauteilen, die nicht als Herstellungs- oder Materialfehler gelten.
- Reifenschäden durch Fahren auf gefährlichen Straßen.

ⓘ Anmerkung!

- Für Zubehör oder hochwertige Teile mit gesondert vereinbarter Garantie gilt die vereinbarte Garantiedauer.
- Wenn die Hochspannungsbatterie aufgrund eines Problems gewartet werden muss, wird ein autorisierter Lotus-Händler die Wartungsmethode (Reparatur, Ersatz oder Bereitstellung von generalüberholten Teilen) bewerten und bestimmen.
- Der Stromverbrauch der Batterie im Schlüsselanhänger ist je nach Nutzungsszenario unterschiedlich. Wenn der Funkschlüssel in der Nähe des Fahrzeugs aufbewahrt wird, hat er für längere Zeit einen hohen Stromverbrauch. Vermeiden Sie es, den Funkschlüssel für längere Zeit in der Nähe des Fahrzeugs abzulegen. Wenn der Ladestand des Funkschlüssels niedrig ist, werden Sie durch eine Anzeige im Kombiinstrument daran erinnert, die Batterie rechtzeitig zu ersetzen.

Ihre Rechte im Garantiezeitraum

Wenn die Teile innerhalb des Garantiezeitraums bei normalem Gebrauch des Fahrzeugs aufgrund von Konstruktions-, Fertigungs- oder Materialfehlern Qualitätsprobleme aufweisen, übernimmt Lotus die Garantieleistungen für die besagten Teile. Diese Reparaturen sind für den Kunden kostenlos, wenn sie von dem Lotus-Händler durchgeführt werden.

Serviceheft

Erste Wartung (1 Jahr oder 20.000 km)	
FIN	
Blatt Nr.	
Kilometerstand	
Datum	
Beschreibung	
Nächster Wartungstermin	
Laufleistung bei nächster Wartung	
Unterschrift	

Zweite Wartung (2 Jahre oder 40.000 km)	
FIN	
Blatt Nr.	
Kilometerstand	

Zweite Wartung (2 Jahre oder 40.000 km)	
Datum	
Beschreibung	
Nächster Wartungstermin	
Laufleistung bei nächster Wartung	
Unterschrift	

Dritte Wartung (3 Jahre oder 60.000 km)	
FIN	
Blatt Nr.	
Kilometerstand	
Datum	
Beschreibung	
Nächster Wartungstermin	
Laufleistung bei nächster Wartung	
Unterschrift	

Vierte Wartung (4 Jahre oder 80.000 km)	
FIN	
Blatt Nr.	
Kilometerstand	
Datum	
Beschreibung	
Nächster Wartungstermin	
Laufleistung bei nächster Wartung	
Unterschrift	

Fünfte Wartung (5 Jahre oder 100.000 km)	
FIN	
Blatt Nr.	
Kilometerstand	
Datum	
Beschreibung	

Fünfte Wartung (5 Jahre oder 100.000 km)	
Nächster Wartungstermin	
Laufleistung bei nächster Wartung	
Unterschrift	

Sechste Wartung (6 Jahre oder 120.000 km)	
FIN	
Blatt Nr.	
Kilometerstand	
Datum	
Beschreibung	
Nächster Wartungstermin	
Laufleistung bei nächster Wartung	
Unterschrift	

Siebte Wartung (7 Jahre oder 140.000 km)	
FIN	
Blatt Nr.	
Kilometerstand	
Datum	
Beschreibung	
Nächster Wartungstermin	
Laufleistung bei nächster Wartung	
Unterschrift	

Achte Wartung (8 Jahre oder 160.000 km)	
FIN	
Blatt Nr.	
Kilometerstand	
Datum	
Beschreibung	

Achte Wartung (8 Jahre oder 160.000 km)	
Nächster Wartungstermin	
Laufleistung bei nächster Wartung	
Unterschrift	

Neunte Wartung (9 Jahre oder 180.000 km)	
FIN	
Blatt Nr.	
Kilometerstand	
Datum	
Beschreibung	
Nächster Wartungstermin	
Laufleistung bei nächster Wartung	
Unterschrift	

Zehnte Wartung (10 Jahre oder 200.000 km)	
FIN	
Blatt Nr.	
Kilometerstand	
Datum	
Beschreibung	
Nächster Wartungstermin	
Laufleistung bei nächster Wartung	
Unterschrift	

Hinweis: Es gelten die oben genannten Fristen, je nachdem, was zuerst eintritt.

Besitzerwechsel

Die in diesem Handbuch beschriebene beschränkte Fahrzeuggarantie bleibt bei Übertragung des Eigentums am Fahrzeug erhalten. Die verbleibende beschränkte Garantiedauer für das Fahrzeug wird ab dem Datum der ursprünglichen Rechnung für den Ersteigentümer des Fahrzeugs berechnet.

Nachweis des Besitzerwechsels

Besitzerwechsel			
Adresse des neuen Besitzers		Adresse des bisherigen Besitzers	
Personalausweisnummer		Personalausweisnummer	
Postleitzahl		Postleitzahl	
Telefonnummer des neuen Besitzers		Telefonnummer des bisherigen Besitzers	
E-Mail-Adresse		E-Mail-Adresse	
Mobiltelefonnummer		Mobiltelefonnummer	
FIN		Motorseriennummer	
Typ/Sorte		Datum der Erstzulassung	
Laufleistung bei Übergabe		Zeitpunkt der Übergabe	

Besitzerwechsel	
Kennzeichen	
Stempel/ Unterschrift	

Lagerung und Wartung

Um die gute Leistung des Fahrzeugs zu erhalten, vermeiden Sie es bitte, das Fahrzeug übermäßig lange extrem hohen oder niedrigen Temperaturen auszusetzen. Wenn die Umgebungstemperatur bei der Fahrzeuglagerung zu niedrig ist, verringert sich die verbleibende Reichweite und die Ladezeit erhöht sich.

Es ist besser zu vermeiden, dass der SOC der Hochvoltbatterie unter 20 % fällt. Wenn eine Warnung bei niedrigem Batteriestand angezeigt wird, laden Sie die Batterie bitte so schnell wie möglich auf. Eine Entladung der Hochvoltbatterie führt zu einer Verringerung ihrer Leistung.

Wenn das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum geparkt werden muss, lassen Sie die Hochvoltbatterie nicht vollständig entladen. Auch wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist, entlädt sich die Hochvoltbatterie weiterhin langsam, um die elektronischen Geräte an Bord mit Strom zu versorgen. Stellen Sie in diesem Fall bitte sicher, dass der Ladezustand der Hochvoltbatterie in einem relativ ausreichenden Bereich bleibt. Führen Sie bitte mindestens alle 3 Monate eine Wartung der Hochvoltbatterie durch, indem Sie die Batterie durch langsames Laden vollständig aufladen und sie dann vor dem Parken des Fahrzeugs auf 50 % bis 70 % entladen.

Vor längerem Parken wird empfohlen, den Kraftstofftank zu 25 % bis 50 % gefüllt zu halten. Wenn der Kraftstoffstand zu hoch ist, kann es aufgrund von Temperaturschwankungen zu einer Ausdehnung und einem Überlaufen des Kraftstoffs kommen.

Während eines längeren Parkens ist es notwendig, regelmäßig die Qualität des Öls zu überprüfen. Wenn die Betriebshäufigkeit des Motors gering ist, neigt das Motoröl zur Emulgierung und Verschlechterung. Es wird empfohlen, den Motor mindestens einmal pro Woche zu starten und ihn 5 bis 10 Minuten im Leerlauf laufen zu lassen.

Wenn Sie beabsichtigen, ein Fahrzeug zu starten, das länger als 3 Monate abgestellt war, prüfen Sie vorher, ob eine Warnleuchte oder Warnmeldung bezüglich der Hochvoltbatterie auf dem Fahrerdisplay erscheint. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Lotus-Händler.

⚠ Warnung!

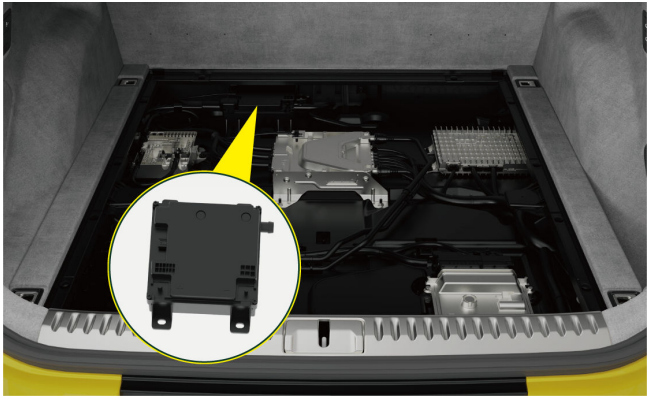
Wenn eine unsachgemäße Langzeitlagerung des Fahrzeugs zu Schäden an der Hochvoltbatterie führt, behält sich Lotus Cars

das Recht vor, die Garantieleistung für die Hochvoltbatterie zu verweigern.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht bewegt wird, muss es regelmäßig überprüft und gewartet werden.
- Aus Sicherheitsgründen wird die verfügbare Leistung der Hochvoltbatterien, die ihre vorgesehene Lebensdauer überschritten haben, schrittweise begrenzt.

Batterie



Batterie

Die Batterie befindet sich unter dem Kofferraum des Fahrzeugs.

Die Lebensdauer und Funktion der Batterie werden beeinflusst durch viele Faktoren, wie z.B. die Anzahl der Starts, den Fahrstil, die Fahrbedingungen, die klimatischen Bedingungen usw.:

- Wenn die Batterie mehrmals vollständig entladen wurde, kann sich ihre Lebensdauer verkürzen. Das Aufrechterhalten der Batterieladung hilft, ihre Lebensdauer zu verlängern.
- Die Startkapazität der Batterie wird im Laufe der Zeit schwächer. Wenn das Fahrzeug für eine lange Zeit geparkt ist, muss die Batterie möglicherweise aufgeladen werden.

⚠ Warnung!

- Das Elektrolyt der Batterie ist ätzend. Spülen Sie sofort mit viel Wasser, wenn es in die Augen oder auf die Haut gelangt. Suchen Sie einen Arzt auf.
- Wartung und Pflege der Batterie sind von geschultem Personal durchzuführen.
- Plus- und Minuspol der Batterie dürfen nicht gleichzeitig mit beiden Händen berührt oder mit einem leitfähigen Gegenstand bzw. Material verbunden werden.
- Wenn Sie einen Batteriebrand bemerken, verlassen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich. Wenn Sie dichten Rauch einatmen, müssen Sie sich sofort vom Fahrzeug entfernen und möglichst schnell in medizinische Behandlung begeben.

! Vorsicht!

Wenn Sie Folgendes bemerken, dürfen Sie das Fahrzeug nicht mehr benutzen und müssen die Stromversorgung sofort ausschalten. Bei Fragen können sich an das Lotus-Kundendienstzentrum wenden:

- Netzkabel, Stecker oder Kommunikationsleitungen gerissen oder beschädigt
- Anzeichen von Überhitzung, Dämpfe und Funken
- Beschädigung des Batteriepakets (z. B. Risse), Austritt von Flüssigkeit aus der Batterie

Sicherheitshinweise zur Handhabung von Batterien



Die Batteriespannung ist gefährlich.



Es ist verboten, die Plus- und Minuspole miteinander zu verbinden.



Die Batterie enthält eine stark ätzende, giftige Säure.



Die Batterie kann brennbare Gase freisetzen, daher sind offene Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe der Batterie verboten.



Die Batterie muss außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.



Wenn ein Bediener in der Nähe von Batterien arbeitet oder diese handhabt, muss immer ein geeigneter Augenschutz getragen werden, um zu verhindern, dass spritzendes Batterieelektrolyt in die Augen gelangt.



Die Batterie darf nicht verantwortungslos entsorgt werden, da dies umweltschädlich ist, daher muss sie auf eine umweltfreundliche und sichere Weise recycelt werden.



Recyceln Sie die Batterie auf die richtige Weise.

Reifeninformationen

Reifenverschleiß

Um den Reifenverschleiß zu verringern und die Lebensdauer der Reifen zu verlängern, lassen Sie bitte Ihre Reifen entsprechend Ihren Fahrgewohnheiten und den Straßenbedingungen warten:

- Für neue Reifen sind die ersten 500 km Fahrstrecke die Einfahrzeit, in der die Reifen durch vorsichtiges Fahren bei einer angemessenen Geschwindigkeit eingefahren werden sollten, um die Lebensdauer der Reifen zu verlängern.
- Schnelles Fahren in Kurven, zu schnelles Beschleunigen und Notbremsungen erhöhen den Reifenverschleiß.
- Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen oder Vollbremsungen.
- Wenn Sie über Bordsteine, Schlaglöcher, Schotterstraßen oder ähnliche Straßen fahren, vermeiden Sie bitte das Überfahren. Wenn Sie das Überfahren nicht vermeiden können, behalten Sie bitte eine niedrige Geschwindigkeit bei und fahren Sie nicht direkt über die Bordsteine.

Für eine lange Nutzungsdauer der Reifen:

- Achten Sie auf den richtigen Reifendruck.
- Vermeiden Sie plötzliches Bremsen.
- Der Reifenverschleiß nimmt mit der Geschwindigkeit zu.
- Achten Sie auf richtige Spureinstellung.
- Vermeiden Sie Reifenschäden, die durch Verunreinigung mit korrosiven Flüssigkeiten an den Reifen verursacht werden.
- Eine Unwucht der Räder kann den Reifenverschleiß erhöhen und den Fahrkomfort beeinträchtigen.
- Reifen müssen sich während ihrer gesamten Lebensdauer in die gleiche Richtung drehen.

Beschädigungen an Reifen und Felgen sind nicht leicht erkennbar. Wenn das Fahrzeug während der Fahrt Auffälligkeiten aufweist (wie z. B. Reifendruckwarnung, Vibration, Abweichung usw.), verlangsamen Sie bitte sofort die Fahrt und parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort, um zu überprüfen, ob die Reifen/Felgen beschädigt sind. Wenn der Schaden nicht am Aussehen erkannt werden kann, kontaktieren Sie bitte einen Lotus-Händler oder fordern Sie dort Hilfe an.

⚠ Warnung!

- Wenn der Reifenverschleiß ungleichmäßig ist, wird empfohlen, dass Sie sich an Ihren Lotus-Händler zur Achsvermessung und zum dynamischen Auswuchten wenden.
- Wenn ein Schaden am Reifen festgestellt wird, auch wenn er keine Luft verloren hat, darf er nicht mehr verwendet werden und muss sofort ausgetauscht werden. Wenn die Felge verformt, gerissen oder stark korrodiert ist, darf sie ebenfalls

nicht mehr verwendet werden und muss sofort ausgetauscht werden. Achten Sie darauf, die Reifen/Felgen beim Fahren des Fahrzeugs in einem sicheren Zustand zu halten.

- Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht, wenn ein Reifen beschädigt, übermäßig abgenutzt oder mit einem falschen Druck befüllt ist. Bitte verwenden Sie immer die richtige Reifengröße. Beachten Sie die Felgen- und Reifenspezifikationen, die im Abschnitt „Technische Daten“ aufgeführt sind.

Saisonreifen

In einer Umgebung mit niedrigen Temperaturen unter 7 °C nimmt die Leistung von Sommerreifen ab. In diesem Fall empfiehlt Lotus, die Reifen des Fahrzeugs durch Winterreifen zu ersetzen.

Winterreifen können die Traktion bei eisigen Bedingungen verbessern. Achten Sie darauf, die richtigen Winterreifen zu montieren. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Lotus Customer Care Centre für entsprechende Beratung zu Winterreifen.

Wenn Sie ein Fahrzeug mit montierten Winterreifen fahren, können erhöhte Reifengeräusche, eine verringerte Profillebensdauer und eine verringerte Traktion auf trockenen Straßen auftreten.

⚠ Warnung!

Sommerreifen bieten bei Kälte oder Eis keine ausreichende Traktion und neigen bei extrem niedrigen Temperaturen zu Rissen und Schäden. Die Auswahl und Montage der richtigen Reifen für den Fahrzeugbetrieb im Winter ist auch entscheidend für die Gewährleistung der Sicherheit und optimalen Leistung Ihres Fahrzeugs.

! Vorsicht!

- Winterreifen sind nach Maßgabe der örtlichen Vorschriften zu verwenden.
- Wenn die Profiltiefe eines Winterreifens weniger als 4 mm beträgt, muss er ersetzt werden.
- Wenn die Profiltiefe eines Sommerreifens weniger als 1,6 mm beträgt, muss er ersetzt werden, um Unfälle zu vermeiden.

Schneeketten

Stellen Sie sicher, dass Sie Ketten an den Fahrzeugreifen montieren, bevor Sie im Winter auf Schnee oder vereisten Straßen fahren. Die Schneeketten können die Reibung mit der Straße erhöhen, wodurch das Risiko eines seitlichen Wegrutschens verringert wird.

Für die Montage der Schneeketten beachten Sie bitte die Bedienungsanleitung des Schneekettenherstellers. Achten Sie bei der Verwendung von Schneeketten auf Folgendes:

- Die Verwendung von Schneeketten sollte den örtlichen Vorschriften entsprechen.

- Beim Fahren mit Schneeketten darf die Fahrzeuggeschwindigkeit 50 km/h nicht überschreiten.
- Die Ketten können auf Antriebsräder aufgezogen werden. Verwenden Sie die entsprechenden Schneeketten gemäß den empfohlenen Spezifikationen.
- Für einige Radgrößen sind möglicherweise keine Schneeketten erhältlich. Bitte wenden Sie sich für spezifische Informationen an Lotus Customer Care Centre.
- Beim Fahren eines Fahrzeugs mit Schneeketten können Sie das Gefühl haben, dass die Manövrierfähigkeit beeinträchtigt ist.
- Vermeiden Sie beim Fahren eines Fahrzeugs mit Schneeketten scharfe Kurven oder blockierende Räder.
- Wenn Sie auf schneefreien Abschnitten fahren, entfernen Sie die Schneeketten, um Schäden an den Reifen oder übermäßigen Verschleiß der Schneeketten zu vermeiden.

! Vorsicht!

- Nach der Montage von Gleitschutzketten darf die Luftfederung der Karosserie nicht tiefer als **STANDARD** eingestellt werden.
- Schneeketten dürfen nicht auf Sommerreifen montiert werden.
- Zur Montage von Gleitschutzketten darf keinesfalls Luft aus dem Reifen abgelassen werden.
- Wenn während der Fahrt ungewöhnliche Geräusche von Reifenketten auftreten, halten Sie das Fahrzeug sofort an und inspizieren Sie die Ketten.

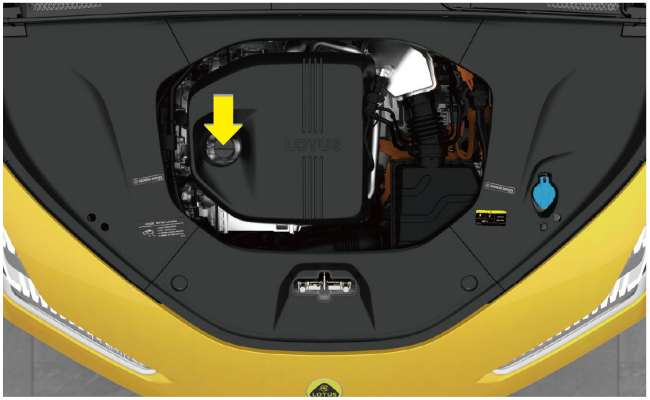
Überprüfung unter der Fronthaube

Motoröl

Motoröl prüfen und nachfüllen

Wenn der Motorölstand niedrig ist, wird auf dem Fahrerdisplay eine entsprechende Meldung angezeigt, Sie können das Motoröl wie folgt nachfüllen:

1. Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche, stellen Sie den Motor ab und warten Sie einige Minuten (wenn der Motor auf eine Wassertemperatur von 90 Grad Celsius aufgewärmt ist, muss er für 10 Minuten abgestellt werden).
2. Schrauben Sie den Motoröleinfülldeckel ab und füllen Sie Motoröl nach.



Motoröleinfüllöffnung

3. Warten Sie nach dem Nachfüllen einige Minuten und prüfen Sie, ob die Meldung „Niedriger Motorölstand“ auf dem Fahrerdisplay erlischt. Wenn sie nicht erlischt, füllen Sie eine entsprechende Menge Motoröl nach.
4. Ziehen Sie den Motoröleinfülldeckel fest.

Vorsicht!

Bitte beachten Sie die Bestimmungen dieses Handbuchs und wechseln Sie regelmäßig das Motoröl.

Anmerkung!

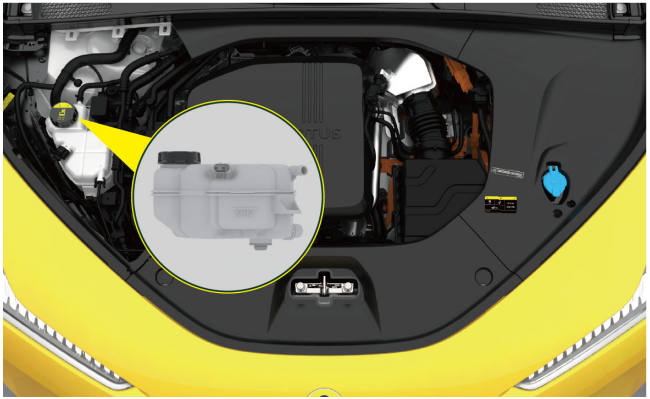
- Der Motor kann während der Einfahrzeit mehr Motoröl verbrauchen, was normal ist.
- Bitte entsorgen Sie das Altöl gemäß den geltenden Umweltschutzgesetzen.

Kühlmittel

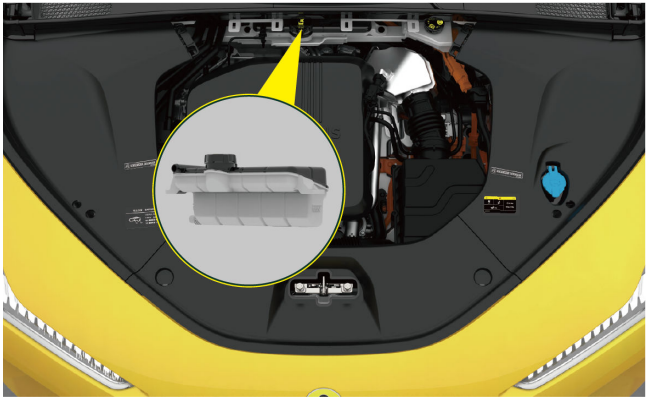
Das Fahrzeug wurde vor der Übergabe mit Kühlflüssigkeit befüllt. Wenn der Flüssigkeitsstand im Behälter für Kühlflüssigkeit unter dem empfohlenen Stand liegt, wird auf dem Kombiinstrument eine Meldung angezeigt. Wenn dies während der Fahrt geschieht, stellen Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und wenden Sie sich sofort an das Lotus-Kundendienstzentrum.

Im Rahmen einer Wartung prüfen die Werkstattteams im Lotus-Kundendienstzentrum den Kühlmittelstand und füllen es bei Bedarf auf.

Unzureichendes Kühlmittel



Kühlmittel-Vorratsbehälter des Antriebsmotors



Kühlmittel-Vorratsbehälter des Motors

Überprüfen Sie den Kühlmittelstand regelmäßig, um sicherzustellen, dass der Stand zwischen den Markierungen MIN und MAX liegt.

Wenn der Kühlmittelstand unter dem empfohlenen Stand liegt, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es die Sicherheit zulässt, und wenden Sie sich an den Lotus-Händler.

⚠ Warnung!

Öffnen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters unter der Haube nicht, wenn der Motor heiß ist. Andernfalls kann es beim Öffnen des Deckels zu Verletzungen durch das unter hohem Druck stehende und austretende Kühlmittel kommen.

! Vorsicht!

Bei unzureichendem Kühlmittelstand sollte das Kühlmittel von Fachpersonal aufgefüllt werden. Füllen Sie Kühlmittel nicht selbst nach.

ⓘ Anmerkung!

Entsorgen Sie gebrauchtes Kühlmittel unter Beachtung der geltenden Umweltschutzgesetze.

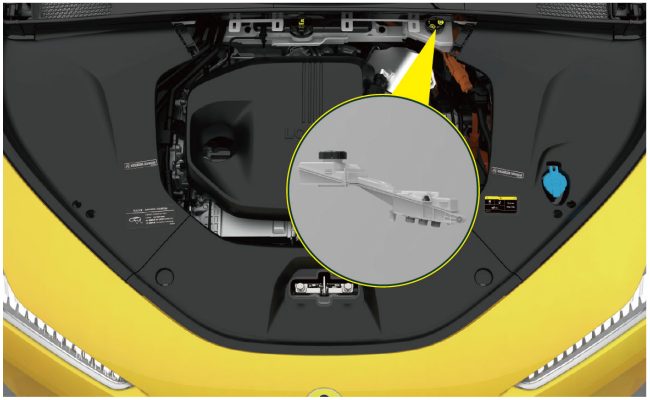
Bremsflüssigkeit

⚠ Warnung!

- Wenn der Flüssigkeitsstand im Behälter für Bremsflüssigkeit unter dem empfohlenen Stand liegt, wird auf dem Kombiinstrument eine Meldung angezeigt. Wenn dies während der Fahrt geschieht, stellen Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und wenden Sie sich sofort an eine Lotus-Vertragswerkstatt.
- Wenn Sie ein nachgebendes Bremspedal spüren oder ein relevanter Verlust an Bremsflüssigkeit aufgetreten ist, wenden Sie sich sofort an eine Lotus-Vertragswerkstatt. In dieser Situation kann es zu einem verlängerten Bremsweg oder einem vollständigen Bremsversagen kommen.

Im Rahmen einer Wartung prüfen die Werkstattteams in der Lotus-Vertragswerkstatt den Bremsflüssigkeitsstand und füllen sie bei Bedarf auf.

Zu niedriger Bremsflüssigkeitsstand



Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig, um sicherzustellen, dass der Stand zwischen den Markierungen MIN und MAX liegt.

Wenn die Bremsflüssigkeit unter dem empfohlenen Stand liegt, wenden Sie sich sofort an Ihren Lotus-Händler.

⚠ Warnung!

Bremsflüssigkeit ist hochgiftig. Behälter müssen sorgfältig verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Wenn die Bremsflüssigkeit auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie diese Körperteile sofort mit viel Wasser ab oder aus und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

! Vorsicht!

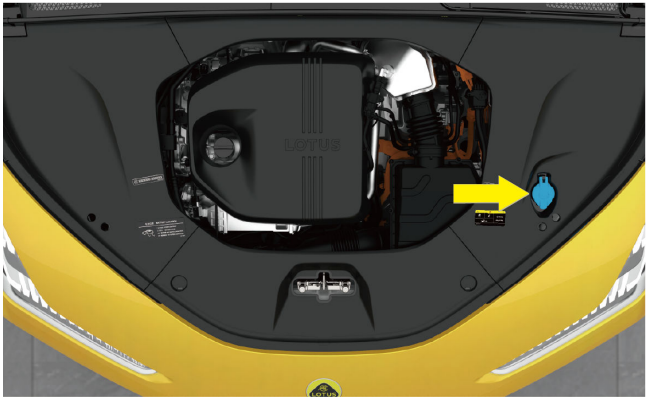
- Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen beschädigen. Verschüttete Bremsflüssigkeit muss sofort mit einem saugfähigen Tuch aufgenommen werden. Der betroffene Bereich ist mit einem in Wasser verdünnten Kfz-Reinigungsmittel zu säubern.
- Bei unzureichender Bremsflüssigkeit muss diese von Fachpersonal aufgefüllt werden. Füllen Sie Bremsflüssigkeit nicht selbst nach.

Scheibenwaschflüssigkeit

Kontrollieren Sie regelmäßig die Scheibenwaschflüssigkeit. Wenn im Behälter weniger als 1,0 Liter Flüssigkeit enthalten sind, wird auf dem Kombiinstrument eine Meldung angezeigt. Füllen Sie bei nächster Gelegenheit Waschflüssigkeit nach.

Betätigen Sie den Scheibenwascher regelmäßig und überprüfen Sie dabei, ob die Düse verstopft ist und richtig sprühen kann.

Scheibenwaschflüssigkeit einfüllen



Einfüllöffnung für die Scheibenwaschflüssigkeit

1. Reinigen Sie den Behälterdeckel, um das Eindringen von Staub und Schmutz in den Behälter zu verhindern.
2. Den Deckel des Vorratsbehälters öffnen.
3. Füllen Sie Waschflüssigkeit nach, bis der Flüssigkeitsstand die Unterkante der Einfüllöffnung erreicht.

Vorsicht!

Wenn die Außentemperatur unter 4 °C liegt, entleeren Sie den Behälter mit der Waschflüssigkeit rechtzeitig und füllen Sie Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel ein, das für die zu erwartenden Temperaturen geeignet ist. So verhindern Sie, dass die Waschflüssigkeit einfriert und die Reinigungsfunktion beeinträchtigt oder der Behälter beschädigt wird.

Luftfilter

Der Luftfilter kann die Staub, Pollen und bestimmte Gerüche aus der Außenluft filtern. Sehr starke Gerüche kann der Luftfilter möglicherweise nicht vollständig aus der Luft entfernen, die von der Klimaanlage angesaugt wird. Der regelmäßige Austausch des Luftfilterelements ist Teil der Wartung. Wenn Sie das Fahrzeug zur planmäßigen Wartung in eine Lotus-Vertragswerkstatt bringen, wird der Luftfilter nach Maßgabe des Wartungsintervalls und der tatsächlichen Situation kontrolliert.

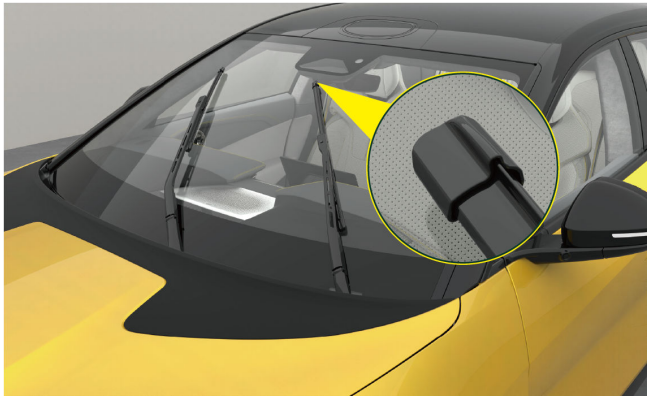
Anmerkung!

Bei häufigen Fahrten in staubiger Umgebung muss das Filterelement häufiger gereinigt und bei Bedarf ersetzt werden.

Inspektion und Austausch des Wischerblatts

Wischerblatt austauschen

Bevor Sie das vordere Wischerblatt austauschen, aktivieren Sie ⚙ – **Fahrzeug** – **Windschutzscheiben-Wartung** auf dem Zentraldisplay, und die vorderen Wischerarme bewegen sich in die Wartungsposition.



Abdeckung des Wischergummis

Bitte befolgen Sie dieses Verfahren beim Austausch des Wischergummis:

1. Wenn der Wartungsmodus für den vorderen Wischerarm aktiviert ist, ruht der Wischerarm auf der Windschutzscheibe. Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Wischerarm anheben und das Wischerblatt in einen bestimmten Winkel bringen, bis ein „Klicken“ zu hören ist.
2. Entfernen Sie die Abdeckung des Wischergummis wie vom Pfeil angezeigt und ziehen Sie das Wischergummi heraus.
3. Setzen Sie das neue Wischergummi in das Wischerblatt ein.
4. Senken Sie die Wischerarme nach dem Austauschen des Wischergummis ab, betätigen Sie den Wischerhebel oder deaktivieren Sie die **Windschutzscheiben-Wartung** auf dem Zentraldisplay, dann kehren die Wischer in die untere Position zurück.

Vorsicht!

- Stellen Sie vor dem Einschalten des **Servicemodus für die Scheibenwischer** sicher, dass das Wischerblatt nicht an der Windschutzscheibe festgefroren ist.
- Führen Sie den Wischerarm nach einem Austausch des Wischerblatts langsam in seine ursprüngliche Position zurück, um eine Beschädigung der Windschutzscheibe aufgrund eines mit Kraft zurückschlagenden Wischerarms zu vermeiden.

Wartung der Wischergummis

Verschmutzungen auf der Windschutzscheibe oder dem Wischergummi können Wischleistung verringern. Zu den Verunreinigungen gehören Eis, Fahrzeugwachs, Reinigungsflüssigkeiten mit Bakterien oder Imprägniermitteln, Vogelkot, Baumharz und andere organische Materialien.

Reinigen Sie regelmäßig die Wischergummis und prüfen Sie das Gummi auf Risse, Risse und Rauheit. Bei Beschädigungen wenden Sie sich bitte an einen Lotus-Händler.

Vorsicht!

- Die Oberfläche der Wischergummis ist mit einer Schicht Graphit versehen, was ein sanftes Wischen gewährleistet und Wischgeräusche eliminiert. Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel, harte Schwämme und scharfkantige Werkzeuge können die Graphitschicht beschädigen. Wenn die Graphitschicht beschädigt ist, wird das Wischgeräusch lauter. In diesem Fall sollten Sie das Wischerblatt rechtzeitig austauschen.
- Prüfen Sie im Winter oder bei kaltem Wetter, ob die Wischergummis an der Windschutzscheibe festgefroren sind, bevor Sie die Scheibenwischer betätigen. Wenn keine vorherige Enteisung durchgeführt wird, können die Wischergummis und der Scheibenwischermotor beschädigt werden.

ⓘ Anmerkung!

Damit die gewünschte Reinigungswirkung erzielt wird, sollten Reinigungsmittel verwendet werden, die von zuständigen Behörden zertifiziert und für die Verwendung auf Windschutzscheiben und Gummi zugelassen sind.

Außenpflege

Durch häufiges Waschen kann der Fahrzeuglack in gutem Zustand gehalten werden. Das Waschen sollte an einem kühlen Ort erfolgen. Wenn das Fahrzeug längere Zeit der Sonne ausgesetzt war, empfehlen wir, die Karosserie vor dem Waschen abkühlen zu lassen.

Wenn das Fahrzeug in einer Waschanlage gewaschen wird, beachten Sie die Anweisungen des Personals.

Richten Sie bei Verwendung eines Hochdruckreinigers den Strahl mittig auf die Scheiben und nicht auf deren Ränder, damit kein Wasser in das Fahrzeug eindringt.

Wenn das Fahrzeug in nördlichen Regionen im Winter gewaschen wird, muss nach jeder Autowäsche das Wasser aus dem Spalt nahe des Türgriffs gewischt werden, damit es nicht gefriert und das elektrische Ausklappen des Türgriffs verhindert.

Um Schäden am Fahrzeuglack zu vermeiden, sollten Sie ätzende Substanzen (Vogelkot, Harz, Insekten, Asphaltflecken, Streusalz, Industriestaub usw.) umgehend entfernen, also noch vor der nächsten Fahrzeugwäsche.

Die Fahrzeugkarosserie ist folgendermaßen zu waschen:

1. Vorbereitung vor dem Waschen: Schließen Sie Haube, Türen, Fenster und Heckklappe. Stellen Sie sicher, dass der Ladeanschluss vollständig geschlossen ist.
2. Gründlich spülen: Spülen Sie Schmutz und Dreck vor dem Waschen mit einem Schlauch von der Karosserie. Spülen Sie Bereiche ab, in denen sich leicht Staub, Schlamm oder Streusalz ansammeln kann, z. B. in den Fahrzeugkotflügeln.
3. Handwäsche: Geben Sie einen hochwertigen Neutralreiniger für Fahrzeuge in kaltes oder warmes Wasser, tränken Sie ein weiches Tuch mit dem Waschwasser und waschen Sie die Außenseite der Fahrzeugkarosserie von Hand.
4. Spülen mit klarem Wasser: Spülen Sie nach dem Waschen mit sauberem Wasser nach, um zu verhindern, dass Reste der Reinigungsflüssigkeit auf der Oberfläche eintrocknen.
5. Abwischen mit weichem Tuch: Wischen Sie das Wasser von der Oberfläche des Fahrzeugs mit einem weichen, saugfähigen Tuch ab.

⚠ Warnung!

Waschen Sie die Innenseite der Motorhaube nicht mit Wasser, da es andernfalls zu elektrischen Störungen und schweren Unfällen kommen kann.

! Vorsicht!

- Waschen Sie das Fahrzeug nicht mit säurehaltigen Reinigern. Säuren können die Fahrzeugoberfläche beschädigen und das Aussehen des Fahrzeugs beeinträchtigen.
- Verwenden Sie keine stark alkalische Seife, starke chemische Reinigungsmittel (wie stark alkalische Reinigungsmittel, Leitungswasser, Selbstreinigungsmittel), Benzin oder Lösungsmittel zur Reinigung des Fahrzeugs, da dies das Aussehen des Fahrzeugs beeinträchtigen kann.
- Verwenden Sie keine sauren, alkalischen und anderen chemischen Reinigungsmittel, Benzin oder andere organische Lösungsmittel zur Reinigung von Reifen und Felgen, da dies die Reifen- und Felgenoberfläche beschädigen kann.
- In Regionen, in denen im Winter eine Salzschicht auf die Straßen aufgebracht wird, sollte der Unterboden regelmäßig gereinigt werden, um Salzablagerungen zu vermeiden, die eine Korrosion des Unterbodens und der Aufhängung beschleunigen können.
- Stellen Sie vor der Außenwäsche des Fahrzeugs sicher, dass alle Türen, Fenster, Hauben und Klappen des Fahrzeugs ordnungsgemäß geschlossen sind.
- Wischen Sie die Karosserieoberfläche nach dem Waschen sauber, da sonst Reinigungsmittelreste die Außenfläche des Fahrzeugs angreifen können.
- Verwenden Sie keine fusselnden oder groben Tücher wie Autowaschhandschuhe.

Waschanlage

Waschanlagen sind praktisch. Die Fahrzeugwäsche ist schnell erledigt, allerdings nicht besonders gründlich. Für eine bessere Waschwirkung empfehlen wir, das Fahrzeug von Hand zu waschen.

! Vorsicht!

Reinigung in Waschanlagen:

- Klappen Sie die Außenspiegel an, damit das Fahrzeug nicht beschädigt wird.
- Das Fahrzeug muss sich frei bewegen können; die Funktion für automatisches Parken muss deaktiviert sein.
- Deaktivieren Sie die automatische Scheibenwischerfunktion und stellen Sie sicher, dass die verdeckten Türgriffe eingefahren sind; andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden.

Hochdruckreiniger

Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers zum Waschen des Fahrzeugs beachten Sie die Bedienungsanleitung des Hochdruckreinigers, insbesondere die Angaben zu Wasserdruck und Sprühabstand. Die Düse darf nicht zu nah an weichen Materialien wie Gummischläuchen oder Dichtungen eingesetzt werden.

⚠ Warnung!

Wenn Sie das Fahrzeug unmittelbar nach einer Fahrzeugwäsche benutzen müssen, treten Sie mehrmals auf das Bremspedal, um Feuchtigkeit von den Bremsbelägen zu entfernen. Feuchtigkeit kann die Bremswirkung beeinträchtigen.

! Vorsicht!

- Reinigen Sie die Sensoren nicht mit einem Hochdruck- oder Dampfreiniger, da sie andernfalls beschädigt werden können. Reinigen Sie die Sensorflächen kurz mit fließendem Wasser und halten Sie dabei einen Abstand von mindestens 10 cm ein.
- Stellen Sie vor dem Waschen des Fahrzeugs sicher, dass alle Türen, Fenster, Hauben und Klappen ordnungsgemäß geschlossen sind.
- Bei kalter Witterung wird empfohlen, den seitlichen Radarkasten maximal 2 Minuten mit einem Hochdruckstrahl zu spülen. Richten Sie den Strahl nicht direkt auf den Spalt der seitlichen Radarkastenabdeckung, um eine übermäßige Wasseransammlung im Radarkasten zu vermeiden. Andernfalls könnte die Mechanik einfrieren und das Ausfahren des LiDAR-Sensors verhindern.
- Das Fahrzeug ist unter Einhaltung der Bedienungsanleitung für Hochdruckreiniger zu waschen. Insbesondere sind die Angaben zu Wasserdruck und Sprühabstand zu beachten. Wenn ein Hochdruckreiniger verwendet wird, muss der Abstand der Düse zur Oberfläche der Fahrzeugkarosserie mindestens 30 cm betragen. Bewegen Sie die Düse kontinuierlich, statt den Strahl längere Zeit auf einen bestimmten Bereich zu richten, da andernfalls Hochdruckwasser in Fahrzeugteile eindringen und schleichende Schäden verursachen kann. Richten Sie die Düse nicht auf den Ladeanschluss.

Polieren und Wachsen

Hochwertiges Autowachs kann den Fahrzeuglack vor Umwelteinflüssen und kleinen Kratzern schützen. Falls die Wassertropfen nicht mehr gleichmäßig von der lackierten Oberfläche der sauberen Karosserie abperlen, sollten Sie umgehend eine Schicht hochwertiges Hartwachs auf den Lack des Fahrzeugs auftragen. Empfohlen wird, mindestens zweimal pro Jahr eine Schicht Hartwachs aufzutragen, um den Karosserielack zu schützen.

Eine Politur ist nur erforderlich, wenn der Karosserielack keinen Glanz mehr zeigt und das Wachsen den Glanz nicht wiederherstellen

kann. Mit Mattlack behandelte Teile sowie Kunststoffteile sollten nicht poliert werden.

Scheiben und Außenspiegel reinigen

- Die Scheiben und Außenspiegel sollten mit einem Glasreiniger auf Alkoholbasis gereinigt werden. Nach der Reinigung sollte die Flüssigkeit mit einem sauberen, weichen und fusselfreien Tuch oder Fensterleder vom Glas entfernt werden.
- Entfernen Sie nach der Pflege der Karosserieoberfläche überschüssiges Wachs mit einem Spezialreiniger und einem Reinigungstuch vom Glas, damit das Wischerblatt nicht beschädigt wird.
- Entfernen Sie mit einer kleinen Bürste Schnee von Scheiben und Spiegeln.
- Angesammeltes Eis kann mit einem Enteisungsspray oder einem Eiskratzer entfernt werden. Gehen Sie behutsam vor, um keine Fahrzeugteile zu beschädigen. Eis sollte immer in derselben Richtung abgekratzt werden.

! Vorsicht!

- Schnee und Eis dürfen nicht mit heißem Wasser von Windschutzscheiben und Außenspiegeln entfernt werden. Andernfalls kann das Glas platzen.
- Gummi-, Fett- und Silikonreste auf dem Glas müssen mit speziellem Fensterreiniger oder Silikonreiniger entfernt werden.

Dichtleiste pflegen

Entfernen Sie im Rahmen der Pflege Staub und Schmutz mit einem weichen Tuch von der Dichtleiste. Tragen Sie regelmäßig ein spezielles Schutzmittel auf die Dichtleiste auf.

Innenraum pflegen

Verwenden Sie möglichst die von Lotus empfohlenen Reinigungsmittel und Produkte für die Fahrzeugpflege. Reinigen Sie den Fahrzeuginnenraum regelmäßig mit einem Staubsauger.

! Vorsicht!

- Bestimmte farbige Kleidungsstücke (z. B. dunkle Jeans, Schaffell- oder Alcantara-Kleidung) sowie Kosmetika können Flecken auf Stoffen im Innenraum hinterlassen. Reinigen Sie in diesem Fall die betroffenen Bereiche so schnell wie möglich und ergreifen Sie Maßnahmen zum Schutz.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Innenraums des Fahrzeugs keine Scheibenwaschflüssigkeit, kein Benzin, keinen Alkohol und keine anderen starken Lösungsmittel, da dadurch die

Innenraumstoffe und andere Innenmaterialien beschädigt werden können.

- Sprühen Sie Reinigungsmittel nicht direkt auf Bereiche mit elektrischen Tasten und Bedienelementen.
- Verwenden Sie zum Reinigen keine scharfkantigen Gegenstände, damit die Materialien im Innenraum nicht beschädigt werden.

Leder im Innenraum pflegen und reinigen

Leder ist ein natürlicher Stoff, der sich im Laufe der Zeit verändert und eine ganz spezielle Patina entwickelt. Damit Farbe, Glanz und Patina des Leders erhalten bleiben, sollten Sie es regelmäßig reinigen und pflegen. Andernfalls können Schmutz und Fett die Schutzschicht des Leders nach und nach zerstören.

Zur Pflege der Ledermaterialien im Fahrzeug sollten die von Lotus empfohlenen Spezialpflegemittel zur Reinigung/Pflege von Leder verwendet werden.

ⓘ Anmerkung!

- Entfernen Sie Verunreinigungen von hellem Leder möglichst schnell.
- Trocknen Sie Lederoberflächen umgehend, wenn Wasser darauf getropft ist.
- Geringe Mengen von Schmutz oder Staub können vorsichtig mit einem gründlich ausgewrungenen weißen Tuch (getränkt mit destilliertem Wasser) abgewischt werden. Öffnen Sie dann das Fenster, damit das Leder auf natürlichem Wege trocknen kann, oder reiben Sie es vorsichtig mit einem trockenen Lappen trocken. Setzen Sie das Leder keinen hohen Temperaturen aus und trocknen Sie es nicht mit einem Föhn.
- Vermeiden Sie bei der Pflege von Leder im Fahrzeug den Kontakt mit Lösungsmitteln (z. B. Butanon, Aceton, Alkohol, Methanol, Ethanol, Propanol usw.), Reinigungsmitteln (z. B. Waschpulver, Detergens usw.), Desinfektionsmitteln, Benzin und anderen Reagenzien, die Verfärbungen und Beschädigungen der Lederoberfläche verursachen können.

Alcantara im Innenraum pflegen und reinigen

Alcantara ist sehr praktisch, hat eine weiche Textur und kräftige Farbe. Außerdem ist das Material bis zu einem gewissen Grad schmutzabweisend und Verschmutzungen lassen sich relativ leicht entfernen. Das vereinfacht die Pflege.

Damit Sie lange Freude an den Oberflächen haben, sollten Sie die von Lotus empfohlenen Pflegeprodukte zum Reinigen und Pflegen von Alcantara verwenden.

Wenn für die Reinigung von Alcantara-Flächen keine speziellen Reinigungsmittel verfügbar sind, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Verwenden Sie für die Oberflächenreinigung eine weiche Bürste, ein trockenes Tuch oder einen Staubsauger.
2. Wischen Sie das Alcantara mit einem gründlich ausgewrungenen weißen Tuch oder Schwamm (befeuchtet mit destilliertem Wasser) ab. Öffnen Sie dann die Fenster, damit das Material auf natürlichem Wege trocknen kann. Verwenden Sie nach dem Trocknen eine Bürste mit weichen Borsten, um das Gewebe vorsichtig zu kämmen und die Fasern aufzurichten.

Vorsicht!

- Abgegrenzte Flecken müssen sofort behandelt werden, um eine Ausbreitung oder Ablagerungen zu vermeiden. Gleichzeitig ist Reibung zu vermeiden, um zu verhindern, dass sich die Flecken ausbreiten oder in das Material eindringen.
- Verwenden Sie zum Reinigen keine Dampfreiniger.

Sicherheitsgurte pflegen und reinigen

Ziehen Sie den Sicherheitsgurt heraus und wischen Sie ihn ab. Lassen Sie den Gurt nach dem Reinigen an der Luft trocknen.

Warnung!

Verwenden Sie zum Reinigen der Sicherheitsgurte keine Bleichmittel, Farbstoffe oder chemischen Lösungsmittel. Diese Substanzen können das Gewebe von Sicherheitsgurten schädigen.

Fußmatten pflegen und reinigen

Für eine lange Lebensdauer des Teppichs im Fahrzeug müssen Sie die Fußmatten regelmäßig reinigen und korrekt platzieren. Wenn die Fußmatten übermäßig verschlissen sind, müssen sie ausgetauscht werden.

Warnung!

Platzieren Sie Fußmatten, Teppiche und andere Gegenstände so, dass der Pedalweg nicht behindert wird.

CSD pflegen und reinigen

Staub, Schmutz und Fett an den Fingern können Leistung und Ablesbarkeit des CSDs beeinträchtigen. Reinigen Sie das Display regelmäßig mit einem Mikrofasertuch.

Vorsicht!

- Halten Sie das Display in der Mittelkonsole und die elektrischen Komponenten von Flüssigkeiten und Feuchtigkeit fern, um zu verhindern, dass sie beeinträchtigt oder beschädigt werden.
- Wenden Sie beim Reinigen keine Kraft auf und verwenden Sie keine scheuernden Materialien, um Schäden zu vermeiden.

Vorsichtsmaßnahmen während der Einfahrzeit

Um sicherzustellen, dass Ihr neues Fahrzeug die optimale Leistung und Stabilität aufweist, empfiehlt Lotus, auf das Einfahren des neuen Fahrzeugs in der anfänglichen Nutzungsphase (d. h. 1.000 km) zu achten. Während dieser Zeit müssen Sie tägliche Inspektionen durchführen, um Probleme im Voraus zu erkennen und zu beheben, um so die Einfahrqualität zu verbessern:

- Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass die Reifendrücke innerhalb des Standardbereichs liegen und ausreichend Kühlmittel und Bremsflüssigkeit vorhanden sind. Wenn entsprechende Aufforderungen oder Warnungen auf dem Fahrerdisplay angezeigt werden, dann beheben Sie diese umgehend.
- Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Geräusche feststellen, sollten Sie das Auto zur Inspektion anhalten und sich bei Problemen, die Sie nicht selbst lösen können, an Ihren Lotus-Händler wenden.
- Bitte vermeiden Sie es, über eine längere Zeit mit niedriger oder hoher Geschwindigkeit zu fahren, wenn das Fahrzeug voll beladen ist.
- Fahren Sie immer mit konstanter Geschwindigkeit und plötzliches Bremsen sollte so weit wie möglich vermieden werden.
- Wenn die angegebene Fahrleistung oder das angegebene Wartungsintervall erreicht ist, lassen Sie bitte Ihren Lotus-Händler die erste planmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs durchführen.
- Lassen Sie den Motor im Leerlauf nicht mit hoher Drehzahl laufen.
- Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum mit konstanter Fahrzeug- oder Motordrehzahl zu fahren.

Einbremsen

Sowohl bei den neuen Bremsen Ihres neuen Fahrzeugs als auch nach dem Austausch von Bremsbelägen oder -scheiben haben die Bremsbeläge ihren optimalen Zustand noch nicht erreicht und können nicht die beste Bremswirkung erzielen, weshalb ein Einfahren erforderlich ist.

Während der ersten 500 km Ihres neuen Fahrzeugs oder nach dem Austausch von Bremsbelägen oder -scheiben sollten Sie während der Fahrt einen größeren Sicherheitsabstand als üblich zu den vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten und plötzliches Bremsen so weit wie möglich vermeiden.



EMERGENCY |

Leitfaden für Verkehrsunfälle

Wenn das Fahrzeug in einen Verkehrsunfall verwickelt ist, befolgen Sie die folgenden Schritte:

1. Parken Sie das Fahrzeug (wenn es nach dem Unfall noch normal gefahren werden kann) an einem sicheren Ort und schalten Sie die Warnblinkanlage ein. Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich bitte an Lotus Customer Care Centre.
2. Nehmen Sie die Warnweste aus dem Handschuhfach und ziehen Sie sie an.
3. Nehmen Sie das Warndreieck aus dem Staufach im Kofferraum.
4. Stellen Sie das Warndreieck im vorgeschriebenen Abstand hinter dem Fahrzeug auf.

⚠ Warnung!

- Im Falle eines schweren Verkehrsunfalls, von Personenverletzungen oder eines Großbrands fordern Sie bitte so schnell wie möglich Rettungskräfte an.
- Im Falle eines Fahrzeugbrandes sollten die Insassen das Fahrzeug schnell verlassen, den Notruf wählen und darauf hinweisen, dass es sich bei dem Fahrzeug um ein Hybrid-Elektrofahrzeug mit Hochvoltkomponenten handelt.

Notruf



Abdeckung der SOS-Taste

Im Falle eines Notfalls, wenn Sie dringend Hilfe benötigen, befolgen Sie diese Schritte:

1. Drücken oder klappen Sie den kleinen Rand der Schutzabdeckung der SOS-Taste, die sich zwischen den vorderen Leseleuchten befindet, fest nach oben/außen, um die Abdeckung zu öffnen und auf die SOS-Taste zuzugreifen.
2. Halten Sie die SOS-Taste 2 Sekunden lang gedrückt, um einen Notruf abzusetzen.

Die verschiedenen Farben der LED-Anzeige in der SOS- Taste geben Aufschluss über den aktuellen Status des Notrufsystems:

- Grüne LED leuchtet: Notrufsystem ist aktiviert.
- Grüne LED blinkt: Ein Anrufdienst ist aktiv oder ein aus- oder eingehender Anruf läuft.
- Rote LED leuchtet: Ausnahme beim Serviceanruf/ nicht verfügbar/ DTC-Fehler.
- LED-Aus-Kontrollleuchte: Das Notrufsystem befindet sich im Bereitschafts- oder Schlafmodus oder ist ausgeschaltet.

⚠ Warnung!

Wenn die LED-Anzeige der SOS-Taste rot leuchtet, fahren Sie sofort zu Ihrem Lotus-Händler, um den Fehler beheben zu lassen.

Wenn die SOS-Taste gedrückt wird, erscheint die Notruf-Oberfläche auf dem Zentraldisplay.

Beim Auslösen eines Airbags oder Gurtstraffers wird das Pannenhilfssystem automatisch aktiviert und ein Signal an Lotus Customer Care Centre gesendet. Lotus Customer Care Centre sorgt für die entsprechende Hilfe (Krankenwagen, Polizei usw.).

Beim erfolgreichen Absetzen des Notrufs werden Sie vom Personal in der Notrufzentrale gebeten, der Aufnahme von Gesprächen und Geräuschen in Ihrem Fahrzeug zuzustimmen. Ferner werden einige Fahrzeugdaten (FIN usw.) zusammen mit den Angaben zum Standort des Fahrzeugs an die Notrufzentrale übermittelt .

⚠ Warnung!

Nach einem Notruf ist es wichtig, das Fahrzeug in folgenden Fällen unbedingt sofort zu verlassen:

- Nach einem Unfall.
- Das Fahrzeug kann nicht gefahren werden und befindet sich in einem Gefahrenbereich auf der Straße.
- Wenn das Fahrzeug aufgrund von schwachen Lichtverhältnissen oder schlechter Sicht für Fahrer auf anderen Fahrspuren nicht deutlich sichtbar ist.

⚠ Warnung!

- Wenn eine gefährliche Situation eintritt, bleiben Sie nicht im Auto, um den SOS-Ruf zu benutzen.
- Im Falle einer schweren Kollision (z. B. Airbag-Auslösung) wird die E-Call-Funktion automatisch aktiviert. Bei leichten Kollisionen wird die Funktion möglicherweise nicht automatisch aktiviert.
- Bei einem Unfall, der einen Stromausfall des Fahrzeugs verursacht, funktioniert die Notruffunktion möglicherweise nicht richtig, und in diesem Fall sollten Sie auf andere Weise Hilfe holen.

ⓘ Anmerkung!

- Von der SOS-Taste sollte nur im Notfall (Unfall, Krankheit, Bedrohung von Fahrer oder Beifahrer usw.) Gebrauch gemacht werden. Bei missbräuchlicher Verwendung dieser Taste fallen möglicherweise zusätzliche Gebühren an.
- Wenn Sie versehentlich einen Notruf ausgelöst haben, können Sie die Auslösung rückgängig machen, indem Sie die SOS-Taste erneut innerhalb einer kurzen Zeitspanne drücken.
- Wenn es zu einem Eigentümerwechsel kommt und das Fahrzeug in ein anderes Land verkauft und dort genutzt wird, besuchen Sie lokalen Lotus-Händler, um den richtige Lotus SOS-Service einzurichten, damit der neue Eigentümer benötigte Unterstützung erhalten kann.
- Das System funktioniert nur in Gebieten mit kompatiblem Mobilfunknetz und entsprechender Notdienstinfrastruktur.
- Nach dem Absetzen eines Notrufs kann die Notrufzentrale Ihr Fahrzeug anrufen. Das System nimmt automatisch etwa eine Stunde lang eingehende Anrufe an.

Gefahrenwarngerät

Warnblinkanlage



Warnblinkschalter

Drücken Sie im Notfall während der Fahrt den Warnblinkschalter , um die Warnblinkanlage einzuschalten.

ⓘ Anmerkung!

Die Warnblinkanlage kann im Falle einer Kollision oder einer Notbremsung auch automatisch von den Sicherheitssystemen des Fahrzeugs aktiviert werden.

Warndreieck

Wenn ein Notfall eintritt und ein Fahren nicht möglich ist, schalten Sie die Warnblinkanlage ein, nehmen Sie das Warndreieck aus der Aufbewahrungsbox im Kofferraum und stellen Sie es in ausreichendem Abstand hinter dem Fahrzeug auf. Bitte beachten Sie die örtlichen Gesetze und Vorschriften für den spezifischen Aufstellabstand .

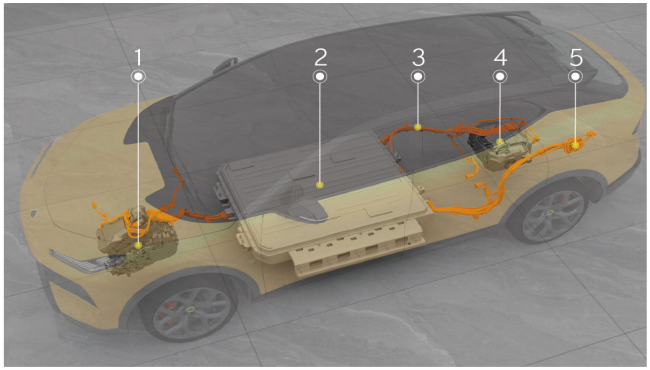
Warnwesten



Die Warnweste befindet sich im Handschuhfach. Wenn Sie auf der Straße einen Nothalt machen, tragen Sie bitte unbedingt eine Warnweste, wenn Sie aus dem Fahrzeug aussteigen. Das Tragen einer Warnweste erhöht die Sichtbarkeit und verringert das Unfallrisiko.

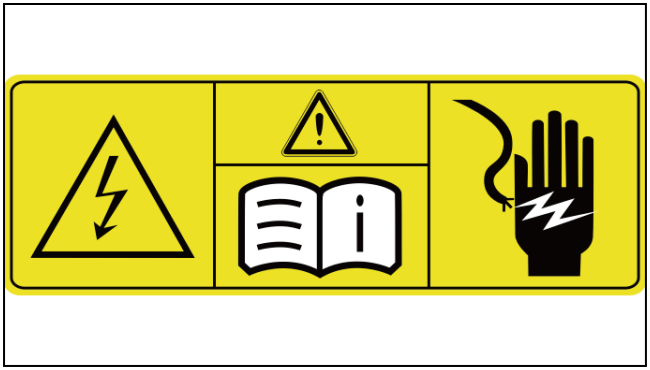
Informationen zum Hochvoltsystem

Übersicht über das HV-System



1. Antriebsmotor vorn
2. Hochvoltbatterie
3. HV-Kabelbaum
4. Antriebsmotor hinten
5. Ladeanschluss

Informationen auf Sicherheitsschildern



Hochvoltkomponenten sind mit Warnhinweisen versehen. Berühren, zerlegen oder ersetzen Sie solche Komponenten nicht.



Warnhinweise an Hochvoltanschlüssen.

⚠ Warnung!

Teile und Komponenten mit Hochspannungswarnschildern sowie orangefarbene Kabel und deren Stecker dürfen ohne Genehmigung nicht berührt, ausgebaut oder ausgetauscht werden, um Verletzungen und Todesfälle zu vermeiden.

Modul	Batteriemodell	Spannung	Batterietyp	Herstellername	Adresse	Kennzeichnung
HAUPTBATTERIE	12V-12,5Ah	12,8V	Lithium-Ionen-Batterie	Zhejiang Guanyu Battery Co., Ltd.	No.666, Jinzhou Road, Haiyan County, Jiaxing	CE

Modul	Batteriemodell	Spannung	Batterietyp	Herstellername	Adresse	Kennzeichnung
					City, Zhejiang Province	
FOB	Panasonic CR2032	3 V	Primäre Knopf-Lithium	Panasonic Energy Co.,	1-1 Matsushita-cho, Morig	

Modul	Batteriemodell	Spannung	Batterietyp	Herstellername	Adresse	Kennzeichnung
			batterie	Ltd.	uchi City, Osaka 570-8511, Japan	
TPMS	MAXELL CR	3 V	Knopf-Lith	Maxell, Ltd.	Takumidai 5, O	

Modul	Batteriemodell	Spannung	Batterietyp	Herstellername	Adresse	Kennzeichnung
	2032HRHAOS-T41		ium-Mangandioxid-Batterie		no-shi, Hyogo, 675-1322 Japan	
TCAM	FDK3HR-AAU	3,6 V	Nickel-Metallhydr	FDKCORPOR	Shibaura Crystal	

Modul	Batteriemodell	Spannung	Batterietyp	Herstellername	Adresse	Kennzeichnung
	TEW-NSC-4		id-Batterie	ATION	Shinagawa, 1-6-41 Konan, Minato-ku, Tokyo 108-821	

Modul	Batteriemodell	Spannung	Batterietyp	Herstellername	Adresse	Kennzeichnung
					2 Japan	
BBS	FDKCR17335EG-ZZ6	3 V	Primäre Lithiumbatterie	FDKCORPORATION	Shibaura Crystal Shinagawa, 1-6-41 Kona	

Modul	Batteriemodell	Spannung	Batterietyp	Herstellername	Adresse	Kennzeichnung
					n, Minato-ku, Tokyo 108-8212 Japan	
PHEVBat	NBP701	787 V	Lithium-Io	QuzhouJi	Gebäude 1,	

Modul	Batteriemodell	Spannung	Batterietyp	Herstellername	Adresse	Kennzeichnung
terie			nen-Batterie	dian Electric Vehicle Technology Co., Ltd.	Nr. 18 Baozhi Road, Quzhou City, Zhejiang Province	

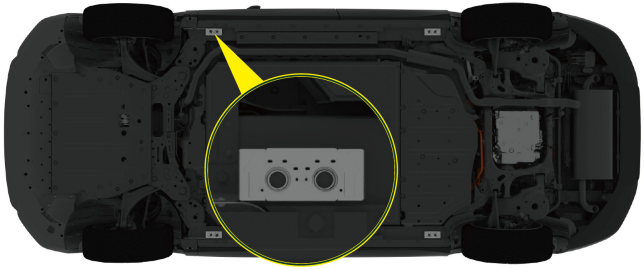
Fahrzeug anheben

⚠ Warnung!

Das Fahrzeug darf nur an den angegebenen Ansatzstellen fixiert oder angehoben werden, da die Hochvoltbatterie im Boden des Fahrzeugs verbaut ist. Andernfalls kann die Batterie beschädigt werden.

Schritte zum Anheben des Fahrzeugs:

1. Tippen Sie vor dem Anheben auf das Symbol auf dem Zentraldisplay, um **Fahrzeug** auszuwählen und den **Wagenhebermodus** einzuschalten.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Türen, die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen sind, und platzieren Sie die Kontaktfläche des Hebearms an den angegebenen Hebepunkten.



3. Passen Sie die Höhe und Position der Kontaktfläche des Hebearms an und platzieren Sie sie richtig.
4. Heben Sie die Hebebühne an und stellen Sie sicher, dass die Kontaktfläche des Hebearms in einer geeigneten Position gehalten wird.

⚠ Warnung!

- Das Anheben des Fahrzeugs sollte von qualifizierten Personen durchgeführt werden.
- Heben Sie das Fahrzeug niemals an, wenn es geladen wird oder mit einem Ladekabel verbunden ist.
- Stellen Sie vor dem Anheben des Fahrzeugs sicher, dass die Auflagefläche des Hebearms an der angegebenen Aufnahmestelle platziert ist, um Fahrzeugschäden oder Verletzungen während des Anhebens zu vermeiden.

! Vorsicht!

- Da dieses Fahrzeug mit einer Luftfederung ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass Sie vor dem Anheben in den Wagenhebermodus wechseln, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
- Das Fahrzeug muss am angegebenen Hebepunkt unter Verwendung einer geeigneten Hebevorrichtung angehoben werden. Andernfalls können Schäden am Fahrzeug verursacht werden.

Starthilfe

Wenn die Fahrzeugtüren aufgrund einer schwachen Batterie nicht entriegelt werden können, können Sie sich auf **Notentriegelung der Tür von außen** (p.75) beziehen, um die Tür im Notfall zu entriegeln und so die Starthilfe abzuschließen.

! Vorsicht!

- Verwenden Sie für die Starthilfe keine Batterie mit einer Spannung über 12 V.

- Schließen Sie das Starthilfekabel sorgfältig an, um Kurzschlüsse durch Kontakt mit anderen Komponenten zu vermeiden.
- Wenn Starthilfe gegeben wird, dürfen sich die beiden Fahrzeuge nicht berühren, da andernfalls sofort nach dem Verbinden der Pluspole der Batterien beider Fahrzeuge Strom fließt und die Fahrzeuge durch den entstehenden Kurzschluss beschädigt werden können.
- Achten Sie bei der Starthilfe darauf, zuerst den Pluspol und dann den Minuspol anzuschließen.
- Bei Blei-Säure-Batterien ist eine Starthilfe nicht möglich.
- Wenn im Rahmen der Starthilfe Probleme auftreten, wenden Sie sich umgehend an das Lotus-Kundendienstzentrum.

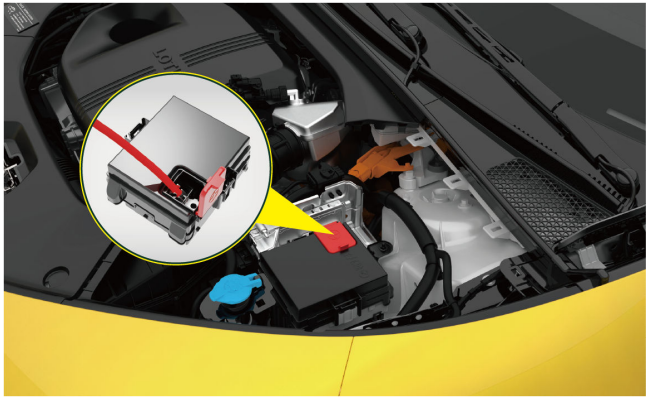
ⓘ Anmerkung!

Die Starthilfeverbindung muss mindestens 20 Minuten aufrechterhalten werden, damit die Batterie auf Betriebsspannung geladen wird.

Starthilfe im Motorraum

Falls ein Auto aufgrund einer entladenen schwachen Batterie nicht normal gestartet werden kann, können Sie das Auto starten, indem Sie ein Starthilfekabel im Sicherungskasten unter der Motorhaube mit der Batterie eines anderen Autos verbinden.

Die spezifischen Schritte sind wie folgt:



1. Parken Sie das Fahrzeug in einem sicheren Bereich und öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens , die sich unter der Motorhaube befindet.
2. Trennen Sie den Niedervolt-Wartungsstecker im vorderen Innenraum, um das Hochvoltsystem freizuschalten; siehe **Freischaltverfahren für das Hochvoltsystem** (p.381).
3. Verbinden Sie ein Ende des roten Kabels mit dem Sicherungskastenanschluss des Fahrzeugs mit der leeren Batterie.
4. Verbinden Sie das andere Ende des roten Kabels mit der Plusklemme (+) der Batterie im Spenderfahrzeug.
5. Verbinden Sie ein Ende des schwarzen Kabels mit der Minusklemme (-) der Batterie im Spenderfahrzeug.

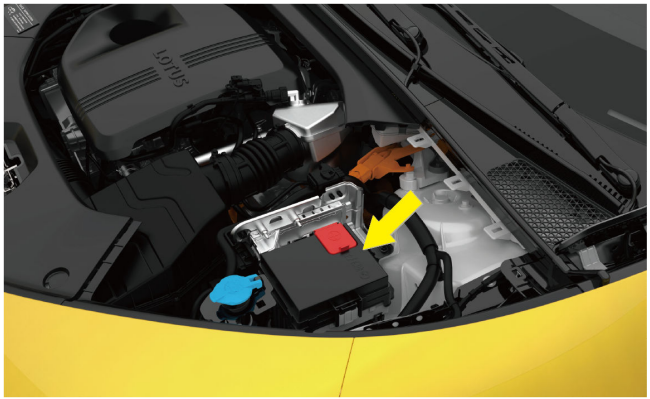
6. Verbinden Sie das andere Ende des schwarzen Kabels mit einem Metallteil der Karosserie im Motorraum des Fahrzeugs mit der leeren Batterie.
7. Nachdem Sie sichergestellt haben, dass das Starthilfekabel fest angeschlossen ist, schließen Sie den Niedervolt-Wartungsstecker im vorderen Innenraum, um die Verbindung zum Hochvoltsystem herzustellen.
8. Starten Sie das Spenderfahrzeug und starten Sie einige Minuten später das Fahrzeug mit der leeren Batterie. Prüfen Sie, ob das Fahrzeug mit der leeren Batterie normal gestartet werden kann.
9. Nachdem das Fahrzeug mit der leeren Batterie normal gestartet ist, trennen Sie die Stromversorgung des Spenderfahrzeugs und entfernen Sie das Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge der Verbindung.

! Vorsicht!

- Verwenden Sie bei Nutzung einer externen Stromversorgung ein Gerät mit einer Ausgangsspannung von 12,4 V bis 14,4 V, das mit Überspannungsschutz, Überstromschutz, Kurzschlussschutz und Verpolungsschutz ausgestattet ist.
- Verwenden Sie keinesfalls externe Stromversorgungen mit einer Spannung von 24 V, anderen Spannungsplattformen oder umschaltbaren Spannungsstufen.
- Verwenden Sie niemals ein Ladegerät für Blei-Säure-Batterien, um die Batterie zu laden.

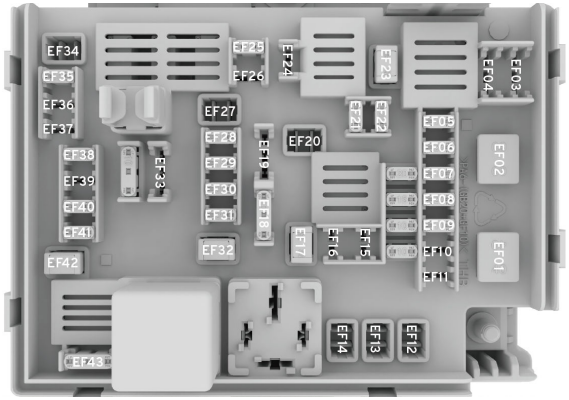
Sicherung austauschen

Sicherungskasten im Motorraum



Sicherungskasten im Motorraum

Öffnen Sie die Motorhaube und suchen Sie den Sicherungskasten.



Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
EF01	Bremssteuergerät	60
EF02	Hybridsteuermodul	60
EF03-A	Reserve	10
EF03-B	Reserve	10
EF04-A	Reserve	10
EF04-B	Reserve	10

Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
EF05	Aktivkohlebehälter-Magnetventil / Einlass-VVT-Magnetventil / Elektronisches Druckbegrenzungsventil / Ölpumpe / Kraftstofftank-Isolierventil / Kraftstoffleck-Diagnosemodul	10
EF06	Motorsteuergerät	25
EF07	Hintere Lambdasonde / Vordere Lambdasonde	15
EF08	Zündspule 1 / Zündspule 2 / Zündspule 3 / Zündspule 4	20
EF09	Anschluss an den hinteren Stromverteiler	7,5
EF10	Reserve	10
EF11	Reserve	20

Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
EF12	Reserve	40
EF13	Reserve	40
EF14	Reserve	40
EF15	Reserve	20
EF16	Reserve	10
EF17	Waschpumpenrelais	20
EF18-A	Warngeber der Ersatzbatterie	7,5
EF18-B	Bremsschalter	7,5
EF19-A	Reserve	10
EF19-B	Reserve	10
EF20	Reserve	40
EF21	Rechter Frontscheinwerfer	20
EF22	Linker Frontscheinwerfer	20

Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
EF23	Reserve	40
EF24	Reserve	10
EF25	Hupenrelais	20
EF26	Reserve	10
EF27	Reserve	40
EF28	Hochvoltbatterie/ elektrische Heizung	7,5
EF29	Fahrzeugsteuergerät	15
EF30	Batterie-Kühlwasserpumpe	20
EF31	Heizkreislauf-Wasserpumpe	20
EF32	Kühlwasserpumpe des Antriebsmotors	25
EF33-A	Reserve	10
EF33-B	Reserve	10

Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
EF34	Reserve	30
EF35	CPSR-Relais	7,5
EF36	Reserve	20
EF37	Reserve	20
EF38	Rechtes vorderes Hinderniserkennungsradar / Linkes vorderes Hinderniserkennungsradar	7,5
EF39	Hybridsteuermodul	7,5
EF40	Hybridsteuermodul	7,5
EF41	Motorsteuergerät	10
EF42	Reserve	25
EF43-A	Elektronisches Expansionsventil / Elektrischer Klimakompressor / Dreiwegeventil des Antriebsstrangkühlmittels	7,5

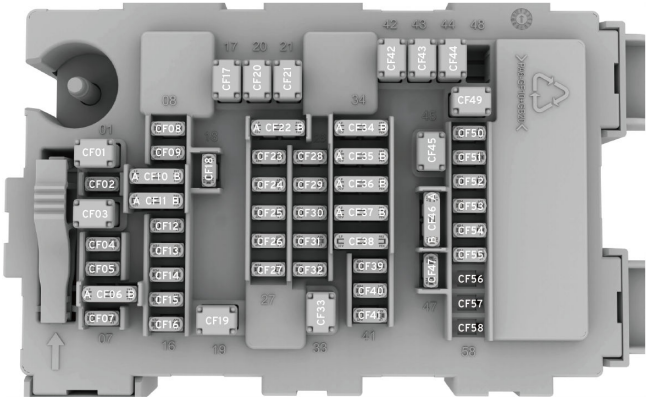
Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
EF43-B	Stromlos geschlossenes HVAC-Magnetventil / Elektrisches Kondensator-Expansionsventil / Elektronisches Verdampfer-Expansionsventil / Thermomanagementmodul	7,5

Zentraler Sicherungskasten



Zentraler Sicherungskasten

Der zentrale Sicherungskasten befindet sich vorne rechts an der Mittelkonsole, was durch Entfernen der rechten vorderen Verkleidung der Tunnelkonsole sichtbar wird.



Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
CF01	Wischermotor	30
CF02	Reserve	30
CF03	Reserve	30
CF04	Linkes intelligentes interaktives Display	10
CF05	Variables Lufteinlassgitter / Steuergerät für	10

Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
	das rechte aktive Lufteinlassgitter	
CF06–A	Steuergerät für die Fahrerzustandsüberwachung / Steuergerät für die Innenbeleuchtung	10
CF06–B	Linke Kosmetikspiegelleuchte / Rechte Kosmetikspiegelleuchte / Innenspiegel / Schalter für die Handschuhfachbeleuchtung	10
CF07	Reserve	10
CF08	Steuergerät des Rückhaltesystems	10
CF09	Motorsteuergerät (ECU)	10
CF10–A	48V DC/DC-Wandler / 48V-Superkondensator	10

Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
CF10–B	OWS/OBD-Diagnoseanschluss des Beifahrersitzes	10
CF11–A	Steuergerät für Streaming-Medien	10
CF11–B	Millimeterwellen-Frontradar / Autopilot-Hauptsteuergerät	10
CF12	Gaspedalsensor	15
CF13	Elektrische Servolenkung (EPS) / Karosseriedomänen - Steuergerät (BDC) / Elektronischer Wählhebel / Fahrzeugsteuergerät (VCU) / Bremssteuergerät	10
CF14	Kombischalter	15
CF15	Anionengenerator / Luftqualitäts-PM2.5-Sensor	10

Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
CF16	Rechtes intelligentes interaktives Display	10
CF17	Karosseriedomänen steuergerät (BDC)	40
CF18	Modul der linken Vordertür / Modul der rechten Vordertür / Internes Kommunikationsmodul für Bluetooth- und NFC-Schlüssel / Schlüssellesermodul	20
CF19	Reserve	30
CF20	Karosseriedomänen steuergerät (BDC)	40
CF21	Steuermodul für den rechten elektrischen Sicherheitsgurt	30
CF22–A	Reserve	10
CF22–B	Reserve	10

Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
CF23	Steuerventil für die Lendenwirbelstütze des Fahrersitzes / Steuergerät für die Lendenwirbelstütze des Fahrersitzes / Fahrersitz-Massagemodul / Massage des rechten Rücksitzes / Steuerventil für die Lendenwirbelstütze des rechten Rücksitzes / Massage des linken Rücksitzes / Steuerventil für die Lendenwirbelstütze des linken Rücksitzes / Massagemodul des Beifahrersitzes / Lendenwirbelstützensteuerung des Beifahrersitzes	10
CF24	Reserve	25
CF25	Reserve	10

Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
CF26	Reserve	10
CF27	Head-up-Display (HUD)	10
CF28	Reserve	10
CF29	Reserve	10
CF30	Mobiles Endgerät des Fahrzeugs	10
CF31	Elektronischer Wählhebel	10
CF32	Beifahrerdisplay / Sonnenlicht- und Regensensor	10
CF33	Reserve	30
CF34–A	Steuergerät für Streaming-Medien	10
CF34–B	Diagnoseschnittstelle	10
CF35–A	Vorderer Innenradarmodul /	10

Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
	Hinterer Innenradarmodul / Alkoholverriegelung	
CF35–B	Kombinationsschalter / Innenbewegungssensor	10
CF36–A	Fahrzeug-Infotainment-Display	10
CF36–B	Zentrales Bedienschaltermodul / Kombiinstrumenten - Display	10
CF37–A	Schlüsselle sermodul / Internes Kommunikationsmodul für Bluetooth- und NFC-Schlüssel	10
CF37–B	Gateway	10
CF38–A	Klimasteuerung	10
CF38–B	Klimasteuerung	10

Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
CF39	Reserve	10
CF40	Infotainment-Host	15
CF41	Reserve	20
CF42	Modul der linken Vordertür	30
CF43	Reserve	25
CF44	Modul der rechten Vordertür	30
CF45	Reserve	30
CF46–A	Ambientebeleuchtung der Kartentasche der rechten Hintertür / Ambientebeleuchtung der Kartentasche der rechten Vordertür / Ambientebeleuchtung der Kartentasche der linken Hintertür / Ambientebeleuchtung der Kartentasche	10

Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
	der linken Vordertür / Linke hintere Fußraumleuchte / Rechte hintere Fußraumleuchte / Linke vordere Fußraumleuchte / Rechte vordere Fußraumleuchte / Ambientebeleuchtung des Ablagefachs der Mittelkonsole	
CF46–B	Dachleuchtenmodul	10
CF47	Kabelloses Laden in der vorderen Reihe	15
CF49	Relais für das vordere Klimaanlagengebläse	40
CF50	Steuergerät für den vorderen aktiven Stabilisator / Steuergerät für den hinteren aktiven Stabilisator	10

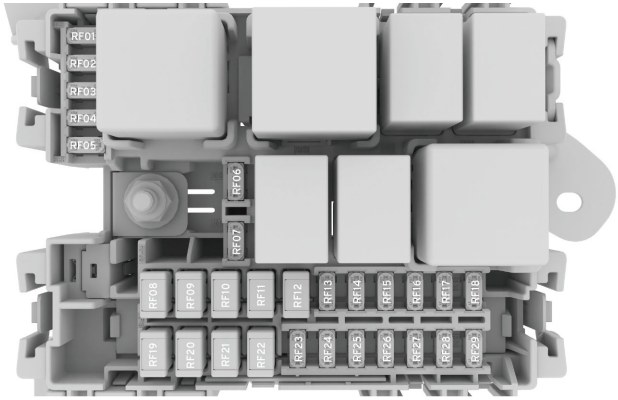
Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
CF51	Hubmodul des Entertainment-Bildschirms der hinteren Mittelkonsole	10
CF52	Vordere USB-Box	15
CF53	Lenkradverstellmodul	15
CF54	Reserve	25
CF55	Reserve	25

Sicherungskasten hinten



Sicherungskasten hinten

Entfernen Sie die Kofferraum-Aufbewahrungsbox, um den hinteren elektrischen Sicherungskasten zu finden.



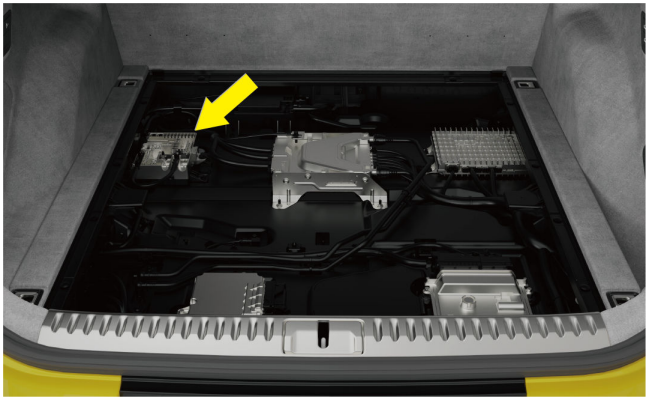
Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
RF01	Schnittstelle der hinteren Notstromversorgung	20
RF02	Hintere USB-Stromversorgung	15
RF03	Linkes Rücklicht	10
RF04	Rechtes Rücklicht	10

Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
RF05	Durchgehendes Rücklicht	10
RF06	Vorderer 12V-Stromanschluss	20
RF07	Steuergerät der Luftfederung	10
RF08	Relais des Luftfederungskompressors	50
RF09	Reserve	30
RF10	Heckscheibenheizung	30
RF11	Steuermodul der elektrischen Heckklappe	30
RF12	Anhängermodul	30
RF13	Modul der Fußgestenüberwachung	10

Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
RF14	Modul des Fahrzeugsteuergeräts (VCU)	20
RF15	Motor des elektrischen Antriebssystems hinten (IEM)	10
RF16	Fahrzeugsteuergerät (VCU)	20
RF17	LiDAR-Relais	10
RF18	Motor des elektrischen Antriebssystems hinten (IEM)	20
RF19	Kraftstoffpumpenrelais	20
RF20	Steckdosenrelais	40
RF21	Steuergerät der Luftfederung	30
RF22	Anhängermodul	40

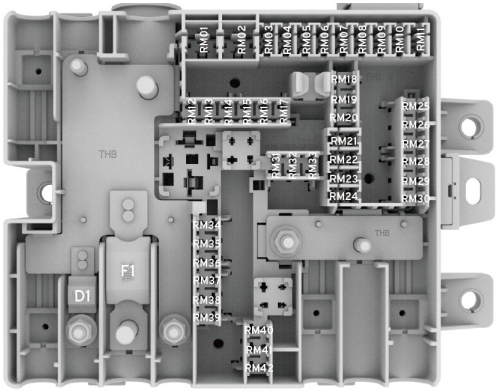
Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
RF23	Fahrzeugsteuergerät (VCU)	20
RF24	Aktiver Spoilermotor (AWM)	20
RF25	Rücklicht	15
RF26	Motor des elektrischen Antriebssystems hinten (IEM)	10
RF27	Relais der Heckscheibenheizung / Steckdosenrelais / Relais des Rücklichts	10
RF28	Fahrzeugsteuergerät (VCU)	10
RF29	VCU-Hauptrelais	10

Hauptsicherungskasten Stromverteilung hinten



Hauptsicherungskasten Stromverteilung hinten

Entfernen Sie die Kofferraum-Aufbewahrungsbox, um den hinteren Hauptverteiler- Sicherungskasten zu finden.



Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
C1	48 V DC-DC	125
D1	Sicherungskasten im Kofferraum	125
E1	Reserve	150
F1	Batterie-Sicherungskasten	350
G1	12V-Batterie	/
K1	Reserve	125

Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
L1	Reserve	125
RM01	Hauptsteuergerät des Fahrassistenten	30
RM02	Reserve	60
RM03	Audio-Modul	30
RM04	Audio-Modul	30
RM05	Audio-Modul	30
RM06	Audio-Modul	30
RM07	Türmodul hinten links	30
RM08	Türmodul hinten rechts	30
RM09	Innere Verbindung des Fahrersitzes	30
RM10	Innere Verbindung des Beifahrersitzes	30
RM11	Hochvoltbatterie	30

Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
RM12	Hinderniserkennung sradar links	10
RM12	Hinderniserkennung sradar rechts	10
RM13	Steuergerät der Ladeanschlussklappe	10
RM14	Reserve	20
RM15	Hochvoltbatterie	10
RM16	Rücksitz-Display	10
RM17	48-V-DC/DC-Wandler/48-V-Superkondensator	10
RM18	Reserve	10
RM19	Reserve	20
RM20	Reserve	20
RM21	Reserve	30

Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
RM22	Modul des rechten Rücksitzes	40
RM23	Modul des linken Rücksitzes/ Steuergerät der Rücksitze	40
RM24	Rückhaltemodul links	30
RM25	Hochvoltbatterie	15
RM26	Hochvoltbatterie	15
RM27	On-Board-Ladegerät und DC/DC-Modul	10
RM28	Reserve	10
RM29	Reserve	10
RM30	Airbag-Steuergerät	10
RM31	Lidar-Box vorn	10
RM32	Reserve	10

Sicherungsbelegung		
Nr.	**Funktion**	**Ampere (A)**
RM33	Reserve	10
RM34	Reserve	20
RM35	Reserve	20
RM36	Linkes Rücklicht	10
RM37	Rechtes Rücklicht	10
RM38	Linker Frontscheinwerfer	20
RM39	Rechter Frontscheinwerfer	20
RM40	Reserve	10
RM41	Reserve	10
RM42	Reserve	10

Bordwerkzeug

Das Bordwerkzeug befindet sich in der Aufbewahrungsbox im Kofferraum, welches Folgendes umfasst:

- Adapter für Felgenschlösser
- Elektrische Luftpumpe
- Abschleppöse
- Reifenreparaturflüssigkeitsbehälter
- Warndreieck

ⓘ Anmerkung!

Verstauen Sie benutzte Werkzeuge unbedingt an dem dafür gedachten Platz, damit es bei Notbremsungen nicht zu Sachschäden kommt.

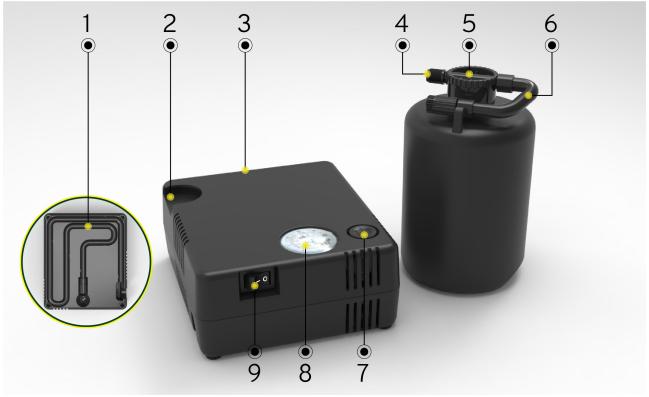
Schnellreparatur des Reifens

Reifenreparaturset

Das Reifenreparaturset kann verwendet werden, um Löcher vorübergehend abzudichten.

ⓘ Anmerkung!

Das Reifenreparaturset darf nur bei einem Loch in der Lauffläche verwendet werden. Reifenreparatursets können nicht zur Abdichtung verwendet werden, wenn große Risse, Materialablösungen oder ähnliche Beschädigungen an den Reifen vorhanden sind.

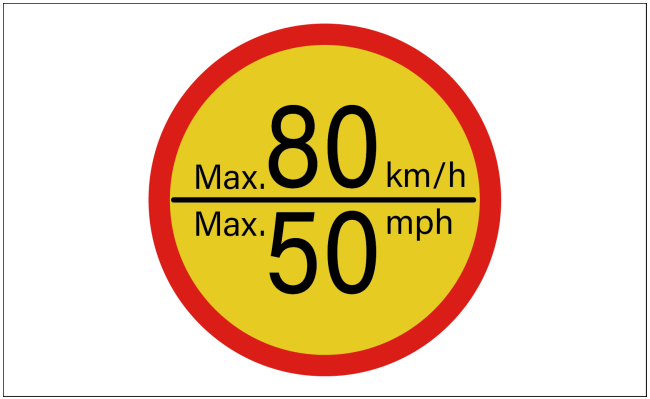


1. Schlauch der elektrischen Luftpumpe
2. Schlitz für Reifendichtmittel
3. Stromkabelanschluss für die elektrische Luftpumpe
4. Ventil für Reifendichtmittel
5. Abdeckung für Reifendichtmittel
6. Verbindungsschlauch für Reifendichtmittel
7. Entlüftungsventil
8. Reifendruckmesser
9. Schalter der elektrischen Luftpumpe

Notfall-Reifenbefüllung

1. Stellen Sie sicher, dass der Schalter der elektrischen Luftpumpe ausgeschaltet ist, und ziehen Sie anschließend den Stromkabelstecker und den Schlauch der elektrischen Luftpumpe ab.
2. Lösen Sie die Ventilabdeckung und schließen Sie den Schlauch der elektrischen Luftpumpe an das Reifenventil an.
3. Verbinden Sie den Stromkabelstecker der elektrischen Luftpumpe mit der 12-V-Stromversorgung des Fahrzeugs, um die Pumpe mit Strom zu versorgen.
4. Drücken Sie den Schalter der elektrischen Luftpumpe, um die elektrische Luftpumpe zu starten. Pumpen Sie den Reifen auf den auf dem Reifendrucketikett empfohlenen Druck auf.
5. Schalten Sie die elektrische Luftpumpe über den Schalter aus, trennen Sie den Schlauch der elektrischen Luftpumpe und ziehen Sie das Stromkabel ab.
6. Bringen Sie die Ventilstaubkappe wieder an.

Schnelle Reifenreparatur



1. Ziehen Sie den Aufkleber für die zulässige Höchstgeschwindigkeit ab und kleben Sie ihn auf das Lenkrad.
2. Stellen Sie sicher, dass der Schalter der elektrischen Luftpumpe ausgeschaltet ist, und ziehen Sie dann den Stecker des Stromkabels der elektrischen Luftpumpe heraus.
3. Reifenreparaturset: Führen Sie die Abdeckung des Reifendichtmittels von der Seite in den Schlitz ein.
4. Lösen Sie die Staubschutzkappe des Ventils und schließen Sie den Verbindungsschlauch des Reifendichtmittels an das Reifenventil an.

5. Verbinden Sie den Stromkabelstecker der elektrischen Luftpumpe mit der 12-V-Stromversorgung des Fahrzeugs, um die Pumpe mit Strom zu versorgen.
6. Drücken Sie den Schalter für die elektrische Luftpumpe.
7. Pumpen Sie den Reifen auf den auf dem Reifendrucketikett empfohlenen Druck auf.
8. Schalten Sie die elektrische Luftpumpe aus und ziehen Sie das Stromkabel der elektrischen Luftpumpe ab.
9. Reifenreparaturset: Entfernen Sie die Reifenreparaturflüssigkeit.
10. Entfernen Sie den Verbindungsschlauch des Reifendichtmittels vom Reifenventil und bringen Sie die Staubschutzkappe des Ventils wieder an.
11. Fahren Sie sofort 10 Min. oder 8 km mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h , damit sich das Dichtmittel gleichmäßig verteilen und den Reifen abdichten kann.

⚠ Warnung!

- Parken Sie das Fahrzeug vor einer Reifenreparatur an einem sicheren Ort abseits des Verkehrs. Schalten Sie das Getriebe auf P.
- Bei einer Reifenpanne an einer öffentlichen Straße müssen Sie die Warnblinkanlage einschalten, eine reflektierende Sicherheitsweste tragen, aus dem Auto aussteigen und das Warndreieck im vorgeschriebenen Abstand aufstellen.

⚠ Warnung!

Reifen mit einem Reifenreparaturset reparieren:

- Reifenreparaturflüssigkeit ist schädlich und sollte außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- Sorgen Sie dafür, dass keine Reifenreparaturflüssigkeit in Ihre Augen spritzt.
- Wenn Sie versehentlich Reifenreparaturflüssigkeit verschluckt haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Wenn Sie versehentlich mit Reifenreparaturflüssigkeit in Berührung kommen, waschen Sie die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife ab.
- Stellen Sie sich niemals neben den Reifen, wenn die elektrische Luftpumpe in Betrieb ist. Wenn der Reifen Risse oder Unebenheiten aufweist, schalten Sie die elektrische Luftpumpe sofort aus und wenden Sie sich so bald wie möglich zur Überprüfung an das Lotus-Kundendienstzentrum.

Nach der Reparatur eines Reifens mit dem Reifenreparaturset:

- Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h.

- Fahren Sie höchstens 200 km weit und so schnell wie möglich zu einem Lotus-Händler, damit der Reifen repariert oder ersetzt wird.
- Vermeiden Sie heftige Lenkbewegungen, Ausweichmanöver und Vollbremsungen.
- Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen oder Geräusche wahrnehmen, bremsen Sie sofort ab und halten Sie das Fahrzeug sicher an.

! Vorsicht!

- Die elektrische Luftpumpe sollte nicht länger als 10 Minuten am Stück in Betrieb sein, da sie sonst durch Überhitzung beschädigt wird.
- Bringen Sie nach dem Aufpumpen des Reifens unbedingt die Ventilabdeckung an, um Schäden am Reifenventil zu vermeiden.

Reifendruck kontrollieren

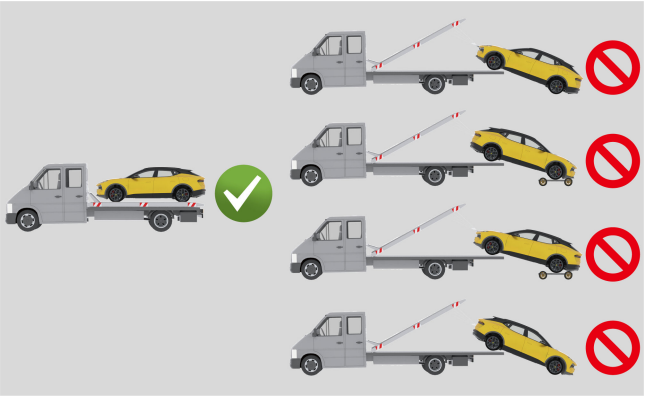
1. Schließen Sie den Schlauch der elektrischen Luftpumpe an das Reifenventil an.
2. Verbinden Sie den Stromkabelstecker der elektrischen Luftpumpe mit der 12-V-Stromversorgung des Fahrzeugs.
3. Schalten Sie den Schalter der elektrischen Luftpumpe ein und lesen Sie den Reifendruck an der Messuhr ab:

   Wenn der Reifendruck unter 1,8 bar liegt, bedeutet dies, dass der Reifen nicht vollständig abgedichtet ist. Die Fahrt darf in diesem Fall nicht fortgesetzt werden.

   Wenn der Reifendruck 1,8 bar überschreitet, pumpen Sie den Reifen auf den auf dem Reifendrucketikett empfohlenen Druck auf. Wenn der Reifendruck zu hoch ist, verwenden Sie ein Entlüftungsventil, damit Luft aus dem Reifen entweichen kann.
4. Schalten Sie die elektrische Luftpumpe über den Schalter aus, trennen Sie den Schlauch der elektrischen Luftpumpe und ziehen Sie das Stromkabel ab.

Fahrzeug abschleppen

Abschleppmethode



Fahrzeug abschleppen

Wenn ein Abschleppen erforderlich ist, muss dies in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften erfolgen. Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit den Rädern auf dem Boden ab. Wenn Sie ein Fahrzeug abschleppen, schalten Sie bitte das Fahrzeug aus und laden Sie es auf einen Plattformanhänger. Beim Abschleppen mit falschen Abschleppmethoden oder ungeeigneter Abschleppausrüstung kann das Fahrzeug beschädigt werden.

Lotus Cars empfiehlt, für das Abschleppen eine professionelle Pannenhilfe in Anspruch zu nehmen.

! Vorsicht!

- Bevor Sie das Fahrzeug abschleppen, wenden Sie sich bitte an Ihren Lotus-Händler, um sich zu vergewissern, dass das Fahrzeug erfolgreich von der Niederspannungsstromversorgung getrennt wurde. Wenn Sie ein Fahrzeug abschleppen, ohne die Niederspannung zu trennen, erhöht sich der Fahrwiderstand und der Antriebsmotor des Fahrzeugs kann beschädigt werden.
- Da das Fahrzeug mit einem Luftfederungssystem ausgestattet ist, sollten Sie beim Abschleppen die Reifen anstelle der Karosserie sichern und Seile nicht nur an den Felgen befestigen.

Abschleppverfahren

Abschleppmodus

Wenn das Fahrzeug auf einen Anhänger gezogen werden muss, ist zunächst der Abschleppmodus zu aktivieren. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Ein gültiger Schlüssel muss im Fahrzeug verbleiben. Wenn es sich um eine Schlüsselkarte handelt, muss sie im Bereich für drahtloses Laden platziert werden.

2. Öffnen und schließen Sie die Fahrertür einmal.
3. Halten Sie den Warnblinkschalter länger als 7 Sekunden gedrückt, bis die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument einmal aufleuchtet und nach einigen Sekunden wieder erlischt.
4. Legen Sie Fahrstufe N ein.

So beenden Sie den Abschleppmodus:

- Schalten Sie auf Fahrstufe P (Parken) und verriegeln Sie das Fahrzeug von außen.
- Schalten Sie auf Fahrstufe D (Fahren) oder R (Rückwärts), um zu fahren.

⚠ Warnung!

- Wenn das Fahrzeugs auf einen Pritschen-Abschleppwagen oder Pritschenhänger gezogen wird, dürfen sich keine Personen oder Gegenstände hinter dem Pritschenwagen befinden.
- Sobald das Fahrzeug auf der Pritsche steht, müssen Sie den Abschleppmodus deaktivieren und die elektronischen Parkbremse anziehen, um es gegen Wegrollen zu sichern.
- Fahrer und Beifahrer dürfen sich beim Abschleppen nicht im Fahrzeug aufhalten.

! Vorsicht!

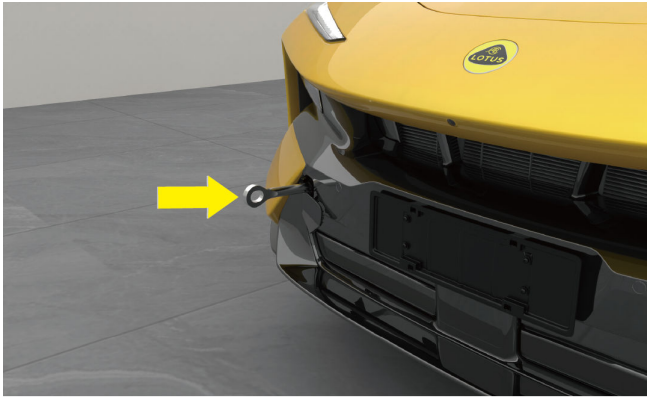
- Im Fahrzeug muss der Abschleppmodus aktiviert werden, bevor es auf einen Pritschenwagen oder Anhänger gezogen wird.
- Die Räder dürfen während des Transports nicht drehen.

ⓘ Anmerkung!

Der Abschleppmodus ist nur dafür vorgesehen, das Fahrzeug auf einen Anhänger zu ziehen.

Verwenden einer Abschleppöse

1. Öffnen Sie die Heckklappe des Fahrzeugs und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Aufbewahrungsfach im Kofferraum.
2. Öffnen Sie die Abdeckplatte der Öffnung für die Abschleppöse, die sich rechts am vorderen und hinteren Stoßfänger befindet.



Montagebohrung für die Abschleppöse am vorderen Stoßfänger



Montagebohrung für die Abschleppöse am hinteren Stoßfänger

3. Schrauben Sie die Abschleppöse ein und ziehen Sie sie weiter an, bis die Abschleppöse vollständig eingeschraubt ist, und befestigen Sie dann die Abschleppvorrichtung an der Abschleppöse.
4. Bitte aktivieren Sie vor dem Abschleppen den Abschleppmodus und stellen Sie sicher , dass die Warnblinkanlage eingeschaltet ist und sich niemand im Fahrzeug befindet.
5. Befestigen Sie die Abschleppvorrichtung am Abschlepphaken und schleppen Sie das Fahrzeug dann auf einen Abschleppwagen.
6. Nachdem das Fahrzeug an die vorgesehene Position auf dem Abschleppwagen gezogen wurde, verwenden Sie geeignete Unterlegkeile und Zurrgurte, um die Räder zu sichern.

! Vorsicht!

- Achten Sie beim Montieren der Abschleppöse darauf, diese bis zum Anschlag einzuschrauben, um Vibrationen vorzubeugen.
- Zur Gewährleistung der Sicherheit ist darauf zu achten, dass die Zugrichtung der Abschleppeinrichtung bei der oben beschriebenen Vorgehensweise möglichst mit der Fahrzeuglängsrichtung übereinstimmt.
- Dieses Fahrzeug ist mit einer Luftfederung ausgestattet. Verwenden Sie keine Zurrgurte am Fahrzeug, um es auf dem Anhänger zu sichern. Das Fahrzeug sollte nur durch Unterlegkeile und das Verzurren der Räder gesichert werden.
- Das Abschleppen ist nur erlaubt, wenn kein Sicherheitsrisiko für das Fahrzeug besteht. Wenn die Fahrzeugbatterie verformt ist, ausläuft, qualmt usw., sollten Sie die Sicherheitsrisiken sofort beseitigen.
- Die Warnblinkanlage muss beim Abschleppen des Fahrzeugs eingeschaltet sein.
- Schleppen Sie das Fahrzeug bei Verwendung der Abschleppöse nicht über längere Strecken ab, um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden.

ⓘ Anmerkung!

- Der Ausbau der Abschleppöse erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Einbau.
- Wenn das Fahrzeug mit einem elektrischen Abschlepphaken ausgestattet ist, verwenden Sie diesen zum Abschleppen eines anderen Fahrzeugs oder lassen Sie das Fahrzeug vom Heck des Fahrzeugs abschleppen.
- Bei Fahrzeugen, die mit einem elektrischen Abschlepphaken ausgestattet sind, gibt es kein Befestigungsloch für die Abschleppöse am hinteren Stoßfänger.

Festgefahrenes Fahrzeug bergen

Wenn Ihr Fahrzeug in Sand, Schnee, Schlamm usw. festsitzt, können die folgenden Verfahren helfen:

1. Stellen Sie sicher, dass sich vor und hinter dem Fahrzeug keine Hindernisse befinden.
2. Drehen Sie das Lenkrad nach links und rechts, um Schlamm usw. im Umfeld der Vorderräder wegzuschieben.
3. Schalten Sie auf Fahrstufe D oder R und fahren Sie langsam vor und zurück.
4. Wenn Sie das Fahrzeug auch nach mehreren Versuchen nicht befreien können, rufen Sie einen Abschleppdienst.

⚠ Warnung!

- Wenn das Fahrzeug durch Vor- und Zurückfahren aus einer Vertiefung gefahren wird, kann es plötzlich in die Richtung beschleunigen, in die der Widerstand überwunden wird. Deshalb ist jederzeit mit höchster Aufmerksamkeit vorzugehen, um Verletzungen und Todesfälle zu vermeiden.
- Beim Schleppen muss langsam angefahren werden. Die Geschwindigkeit darf erst erhöht werden, wenn das Abschleppseil zum gezogenen Fahrzeug straff gespannt ist.

ⓘ Anmerkung!

Sie können Holzklötze, Steine oder anderes Material unter die Vorderräder legen, um die Haftreibung zu erhöhen.

Notfallrettungsverfahren

PSA für Rettungspersonal

Dieses Fahrzeug ist mit einer Hochvoltbatterie ausgestattet, die bei schweren Kollisionen zu schwerwiegenden Zuständen wie dem Austreten von Hochspannung, einer Beschädigung des Batteriepacks, dem Austreten von chemischer Flüssigkeit usw. führen kann. Daher sollte das Notfallrettungspersonal bei

Rettungsarbeiten am Fahrzeug geeignete Schutzausrüstung tragen, um die persönliche Sicherheit zu gewährleisten.

- Tragen Sie bei Arbeiten an Hochvoltanlagen eine Schutzbrille.
- Tragen Sie für 1000 V geeignete Isolierhandschuhe, wenn Sie Komponenten des Hochvoltsystems berühren.
- Verwenden Sie bei Arbeiten an Hochvoltkomponenten isolierte Werkzeuge.
- Halten Sie isolierte Schutzhaken bereit.
- Halten Sie einen für Lithiumbatterien geeigneten Feuerlöscher bereit.

⚠ Warnung!

- Bei Arbeiten der Rettungskräfte an oder mit Hochvoltkomponenten sind die relevanten Überwachungs- und Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Laut den Vorschriften muss eine Rettungskraft die Arbeiten ausführen, während sie von einer zweiten Person überwacht wird. Die Ausführung von Arbeiten durch mehrere Personen gleichzeitig ist verboten. Während eine Rettungskraft arbeitet, darf die überwachende Person diese nicht berühren.
- Rettungskräfte dürfen bei Rettungseinsätzen keinen Metallschmuck tragen.



Säure- und laugenbeständige Handschuhe



Isolierter Schutzhaken



Feuerlöscher



Feuerlöschdecke



Hochvolt-Isolierhandschuhe



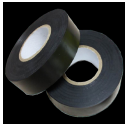
Isolierhelm



Schutzbrille



Isolierende Schuhe



Isolierband



Isolierende Werkzeuge

ⓘ Anmerkung!

Isolierwerkzeuge werden entsprechend der Hitzebeständigkeit des Isoliermaterials in fünf Klassen eingeteilt: A, E, B, F und H:

- Klasse A: maximale Temperatur ≤ 105 °C, Limit des Temperaturanstiegs an der Wicklung: 60 K
- Klasse E: maximale Temperatur ≤ 120 °C, Limit des Temperaturanstiegs an der Wicklung: 75 K
- Klasse B: maximale Temperatur ≤ 130 °C, Limit des Temperaturanstiegs an der Wicklung: 80 K
- Klasse F: maximale Temperatur ≤ 155 °C, Limit des Temperaturanstiegs an der Wicklung: 100 K
- Klasse H: maximale Temperatur ≤ 180 °C, Limit des Temperaturanstiegs an der Wicklung: 125 K

Freischaltverfahren für das Hochvoltsystem

Sie können das Hochvoltsystem des Fahrzeugs durch die folgenden Schritte deaktivieren:

1. Halten Sie das Fahrzeug mit dem Gangwählhebel in P an.



Entriegelungshebel der Motorhaube

2. Ziehen Sie nacheinander zweimal am Entriegelungshebel der Motorhaube, um die Motorhaube zu entriegeln, und schließen Sie alle Türen und den Kofferraumdeckel.
3. Öffnen Sie die Motorhaube, entfernen und entnehmen Sie die Verkleidung aus der Motorhaube.



MSD-Stecker für Niederspannung

4. Suchen Sie Niedervolt-MSD in der Motorhaube und entfernen Sie ihn, und das Fahrzeug wird das Hochvoltsystem automatisch deaktivieren.

⚠ Warnung!

- Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung, wenn Sie Komponenten des Hochvoltsystems berühren.
- Das Berühren von Komponenten der Hochvoltbatterie ist verboten, auch wenn das Hochvoltsystem deaktiviert wurde. Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung, wenn an Komponenten der Hochvoltbatterie gearbeitet werden muss.

- Wenn Schäden an Komponenten des Hochvoltsystems festgestellt werden, müssen die beschädigten Teile mit Isolierband umwickelt werden.

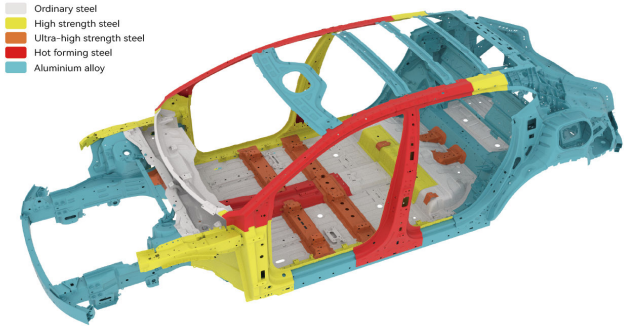
Vorsicht!

Im Falle einer Fahrzeugkollision wird das Hochvoltsystem automatisch deaktiviert.

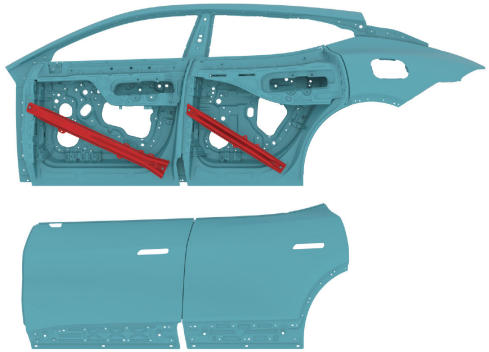
Hinweise zum Aufschneiden des Fahrzeugs

Bereich mit hochfestem Stahl

Wenn die Fahrzeugkarosserie für eine Rettung aufgetrennt werden muss, verwenden Sie unbedingt geeignete Werkzeuge dafür und tragen Sie geeignete Schutzausrüstung.

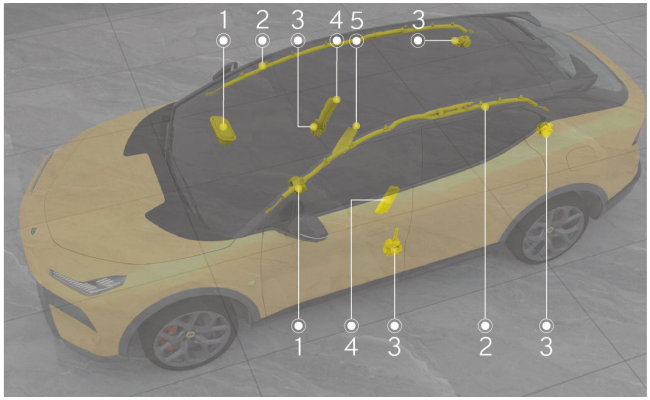


Bereich mit hochfestem Stahl an der Karosserie



Bereich mit hochfestem Stahl an der Tür

Airbag-Baugruppe



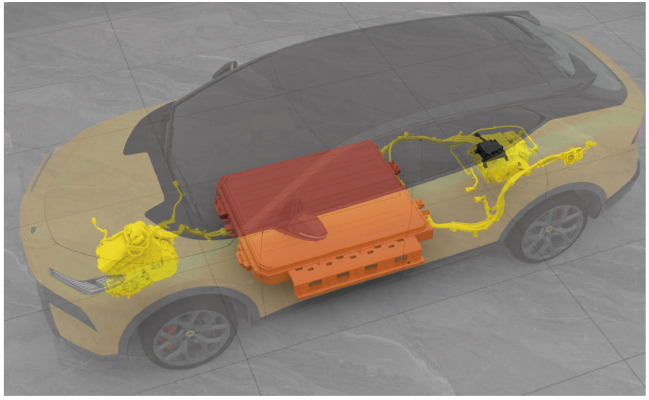
Airbag-Baugruppe

1. Frontairbag
2. Vorhangairbag
3. Gurtaufroller
4. Seitenairbag vorn
5. Mittelairbag

Um die Sicherheit der Retter zu gewährleisten, ist das Schneiden verboten, wenn der Airbag nicht ausgelöst wurde, aber es kann unter den folgenden Bedingungen durchgeführt werden:

- Wenn die Frontairbags, Seitenairbags, der Mittenairbag und die Vorhangairbags ausgelöst wurden.
- Wenn sowohl die Niedervolt- als auch die Hochvoltkomponenten des Fahrzeugs ausgeschaltet sind.

Schnittverbotsbereiche



HV-Komponenten oder Kabelbäume können im spannungsfreien Zustand durchtrennt werden.

Im Bereich der Hochvoltbatterie sind keine Trennarbeiten zulässig.



Batterie nicht aufschneiden.

Bergung eines Fahrzeugs aus dem Wasser

Das Ausmaß des Schadens an Fahrzeugen ist nach dem Waten möglicherweise nicht offensichtlich. Es besteht aber die Gefahr von aus Hochvoltsystemen austretenden Strömen. Bei der Bergung von Fahrzeugen aus Wasser müssen die Rettungskräfte geeignete Schutzausrüstung tragen, um Verletzungen oder Todesfälle durch Stromschlag zu vermeiden.

⚠ Warnung!

- Die Rettungskräfte müssen geeignete Schutzausrüstung anlegen, bevor feuchte Komponenten des Hochvoltsystems berührt werden, um einen Stromschlag zu vermeiden.
- Nachdem die Rettungskräfte das Fahrzeug aus dem Watbereich entfernt haben, dürfen weitere Arbeiten zur Vermeidung von Stromschlägen erst durchgeführt werden, nachdem das Fahrzeug vollständig getrocknet ist.

Brandlöschung

Wenn das Fahrzeug Feuer fängt, muss das Rettungspersonal zunächst die Brandintensität beurteilen. Wenn das Feuer klein und unter Kontrolle ist, muss das Rettungspersonal geeignete Brandbekämpfungsmethoden anwenden; Trockenpulver-Feuerlöscher, Kohlendioxid-Feuerlöscher und trockener Sand können alle zur Eindämmung kleiner Brände verwendet werden.

Wenn das Feuer groß ist oder festgestellt wird, dass die Batterie stark gequetscht oder verbogen ist, sollte das Rettungspersonal die Flammen eindämmen, indem es das Fahrzeug ständig mit großen Mengen Wasser besprüht, und brennbare Materialien in der Umgebung so schnell wie möglich von dem brennenden Fahrzeug fernhalten, um ein Ausbreiten des Feuers zu verhindern.

Wenn das Fahrzeug brennt, sollten die Insassen das Fahrzeug schnellstmöglich verlassen, je nach Lage am Unfallort den Notruf wählen und die Rettungskräfte darüber informieren, dass es sich bei dem brennenden Fahrzeug um ein Hybridfahrzeugmodell handelt, das mit Hochvoltkomponenten ausgestattet ist.

⚠ Warnung!

Wenn die Rettungskräfte feststellen, dass sich Insassen im Fahrzeug befinden und die Tür während der Rettung nicht geöffnet werden kann, können sie mit scharfen und harten Werkzeugen auf den Rand des Türglases klopfen, um den im Fahrzeug eingeschlossenen Insassen zu helfen, das Fenster einzuschlagen, um zu entkommen.

Vorsicht!

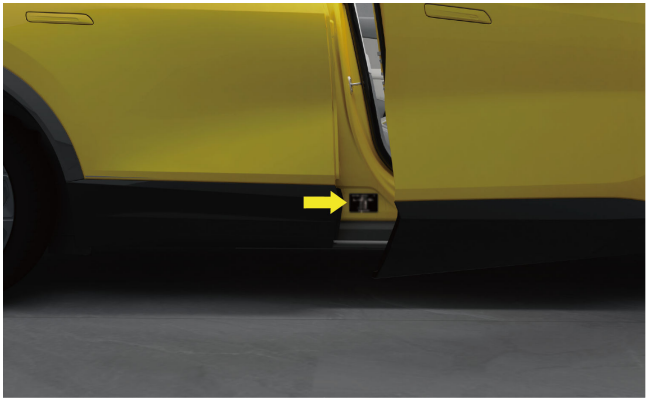
Brände von Hochvoltkomponenten müssen mit einem für Lithiumbatterien geeigneten Feuerlöscher gelöscht werden.



DATA |

Fahrzeugidentifizierung

Fahrzeugtypenschild



Position des Fahrzeugtypenschilds

Das Fahrzeugtypenschild befindet sich unterhalb der rechten B-Säule und kann gesehen werden, wenn die vordere rechte Tür geöffnet wird. Das Fahrzeugtypenschild enthält Fahrzeuginformationen.

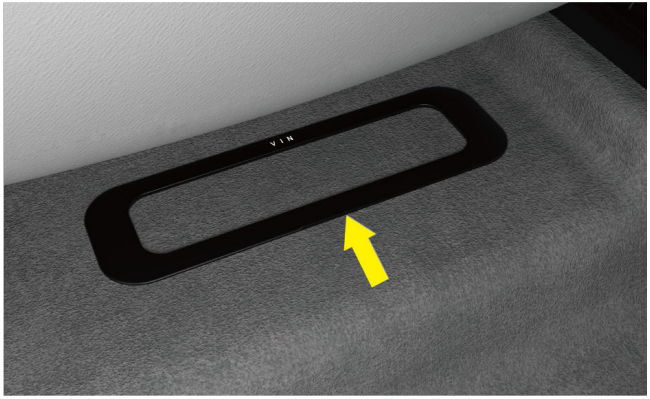
Bei Fahrzeugen, die mit einer elektrischen Anhängerkupplung ausgestattet sind, zeigt das Typenschild Informationen über die maximal zulässige Anhängelast an.

Position der FIN

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) ist das gesetzliche Kennzeichen eines Fahrzeugs.



FIN in der linken unteren Ecke der Windschutzscheibe



FIN auf dem Querträger des rechten Vordersitzes

Die FIN am Querträger des vorderen rechten Sitzes ist von Teppich verdeckt und kann gefunden werden, wenn der Sitz nach hinten geschoben wird.

FIN ist außerdem an folgenden Stellen angebracht:

- Linke Seite der Innenverkleidung der Motorhaube.
- Unterhalb der Innenverkleidung der rechten B-Säule.
- Innenverkleidung der Tür vorn rechts.
- Innenverkleidung der Tür hinten rechts.
- Rechte Seite der Innenverkleidung der Heckklappe.
- Längsträger des Radkastens links.

! Vorsicht!

Die Fahrgestellnummer (VIN) darf nicht verkratzt, entfernt, abgedeckt, verborgen, verändert oder übersprüht werden.

Lesen der FIN

FIN kann von Diagnosetools gelesen werden. Die konkreten Schritte sind wie folgt:

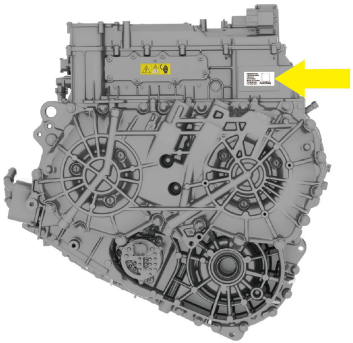
1. Schließen Sie die On-Board-Diagnose (OBD-II)-Steckdose an;
2. Wenden Sie sich an den Lotus-Händler, um das Diagnosesystem für die On-Board-Diagnose (OBD-II)-Steckdose zu autorisieren;
3. Starten Sie das Fahrzeug;
4. Das Diagnosesystem liest die FIN automatisch aus.

! Vorsicht!

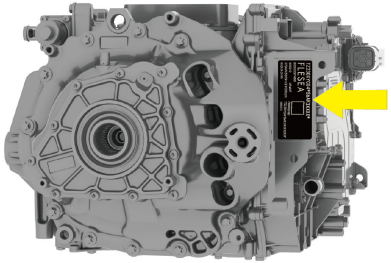
Es dürfen keine anderen Geräte an die OBD-II-Buchse angeschlossen werden. Unbefugte Dritte könnten sich auf diesem Wege Zugang zu Fahrzeugdaten verschaffen und dadurch die Funktion sicherheitsrelevanter Systeme beeinträchtigen. Nur von Lotus-Vertragswerkstätten geprüfte Geräte dürfen an die OBD-II-Buchse angeschlossen werden.

Modell und Nummer des Antriebsmotors

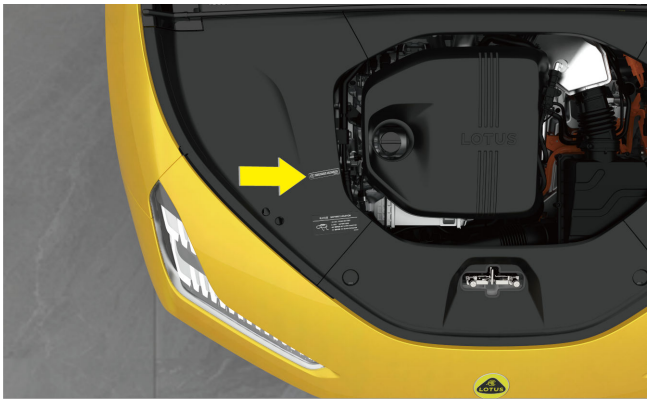
Das Modell und die Nummer des Antriebsmotors sind auf dem Schild des Antriebsmotors, auf der linken Seite der Motorraumabdeckung und auf dem linken Blech der Heckklappe angegeben.



Position des Typenschilds für Antriebsmotor, Typ 1



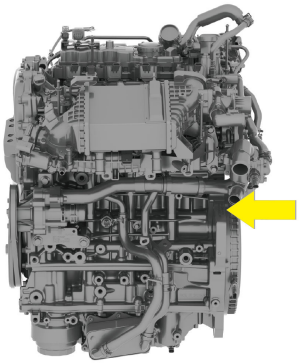
Position des Typenschilds für Antriebsmotor, Typ 2



Position des Etiketts für den Frontantriebsmotor



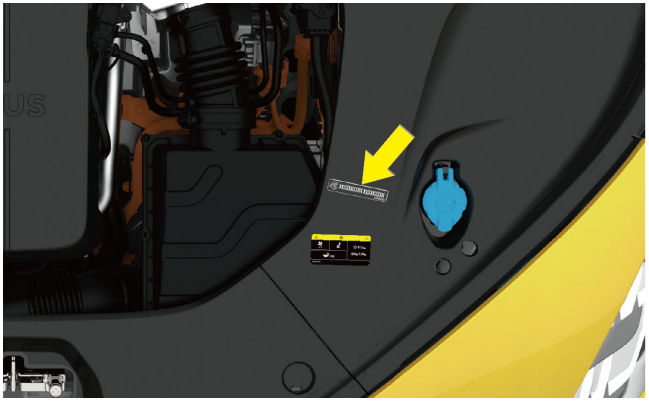
Position des Etiketts für den Heckantriebsmotor



Position des Motorschilds

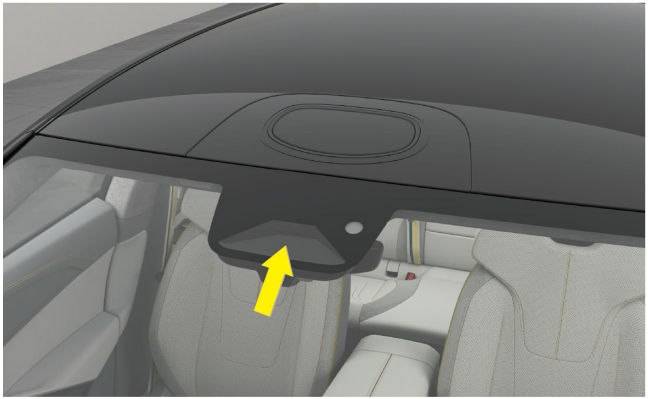
Motormodell und -nummer

Das Motormodell und die Motornummer des Fahrzeugs sind auf dem Motorblock und auf der rechten Seite der Motorraumabdeckung angegeben.



Position des vorderen Motorschilds

Mikrowellenfenster



Das Mikrowellenfenster befindet sich horizontal in der Mitte, vertikal im oberen Bereich der Frontscheibe. Informationen über das Fahrzeug werden im Mikrowellenfenster gespeichert. Bitte halten Sie die Frontscheibe sauber und verhindern Sie, dass Fremdkörper das Mikrowellenfenster blockieren.

Vorsicht!

- Die Mikrowellenzone darf nicht abgedeckt werden, weil dann keine Erkennung durch elektronische Leseeinrichtungen außerhalb des Fahrzeugs mehr möglich ist.
- Bringen Sie keine gesetzlich vorgeschriebenen Plaketten im Bereich der Mikrowellenzone an.

Technische Parameter

Abmessungen

Außenabmessungen des Fahrzeugs		
Länge (mm)		5.103
Breite (mm)		2.019
Höhe (mm)	R20-Felge	1.630
	R21-Felge*	1.636

Hinweis: Komponenten, die vom Messbereich der Gesamtlänge, -breite und -höhe des Fahrzeugs ausgeschlossen sind, sind nicht im Messbereich der Außenabmessungen des Fahrzeugs enthalten. Beispiele sind: externe Logos, Anfahrschutz-Gummipuffer, Rückfahrassistenzsysteme, Türgriffe, Außenspiegel usw.

Fahrgestellparameter		
Vordere Strecke (mm)	R20-Felge	1.738
	R21-Felge*	1.736
Hintere Strecke (mm)	R20-Felge	1.744
	R21-Felge*	1.741
Radstand (mm)		3.019
Vorderer Überhang (mm)		980
Überhang hinten (mm)		1.104

Leistungsparameter

Leistungsparameter		
Motormodell		DHE20-DFZ
Modell des vorderen Antriebsmotors		TZ220QYA02
Modell des hinteren Antriebsmotors		TZ230XYC06
Bauartbedingte	R20-Felge	210

Leistungsparameter		
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	R21-Felge*	230
Maximale Steigfähigkeit		40%

Parameter des Antriebsmotors

Parameter des Antriebsmotors		
Motortyp	TZ220QYA02	TZ230XYC06
Antriebstyp	4X4 (permanenter Allradantrieb)	4X4 (permanenter Allradantrieb)
Nennleistung (kW)	100	160
Nenndrehzahl (U/min)	7,000	8,633
Spitzenleistung (kW)	310	390
Spitzendrehzahl (U/min)	18,800	21,000
Spitzendrehmoment (Nm)	400	535

Motorparameter

Motorspezifikationen	
Motortyp	DHE20-DFZ
Hubraum des Motors (ml)	1.974
Abgasnorm	Euro 6e
Maximale Nettoleistung (kW)	145 (5.500 U/min)
Nenndrehzahl (U/min)	5.500
Maximale Drehzahl (U/min)	5.700
Maximales Nettodrehmoment (Nm)	360 (2.000~3.000 U/min)

Gewicht

Parameter für die Fahrzeugmasse		
Modelle	LLMHPEL1C 5000F	LLMHPEL1C 5100F
Leermasse (kg)	2,625	2,690

Parameter für die Fahrzeugmasse			
		2,690	
Zulässige Gesamtmasse (kg)		3,100 3,130	3,130
Maximale Gesamtmasse (kg)	Vorderachse	1,499 1,490	1,507
	Hinterachse	1,601 1,640	1,623

Parameter der Hochvoltbatterie

Parameter der Hochvoltbatterie	
Hersteller des Hochvoltbatteriepakets	Quzhou Jidian Electric Vehicle Technology Co., Ltd.
Hersteller der Hochvoltbatteriezelle	Times Geely (Sichuan) Power Battery Co., Ltd.
Markenmodell	NBP701
Typ	Ternäre Lithium-Ionen-Batterie
Gesamtkapazität (kWh)	70

Parameter der Hochvoltbatterie	
Nennspannung (V)	787
Nennkapazität (Ah)	89
Außenmaß der Baugruppe (mm)	(1.668±3)×(1.580±3)×(157,5±3)
Gewicht der Baugruppe (kg)	408±12
Maximale Batteriezellentemperatur (°C)	55
Maximale Batteriezellenspannung (V)	4,4
Minimale Batteriezellenspannung (V)	2,5

Sitzparameter

Artikel	Vordersitzverstellung	Rücksitzverstellung Mitte	Einstellung des hinteren Seitensitzes
Sitzlängsverstellung (mm)	Nach vorne um 202,8 einstellen und nach hinten	Nicht verstellbar	Nicht verstellbar
	um 57,2 einstellen		
Rückenlehnenwinkel (°)	Nach vorn um 28 klappbar, nach hinten um 45 verstellbar	Nach vorn um 95 klappbar, nach hinten um 7 verstellbar	Nach vorn um 95 klappbar, nach hinten um 7 verstellbar
Kopfstützenverstellung (mm)	Nicht verstellbar	Nach oben anpassen um 64,5	Nach oben anpassen um 40
Sitzhöhenverstellung (mm)	Nach oben anpassen um 32,5, und nach unten anpassen um 32,5	Nicht verstellbar	Nicht verstellbar
Sitzpolsterneigung (°)	Nach oben anpassen um 5,2, nach unten anpassen um 5,4	Nicht verstellbar	Nicht verstellbar

Radausrichtungsparameter

Radausrichtungsparameter		
Vorderrad (einseitig)	Radsturz (′)	–30±36
	Vorspurwinkel (′)	–3±5
	Nachlaufwinkel (°)	R20: 5,87±0,85 R21*: 5,7±0,85
	Spreizungswinkel (°)	7,8±1
Hinterrad (einseitig)	Radsturz (′)	–67±41
	Vorspurwinkel (′)	6±5

Felgen- und Reifenspezifikationen

Felgen- und Reifenspezifikationen					
Spezifikation		Vorne: 255/50 R20	Hinten: 285/45 R20	Vorne: 265/45 R21*	Hinten: 285/45 R21*
Druck (bar)	Teillast	2,8	2,8	2,8	2,8
	Vollbeladung	3,0	3,0	3,0	3,0
Felgen		8.5J × 20	9.5J × 20	9,0J × 21	9,5J × 21
Dynamische Radwucht (innere / äußere Restunwucht)	Innenseite des Vorderrads	≤10	–	≤10	–
	Außenseite des Vorderrads	≤10	–	≤10	–
	Innenseite des Hinterrads	–	≤10	–	≤10
	Außenseite des Hinterrads	–	≤10	–	≤10
Einpresstiefe		ET35	ET38	ET43	ET47

⚠ Warnung!

- Aufgrund der Unterschiede der Radbaugruppen darf die Position einer Radbaugruppe nicht verändert werden, um Fahrzeugschäden oder Unfälle zu vermeiden. Für den Austausch wenden Sie sich bitte an den Lotus-Händler.
- Es dürfen nur Reifen verwendet werden, die den von Lotus vorgegebenen Spezifikationen für Tragfähigkeit und Geschwindigkeitsindex entsprechen. Wenden Sie sich für die genauen Spezifikationen an Ihren Lotus-Händler.

Bremsenparameter

Bremsenparameter		
Bremssystem (benannt nach der Anzahl der vorderen Bremssattelkolben)	4-Kolben-Bremssystem	6-Kolben-Bremssystem*
Typ	Hydraulikbremse	Hydraulikbremse
Unterstützungstyp	Elektrische Unterstützung	Elektrische Unterstützung
Bremspedalspiel (mm)	≤ 20	≤ 20

Bremsenparameter		
Stärke neuer Bremsscheiben vorn (mm)	34	40
Verschleißgrenze Bremsscheiben vorn (mm)	32	38
Stärke neuer Bremsscheiben hinten (mm)	26	26
Verschleißgrenze Bremsscheiben hinten (mm)	24	24
Dicke des neuen vorderen Bremsbelags (Hinweis: Dicke des Reibmaterials) (mm)	Ca. 8	Ca. 8,28
Verschleißgrenze des vorderen Bremsbelags (Hinweis: Dicke des Reibmaterials) (mm)	2	2
Dicke des neuen hinteren Bremsbelags (Hinweis: Dicke des Reibmaterials) (mm)	Ca. 7	Ca. 7
Verschleißgrenze des hinteren Bremsbelags (Hinweis: Dicke des Reibmaterials) (mm)	2	2

Bremsenparameter		
Typ der Parkbremse	Elektronische Parkbremse (EPB)	Elektronische Parkbremse (EPB)

Flüssigkeitsspezifikationen und Füllmengen

Flüssigkeitsspezifikationen und Füllmengen		
Name	Modell	Füllmenge
Benzin	Bleifreies Benzin mit ROZ 95 Oktan und höher	52 L
Motoröl	SP 0W-20	Erste Befüllung: 6±0,1 L Ölfilter bei der Wartung austauschen: 5±0,1 L Ölfilter bei der Wartung nicht austauschen: 4,6±0,1 L
Motorkühlmittel	–	9,37 L

Flüssigkeitsspezifikationen und Füllmengen			
Getriebeöl	Shell E-Fluids E6 i DHTF		Erste Befüllung: 4±0,1 L Bei der Wartung hinzufügen: 2,9±0,1 L
Schmiermittel für Antriebsmotor	V-UPLO		Erste Befüllung: 2,3±0,1 L Bei der Wartung hinzufügen: 1,7 L
Kühlmittel des Antriebsmotors	–		14,5 L
Klimaanlagen-Kältemittel	R-1234yf		800 ± 20 g
Bremsflüssigkeit	BASFHYD RAULAN	4-Kolben-Bremssystem	935 ± 50 mL
	AN404(Klasse 6)	6-Kolben-Bremssystem*	915 ± 50 mL

Numerische Stichwörter

12V-Stromversorgung 170

A

Ablagefach 173
Abmessungen 393
Abschleppmethode 376
Abschleppmodus* 185
Abschleppverfahren 376
Adaptiver Tempomat (ACC) 219
Aktive Kühlerjalousie (AGS) 208
Aktiver Heckspoiler* 200
Aktiver Stabilisator* 204
Akustisches Fahrzeug-Warnsystem 199
Android Auto 292
Antriebstyp 208
Apple CarPlay 294
Aufforderungen und Abbildungen 13
Außenpflege 337
Ausweichassistent (EMA)* 249
AUTO HOLD 214
Autobahnassistent (HWA)* 227
Automatischer Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung (ASLA) 256
Automatischer Parkassistent (APA)* 277
Autonome Notbremsung (AEB) 244

B

Batterie 326
Bedingungen, die zum Auslösen des Airbags führen 37
Benutzerhinweis 12
Bergabfahrhilfe (HDC) 270
Berganfahrassistent (HSA) 272
Bergung eines Fahrzeugs aus dem Wasser 385
Besitzerwechsel 324
Bluetooth-Einstellungen 292

Bordwerkzeug 371
Brandlöschung 385
Bremsassistenzsystem (BAS) 272
Bremsenparameter 398
Bremsflüssigkeit 333

D

Deaktivierung des Beifahrerairbags 38
Desktop 289
Durchführung des OTA-System-Upgrades 310

E

Ein-/Ausschalten 194
Einrichtung 306
Einstellung der Außenspiegel 127
Einstellung der Streaming-Außenspiegel 131
Einstellung des Innenspiegels 139
Einstellung des Lenkrads 96
Elektronische Parkbremse (EPB) 214
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 268
Ereignisdatenspeicher (EDR) 15

F

Fahrerunterstützung (DPS) 282
Fahrmodi 205
Fahrzeug anheben 354
Fahrzeugentsorgung 13
Fahrzeugfront 23
Fahrzeugheck 23
Fahrzeugkontrolle nach Kollision (PIC) 273
Fahrzeugtypenschild 389
Fahrzeugzubehör 14
Felgen- und Reifenspezifikationen 397
Fenster 84
Flüssigkeitsspezifikationen und Füllmengen 399
Freischaltverfahren für das Hochvoltsystem 381
Funkinformationen 16
Funktion des Airbags 34
Funktion des Sicherheitsgurts 28

G

Garage 290

Garagentoröffner (HomeLink)* 140
Garantiezeitraum 318
Gewicht 395
Gute Gründe für Wartung und Pflege 316

H

Head-up-Display (HUD) 112
Heckklappe 90
Hinteres Display 312
Hinweise für Benutzer 287
Hinweise zum Aufschneiden des Fahrzeugs 383

I

Informationen zum Hochvoltsystem 349
Innenraum pflegen 340
Inspektion und Austausch des Wischerblatts 335
Instrumente – Übersicht 101
Intern 24

K

Kabellose Geräteaufladung 167
Kindersicherung 48
Kindersitz 40
Kollisionswarnung hinten (RCW) 260
Komfort-Parken 188
Komfortstopp (CST) 267
Kontakt Lotus 15
Kontrollleuchten und Warnleuchten 106
Kraftstoffinformationen 65
Kühlmittel 331

L

Ladeanleitung 60
Ladekabel 54
Lagerung und Wartung 325
Lebenserkennungs- und Hilfssystem 48
Leistungsparameter 394
Leitfaden für Verkehrsunfälle 346
Lenkmodus 207
Lenkradheizung 100
Lesen der FIN 390
Lotus Hyper Pilot* 236

Lotus-SicherheitssystemV 50
Luftauslass 163
Luftfederung 202
Luftfilter 335

M

Mikrowellenfenster 393
Mittelarmlehne hinten 185
Mittelarmlehne vorn 184
Modell und Nummer des Antriebsmotors 391
Motorhaube 88
Motormodell und -nummer 392
Motoröl 330
Motorparameter 395
Multimedia 297

N

Nachweis des Besitzerwechsels 324
Navigation 303
Netzwerkeinstellungen 291
Notruf 346

O

On-Board-Überwachung (OBM) 212
OTA-System-Upgrade 16

P

Panorama-Schiebedach* 165
Parameter der Hochvoltbatterie 395
Parameter des Antriebsmotors 394
Parkassistent (PA) 273
Planmäßige Wartung 317
Position der FIN 389
Position des Airbags 36
Präferenzfunktion für die Fahrzeugnutzung 291
PSA für Rettungspersonal 379

Q

Querverkehrswarnung hinten (RCTA) 264
Querverkehrswarnung vorne (FCTA) 250

R

Radausrichtungsparameter 397
Reifen-Einführung 19
Reifendruckkontrollsystem 209
Reifenverschleiß 328
Rekuperation 212
Richtige Verwendung der Sicherheitsgurte 29
Rücksitzeinstellung 146

S

Saisonreifen 329
Schaltvorgang 197
Scheibenwaschflüssigkeit 334
Schiebedach 165
Schlüssel – Einführung 66
Schneeketten 329
Schnellreparatur des Reifens 372
Schnellzugriffsleiste 290
Sensoren und Kameras 215
Serviceheft 321
Sicheres Parken 211
Sicherheitsleitfaden für Kinder als Beifahrer 39
Sicherung austauschen 357
Sitzbelüftung* 151
Sitzheizung 149
Sitzparameter 396
Sonnenblenden und Kosmetikspiegel 172
Sprache 298
Spurhalteassistent (LKA) 252
Start 196
Startanleitung 289
Starthilfe 355
Steuerung der Außenbeleuchtung 116
Steuerung der Innenbeleuchtung 121
Systemanwendung 296

T

Tägliche Wartung 316
Tankvorgang 64
Tasten am Lenkrad 97
Telefon 302

Ton 298
Totwinkel-Assistent (BSD) 262
Traktionskontrollsystem (TCS) 270
Türen 75
Türöffnungswarnung (DOW) 266

U

Überschlagschutz (ARP) 272
Umfang der Garantie 318
USB-C-Anschlüsse 169

V

Vier-Zonen-Klimaanlagensteuerung 152
Visueller Parkassistent (VPA) 275
Vor Fahrtantritt 193
Vorbereitung des Ladevorgangs 54
Vordersitzverstellung 142
Vorsichtsmaßnahmen während der Einfahrzeit . 343

W

Warnblinkanlage 348
Warndreieck 349
Warnweste 349
Wischersteuerung 124



ELETRE X 2026 European Union-EN B000001343 Copyright ©2026 Wuhan Lotus Tech Co.,Ltd.